



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Mai 2022 – Maggio 2022

Freie Universität Bozen

Jahresbericht 2021

Libera Università di Bolzano

Relazione sulla gestione 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrückblick der Universitätsleitung.....	3	Resoconto annuale del Direttivo universitario	3
Jahresrückblick des Rektors	10	Resoconto annuale del Rettore	10
Universität im Rückblick: Daten und Fakten	12	Resoconto d'Ateneo: dati & fatti	12
Fakultät für Naturwissenschaften und Technik.....	27	Facoltà di Scienze e Tecnologie	27
Fakultät für Informatik.....	55	Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche	55
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	77	Facoltà di Economia	77
Fakultät für Design und Künste	101	Facoltà di Design e Arti	101
Fakultät für Bildungswissenschaften	121	Facoltà di Scienze della Formazione	121
Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte	149	Centro di competenza Storia regionale	149
Kompetenzzentrum für Inklusion im Bildungsbereich ...	157	Centro di competenza Inclusione Scolastica.....	157
Kompetenzzentrum für Tourismus und Mobilität	165	Centro di competenza Turismo e Mobilità	165
Kompetenzzentrum für Pflanzengesundheit.....	172	Centro di competenza Salute delle Piante.....	172
Kompetenzzentrum für Soziale Arbeit und Sozialpolitik..	179	Centro di competenza Lavoro sociale e politiche sociali..	179
Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion	185	Piattaforma Patrimonio culturale e produzione culturale	185
Servicebereiche und Infrastrukturprojekte 2021	191	Servizi centrali e progetti infrastrutturali 2021	191

INDICE

Im Text werden folgende Abkürzungen für die Fakultäten und Kompetenzzentren verwendet:

TEC	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik
INF	Fakultät für Informatik
ECO	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
DES	Fakultät für Design und Künste
EDU	Fakultät für Bildungswissenschaften
REG	Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte
INCL	Kompetenzzentrum für Inklusion im Bildungsbereich
TOU	Kompetenzzentrum für Tourismus und Mobilität
PH	Kompetenzzentrum für Pflanzengesundheit
SW	Kompetenzzentrum für Soziale Arbeit und Sozialpolitik

Abbreviazioni usate nel testo per le Facoltà e i Centri di competenza:

TEC	Facoltà di Scienze e Tecnologie
INF	Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche
ECO	Facoltà di Economia
DES	Facoltà di Design e Arti
EDU	Facoltà di Scienze della Formazione
REG	Centro di competenza Storia regionale
INCL	Centro di competenza Inclusione Scolastica
TOU	Centro di competenza Turismo e Mobilità
PH	Centro di competenza Salute delle piante
SW	Centro di competenza Lavoro sociale e politiche sociali

JAHRESRÜCKBLICK DER UNIVERSITÄTSLEITUNG

Die Coronapandemie hat die Tätigkeit an der unibz auch im Jahr 2021 einschneidend beeinflusst. Es wurde alles daran gesetzt, die Lehr- und Forschungstätigkeit in bestmöglicher Form abzuwickeln und Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Neben der Planung der Lehrveranstaltungen in Online- und hybrider Form und der Organisation der Labortätigkeiten wurden Impf- und Testzentren an der unibz eingerichtet, der Mensadienst wieder aufgenommen und erneut Serviceleistungen in persönlichem Austausch angeboten. Es bleibt zu hoffen, dass im Jahr 2022 schrittweise zur „früheren“ Normalität zurückgefunden werden kann.

Im akademischen Jahr 2021/2022 zählt die Freie Universität Bozen insgesamt 4.420 Studierende; 1.304 davon sind Neueingeschriebene. 928 Studierende haben im Jahr 2021 ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

An der unibz sind im akademischen Jahr 2021/2022 43 Studienprogramme eingerichtet (12 Bachelor, 15 Master, ein einstufiger Master, 8 Doktoratsstudien, 6 Weiterbildungslehrgänge und das Studium generale). Das Studienangebot der unibz blieb im akademischen Jahr 2021/2022 auf Bachelor- und Masterebene unverändert. Allerdings wurden im Hinblick auf das akademische Jahr 2022/2023 die zwei neuen Bachelorstudiengänge Gastronomie und Önologie in Bergregionen (L-GASTR) und Elektrotechnik und Cyber-Physische Systeme (L-8) sowie der neue Masterstudiengang in Tourismusmanagement (LM-77) genehmigt. Die Klasse des berufsbildenden Bachelorstudiengangs in Holztechnik wird von L-9 auf L-P03 abgeändert.

Die Fakultät für Bildungswissenschaften bietet im akademischen Jahr 2021/2022 in Abstimmung mit den Bildungsdirektionen des Landes eine Neuauflage des Ausbildungslehrganges 24 Kreditpunkte für die Erlangung der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe an. Im Rahmen der Auftragsforschung ist zudem die dritte Auflage des Weiterbildungslehrganges in ladinischer Sprache und Kultur sowie alpiner Anthropologie Antropolad für den Erwerb der Planstelle an den ladinischen Schulen des Fassatals gestartet. Im Hinblick auf das akademische Jahr 2022/2023 wurde im Dezember 2021 der weiterbildende Master der Grundstufe "Cloud-native Anwendungen in virtuellen Umgebungen" genehmigt, der von Privatunternehmen und Banken finanziert wird.

Im Jahr 2021 wurde ein neues Doktoratsprogramm im Bereich Linguistik in Zusammenarbeit mit der Universität Verona eingerichtet.

RESOCONTO ANNUALE DEL DIRETTIVO UNIVERSITARIO

La pandemia di coronavirus ha avuto un impatto significativo sulle attività di unibz anche nel 2021. È stato fatto ogni sforzo per svolgere le attività didattiche e di ricerca nel miglior modo possibile e per garantire la sicurezza sul posto di lavoro. Oltre alla pianificazione degli insegnamenti online e in forma ibrida e all'organizzazione delle attività di laboratorio, sono stati allestiti centri di vaccinazione e test presso unibz, è stato riattivato il servizio mensa e sono stati nuovamente offerti servizi agli utenti in presenza. Rimane da sperare che il 2022 veda un graduale ritorno alla "vecchia" normalità.

Nell'anno accademico 2021/2022 la Libera Università di Bolzano contava 4.420 studenti, di cui 1.304 nuovi iscritti. 928 studenti hanno completato con successo gli studi nel 2021.

Al 31.12.2020 sono attivi 43 programmi di studio, di cui 12 corsi di laurea, 15 corsi di laurea magistrale, un Master a ciclo unico, 8 corsi di dottorato, 6 percorsi di apprendimento lifelong learning e lo Studium generale. Nell'anno accademico 2021/2022 l'offerta didattica non ha subito variazioni nell'ambito dei corsi di laurea e di laurea magistrale. In vista dell'anno accademico 2022/2023 sono stati però approvati i due nuovi corsi di laurea in Scienze enogastronomiche di montagna (L-GASTR) e Ingegneria elettronica e dei Sistemi ciberfisici (L-8), nonché il nuovo corso di laurea magistrale in Management del Turismo (LM-77). La classe di laurea del corso di laurea a orientamento professionale in Tecnica del Legno è stata cambiata da L-9 a L-P03.

La Facoltà di Scienze della Formazione, in accordo con le Direzioni Formazione e Istruzione della Provincia Autonoma di Bolzano, offre una nuova edizione del percorso formativo per l'acquisizione dei 24 CFU per il conseguimento dell'abilitazione all'insegnamento nelle scuole secondarie. Nell'ambito della "didattica commissionata" viene offerta la terza edizione del corso di formazione in lingua, letteratura e cultura ladina nonché antropologia alpina Antropolad per accedere ai posti di ruolo nelle scuole ladine della Val di Fassa. In vista dell'anno accademico 2022/2023, è stato approvato a dicembre 2021 il Master di I livello in "Applicazioni Cloud Native in Ambiente virtuale", finanziato da banche ed aziende private.

Nel 2021 è stato attivato un nuovo corso di dottorato in Linguistica in collaborazione con l'Università di Verona.

Die unibz setzt bei den dreisprachigen Studiengängen weiterhin auf ein ausgewogenes Sprachverhältnis der Lehrveranstaltungen. Es wurden hier Optimierungskonzepte an den Fakultäten erarbeitet, die derzeit in Umsetzung sind. Im Jahr 2021 wurden die Sprachrichtlinien der Universität angepasst.

Was die Rankings anbelangt, konnte die unibz im Jahr 2021 weiterhin gute Ergebnisse erreichen.

So belegte sie im CENSIS-Ranking zum 5. Mal in Folge den ersten Platz unter den kleinen nichtstaatlichen Universitäten und erreichte mit 101 Punkten den höchsten Durchschnittswert aller italienischen Universitäten.

In den *Times Higher Education World University Rankings* wurde die unibz in die Gruppe 401-500 von insgesamt fast 1.600 Universitäten weltweit gerankt. Die Positionierung konnte gehalten werden trotz der Tatsache, dass im Referenzjahr mehr Universitäten teilgenommen haben. Besonders hervorzuheben sind die Ergebnisse in den Kategorien „Citations“ (mit einem Score von 77,8 unter den Top 260) und „International Outlook“ (mit einem Score von 76,7 unter den Top 250). In Italien belegt die unibz damit den 16. Rang unter den 53 teilnehmenden Universitäten.

Im Jahr 2021 ist die unibz zum zweiten Mal ins QS World University Ranking auf Rang 651-700 von 5.000 untersuchten Universitäten eingestiegen. In der Kategorie „International Faculty Ratio“ rangiert sie unter den Top 150.

Im U-Multirank erreichte sie im Jahr 2021 11 Top Scores in Kategorien wie top-zitierte sowie interdisziplinäre Publikationen, kunstbezogenes Output, Post-doc-Stellen und regionales Engagement (auch auf der Grundlage der Anzahl an Absolventen und Absolventinnen, die in der Region eine Beschäftigung finden).

Im Education Around Ranking 2021 wurde die unibz als drittbeste Universität in Italien bewertet. Die Bachelorstudiengänge in Wirtschaftswissenschaften, Betriebsführung und Ingenieurwesen belegen den ersten Platz in ihren Fachbereichen, während der Bachelor in Design und Künste auf dem zweiten Platz in Italien landet.

2021 war das zweite Jahr der aktuellen Leistungsvereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen und es konnten wichtige Schritte hin zur Erreichung folgender Ziele gemacht werden:

1. Standortbestimmung und Strategieentwicklung der unibz auf der Grundlage einer Evaluierung der Fakultäten und einer Analyse der Verwaltungsstruktur

unibz continua a porre attenzione affinché venga garantito un equilibrio linguistico degli insegnamenti nell'ambito dei corsi di studio trilingui. A tal proposito sono state elaborate dalle Facoltà delle proposte di ottimizzazione che sono attualmente in fase di implementazione. Nel 2021 sono state aggiornate le linee guida linguistiche dell'Università.

Per quanto riguarda i rankings, unibz ha raggiunto anche nel 2021 buoni risultati.

Nel 2021 per la quinta volta consecutiva unibz si è piazzati al primo posto fra i piccoli atenei non statali del CENSIS Ranking, raggiungendo, con 101 punti, il punteggio medio più alto in assoluto fra tutte le università italiane, statali e non.

Nei *Times Higher Education World University Rankings*, nel 2021 unibz si è posizionata nel gruppo 401-500 su quasi 1.600 università complessive. Il posizionamento è stato mantenuto nonostante la partecipazione di più università nell'anno di riferimento. Spiccano su tutti i risultati nelle categorie „Citations“ (con uno score del 77,8 tra le top 260) and „International Outlook“ (con uno score del 76,7 tra le top 250). Tra le 53 università italiane presenti, unibz raggiunge la sedicesima posizione.

Nel 2021 unibz è entrata per la seconda volta nel QS World University Ranking al rango 651-700 tra le 5.000 università analizzate. Si posiziona nei top 150 nella categoria „International Faculty Ratio“.

Nell'edizione 2021 di U-Multirank unibz ha raggiunto 11 top scores nelle categorie tra cui prodotti artistici, posizioni post-dottorali e coinvolgimento territoriale (anche sulla base del numero di laureati e laureate che trovano lavoro nella regione).

Nel ranking 2021 di Education Around, unibz si è classificata come terza migliore università in Italia. I corsi di laurea in economia, management e ingegneria hanno raggiunto la prima posizione nei loro rispettivi ambiti, mentre il corso di laurea in Design e Arti ha ottenuto il secondo posto in Italia.

Il 2021 è stato il secondo anno dell'attuale Accordo programmatico con la Provincia Autonoma di Bolzano e sono stati fatti importanti passi avanti verso il raggiungimento dei seguenti obiettivi:

1. status quo e sviluppo strategico sulla base della valutazione delle Facoltà e dell'analisi della struttura amministrativa;

2. Lehre: Evaluierung und Konsolidierung der Studienprogramme, Einrichtung eines Bachelorstudiengangs im Bereich der Informationstechnik für die neue Fakultät für Ingenieurwesen, Einrichtung von Ausbildungslehrgängen im Bereich der Bildungswissenschaften und Aktivierung von drittmittelfinanzierten Lifelong-Learning-Initiativen
 3. Verfolgung einer Exzellenzstrategie in der Forschung mit der Förderung von Kooperationen mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen, dem Ausbau der Forschungstätigkeit am NOI Techpark und einer höheren Anzahl an drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten.
2. didattica: valutazione e consolidamento dei programmi di studio, istituzione di un Corso di laurea del settore dell'Ingegneria dell'Informazione della nuova Facoltà di Ingegneria, avvio di un corso di formazione nell'ambito delle scienze della formazione e di iniziative di apprendimento permanente (Lifelong-Learning) finanziate tramite fondi terzi;
 3. perseguimento di una strategia di eccellenza nella ricerca promuovendo la cooperazione con imprese e istituti di ricerca, ampliando l'attività di ricerca al NOI Techpark e aumentando il numero di progetti di ricerca finanziati da terzi.

Im Jahr 2021 wurden im Prozess der Evaluierung der Fakultäten die ersten Ergebnisse verzeichnet: Der Abschlussbericht der Gutachter und Gutachterinnen zur Evaluierung der Fakultät für Informatik liegt vor. Auch haben im Herbst die Vorortbesuche für die Evaluierung der beiden Bereiche „Ingenieurwesen“ und „Landwirtschaft/Lebensmittel/Umwelt“ der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik stattgefunden. Die Abschlussberichte wurden im Jänner 2022 vorgelegt.

Für die Evaluierung der Verwaltungsstruktur der Universität sowie das Projekt „Finanzplanung und Einsparungen“ wurde im Dezember 2020 ein Projektsteuerer beauftragt. Dieser hat im Jahr 2021 eine umfangreiche Analyse der Prozesse und der Kostenentwicklung durchgeführt und Einsparungsmöglichkeiten ermittelt. Im Rahmen eines Strategieworkshops und mehrerer Sitzungen wurden den Leitungsgremien die Ergebnisse vorgestellt. Ziel im Jahr 2022 ist es, auf der Grundlage der nun vorhandenen Daten, Maßnahmen für eine Vereinfachung und Beschleunigung der Verwaltungs- und Entscheidungsprozesse umzusetzen, die Digitalisierung voranzutreiben und Einsparungspotentiale zu nutzen.

Im Hinblick auf die Einrichtung der neuen Fakultät für Ingenieurwesen am NOI Techpark hat im Jahr 2021 eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Rektors die inhaltliche Ausrichtung des neuen Bachelorstudiengangs Elektrotechnik und Cyber-Physische Systeme (L-8) festgelegt. Die Akkreditierung und der Start des Bachelors sowie die Einleitung der ersten Berufungsverfahren stehen im Jahr 2022 an.

Am 1. Oktober 2021 hat Prof. Marjaana Gunkel ihr erstes Mandat als Dekanin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften begonnen.

Nel 2021 ci sono stati i primi risultati del processo di valutazione delle facoltà: il rapporto finale del panel di valutatori e valutatrici per la valutazione della Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche è stato consegnato. In autunno hanno inoltre avuto luogo le visite in loco dei valutatori e delle valutatrici per la valutazione delle due aree "Ingegneria" e "Agricoltura/Alimentazione/Ambiente" della Facoltà di Scienze e Tecnologie. I relativi rapporti finali sono stati consegnati a gennaio 2022.

Per quanto riguarda la valutazione della struttura amministrativa e l'ottimizzazione dei processi e la spending review, a dicembre 2020 è stato incaricato un responsabile di progetto che ha condotto un'analisi esaustiva dei processi interni e un'analisi dell'andamento dei costi negli ultimi anni individuando potenziali misure di contenimento delle spese. I risultati sono stati presentati agli organi direttivi durante un workshop strategico e in diverse riunioni. L'obiettivo nel 2022 è quello di implementare alcune misure di semplificazione e snellimento dei processi amministrativi e decisionali sulla base dei dati ora disponibili, potenziare la digitalizzazione e applicare le misure di risparmio.

Nel 2021, in vista dell'istituzione della nuova Facoltà di Ingegneria presso il NOI Techpark, un gruppo di lavoro coordinato dal Rettore ha definito i contenuti della nuova laurea triennale in Ingegneria Elettronica e dei Sistemi Ciberfisici (L-8), per la quale è previsto nel 2022 l'accreditamento e la partenza, nonché l'avvio delle prime procedure di chiamata.

Il 1° ottobre 2021 la prof. Marjaana Gunkel ha iniziato il suo primo mandato quale Preside della Facoltà di Economia.

Der von der Stiftung Südtiroler Sparkasse ins Leben gerufene Research Award ging im Jahr 2021 an drei Forscher/Forscherinnen der Fakultät für Bildungswissenschaften, der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik.

Die Bestrebungen in der Drittmittelakquise wurden weiterhin verstärkt vorangetrieben. Im Jahr 2021 wurden über 5,5 Mio. € an Drittmitteln aus Forschungsprojekten und knapp 500.000 € aus anderen Projekten eingeworben. Die Anzahl der finanzierten Projekte beläuft sich im Jahr 2021 auf über 103.

Ein weiterer Schwerpunkt der unibz liegt im Engagement am NOI Techpark. Im Jahr 2021 wurden die Labore für Thermo-Fluid-Dynamik, Feldrobotik, land- und forstwirtschaftliche Innovation sowie Bioenergie und -treibstoffe eingeweiht und die Forschungsarbeiten im NMR-Labor aufgenommen. Fertiggestellt wurde auch das Human-centered Technologies Lab.

Am Versuchszentrum Laimburg wurde im November das Forschungsglashaus eingeweiht, in dem phytopathologische Experimente unter definierten Umweltbedingungen durchgeführt werden.

Neben den Forschungsleistungen der Universität am NOI Techpark sollen die wissenschaftlichen Labore auch standardisierte Dienstleistungen für Wirtschaft und Institutionen anbieten. In diesem Sinne wurden im Jahr 2021 Dienstleistungskataloge für die drei Labore Micro4Food Lab, Food Technology Lab und Bioenergy & Biofuels Lab erarbeitet und genehmigt. Dieses Pilotprojekt wird im Jahr 2022 auch auf weitere Labore ausgedehnt.

Auch im Bereich der Spin-offs konnten im Jahr 2021 positive Entwicklungen verzeichnet werden. Das im Jahr 2020 gegründete Spin-off Ontopic GmbH hat seine Tätigkeit aufgenommen. Zudem konnten im Frühjahr zwei neue vielversprechende Spin-offs gegründet werden, und zwar im Bereich des nachhaltigen Managements von Wasserversorgungsnetzen für kleine und mittlere Betreiber (AIAQUA GmbH) und im Bereich der Analyse der mikrobiologischen Zusammensetzung von Sauerteigen aus aller Welt auf der Grundlage der neuesten Metagenom-Sequenzierungstechnologie (LabID GmbH).

Im Herbst 2021 wurde der Vertrag für die Abtretung der Rechte für die Erfindung „Nested cycloidal gearbox“ zweier Forscher der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik genehmigt.

Il premio di ricerca, istituito dalla Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano, è stato assegnato nel 2021 a tre ricercatori/ricercatrici delle Facoltà di Scienze della Formazione, Economia e Scienze e Tecnologie.

In ambito di ricerca è stata fortemente perseguita l'acquisizione di fondi terzi. Nel 2021 sono stati acquisiti oltre 5,5 milioni di euro di fondi terzi dai progetti di ricerca e poco meno di 500.000 euro di fondi terzi da altri progetti. Il numero di progetti finanziati ammonta a più di 103 nel 2021.

Un altro obiettivo di unibz è lo sviluppo dell'attività di ricerca al NOI Techpark. Nell'anno 2021 sono stati inaugurati i laboratori di Termofluido-dinamica, Robotica da campo, Innovazione agricola e forestale e Bioenergia e Biocarburanti. È stata inoltre avviata l'attività di ricerca nel laboratorio NMR e completato lo Human-centered Technologies Lab.

A novembre è stata inaugurata presso il Centro Sperimentale Laimburg la serra di ricerca, dove vengono eseguiti esperimenti fito-patologici in condizioni ambientali definite.

Oltre alla ricerca prodotta dall'Ateneo al NOI Techpark, i laboratori scientifici offriranno anche servizi standardizzati per le imprese e le istituzioni. A tale scopo sono stati approvati nel 2021 i cataloghi dei servizi per i tre laboratori Micro4Food Lab, Food Technology Lab e Bioenergy & Biofuels Lab. Questo progetto pilota sarà esteso nel 2022 anche ad altri laboratori.

Sviluppi positivi sono stati registrati nel 2021 anche nel settore degli spin-off. Lo spin-off Ontopic GmbH, fondato nel 2020, ha iniziato le sue attività. Inoltre, due nuovi promettenti spin-offs sono stati fondati in primavera, uno nel campo della gestione efficiente e sostenibile delle reti di approvvigionamento idrico per i piccoli e medi operatori (AIAQUA GmbH) e uno nel campo della identificazione della composizione microbiologica dei lieviti naturali di tutto il mondo sulla base della più recente tecnologia di sequenziamento metagenomico (LabID GmbH).

Nell'autunno 2021 è stato approvato il contratto di cessione dei diritti di proprietà intellettuale per l'invenzione "Nested cycloidal gearbox" sviluppata da due ricercatori della Facoltà di Scienze e Tecnologie.

Im Bereich der Kompetenzzentren gab es im Jahr 2021 folgende Neuerungen:

Das im Juni 2020 gegründete Kompetenzzentrum für Pflanzengesundheit hat seine Forschungstätigkeit aufgenommen.

Die beiden Kompetenzzentren Regionalgeschichte sowie Tourismus und Mobilität laufen im Jahr 2022 aus. Im Hinblick auf ihre Erneuerung wurden sie im Jahr 2021 einem Evaluierungsprozess unterzogen. Das Ergebnis fiel bei beiden positiv aus, sodass beide Kompetenzzentren verlängert wurden.

Neu eingerichtet wurde im Jahr 2021 das Kompetenzzentrum für Soziale Arbeit und Sozialpolitik, welches vordergründig folgende Themen bearbeitet: Kinder- und Jugendhilfe, Altern, Pflegesicherung, Diversität, Gender und Migration, Sozialpolitik, Innovation im Sozialwesen, soziale Sicherung und Teilhabe. Das Kompetenzzentrum wird von der Autonomen Provinz Bozen finanziert.

Das geplante Kompetenzzentrum für Genossenschaftswesen und das Kompetenzzentrum im Bereich Nachhaltigkeit werden im Jahr 2022 eingerichtet werden.

Die im Jahr 2018 als gemeinsame Initiative der Freien Universität Bozen und der Autonomen Provinz Bozen eingerichtete Plattform „Kulturerbe und Kulturproduktion“ wurde im Jahr 2021 für drei Jahre verlängert.

Die Zusammenarbeit mit den Euregio-Partneruniversitäten Innsbruck und Trient konnte im Jahr 2021 erfolgreich weitergeführt werden. Hervorzuheben ist die Besetzung der Stiftungsprofessur im Bereich Regionalgeschichte im Herbst 2021.

In Sachen Stiftungsprofessuren konnten im Jahr 2021 weitere Erfolge verzeichnet werden. Neben der genannten Stiftungsprofessur im Bereich Regionalgeschichte wurde eine Stiftungsprofessur im Bereich Systeme für die Informationsverarbeitung besetzt, welche vom Unternehmenskonsortium „Covision Lab“ mitfinanziert wird. Eingeleitet wurde zudem das Verfahren für die Besetzung einer Stiftungsprofessur im Bereich Linguistik. Die Stiftung Südtiroler Sparkasse und die Südtiroler Sparkasse haben außerdem zugesagt, eine Stiftungsprofessur im Bereich Nachhaltigkeit finanzieren zu wollen. Alle Stiftungsprofessuren sind zur Gänze oder größtenteils drittmittelfinanziert.

Im Jahr 2021 wurden der Gender Equality Plan 2022-2025, der künftig als Voraussetzung für den Zugang zu europäischen Ausschreibungen gilt, und die

In merito ai Centri di competenza nel 2021 sono da menzionare le seguenti novità:

Il Centro di competenza per la Salute delle piante, istituito nel giugno 2020, ha iniziato la sua attività di ricerca.

I due centri di competenza in “Storia regionale” e “Turismo e Mobilità” scadranno nel 2022. In vista del loro rinnovo, sono stati sottoposti nel 2021 ad un processo di valutazione che ha avuto esito positivo per entrambi i centri di competenza che di conseguenza sono stati prorogati.

Nel 2021 è stato istituito il nuovo Centro di competenza per Lavoro sociale e Politiche sociali che svolgerà la sua attività di ricerca su temi quali la tutela dei minori, anzianità, assistenza, diversità, gender e migrazione, politiche sociali, innovazione nei servizi sociali, sicurezza sociale e partecipazione. Il Centro di competenza è finanziato dalla Provincia Autonoma di Bolzano.

Il Centro di competenza previsto nell’ambito delle cooperative e quello per la sostenibilità saranno istituiti nell’anno 2022.

Nata nel 2018 come iniziativa congiunta della Libera Università di Bolzano e della Provincia Autonoma di Bolzano, la Piattaforma “Patrimonio Culturale e Produzione Culturale” nel 2021 è stata prorogata per altri tre anni.

Nell’anno 2021 è proseguita la proficua collaborazione con le università partner Euregio di Innsbruck e Trento. Da menzionare è l’assegnazione nell’autunno 2021 della posizione di professore straordinario in Storia regionale.

Per quanto riguarda le posizioni di professori straordinari/professoressa straordinarie sono stati raggiunti nel 2021 altri traguardi. Oltre alla suddetta posizione in Storia regionale, è stata assegnata una posizione di professore straordinario in Sistemi di elaborazione delle informazioni cofinanziata dal consorzio di imprese “Covision Lab”. È stata inoltre avviata la procedura per la copertura di una posizione di professore straordinario/professoressa straordinaria in Linguistica. La Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano e la Cassa di Risparmio di Bolzano hanno inoltre confermato il finanziamento di una posizione di professore straordinario/professoressa straordinaria nell’ambito della Sostenibilità. Tutte queste posizioni sono interamente o prevalentemente finanziate da fondi terzi.

Nel 2021 sono stati approvati il Gender Equality Plan 2022-2025, che sarà in futuro un prerequisito per l’accesso ai bandi europei, e il Bilancio di genere

Gender-Bilanz 2021 genehmigt. Damit wird künftig ein starker Fokus auf die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Geschlechtergleichheit und die Sensibilisierung der Universitätsgemeinschaft in diesem Bereich gesetzt.

Im Juni wurde nach einem eingehenden Konsultationsprozess der Verhaltenskodex der unibz verabschiedet.

Im Februar wurde die erste Vertrauensrätin der unibz beauftragt.

Im Jahr 2020 startete ein breit angelegter Prozess im Bereich der Nachhaltigkeit mit der Entwicklung eines Konzeptes, das in den nächsten Jahren schrittweise an der unibz umgesetzt wird. Es umfasst nicht nur umwelt- und ressourcenschonendes Arbeiten, sondern betrachtet Nachhaltigkeit auch als wesentliches Thema der Forschung und der universitären Lehre.

Stellvertretend für die zahlreichen Kooperationsabkommen mit lokalen Stakeholdern und nationalen und internationalen Universitätspartnern sei hier das Abkommen zwischen der unibz und der Handelskammer Bozen für die Einrichtung eines „Talent Centres“ in Südtirol genannt.

Im Rahmen des Nationalen Plans für Aufbau und Resilienz (PNRR) wurde ein Maßnahmenkatalog für die unibz erarbeitet und den politischen Verantwortungsträgern vorgestellt. Der Rektor hat zudem Kontakte für das Mitwirken an gemeinsam mit anderen Bildungs- und Forschungseinrichtungen zu erarbeitenden Vorschlägen für PNRR-Initiativen des MUR angebahnt.

Infolge der Ministerialdekrete Nr. 1061 und 1062, über die den Universitäten eigene Mittel für neue RTD- und PhD-Stellen zur Verfügung gestellt werden, wurden für Doktoranden und Doktorandinnen 22 Studienstipendien (19 im Bereich Green und 3 im Bereich Innovation) finanziert und 8 RTDa Junior (6 im Bereich Green und 2 im Bereich Innovation) eingestellt.

Im Hinblick auf die Eingliederung des Musikkonservatoriums „Claudio Monteverdi“ fanden zu Jahresende Treffen mit Vertretern des Wissenschaftsministeriums MUR, mit dem Landeshauptmann und mit der Konservatoriumsleitung für eine Konsensbildung hinsichtlich des neuen Statutenvorschlages statt. Der Prozess dauert noch an.

2021. In futuro verrà pertanto posta forte attenzione all'attuazione delle misure di uguaglianza di genere e alla sensibilizzazione della comunità universitaria in questo ambito.

A giugno è stato approvato, dopo un ampio processo di consultazione, il Codice di comportamento di unibz.

A febbraio è stata incaricata la prima Consigliera di fiducia di unibz.

Nel 2020 è iniziato un processo di ampio spettro nell'ambito della sostenibilità con lo sviluppo di un piano globale, che nei prossimi anni sarà gradualmente implementato presso unibz. Questo processo promuove non solo un lavoro rispettoso dell'ambiente e delle risorse, ma considera la sostenibilità un tema essenziale della ricerca e della didattica universitaria.

Rappresentativo dei numerosi accordi di collaborazione con stakeholder locali e partner universitari nazionali e internazionali è l'accordo tra unibz e la Camera di Commercio di Bolzano in merito alla costituzione di un Centro dei talenti ("Talent Centre") in Alto Adige.

Nell'ambito del Piano Nazionale di Ripresa e Resilienza (PNRR) è stato elaborato un catalogo di misure per unibz che è stato presentato ai decisori politici. Sono inoltre stati avviati dal Rettore contatti per poter entrare nelle proposte coordinate delle iniziative PNRR del MUR.

In base ai Decreti ministeriali n. 1061 e 1062, che hanno fornito alle Università fondi dedicati a nuovi posti di RTD e di dottorato, sono state assegnate 22 borse di studio per studenti e studentesse di dottorato (19 in ambito Green e 3 in ambito Innovation) e 8 RTDa Junior (6 in ambito Green e 2 in ambito Innovation).

Per quanto riguarda l'accorpamento del Conservatorio di Musica "Claudio Monteverdi", alla fine dell'anno si sono svolte riunioni con i rappresentanti del Ministero dell'Università e della Ricerca MUR, con il Presidente della Provincia e con il Direttivo del Conservatorio per trovare un accordo congiunto in merito alla nuova proposta di Statuto. Il processo è ancora in corso.

Trotz der ständigen Herausforderungen der letzten Jahre konnten wichtige Projekte in Lehre und Forschung umgesetzt werden. Wir danken allen herzlich für ihren Einsatz und ihr Bemühen.

Ein großer Dank gebührt auch der Landesregierung für die stete Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Prof. Ulrike Tappeiner
Präsidentin

Prof. Paolo Lugli
Rektor

Dott. Günther Mathà
Universitätsdirektor

Nonostante le continue sfide degli ultimi anni, sono stati realizzanti importanti progetti nell'ambito della didattica e della ricerca. Ringraziamo tutti per il prezioso contributo ed impegno.

Rivolgiamo un sentito ringraziamento anche alla Giunta provinciale per il costante sostegno e la fiducia nei confronti del nostro Ateneo.

Prof. Ulrike Tappeiner
Presidente

Prof. Paolo Lugli
 Rettore

Dott. Günther Mathà
Direttore

JAHRESRÜCKBLICK DES REKTORS ZU DEN ZIELEN IN LEHRE, FORSCHUNG UND THIRD MISSION

Das Jahr 2021 stand wie das Vorjahr im Zeichen der Covid-19-Pandemie mit wiederholten Schließungen und Öffnungen des Universitätsbetriebs. Wir haben dafür gesorgt, dass die Lehre in ihrer Gesamtheit durch hybride Formen der Lehre gewährleistet werden konnte, wobei Präsenzveranstaltungen insbesondere für Studienanfänger und Studienanfängerinnen, für Labortätigkeiten und Tutorien vorgezogen wurden. Gemeinsam mit dem Prorektor für Lehre wurde ein regelmäßiger Kontakt mit den Studierendenvertretungen hergestellt, um Probleme im Zusammenhang mit der Pandemie schnell erkennen und lösen zu können. Die Forschungstätigkeit wurde nie unterbrochen und der Zugang zu den Laboratorien war das ganze Jahr über gewährleistet trotz gleichzeitiger Beschränkungen für den allgemeinen Zugang. Während der Öffnungen konnten wir eine Reihe von Aktivitäten für die Öffentlichkeit durchführen, darunter die Diplomverleihung in Bozen und Brixen, an der an beiden Standorten zahlreiche Absolventen und Absolventinnen, ihre Familien, aber auch die Öffentlichkeit und lokale Institutionen teilnahmen. Leider gab es einige Tätigkeiten, die von den Einschränkungen stark betroffen waren, darunter die Betriebspraktika, Auslandsaufenthalte, Exkursionen, die Teilnahme an Tagungen und die Erasmus-Austauschprogramme.

Wie in der Leistungsvereinbarung 2020-2022 vorgesehen, befindet sich unibz in einer Konsolidierungsphase, in der neue didaktische Initiativen und Neueinstellungen im Bereich des akademischen Personals sorgfältig evaluiert werden müssen. Im Jahr 2021 hat sich der Trend zum Ausbau der staatlichen Universitäten in Bezug auf die verfügbaren akademischen Positionen, die Bau- und Forschungsmittel verfestigt. Wir spüren allmählich die Konkurrenz, insbesondere was die Abwanderung junger Forscher und Forscherinnen an andere Universitäten anbelangt, wo sie bessere Karriereaussichten haben.

Bei der Akquisition von Drittmitteln befinden wir uns in einer stabilen Phase mit einer qualitativen Verbesserung in Bezug auf die EU-Projekte, sowohl auf der Ebene von Horizon-Europe-Projekten als auch auf der Ebene der strukturellen Fonds und des Sozialfonds. Die Zahl der Vertragsdozenten und Vertragsdozentinnen, die von externen Einrichtungen kofinanziert werden, hat zugenommen, was sehr

RESOCONTO ANNUALE DEL RETTORE IN MERITO AGLI OBIETTIVI RAGGIUNTI IN AMBITO DIDATTICO, DI RICERCA E DI THIRD MISSION

Come già l'anno precedente, anche il 2021 è stato caratterizzato dalla pandemia legata al Covid-19, con ripetute chiusure e riaperture delle attività dell'ateneo. Abbiamo garantito lo svolgimento integrale della didattica attraverso forme di partecipazione ibride, privilegiando le attività in presenza per le matricole e per i corsi con laboratori ed esercitazioni. Assieme al Prorettore alla didattica è stato attivato un contatto continuo con i rappresentanti studenteschi per poter identificare e risolvere velocemente problemi legati alla pandemia. L'attività di ricerca non è mai stata interrotta e l'accesso ai laboratori garantito, pur con limitazioni negli accessi contemporanei, per tutto l'anno. Nei periodi di apertura siamo riusciti a svolgere una serie di attività aperte al pubblico, tra le quali la consegna dei diplomi tenutasi sia a Bolzano che a Bressanone, in entrambi i casi con una grande partecipazione dei laureati/delle laureate, delle loro famiglie ma anche della cittadinanza e delle istituzioni locali. Purtroppo vi sono state alcune attività che hanno risentito in modo pesante delle restrizioni, tra questi i tirocini, le visite all'estero, le escursioni, la partecipazione a convegni e gli scambi Erasmus.

Come previsto nell'accordo programmatico 2020-2022, unibz è in una fase di consolidamento, in cui è necessario valutare con attenzione le nuove iniziative didattiche e le nuove assunzioni di personale. Nel 2021 si è consolidato il trend che vede le università statali in fase di espansione per quanto riguarda le posizioni a disposizione, i fondi per l'edilizia e per i finanziamenti per la ricerca. Iniziamo pertanto a percepire la competizione, soprattutto per quanto riguarda i giovani ricercatori e le giovani ricercatrici che si trasferiscono ad altri atenei dove hanno prospettive di carriera migliori.

Siamo in fase stabile nell'acquisizione di fondi terzi, con un miglioramento qualitativo per quanto riguarda i progetti comunitari, sia a livello di Horizon Europe che dei fondi strutturali e del fondo sociale. Cresce il numero di professori e professoressa a contratto (co)finanziati da enti esterni, misura molto importante perché incide a livello strutturale sul nostro budget.

positiv ist, weil es sich strukturell auf unser Budget auswirkt.

Die Interaktion mit dem lokalen Umfeld wird sowohl durch die Einrichtung neuer Kompetenzzentren, die auch extern (ko-)finanziert werden, als auch durch die verstärkte Interaktion mit Unternehmen in den im NOI Techpark tätigen Labors gefestigt.

Im Jahr 2021 wurde ein Bachelor in „Elektrotechnik und Cyber-Physische Systeme“ (L-8) vorgeschlagen, der im akademischen Jahr 2022/2023 beginnen wird. Gleichzeitig wird auch ein neuer Bachelor in "Gastronomie und Önologie in Bergregionen" (L-GASTR) starten, der mit dem Südtiroler Sternekoch Norbert Niederkofler geplant wurde.

Für die Effizienz und das erbrachte Engagement in diesem schwierigen Jahr möchte ich mich herzlich beim gesamten akademischen, technischen und Verwaltungspersonal bedanken.

Prof. Paolo Lugli
Rektor

L'interazione col territorio si consolida attraverso sia la creazione di nuovi centri di competenza, anch'essi (co)finanziati esternamente, che l'accresciuta interazione con le imprese dei laboratori attivi al NOI Techpark.

Nel 2021 è stata elaborata la proposta del corso di laurea L-8 in "Ingegneria Elettronica e dei Sistemi Cyberfisici" che partirà con l'anno accademico 2022/2023. Parallelamente partirà anche una nuova laurea L-GASTR in "Scienze Enogastronomiche di Montagna" ideata assieme allo Chef altoatesino Norbert Niederkofler.

Per l'efficacia e la dedizione mostrata in questo anno difficile vorrei ringraziare personalmente tutto il personale accademico e quello tecnico/amministrativo.

Prof. Paolo Lugli
 Rettore

UNIVERSITÄT IM RÜCKBLICK: DATEN UND FAKTEN

Studienangebot im akademischen Jahr
2021/2022

RESOCONTO D'ATENEO: DATI & FATTI

Offerta formativa nell'a.a. 2021/2022

TEC	
<ul style="list-style-type: none"> Bachelor in Agrar-, Lebensmittel- und Berg-umweltwissenschaften (L-25) Bachelor in Industrie- und Maschinen-ingenieurwesen (L-9) Berufsbildender Bachelorstudiengang in Holz-ingenieurwesen (Laurea professionalizzante – L-9) Master in Energie-Ingenieurwissenschaften (LM-30) [mit Uni Trient] Master in Umweltmanagement in Bergregionen (EMMA, LM-73) [mit Uni Innsbruck] Master in Horticultural Science (IMaHS, LM-69) [mit Uni Bologna] Master in Weinbau, Önologie und Wein-vermarktung (VEM, LM-69) [mit Uni Udine, Padua und Verona] Master in Industrie- und Maschinen-ingenieurwesen (LM-33) [mit Uni Magdeburg] Master in Lebensmitteltechnologie für Innovation und Authentizität (LM-70) [mit Uni Parma, und Udine] Weiterbildender Master der Aufbaustufe HyRMA: Sustainable management of hydro-geological risk in mountain environments 	<ul style="list-style-type: none"> Corso di laurea in Scienze Agrarie, degli Alimenti e dell'Ambiente montano (L-25) Corso di laurea in Ingegneria industriale meccanica (L-9) Corso di laurea in Ingegneria del legno (Laurea professionalizzante – L-9) Corso di laurea magistrale in Ingegneria energetica (LM-30) [con Uni Trento] Corso di laurea magistrale in Environmental Management of Mountain Areas (EMMA, LM-73) [con Uni Innsbruck] Corso di laurea magistrale internazionale in Horticultural Science (IMaHS, LM-69) [con Uni Bologna] Corso di laurea magistrale in Viticoltura, enologia e mercati vitivinicoli (VEM, LM-69) [con Uni Udine, Padova e Verona] Corso di laurea magistrale in Industrial Mechanical Engineering (LM-33) [con Uni Magdeburg] Corso di laurea magistrale in Scienze degli alimenti per l'innovazione e l'autenticità (LM-70) [con Uni Parma e Udine] Master universitario di II livello HyRMA: Sustainable management of hydro-geological risk in mountain environments
INF	
<ul style="list-style-type: none"> Bachelor in Informatik (L-31) Bachelor in Wirtschaftsinformatik (L-31) Master in Computational Data Science (LM-18) Master in Software Engineering for Information Systems (LM-18) 	<ul style="list-style-type: none"> Corso di laurea in Informatica (L-31) Corso di laurea in Informatica e Management delle Aziende digitali (L-31) Corso di laurea magistrale in Computational Data Science (LM-18) Corso di laurea magistrale in Software Engineering for Information Systems (LM-18)
ECO	
<ul style="list-style-type: none"> Bachelor in Wirtschaftswissenschaften und Betriebsführung (L-18) Bachelor in Tourismus-, Sport- und Event-management (L-18) Bachelor in Ökonomie und Sozialwissenschaften (L-33) Bachelor in Wirtschaftsinformatik (L-31, an der Fakultät für Informatik angesiedelt) 	<ul style="list-style-type: none"> Corso di laurea in Economia e Management (L-18) Corso di laurea in Management del Turismo, dello Sport e degli Eventi (L-18) Corso di laurea in Scienze economiche e sociali (L-33) Corso di laurea in Informatica e Management delle Aziende digitali (L-31, attivato presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche)

<ul style="list-style-type: none"> • Master in Verwaltung und Politik öffentlicher Institutionen (LM-63) • Master in Unternehmensführung und Innovation (LM-77) • Master in Accounting und Finanzwirtschaft (LM-77) 	<ul style="list-style-type: none"> • Corso di laurea magistrale in Politiche Pubbliche e Amministrazione (LM-63) • Corso di laurea magistrale in Imprenditorialità e Innovazione (LM-77) • Corso di laurea magistrale in Accounting e Finanza (LM-77)
DES	
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor in Design und Künste - Studiengang Design (L-4) • Bachelor in Design und Künste - Studiengang Kunst (L-4) • Master in Ökosozialem Design (LM-12) • Weiterbildender Master der Grundstufe Design for Children 	<ul style="list-style-type: none"> • Corso di laurea in Design e Arti - Curriculum Design (L-4) • Corso di laurea in Design e Arti - Curriculum Arte (L-4) • Corso di laurea magistrale in Design eco-sociale (LM-12) • Master universitario di I livello in Design for Children
EDU	
<ul style="list-style-type: none"> • Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich (LM-85 bis, überarbeitet) <ul style="list-style-type: none"> - Abteilung in deutscher Sprache - Abteilung in italienischer Sprache - Abteilung in ladinischer Sprache • Bachelor in Sozialarbeit (L-39) • Bachelor in Sozialpädagogik (L-19) • Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften (L-20) • Master in Innovation in Forschung und Praxis der sozialen Arbeit (IRIS, LM-87) • Master in Musikologie (LM-45, überarbeitet) [mit Uni Trient] • Master in Angewandter Linguistik (LM-39) • ANTROPOLAD – Weiterbildungslehrgang im Bereich ladinische Linguistik, Literatur und Kultur sowie alpiner Anthropologie • Ausbildungslehrgang – 24 Kreditpunkte • Lehrgang für Integrationslehrpersonen • Spezialisierungslehrgänge für Integration von Kindern und Schülern/Schülerinnen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule • Studium generale <p>NEU:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ANTROPOLAD – Weiterbildungslehrgang im Bereich ladinische Linguistik, Literatur und Kultur sowie alpiner Anthropologie • Ausbildungslehrgang – 24 Kreditpunkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Corso di laurea magistrale a ciclo unico in Scienze della Formazione primaria (LM-85 bis, rielaborato) <ul style="list-style-type: none"> - sezione in lingua tedesca - sezione in lingua italiana - sezione in lingua ladina • Corso di laurea in Servizio sociale (L-39) • Corso di laurea per Educatore sociale (L-19) • Corso di laurea in Scienze della Comunicazione e Cultura (L-20) • Corso di laurea magistrale in Innovazione e Ricerca per gli Interventi socio-assistenziali-educativi (IRIS, LM-87) • Corso di laurea magistrale in Musicologia (LM-45, rielaborato) [con Uni Trento] • Corso di laurea magistrale in Linguistica applicata (LM-39) • ANTROPOLAD - Corso di formazione in Cultura ladina e Antropologia alpina • Percorso formativo - 24 CFU • Sostegno didattico per le scuole • Percorsi di specializzazione per il sostegno agli alunni e alle alunne con disabilità della scuola dell'infanzia e primaria e della scuola secondaria di I e II grado • Studium generale <p>NUOVO:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ANTROPOLAD – Corso di formazione in Cultura ladina e Antropologia alpina • Percorso formativo - 24 CFU

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste

Im akademischen Jahr 2021/2022 zählt die Freie Universität Bozen insgesamt 4.488 Studierende; davon sind 1.319 neue Studierende (Stand: 31. Dezember 2021). 928 Studierende haben im Jahr 2021 ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

Studenti e studentesse

Fonte: Servizi agli studenti

Nell'anno accademico 2021/2022 la Libera Università di Bolzano conta complessivamente 4.488 iscritti, di cui 1.319 nuovi iscritti (situazione al 31 dicembre 2021). Inoltre, nell'anno 2021, 928 studenti/studentesse hanno concluso con successo il proprio percorso formativo.

	TEC	INF	ECO	DES	EDU	unibz
Immatriculati / Immatricolati	282	133	331	112	446	1.304
<i>Bachelor- und Master / L e LM</i>	227	119	326	112	329	1.113
<i>Doktoratsstudien / PhD</i>	55	14	5	---	14	88
<i>andere universitäre Lehrgänge / LLL</i>	---	---	---	---	103	103
Eingeschriebene / Iscritti e iscritte	756	404	1.164	339	1.757	4.420
<i>Bachelor- und Master / L e LM</i>	602	355	1.132	339	1.527	3.955
<i>Doktoratsstudien / PhD</i>	154	49	32	---	39	274
<i>andere universitäre Lehrgänge / LLL</i>	---	---	---	---	191	191
Absolventen und Absolventinnen / Laureati e laureate	152	31	307	98	340	928
<i>Bachelor- und Master / L e LM</i>	105	29	302	98	292	826
<i>Doktoratsstudien / PhD</i>	33	2	5	---	11	51
<i>andere universitäre Lehrgänge / LLL</i>	14	---	---	---	37	51

Hinzu kommen 68 Studierende im fakultätsübergreifenden Studienprogramm Studium Generale; davon sind 15 neue Studierende. 5 Studierende haben hier das Studium mit Erfolg abgeschlossen.

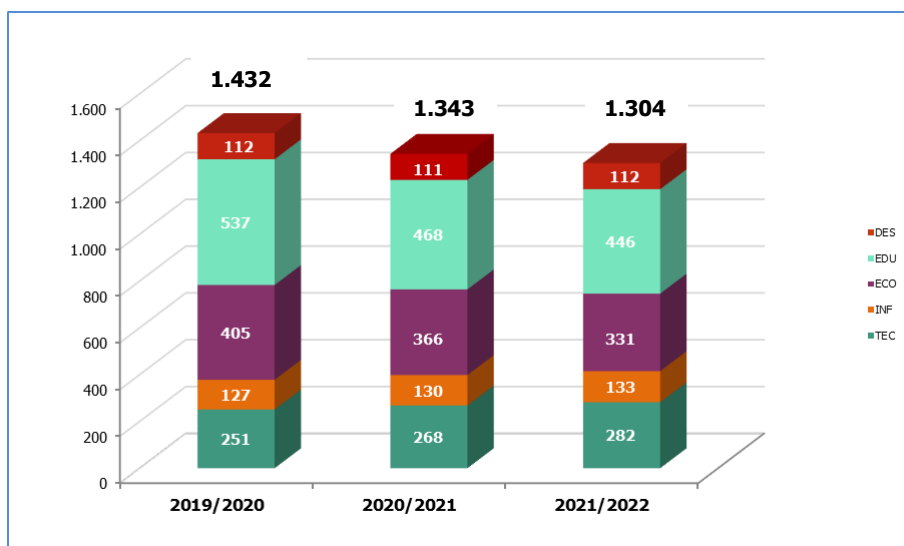
Sono inoltre iscritti 68 studenti/studentesse al percorso formativo interfacoltà Studium Generale, di cui 15 nuovi iscritti. 5 studenti/studentesse hanno concluso con successo il proprio percorso formativo.

Immatriliertenzahlen von 2019/2020 bis 2021/2022

Quelle: Studentische Dienste

Numero dei nuovi iscritti dall'a.a. 2019/2020 al 2021/2022

Fonte: Servizi agli studenti



Herkunft der Immatrikulierten in den Bachelor- und Masterstudiengängen im akademischen Jahr 2021/2022

Quelle: Studentische Dienste

Provenienza dei nuovi iscritti a Corsi di laurea (L) e laurea magistrale (LM) nell'a.a. 2021/2022

Fonte: Servizi agli studenti

Herkunft Provenienza	TEC	INF	ECO	DES	EDU	unibz
Bozen / Bolzano	35,2%	37%	33,4%	10,7%	71,4%	43,1%
Trient / Trento	11%	9,2%	16,9%	16,1%	13,4%	13,8%
andere ital. Provinzen altre prov. ital.	31,7%	21,8%	33,1%	31,3%	10%	24,6%
Österreich / Austria	0%	0%	0,6%	2,7%	0,6%	0,6%
Deutschland / Germania	5,7%	3,4%	13,2%	25,9%	3,4%	9%
andere EU-Länder altri paesi UE	7,1%	4,2%	2,2%	6,2%	0,6%	3,3%
Nicht-EU-Länder / non UE	9,3%	24,4%	0,6%	7,1%	0,6%	5,6%

Teilnahme an Austauschprogrammen

Quelle: Studentische Dienste

Partecipazione a programmi di scambio

Fonte: Servizi agli studenti

Programm Programma	Incoming			Outgoing		
	2018/19	2019/20	2020/21	2018/19	2019/20	2020/21
Erasmus+ Key Action 1 Mobility – Studium / Studio	128	115	69	179	169	91
Erasmus+ Key Action 1 Mobility – Traineeship	2	2	2	18	18	25
Erasmus+ Key Action 1 Mobility – Dozenten / Docenti	n.a.	n.a.	n.a.	1	0	0
Erasmus+ Key Action 1 Mobility – Verwaltung / Amministrazione	n.a.	n.a.	n.a.	2	0	0
Bilaterale Abkommen / Accordi bilaterali + Swiss Mobility	14	25	1	61	44	21
Free Mover	18	11	9	25	14	10
INSGESAMT	162	153	81	286	245	147

	2019	2020	2021
Joint Degrees	96	124	102

Outgoing - Ausbildungs- und Orientierungspraktika

Quelle: Studentische Dienste

Outgoing - Partecipazione a tirocini di formazione

Fonte: Servizi agli studenti

Fakultät Facoltà	Praktika Tirocini			davon im Ausland ci cui all'estero			davon in der EU di cui nell'UE			davon außerhalb EU di cui non UE		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
TEC	82	50	101	4	1	6	4	1	6	0	0	0
INF	49	24	39	6	1	7	4	1	7	2	0	0
ECO	281	262	326	38	22	26	35	19	23	3	3	3
DES	14	14	19	6	0	0	4	0	0	2	0	0
EDU*	112	114	134	6	9	10	6	8	8	0	1	2
Σ	538	464	619	60	33	49	53	29	44	7	4	5

* ohne den Studiengang "Bildungswissenschaften für den Primarbereich" / senza il Corso di laurea "Scienze della Formazione primaria"

Studiengang "Bildungswissenschaften für den Primar-bereich" / Corso di laurea "Scienze della Formazione primaria"

	Praktika ³ Tirocini			davon im Ausland ci cui all'estero			davon in der EU di cui nell'UE			davon außerhalb EU di cui non UE		
	18/19	19/20	20/21	18/19	19/20	20/21	18/19	19/20	20/21	18/19	19/20	20/21
de. Abteilung	619 ¹⁾	823	669	11	8	8	11	8	8			0
Sezione it.	339	456	339	6	14	5	6	14	5			0
Sezion lad.	42	64 ²⁾	41	5	10	0	3	3	41	2	7	0
Σ	1.000	1.279	1.049	22	32	13	20	25	54	2	7	0

- 1) Zusätzlich 62 Fälle, in denen der Dienst als Kindergärtner/ Kindergärtnerin oder Grundschullehrer/ Grundschullehrerin als Teil des Praktikums anerkannt wird.
- 2) Beinhaltet auch zwei Praktika von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Graubünden (in Südtirol absolvierte Praktika).
- 3) Die direkten Praktika im 1., 2. und 3. Jahr (neue Studienordnung) finden zu einem Teil im Kindergarten und zu einem Teil in der Grundschule statt. Sie werden somit doppelt gezählt.
- 1) Inoltre 62 casi in cui il servizio di insegnante della scuola materna o elementare è equiparato a parti del tirocinio.
- 2) Sono inclusi due tirocini di studenti/studentesse della Pädagogischen Hochschule Graubünden (tirocini svolti in Alto Adige).
- 3) I tirocini diretti del 1°, 2° e 3° anno (nuovo ordinamento didattico) vengono svolti in parte negli asili e in parte nelle scuole elementari. Pertanto, il conteggio è doppio.

Incoming - Ausbildungs- und Orientierungspraktika

Quelle: Studentische Dienste

Incoming - Partecipazione a tirocini di formazione

Fonte: Servizi agli studenti

Schüler und Schülerinnen Studenti di scuole superiori			Studierende/PhD Italienische Universitäten Studenti/PhD Università italiane			Studierende/PhD Ausländische Universitäten Studenti /PhD Università straniere			Praktika Insgesamt Tirocini Totale		
2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
28	8	16	5	8	5	5	3	4	38	19	28

Sprachkurse und Teilnahmezahlen

Quelle: Sprachenzentrum

Corsi di lingua e numero di partecipanti

Fonte: Centro linguistico

Sprache Lingua	Kurse / Corsi			Teilnehmer und Teilnehmerinnen Partecipanti			Stunden / Ore		
	2018/19	2019/20	2020/21	2018/19	2019/20	2020/21	2018/19	2019/20	2020/21
Deutsch Tedesco	101	106	105	1.473	1.502	1.699	6.046	6.162	5.562
Italienisch Italiano	59	57	50	703	615	666	3.212,5	3.191	2.555
Englisch Inglese	56	55	51	703	554	730	3.014,5	2.944,5	2.572
Andere Altro	15	13	24	191	177	453	600	520	958
Σ	231	231	230	3.070	2.294	3.548	12.873	12.817,5	11.647

Sprachprüfungen (Niveau A2, B1, B2, B2+ und C1)

Quelle: Sprachenzentrum

Esami di lingua (Livello A2, B1, B2, B2+ e C1)

Fonte: Centro linguistico

Sprache Lingua	Angemeldet / Iscritti			Angetreten / Sostenuti			Bestanden / Superati		
	2018/19	2019/20	2020/21	2018/19	2019/20	2020/21	2018/19	2019/20	2020/21
Deutsch Tedesco	1.503	1.770	2.012	1.256	1.504	1.692	230	346	389
<i>Pass rate</i>							18,3%	23%	23%
Italienisch Italian	1.431	1.518	1.815	1.186	1.308	1.565	273	302	509
<i>Pass rate</i>							23%	23,1%	32,5%
Englisch Inglese	3.059	2.963	3.017	2.600	2.585	2.632	850	1.192	1.182
<i>Pass rate</i>							32,7%	46,1	44,9%
Σ	5.993	6.251	6.844	5.042	5.397	5.889	1.353	1.840	2.080
<i>Pass rate</i>							26,8%	34,1%	35,3%

Abgelegte Prüfungsmodule vs. bestandene Module (Listening and Reading Comprehension, oral, written)

Quelle: Sprachenzentrum

Moduli di esami sostenuti vs. moduli superati (Listening and Reading Comprehension, oral, written)

Fonte: Centro linguistico

Sprache Lingua	2018/19			2019/20			2020/21		
	L&R	Oral	Written	L&R	Oral	Written	L&R	Oral	Written
Deutsch Tedesco	743	695	847	900	896	985	918	1.107	1.150
Passed	444	274	253	522	413	393	624	438	447
Italienisch Italian	873	561	627	987	629	672	1.008	931	981
Passed	390	337	272	447	328	349	608	591	506
Englisch Inglese	1.723	1.784	1.786	1.677	1.868	1.960	1.688	1.993	2.104
Passed	1.232	1.027	840	1.338	1.276	1.245	1.469	1.269	1.260
Σ Passed	2.066	1.638	1.365	2.307	2.017	1.987	2.701	2.298	2.213
<i>Pass rate</i>	61,9%	53,9%	41,9%	64,7%	59,4%	54,9%	74,7%	57%	52,3%

Vom Sprachenzentrum ausgestellte internationale Zertifikate

Quelle: Sprachenzentrum

Certificazioni sostenute presso il Centro linguistico riconosciute a livello internazionale

Fonte: Centro linguistico

Zertifikat Certificazione	Teilnehmer und Teilnehmerinnen / Partecipanti		
	2018/2019	2019/2020*	2020/2021*
Deutsch/Tedesco: TestDaF	41	20	0
Italienisch/Italiano: CELI	15	5	0
Englisch/Inglese: Ielts	85	29	6
Englisch/Inglese: Cambridge ESOL	48	42	6
Σ	189	96	12

* Zertifikatsprüfungen sind 2020 und teilweise 2021 wegen Covid-19 ausgefallen.

* Gli esami di certificazione linguistica non hanno avuto luogo nel 2020 e in parte nel 2021 causa Covid-19.

Forschungsschwerpunkte der Fakultäten und Kompetenzzentren

Die Fakultäten haben ihre Forschungstätigkeit auf folgende Forschungsschwerpunkte ausgerichtet:

Macroaree di ricerca delle Facoltà e dei Centri di competenza

Le Facoltà hanno svolto la propria attività nelle seguenti macroaree di ricerca:

TEC

- Agricultural Sciences
- Food Sciences
- Management and Technologies for Mountain Environments
- Industrial Engineering and Automation
- Energy Resources and Energy Efficiency
- Fundamental Sciences for Innovative Applications
- Smart Systems Technologies and Engineering

INF

- Software and Systems Engineering (SwSE)
- Centre for Information and Database System Engineering (IDSE)
- Research Centre for Knowledge and Data (KRDB)

ECO

- Entrepreneurship, Innovation and Management
- Tourism, Marketing and Regional Development
- Financial Markets and Regulation
- Law, Economics and Institutions
- Quantitative Methods and Economic Modeling

DES

- MAKE: Exploring Innovative Approaches to the Ideation of Artefacts and Spaces
- Trans-form: Exploring Design, Art and Social Practices for political and eco-social Transitions
- Enable: Design & Art Competences, Material Culture and Human Development

EDU

- Lebenslanges Lernen – Bildungs- und Entwicklungsprozesse
- IN-IN Education: INnovative und INklusive Erziehung und Bildung
- Psychologie und Förderung des psychischen Wohlbefindens in Bildungskontexten
- Sprachen und Mehrsprachigkeit in Südtirol
- Ästhetische Erfahrungen und Ausdruckformen
- Bildungsbereiche, Fächer und ihre Didaktik
- Sozialkulturelle Welten: Institutionen, Welfare, soziale Berufe, Umwelt und Bevölkerung

Die Kompetenzzentren forschten in folgenden Bereichen:

I Centri di competenza hanno svolto la propria attività di ricerca nei seguenti ambiti:

REG

- Regionale Zeit- und Gegenwartsgeschichte
- Tiroler Regionalgeschichte der Neuzeit
- Regionale Frauen- und Geschlechtergeschichte
- Storia regionale contemporanea
- Storia regionale moderna
- Storia regionale delle donne e di genere

TOU

- Modelle und Theorien
- Destinationsstrategien
- Betriebswirtschaftliche Forschung
- Vernetzungsstrategien
- Modelli e teorie
- Strategie delle destinazioni
- Ricerca economico-aziendale
- Networking strategico

INCL

- Wissenschaftliche Ausarbeitung von Ausbildungskonzepten für Kindergärtner und Kindergärtnerinnen sowie Lehrpersonen im Bereich Inklusion
- Spezifische Forschung zur Umsetzung von Inklusion im Bildungssystem
- Attività di ricerca specifiche per la realizzazione dell'inclusione nel sistema educativo di istruzione e formazione
- Elaborazione di progetti per la formazione del personale pedagogico sull'inclusione

PH

- Abiotische Faktoren
- Biotische Faktoren
- Technologie und Management
- Fattori abiotici
- Fattori biotici
- Tecnologia e Gestione

SW

- Kinder- und Jugendhilfe
- Altern, Care, Diversität, Gender und Migration
- Sozialpolitik, Innovation im Sozialwesen, soziale Sicherung und Teilhabe
- Tutela dei minori
- Anzianità, lavoro di cura, diversità, gender e migrazione
- Politiche sociali, innovazione nei servizi sociali, sicurezza sociale e partecipazione

Doktoratsstudien im akademischen Jahr 2021/2022

Dottorati di ricerca nell'a.a. 2021/2022

TEC

- Mountain Environment and Agriculture (MEA)
- Sustainable Energy and Technologies (SET)
- Food Engineering and Biotechnology (FEB)
- Advanced Systems Engineering (ASE)
- Mountain Environment and Agriculture (MEA)
- Sustainable Energy and Technologies (SET)
- Food Engineering and Biotechnology (FEB)
- Advanced Systems Engineering (ASE)

INF

- Computer Science
- Computer Science

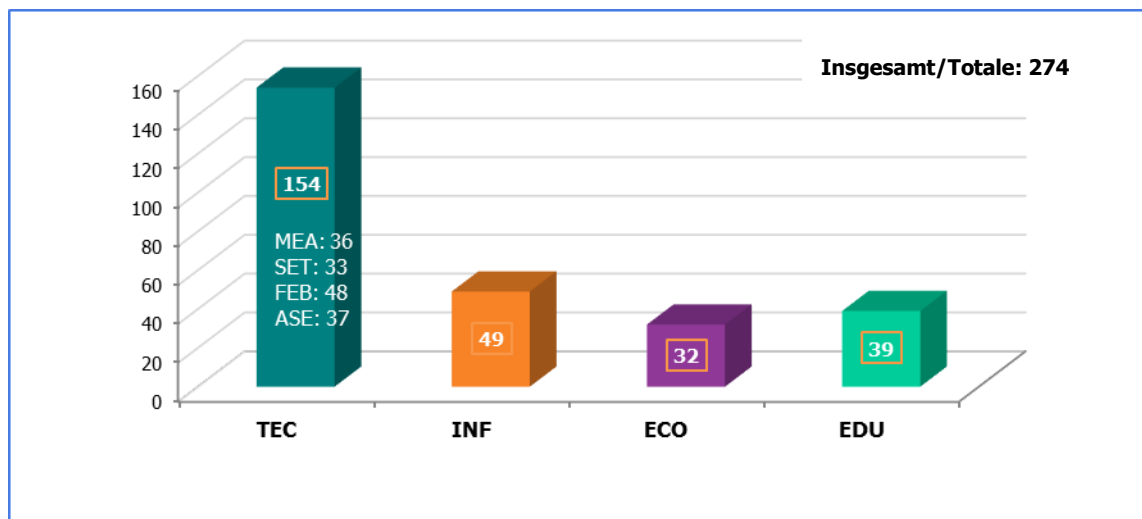
ECO	
<ul style="list-style-type: none"> Economics and Finance 	<ul style="list-style-type: none"> Economics and Finance
EDU	
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Pädagogik, Sozialpädagogik, Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik Linguistik 	<ul style="list-style-type: none"> Pedagogia generale, Pedagogia speciale, Didattica generale e Didattica disciplinare Linguistica

Eingeschriebene Doktoranden und Doktorandinnen im akademischen Jahr 2021/2022

Quelle: Studentische Dienste

Dottorandi e dottorande iscritti/e nell'a.a. 2021/2022

Fonte: Servizi agli studenti



Drittmittleinwerbung

Quelle: Datenbank Monitoring of Research - Stand: 15.04.2022

Im Jahr 2021 wurden 5.568.879 € an Drittmitteln aus Forschungsprojekten eingeworben.

Es sind jene neuen Projekte angeführt, die im Bezugsjahr gestartet sind. Die gesamte Projektfinanzierung wird dem Startjahr zugeschrieben.

Acquisizione fondi terzi

Fonte: Banca dati Monitoring of Research - Situazione al 15.04.2022

Nell'anno 2021 sono stati acquisiti fondi terzi per progetti di ricerca pari a 5.568.879 €.

Sono stati indicati i nuovi progetti partiti nell'anno di riferimento. L'intero finanziamento del progetto è attribuito all'anno di partenza.

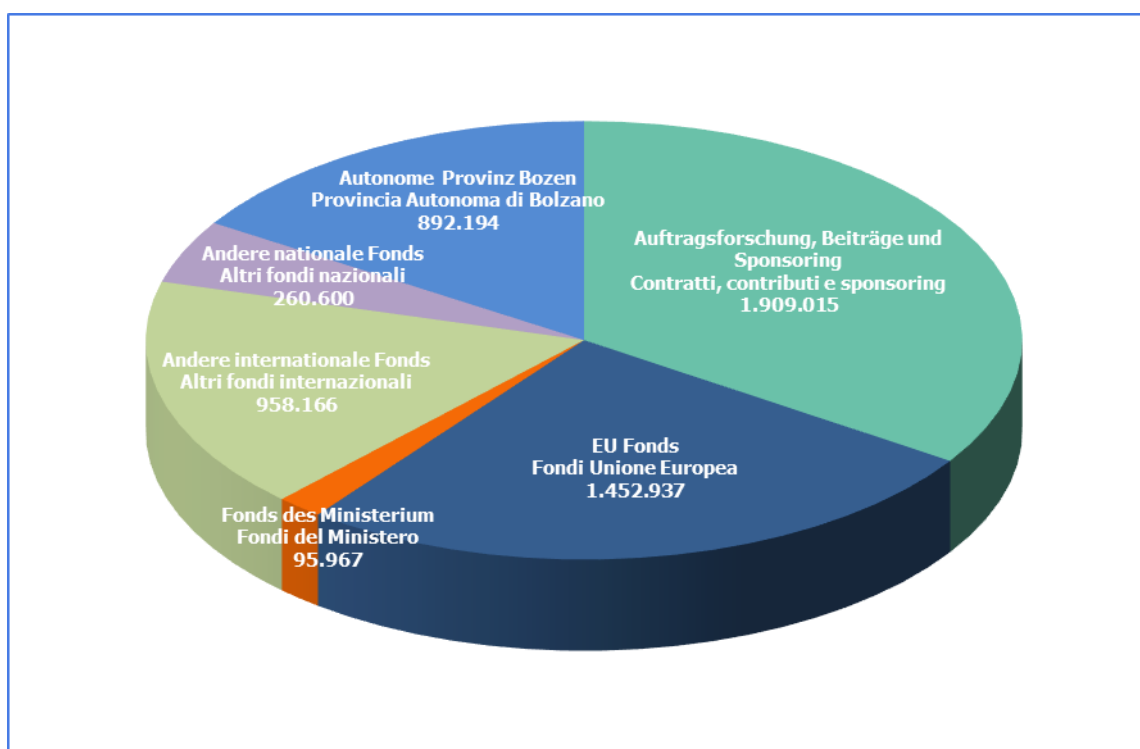
Fakultät / Kompetenzzentrum Facoltà / Centro di competenza	2019		2020		2021	
	Anzahl Projekte n° progetti	Euro	Anzahl Projekte n° progetti	Euro	Anzahl Projekte n° progetti	Euro
TEC	60	4.526.788	57	3.703.999	60	3.360.651
INF	17	2.093.347	8	885.226	11	450.258
ECO	5	194.104	11	717.568	7	613.944
DES	5	43.374	4	348.012	5	15.084
EDU	20	367.902	17	1.054.073	19	1.098.245
TOU			1	12.800	1	30.697
unibz	1	22.312				
Σ	107	7.247.827	98	6.718.678	103	5.568.879

Weiters wurden im Jahr 2021 484.032 € an Drittmitteln aus anderen Projekten (non research) eingeworben.

Inoltre, nell'anno 2021, sono stati acquisiti fondi terzi per altri progetti (non research) pari a 484.032 €.

Die Aufteilung der Drittmittel auf die verschiedenen Forschungsquellen legt sich wie folgt dar:

Suddivisione delle fonti di finanziamento:



Lehr- und Forschungspersonal der unibz am 31.12.2021

Quelle: Stabsstelle Controlling

Personale accademico unibz in servizio al 31.12.2021

Fonte: Controlling

Zentral finanzierte Stellen Posizioni finanziate centralmente

	TEC	INF	ECO	DES	EDU	REG	TOU	INC	PH	SW	UNIBZ	Frauen quote comp. fem.
PO	19	13+1°	22	6	22	1°	1°				82+3°	28,8%
PA	15	5	12	9	17						58	41,4%
RU	3	1	2		8						14	64,4%
Σ	37	20	36	15	47	1	1				157	33,1%
RTD Sr.	10	2	1		3						16	12,55
RTD Jr.	24	20	18	8	28	4					102	48%
Σ RTD	34	22	19	8	31	4					118	43,2%
Σ	71	42	55	23	78	5	1				275	19,6%
Frauenquote comp. fem.	22,5%	19%	30,9%	26,1%	69,2%	0%	0%				19,6%	
AR	10	1		3	5	1	3	2	3	2	30	53,3%

° Stiftungsprofessur / cattedra convenzionata

Über Projekte finanzierte Stellen Posizioni finanziate da progetti

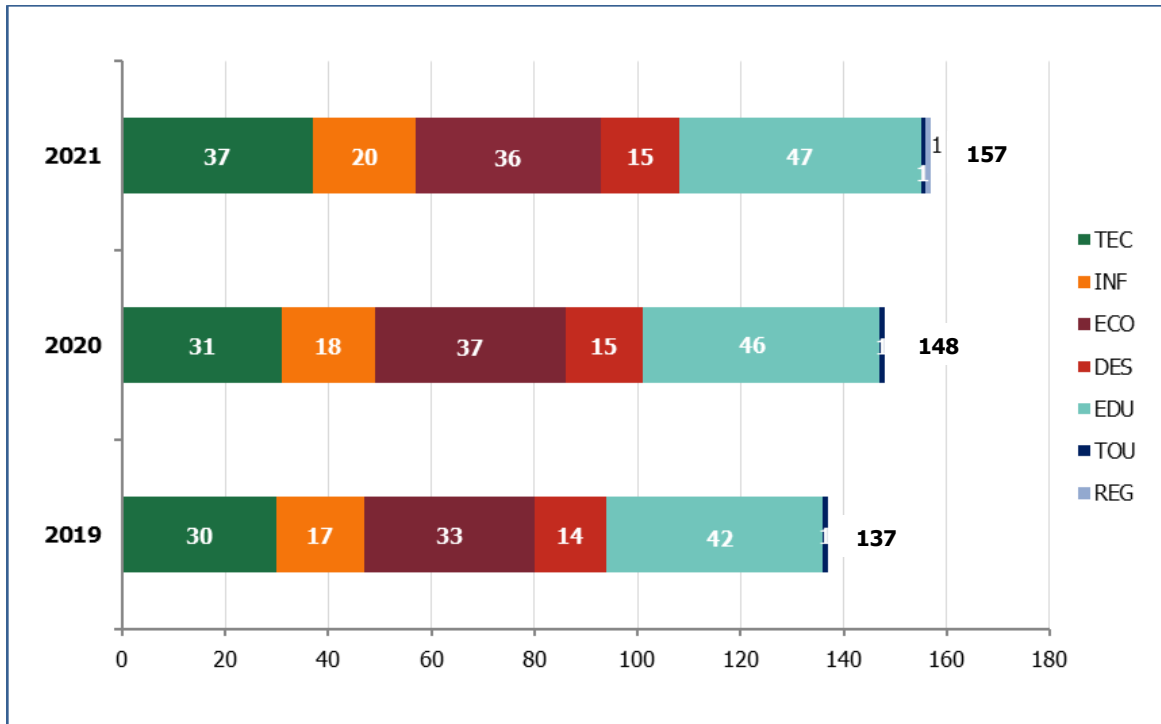
	TEC	INF	ECO	DES	EDU	REG	TOU	INC	PH	SW	UNIBZ	Frauen quote comp. fem.
RTD	1	4			1						6	16,7%
AR	59	35	18	8	33						153	43,1%
Σ	60	39	18	8	34						159	42,1%
Frauenquote comp. fem.	38,3%	25,6%	55,6%	50%	58,8%						42,1%	

Professoren/Professorinnen und Forscher/Forscherinnen auf der Planstelle

Quelle: Stabsstelle Controlling

Professori/Professoressa e ricercatori/ricercatrici di ruolo

Fonte: Controlling

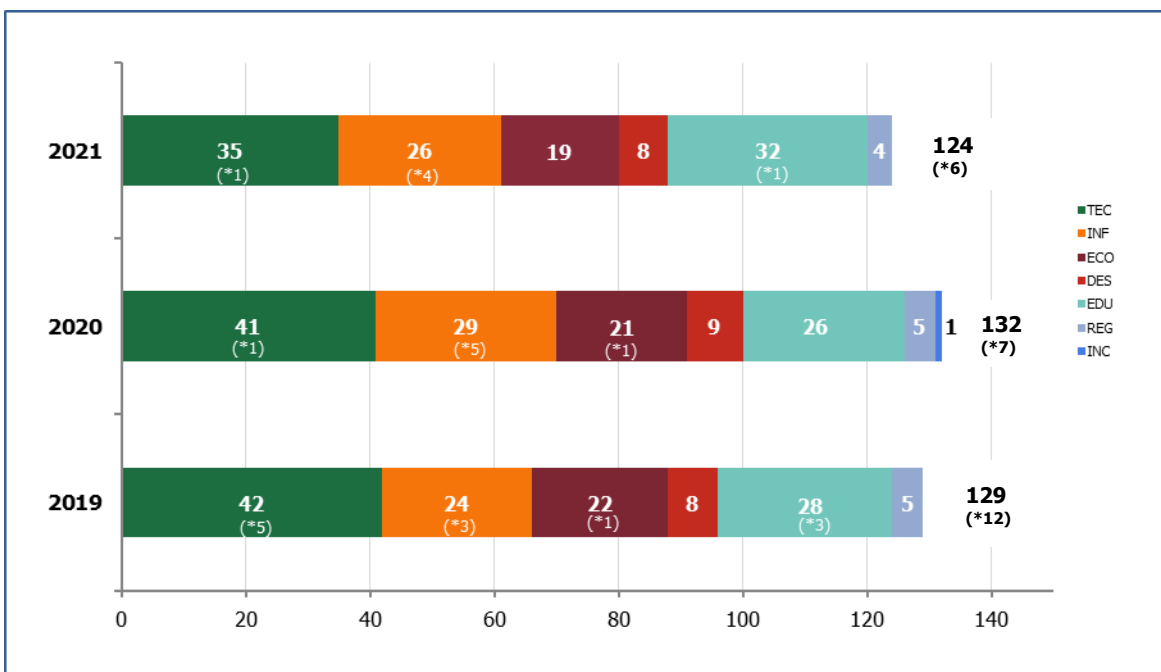


Forscher und Forscherinnen mit befristetem Arbeitsvertrag (RTDs)

Quelle: Stabsstelle Controlling

Ricercatori e ricercatrici a tempo determinato (RTD)

Fonte: Controlling



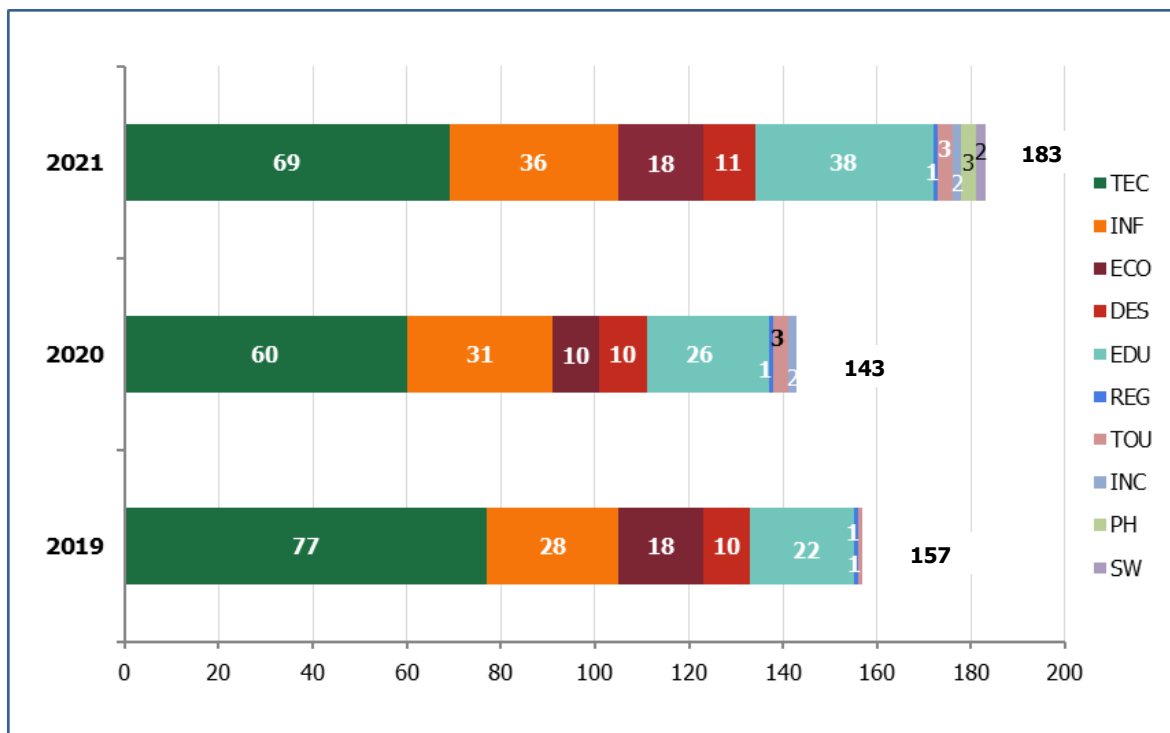
*) davon fremdfinanzierte RTDs / di cui RTD finanziati con fondi terzi

Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen (Assegnisti di ricerca - AR)

Quelle: Datenbank Monitoring Academic Personnel

Assegnisti di ricerca

Fonte: Banca dati Monitoring Academic Personnel



Lehrbeauftragte im akademischen Jahr 2020/2021 (ohne Lehrpersonal gemäß Vereinbarungen mit anderen Universitäten)

Quelle: Datenbank AIS

Docenza a contratto nell'a.a. 2020/2021 (senza corpo docente in convenzione)

Fonte: Banca dati AIS

	TEC	INF	ECO	DES	EDU	UNIBZ
Anzahl Lehrbeauftragte Numero docenti a contratto	58	29	79	58	208	404*
<i>Frauenquote componente femminile</i>	<i>13,8%</i>	<i>27,6%</i>	<i>24,1%</i>	<i>36,2%</i>	<i>60,6%</i>	<i>41,6%</i>
Anzahl Teaching Assistants Numero Teaching assistants	43	1	24	19	3	89*
<i>Frauenquote componente femminile</i>	<i>27,9%</i>	<i>0%</i>	<i>62,5%</i>	<i>42,1%</i>	<i>100%</i>	<i>41,6%</i>

* Dozenten*innen/Teaching Assistants, die Lehrveranstaltungen an mehreren Fakultäten abhalten, werden nur einmal gezählt

* docenti/teaching assistants con insegnamenti in più Facoltà vengono contati una volta nel totale unibz

Aufteilung der Vorlesungsstunden im akademischen Jahr 2020/2021

Quelle: Datenbank AIS

Distribuzione ore d'insegnamento nell'a.a. 2020/2021

Fonte: Banca dati AIS

	TEC	INF	ECO	DES	EDU	UNIBZ
Lehrbeauftragte Docenti a contratto	32,5%	22,1%	32,7%	45,8%	58,2%	43,1%
Teaching Assistants	11,4%	2,3%	15,4%	20,8%	1,5%	9%
Personal auf Planstelle Personale di ruolo	56,1%	75,6%	51,9%	33,4%	40,3%	47,9%

Technisches und Verwaltungspersonal

Quelle: Servicestelle Verwaltungspersonal

Personale tecnico-amministrativo

Fonte: Ufficio personale amministrativo

Bereich/Servicestelle	Full Time Equivalent	Area/servizio
Präsidium, Rektorat, Direktion	11,75	Presidio, Rettorato e Direzione
Stabsstellen Qualität und Strategieentwicklung, Presse und Veranstaltungsmanagement, Rechtsangelegenheiten, Controlling	19,13	Uffici staff Qualità e sviluppo strategico, Stampa e organizzazione eventi, Legale, Controlling
Bereiche Studentische Dienste, Forschung und Innovation, Personal, Finanzen und Rechnungswesen, ICT & Facility Management, Bibliothek und Sprachenzentrum	133,23	Aree Servizi agli studenti, Didattica e ricerca, Personale, Finanze e contabilità, ICT & Facility Management, Biblioteca e Centro linguistico
Fakultätssekretariate und Labore, Sekretariate der Kompetenzzentren Fakultätssekretariate Naturwissenschaften und Technik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Bildungswissenschaften, Design und Künste, Sekretariat Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte, Inklusion im Bildungsbereich, Tourismus und Mobilität, Pflanzengesundheit	93,93	Segreterie di Facoltà e Laboratori, Centri di competenza Segreterie di Facoltà di Scienze e Tecnologie, Scienze e Tecnologie informatiche, Economia, Scienze della Formazione, Design e Arti Segreteria del Centro di competenza Storia regionale, Turismo e Mobilità, Inclusione Scolastica, Salute delle piante
INSGESAMT	258,04	TOTALE
<i>Frauenquote</i>	<i>62,4%</i>	<i>componente femminile</i>

Universitätsbibliothek

Quelle: Universitätsbibliothek

Biblioteca universitaria

Fonte: Biblioteca universitaria

Bibliothek	2019	2020	2021	Biblioteca
Monographien ¹	291.913	295.442	299.013	Monografie ¹
E-Books	199.745	459.009	557.521	E-Books
E-Journals & andere elektronische Ressourcen	117.036	132.991	106.709	E-Journal & altre risorse elettroniche
Zeitschriftenabonnements ¹	1.000	944	777	Abbonamenti a riviste ¹
Gebundene Zeitschriften & Zeitschriftenhefte	24.859	26.563	27.216	Volumi di riviste & singoli fascicoli
E-Collections	261	338	357	E-Collections
Nutzung elektronischer Ressourcen (E-Books, E-Journals und andere Ressourcen)	760.159	1.242.342	1.168.064	Utilizzo di risorse elettroniche (Ebooks, E-Journals e altre risorse)
Bibliotheksbesuche	602.941	126.458	75.138	Visite
Aktive Nutzer und Nutzerinnen	5.841	3.709	2.921	Utenti attivi
Ausleihe Medien	129.879	48.314	39.619	Prestiti libri e altro materiale
Ausleihe Equipment	36.097	5.147	904	Prestiti attrezzatura
Fernleihe & Dokumentenlieferung	3.804	2.540	1.984	Prestiti interbibliotecari & document delivery
Anzahl der Teilnahmen an Schulungen & Kursen	3.169	1.257	1.109	Partecipanti a corsi di formazione & seminari
Dauer der Schulungsveranstaltungen (h)	470	201	126	Durata della formazione (h)
Verwaltung von Publikationsverträgen mit externen Verlagen	23	23	30	Gestione di contratti di pubblicazione con editori esterni
Vertragsabschlüsse für unibz-Open-Access-Publikationen ²	62	112	142	Gestione di contratti per le pubblicazioni di unibz in Open Access ²

¹ einschließlich Museion und Konservatorium

² Finanziert über Open Access-Publikationsfonds der Bibliothek, andere unibz-Kostenstellen oder Autonome Provinz Bozen, nicht über Transformationsverträge.

¹ inclusi Museion e Conservatorio

² Finanziati dal Open Access Publishing Fund della biblioteca, da altri centri di costo unibz o dalla Provincia Autonoma di Bolzano, non da contratti trasformativi.

Universitätsverlag

Quelle: Universitätsbibliothek

Casa editrice universitaria

Fonte: Biblioteca universitaria

bu,press	2019	2020	2021	bu,press
Verlagsprogramm	114	135	139	Catalogo
Neuerscheinungen	5	20	4	Nuove uscite
Nachdrucke	1	5	2	Ristampe
Titel in Open Access (gesamt)	62	53	63	Titoli in Open Access (totale)
Verkaufte Exemplare	1.402	1.052	1.130	Copie vendute
Verteilte Exemplare	77	332	126	Copie distribuite
Downloads (gesamt)	4.275	4.319	8.027	Downloads (totale)

FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK

RÜCKBLICK DES DEKANS

Die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik hat einen Großteil der im Jahr 2021 gesetzten Ziele erreicht und befindet sich im Einklang mit der Planung 2020/2022 der Universität. Und dies, trotz der anhaltenden Pandemie, aufgrund welcher die Lehrtätigkeit noch immer in hybrider Form durchgeführt wird und die Forschungstätigkeit eine Reduzierung des Personals mit sich gebracht hat. Obwohl die Kompetenzen von Landwirtschaft-Umwelt-Lebensmittel und Ingenieurwesen kurz- bis mittelfristig in zwei Fakultäten aufgeteilt werden sollten, wurden - und werden - die Aktivitäten in größtmöglicher Zusammenarbeit zwischen den beiden grundlegenden Bereichen der Fakultät fortgesetzt.

Im Jahr 2021 war die Anzahl der eingeschriebenen Studierenden 756, was einem Anstieg von 8,3 % gegenüber 2020 entspricht, und damit höher als der Anstieg im Vorjahr (3,2 %) und lag im Vergleich zum nationalen Anstieg der Einschreibungen für das Studienjahr 2021/2022 im mittleren bis oberen Bereich. Obgleich die pandemische Lage die Mobilität von Studierenden in Richtung kleinerer Universitäten, die üblicherweise für Nutzer von außerhalb der Provinz attraktiver sind, nicht begünstigt hat.

Im Vergleich zu 2020 wurde das Studienangebot durch die Aktivierung des berufsbildenden Bachelors in Holzingenieurwesen (L-9) ergänzt, welcher auf der Grundlage einer Analyse der kritischen Punkte eine deutlich über den Mindestanforderungen liegende Anzahl an Einschreibungen verzeichnen konnte. Das Verfahren zur Aktivierung (akademisches Jahr 2022/2023) von zwei neuen Studiengängen der ersten Ebene, nämlich Electronic Engineering and Cyberphysical Systems (L-8) und Mountain Enogastronomic Sciences (L-GASTR) sowie die Umwandlung des berufsorientierten Studiengangs Wood Engineering (L-9) in Wood Technology (L-P03) und die Aktivierung des Masterstudiengangs Fire Safety Engineering der ersten Ebene wurde erfolgreich umgesetzt. Diese Aktivitäten sind als Zwischenstationen auf dem Weg zu einer kontinuierlichen Steigerung der Studierendenzahlen anzusehen, wie die von den Studiengangsleitern zu diesem Zweck ergriffenen Maßnahmen zeigen, welche in dem Dokument zusammengefasst sind, das der Universitätsleitung vorgelegt wurde.

Im Jahr 2021 konzentrierte sich die Forschungstätigkeit weiterhin auf ein breites Spektrum an Themen, die zu einem Zuwachs an Wissen auf

FACOLTÀ DI SCIENZE E TECNOLOGIE

RESOCONTO DEL PRESIDE

La Facoltà di Scienze e Tecnologie ha raggiunto la maggior parte degli obiettivi posti nel 2021 ed in accordo con la Programmazione 2020/2022 dell'Ateneo. Ciò, nonostante il perdurare della condizione pandemica che ha imposto lo svolgimento dell'attività didattica ancora in modalità ibrida e, soprattutto, determinato l'espletamento delle attività di ricerca con frequenti riduzioni di organico. Sebbene nel breve-medio termine si dovrebbe giungere alla suddivisione delle competenze di tipo Agrario-Ambientale-Alimentare ed Ingegneristico in altrettante Facoltà, le attività sono proseguite e proseguono con la massima collaborazione e complementarità tra le due aree fondanti la Facoltà.

Nel 2021, l'offerta didattica ha registrato un numero di studentesse/studenti iscritti pari a 756, con un incremento dell'8,3% rispetto al 2020, superiore a quello dell'anno precedente (3,2%), situandosi nella fascia medio-alta rispetto all'incremento nazionale delle immatricolazioni per l'a.a. 2021/2022. Ciò, nonostante la contingenza pandemica non abbia favorito la mobilità studentesca verso piccoli Atenei che maggiormente attraggono utenza di fuori provincia.

Rispetto al 2020, l'offerta formativa è stata integrata con l'attivazione del Corso di laurea professionalizzante in Ingegneria del Legno (L-9) che, sulla base di un'analisi delle precedenti criticità, ha registrato un numero di iscritti ben al di sopra della soglia minima. Sono state portate a termine le procedure necessarie per l'attivazione (anno accademico 2022/2023) di due nuovi Corsi di laurea di I livello, Ingegneria elettronica e dei Sistemi ciberfisici (L-8) e Scienze Enogastronomiche di Montagna (L-GASTR), per la trasformazione del Corso di laurea a orientamento professionale di Ingegneria del Legno (L-9) in Tecnologie del Legno (L-P03) e per l'attivazione del Master di I livello in *Fire Safety Engineering*. Sebbene confortanti, tali attività e risultati costituiscono un punto di partenza volto al continuo incremento dell'utenza studentesca, come testimoniato dalle azioni all'uopo intraprese dai Direttori dei Corsi di laurea e sintetizzate nel documento sottoposto all'attenzione dei vertici universitari.

Nel 2021, l'attività di ricerca ha mantenuto il proprio focus su tematiche di ampio respiro, contribuendo

internationaler und nationaler Ebene aber auch auf der Ebene der Südtiroler Wirtschaft in den Bereichen Landwirtschaft und Bergwelt, Energieeffizienz, industrielle Innovation, Automation sowie Lebensmittelwissenschaften und Grundlagendisziplinen beiträgt. Für das Erreichen dieser Forschungsziele stützte sich die Fakultät im Jahr 2021 auf die Mitarbeit junger Forscher und Forscherinnen, und zwar auf 78 Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen (fast vollständig selbst finanziert), 4 im Tätigkeitsprogramm enthaltenen Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen, 155 Doktoranden und Doktorandinnen (mit mehreren von Unternehmen oder anderen öffentlichen Einrichtungen finanzierten Stipendien), 1 Forscher/Forscherin mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD „ricerca“), 15 Juniorprofessoren/Juniorprofessorinnen (RTD Senior) und 26 Forscher/Forscherinnen mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD Junior). Im Vergleich zum Jahr 2020 verzeichnete die Fakultät einen - wenn auch sehr überschaubaren - Rückgang der Zahl an Veröffentlichungen, der Zahl der Projekte und der insgesamt eingeworbenen Haushaltsmittel, womit sich ein Trend fortsetzte, der stark vom Ausbruch der Pandemie geprägt war. Es ist hervorzuheben, dass die Fakultät im Jahr 2021 55% zum Gesamtbudget der Forschungsprojekte der Universität beigesteuert hat. Wenn man den Blickwinkel auf die Mittel aus europäischen Projekten verlagert, so steuerte die Fakultät im Jahr 2021 sogar 83% aller hier eingeworbenen Finanzmittel der Universität bei. Dies sollte als Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung verstanden werden, wenn es um die Akquise von weiteren Mitteln aus europäischen und nationalen Projekten geht, insbesondere durch die Ausweitung des Fokus auf eine größere Anzahl von Forschungsgruppen.

Obwohl die Details in den einzelnen Punkten des Berichts dargelegt sind, so zeigt der Verweis auf die Einstellungen und die Anzahl des akademischen Personals der Fakultät, dass die Summe dieser Positionen von 2019 bis 2021 fast unverändert geblieben ist und 71 Einheiten beträgt, allerdings mit Abweichungen in den einzelnen Positionen. Diese stagnierende Zahl ist besorgniserregend, da sie in völligem Widerspruch zum nationalen Trend steht, welcher jährlich einen Anstieg besonders im Bereich der RTD-Senior-Stellen verzeichnet, was wiederum einen bedeutenden Nachteil für die Zukunft einer relativ jungen und sich im Aufbau befindenden Universität darstellt. Im Einklang mit den Empfehlungen der Universitätsplanung 2020/2022 wurde für 2021 auch eine RTD-Position vorgesehen, die für drei Jahre aus privaten Mitteln finanziert wird.

Erfreulich ist die Konsolidierung bereits bestehender Forschungsaktivitäten in den Labors des NOI Techparks und die Eröffnung weiterer Labors,

allo sviluppo delle conoscenze, in ambito internazionale e nazionale, ma anche per l'economia dell'Alto Adige, nei settori dell'agricoltura ed ambiente di montagna, dell'efficienza energetica, dell'innovazione industriale, dell'automazione, delle scienze degli alimenti e delle discipline di base. Per il raggiungimento di tali obiettivi, nel 2021 la Facoltà ha fatto affidamento sulla collaborazione di giovani ricercatori e ricercatrici, segnatamente 78 Assegnisti di Ricerca (perlopiù autofinanziati), 4 Assegnisti di Ricerca previsti nel programma delle attività, 155 studenti/studentesse di PhD (con diverse borse di studio finanziate da imprese o altri enti pubblici), 1 RTD ricerca, 15 RTD senior e 25 RTD junior. Rispetto al 2020, proseguendo un trend fortemente determinato dall'inizio della condizione pandemica, la Facoltà ha fatto registrare una diminuzione, sebbene molto contenuta, del numero di pubblicazioni, del numero dei progetti e del totale budget acquisito. È, tuttavia, importante sottolineare come per l'anno 2021 la Facoltà abbia contribuito al 55% del totale budget di Ateneo rinveniente da progetti di ricerca. Spostando l'attenzione sui fondi derivanti da progetti europei, la Facoltà ha contribuito, nell'anno 2021, all'83% del totale budget di Ateneo. È anche questo da considerare unicamente un punto di partenza, con la prospettiva di un miglioramento della capacità di acquisire fondi da progetti europei e nazionali, soprattutto estendendo tale prospettiva a un numero più ampio di gruppi di ricerca.

Pur rimandando il dettaglio ai singoli punti della relazione, il riferimento al reclutamento ed alla numerosità dei componenti della Facoltà evidenzia come la somma delle suddette posizioni sia rimasta pressoché invariata dall'anno 2019 al 2021 e pari a 71 unità, sebbene con variazioni nelle singole posizioni. Questo dato induce preoccupazione per una condizione in completa controtendenza rispetto all'andamento nazionale che fa registrare forti incrementi annuali, soprattutto nelle posizioni di RTD senior, e che è ancora più penalizzante per il futuro di un Ateneo relativamente giovane e potenzialmente in fase di sviluppo. Coerentemente con le raccomandazioni della Programmazione 2020/2022 dell'Ateneo, anche nel 2021 è stata acquisita a budget una posizione di RTD senior finanziata per 3 anni con fondi privati.

Si esprime soddisfazione per il consolidamento delle attività di ricerca già esistenti presso i laboratori del Parco Tecnologico NOI e per l'attivazione di altri

ebenfalls am selben Standort, mit vorwiegend ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt.

laboratori, sempre presso la stessa sede, con prevalente focus ingegneristico.

Prof. Marco Gobbetti
Dekan

Prof. Marco Gobbetti
Preside

LEHRE

Studienangebot 2021/2022

Im akademischen Jahr 2021/2022 wurden an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik folgende Studienprogramme angeboten:

- Bachelor in Agrar-, Lebensmittel- und Bergumweltwissenschaften (L-25)
- Bachelor in Industrie- und Maschineningenieurwesen (L-9)
- Berufsbildender Bachelorstudiengang in Holzingenieurwesen (Laurea professionalizzante–L-9)
- Master in Energie-Ingenieurwissenschaften (LM-30) [mit Uni Trient]
- Master in Umweltmanagement in Bergregionen (EMMA, LM-73) [mit Uni Innsbruck]
- Master in Horticultural Science (IMaHS, LM-69) [mit Uni Bologna]
- Master in Weinbau, Önologie und Weinvermarktung (VEM, LM-69) [mit Uni Udine, Padua und Verona]
- Master in Industrie- und Maschineningenieurwesen (LM-33) [mit Uni Magdeburg]
- Master in Lebensmitteltechnologie für Innovation und Authentizität (LM-70) [mit Uni Parma, und Udine]
- Weiterbildender Master der Aufbaustufe HyRMA: Sustainable management of hydro-geological risk in mountain environments

DIDATTICA

Offerta formativa 2021/2022

Nell'anno accademico 2021/2022, presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie sono stati offerti i seguenti programmi di studio:

- Corso di laurea in Scienze Agrarie, degli Alimenti e dell'Ambiente montano (L-25)
- Corso di laurea in Ingegneria industriale meccanica (L-9)
- Corso di laurea in Ingegneria del legno (Laurea professionalizzante – L-9)
- Corso di laurea magistrale in Ingegneria energetica (LM-30) [con Uni Trento]
- Corso di laurea magistrale in Environmental Management of Mountain Areas (EMMA, LM-73) [con Uni Innsbruck]
- Corso di laurea magistrale internazionale in Horticultural Science (IMaHS, LM-69) [con Uni Bologna]
- Corso di laurea magistrale in Viticoltura, enologia e mercati vitivinicoli (VEM, LM-69) [con Uni Udine, Padova e Verona]
- Corso di laurea magistrale in Industrial Mechanical Engineering (LM-33) [con Uni Magdeburg]
- Corso di laurea magistrale in Scienze degli alimenti per l'innovazione e l'autenticità (LM-70) [con Uni Parma e Udine]
- Master universitario di II livello HyRMA: Sustainable management of hydro-geological risk in mountain environments

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste/Monitoring of Students

Studentesse e studenti in cifre

Fonte: Servizi a student*/Monitoring of Students

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Immatrikulierte / Immatricolati	251	268	282
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	205	216	227
PhD	46	35	55
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	17	-----
Eingeschriebene / Iscritti	676*	698*	756
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	541	538	602
PhD	135	143	154
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	17	-----
Alumni	142	147	152
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	104	126	105
PhD	14	21	33
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	24	-----	14

* Eingeschriebene in die Masterstudiengänge Weinbau, Önologie und Weinvermarktung (VEM, LM-69) und Horticultural Science (IMaHS, LM-69) mit Verwaltungssitz in Udine bzw. Bologna (2019: + 39 / 2020: + 20 / 2021: + 53)

* iscritti ai Corso di laurea magistrale Viticulture, Enology and Wine Marketing (VEM LM-69) e International Master in Horticultural Science (IMaHS LM-69) con sede amministrativa relativamente a Udine e Bologna (2019: + 39 / 2020: + 20 / 2021: + 53)

Neuerungen am Studienangebot

Im Einklang mit dem Tätigkeitsprogramm 2021 wurden eine Reihe von Maßnahmen zur Optimierung des Lehrangebots eingeleitet, die sich an einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess orientieren.

Dieser Prozess, der seit Beginn der Ausbildungsgänge durchgeführt und bei den regelmäßigen Überarbeitungen der Verordnungen sowie nach den Akkreditierungsbesuchen (die Studiengänge L-9 und LM-30 wurden von EurACE akkreditiert) hervorgehoben wurde, stützt sich auf eine Reihe von Stärken. Diese Stärken werden von allen Studiengängen der Fakultät sowohl im Bereich Ingenieurwesen als auch Agrarumweltwissenschaft gemeinsam genutzt, auch wenn sie für jeden einzelnen Studiengang spezifisch angewendet werden.

Obwohl diese Aspekte noch nicht vollständig umgesetzt wurden, sowohl aufgrund der Verzögerungen, die mit dem Pandemie-Notfall verbunden sind, als auch aufgrund der Tatsache, dass die Aktivitäten notwendigerweise eine mittelfristige Perspektive

Ottimizzazione dell'offerta formativa

Coerentemente con quanto indicato nel Programma delle attività 2021, è stata avviata una serie di azioni di ottimizzazione dell'offerta formativa, che si ispira ad un processo di miglioramento continuo.

Tale processo, intrapreso sin dall'avvio dei percorsi formativi ed enfatizzato in occasione delle periodiche revisioni degli Ordinamenti, dei Regolamenti anche a seguito delle visite di accreditamento (i Corsi di laurea L-9 e LM-30 sono stati accreditati EurACE), si ispira ad alcuni punti di forza. Essi sono condivisi da tutti i Corsi di laurea della proposta formativa di Facoltà in ambito ingegneristico, agro-ambientale e degli alimenti, anche se vengono declinati in maniera specifica per singolo programma di studio.

Anche se tali aspetti non sono ancora stati integralmente recepiti, sia per i ritardi legati alla gestione della emergenza pandemica, sia perché le attività richiedono necessariamente una prospettiva di medio termine, vale la pena richiamare gli elementi

erfordern, lohnt es sich, an die qualifizierenden Elemente zu erinnern, die von der Fakultät bereits identifiziert wurden und auf denen die Optimierungsmaßnahmen der kommenden Jahre basieren.

Alle diesbezüglichen Maßnahmen sollten insbesondere die spezifischen Eigenschaften des Lehrangebots verbessern, unter anderem:

- dreisprachige Ausbildung im Hinblick auf eine Anbindung an lokale und internationale Arbeitsmärkte, die sich sowohl an einheimische Studenten als auch an solche aus anderen Regionen Italiens richtet
- starke Nachfrage auf lokaler Ebene von geeigneten technischen Profilen zur Unterstützung von Innovationsprozessen unter Berücksichtigung der Umwelt und des kulturellen Erbes
- duale Ausbildung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, mit Aufwertung der vorhandenen technischen Fähigkeiten und Erleichterung des Prozesses der Integration in die Arbeitswelt
- Verfügbarkeit (im NOI Techpark bereits fertiggestellt oder im Bau) von hochmodernen Laboren, die den höchsten Standards auf nationaler und internationaler Ebene entsprechen
- Motivation des Territoriums zu Innovation und Nachhaltigkeit, welche auf nationaler und internationaler Ebene bereits etabliert ist
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Studierenden und Dozenten/Dozentinnen, mit klaren Vorteilen bei der Zugänglichkeit von Bildungsressourcen und -einrichtungen.

Es ist daher vorgesehen, die verschiedenen Studiengänge zu verbessern, indem Aktivitäten, die von verschiedenen Kursen gemeinsam genutzt werden, sowie Labortätigkeiten, schrittweise integriert werden und Unternehmen (sowohl lokale als auch internationale) stärker in Praktikaangebote, auch für nicht-duale Profile, einbezogen werden.

Es werden auch Formen der Zusammenarbeit und der Flexibilität in den verschiedenen Studiengängen analysiert, die es ermöglichen, die Studienlaufbahn einzelner Studierender oder Gruppen von Studierenden an die Bedürfnisse bestimmter Unternehmen anzupassen, welche zur Zusammenarbeit der Studienunterstützung und des Sponsorings angeregt werden können (wie z. B. Ausbildungs- und Lehrverträge im Unternehmen).

Die Aktivitäten der dualen Ausbildung oder Weiterbildung, von denen einige erweitert wurden (z. B. im Bachelorstudiengang in Industrie- und Maschineningenieurwesen (L-9) und im berufsbildenden Bachelorstudiengang in Holzingenieurwesen (L-9), werden ebenfalls in das aktuelle Lehrangebot besser integriert, auch durch den

qualifizierenden bereits identifiziert wurden und auf denen die Optimierungsmaßnahmen der kommenden Jahre basieren.

Ogni azione in tale senso dovrà valorizzare in particolare le peculiarità dell'offerta formativa, tra cui:

- formazione trilingue con prospettive di apertura ad un mercato del lavoro sia locale che internazionale, rivolta agli studenti locali ed a quelli provenienti da altre regioni d'Italia e dall'estero;
- forte domanda sul territorio di profili tecnici adeguati a sostenere i processi di innovazione nel rispetto dell'ambiente, della sostenibilità e del patrimonio culturale;
- formazione duale in collaborazione con le aziende locali, con valorizzazione delle competenze tecniche disponibili e facilitazione del processo di inserimento nel mondo del lavoro;
- disponibilità di laboratori (già attivi o in fase di costruzione presso il Parco Tecnologico NOI) all'avanguardia a livello nazionale ed internazionale;
- Vocazione del territorio all'innovazione e alla sostenibilità, con una chiara riconoscibilità a livello nazionale ed internazionale;
- ottimo rapporto studenti-docenti, con evidenti vantaggi in termini di accessibilità alle risorse educative e alle infrastrutture didattiche.

Si prevede, quindi, la revisione dei diversi Corsi di studio in chiave maggiormente esperienziale, attraverso l'inserimento di attività orizzontali condivise tra diversi insegnamenti, l'integrazione dei laboratori che progressivamente saranno a disposizione nelle attività formative e il maggiore coinvolgimento delle aziende (sia locali che internazionali) in percorsi di tirocinio formativo anche per i profili non duali.

Si studieranno anche forme di collaborazione e flessibilizzazione dei diversi curricula che consentano di adattare i percorsi formativi di singoli o gruppi di studenti/studentesse alle esigenze di specifiche aziende, che potranno quindi essere incentivate a collaborare a forme di supporto allo studio e sponsorizzazione che prevedono ad esempio il ricorso a contratti di formazione e apprendistato in azienda.

Anche le attività di formazione duale o continua, alcune delle quali sono state estese (ad esempio nel corso di laurea in Ingegneria industriale meccanica (L-9) e nel corso di laurea professionalizzante in Ingegneria del legno (L-9) saranno meglio integrate con l'attuale offerta formativa, anche attraverso il

Einsatz neuer Kommunikationstechnologien: dies, um Studierenden, die bereits einen Abschluss erworben haben, wieder an die Universität zu bringen oder Studierenden anzuziehen, die sich am Ende ihrer Schulzeit oder des ersten Zyklus der Hochschulausbildung für einen direkten Einstieg in die Arbeitswelt entschieden hätten.

Die Fakultät beabsichtigt, in die Studiengänge verstärkt Elemente aufzunehmen, die die territoriale Verankerung erkennbar machen und welche auf Nachhaltigkeit und Innovation ausgerichtet sind: dies um seine Anziehungskraft für Studierende aus anderen Regionen zu stärken.

Die oben genannten Maßnahmen müssen jedoch in einem Kontext durchgeführt werden, in dem es zahlenmäßig immer noch nicht genügend Lehrkräfte gibt, in dem wissenschaftlich-disziplinären Bereiche, die für die Lehrangebote von zentraler Bedeutung sind, nicht vertreten sind oder nicht über eine ausreichende kritische Masse verfügen, um den Lehr- und Forschungsbedarf zu decken und unter Berücksichtigung der geplanten Spending-review Maßnahmen. Die Überarbeitung der verschiedenen Lehrangebote wird daher schrittweise im Verhältnis zum allgemeinen Wachstum der Erweiterung der Kompetenzbereiche erfolgen, wobei die Synergien zwischen den Kursen verstärkt, das Ausbildungsangebot rationalisiert und die Ausbildungsinhalte auch in einer Logik des interdisziplinären Studiums gemeinsam genutzt werden.

Das Ausbildungsangebot der Fakultät für das akademische Jahr 2020/2021 umfasste 3 Bachelor-, 6 Master- und 4 Doktoratsstudiengänge, und den Abschluss des weiterbildenden Masters der Aufbaustufe HyRMA.

Alle Masterstudiengänge wurden in Zusammenarbeit mit anderen Universitäten angeboten (LM-30 - Energy Engineering gemeinsam mit der Universität Trient, LM-33 - Industrial Mechanical Engineering mit der Universität Magdeburg, LM-69 - IMaHS mit der Universität Bologna, LM-69 - VEM mit einem Konsortium der Universitäten Udine, Verona und Padua, LM-70 mit den Universitäten Udine und Parma und LM-73 - EMMA mit der Universität Innsbruck).

Um das Lehrangebot zu verstärken und eine größere Anzahl von Studierenden anzuziehen, wurde besondere Aufmerksamkeit auf die Änderung der Studienregelungen und/oder der Studiengangsordnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät gelegt; Es wurden außerdem Kooperationsvereinbarungen mit nationalen und internationalen Universitäten sowie mit lokalen Unternehmen/Institutionen im Rahmen der unteruniversitären Masterstudiengänge erneuert.

ricorso alle nuove tecnologie di comunicazione, in modo da riportare in università studenti e studentesse che avevano già conseguito un titolo di studio o attrarre studenti e studentesse che avrebbero scelto di inserirsi direttamente nel mondo del lavoro al termine della formazione scolastica o del primo ciclo di formazione universitaria.

È intenzione della Facoltà includere nei Corsi di laurea, in maniera sempre più evidente, elementi che ne rendano riconoscibile il legame con il territorio, vocato alla sostenibilità e all'innovazione, in modo da sfruttarne il potenziale evocativo per rafforzare l'attrattività anche per studenti e studentesse provenienti da altre regioni.

Le azioni sopra citate dovranno, tuttavia, confrontarsi con un contesto in cui il personale docente non è ancora numericamente sufficiente, con settori scientifico-disciplinari centrali ai progetti formativi non rappresentati o non dotati di massa critica adeguata a fronteggiare le esigenze didattiche (e di ricerca), e con i prospettati interventi di spending review. La revisione dei diversi percorsi formativi verrà quindi effettuata in maniera progressiva in relazione alla crescita complessiva delle aree di competenza, valorizzando sinergie tra i corsi, razionalizzando l'offerta formativa, condividendo contenuti formativi anche in una logica di approfondimento interdisciplinare.

Nell'anno accademico 2021/2022, l'offerta formativa della Facoltà ha previsto 3 corsi di laurea, 6 corsi di laurea magistrale e 4 corsi di dottorato e la conclusione del Master di II livello HyRMA.

Tutte le lauree magistrali sono state offerte in collaborazione con altri atenei (LM-30 Energy Engineering con l'Università di Trento, LM-33 Industrial Mechanical Engineering con l'Università di Magdeburgo, LM-69 IMaHS con l'Università di Bologna, LM-69 VEM con il consorzio delle Università di Udine-Padova-Verona, LM-70 con le Università di Udine e Parma e LM-73 EMMA con l'Università di Innsbruck).

Al fine di potenziare l'offerta formativa e di attrarre un maggior numero di studenti e studentesse, particolare cura è stata prestata alle modifiche dei Regolamenti e/o Ordinamenti didattici dei Corsi di laurea e di laurea magistrale della Facoltà; sono state altresì rinnovate alcune convenzioni di collaborazione con Atenei nazionali ed internazionali ed Aziende/Enti locali nell'ambito dei Corsi di laurea magistrale interateneo.

Bachelor in Industrie- und Maschineningenieurwesen (L-9): Ausdehnung des dualen Angebots (Studium und Aufenthalt im Betrieb wird alterniert und auf 4 Jahre angelegt) auf alle 4 Studienzweige und Einführung eines Vollzeit-Studienplans für den Studienzweig „Automation“.

Studiengangsregelung des Masterstudiengangs in Industrie- und Maschineningenieurwesen (LM-33): Angebot eines angepassten Katalogs von charakterisierenden Kursen (insgesamt 25 Kreditpunkte) und Möglichkeit für Studierende, bereits genehmigte Studienpläne (pre-approved study-plans) auszuwählen. Einige Inhalte wurden unter Berücksichtigung der jüngsten Entwicklungen im Bereich des Industrie- und Maschineningenieurwesens (z. B. Industrie 4.0, Computational Engineering, Digitalisierung der Produktion) und der strategischen Ausrichtung des Gebiets (NOI-Säulen, RIS3-Strategie) aktualisiert. Von einigen Kursmodulen wurden die Semester neu definiert, um die Inhalte besser zu verbinden.

Die Konvention mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wurde erneuert.

Interuniversitärer Masterstudiengang in Lebensmittelwissenschaften für Innovation und Authentizität (LM-70): inhaltliche Überarbeitung der Lehrveranstaltung *Informatics for big data*. Die von den internationalen Partnern (Technische Universität München – „TUM“ und University College of Cork) im Rahmen von Austauschprogrammen angebotenen Kurse werden jetzt allgemein als *„mobility activities“* angeführt, um eine größere Flexibilität bei der Anerkennung der an den Partneruniversitäten angebotenen Lehrveranstaltungen zu bieten.

Die Konvention zwischen der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik und den Universitäten Parma und Udine wurde erneuert.

Internationaler Masterstudiengang in „Umweltmanagement in Bergregionen“ (Environmental Management of Mountain Areas, EMMA) - LM-73, in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck (A): Neugestaltung des Kurses in Bezug auf die Curricula sowie Einfügung neuer Module und Reorganisation der Kurse im wissenschaftlich-disziplinären Bereich BIO/03.

Die Studienordnung wurde im Sinne der Mindestzulassungszahlen und im Sinne der angegebenen Anmerkungen des CUN (siehe unten) betreffend die Zulassungsvoraussetzungen und die Tabelle der Lehrveranstaltungen angepasst.

Die Konvention zwischen der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik und der Universität Innsbruck wurde erneuert. Gleichzeitig mit der Erneuerung wurden einige Änderungen an der

Corso di laurea in Ingegneria Industriale Meccanica (L-9): estensione dell’offerta duale (alternanza studio e lavoro strutturato su 4 anni) a tutti i 4 percorsi e introduzione del percorso tradizionale a tempo pieno anche per il percorso “Automazione”.

Corso di laurea magistrale in Ingegneria Industriale Meccanica (LM-33): offerta di un adattato catalogo di corsi caratterizzanti per un totale di 25 CFU per il percorso nazionale e possibilità di scelta da parte di studenti e studentesse dei piani di studio preventivamente approvati. Si è ritenuto necessario aggiornare i contenuti dei Corsi alla luce dei recenti sviluppi nel panorama dell’ingegneria industriale meccanica (es. industria 4.0, ingegneria computazionale, digitalizzazione della produzione) e dell’orientamento strategico del territorio (pilastri NOI, strategia RIS3). Sono stati ridefiniti i semestri di alcuni moduli del corso per migliorare i collegamenti tra gli argomenti.

È stata rinnovata la Convenzione con la Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Corso di laurea magistrale interateneo in Scienze degli alimenti per l’innovazione e l’autenticità (LM-70): rivisitazione del contenuto del Corso *Informatics for big data*. I corsi offerti nell’ambito di programmi di scambio dai partner internazionali (Technische Universität München – „TUM“ e University College of Cork) vengono ora indicati generalmente con *„mobility activities“* per avere maggior flessibilità nel riconoscimento dell’attività didattica offerta dalle università partner.

È stata rinnovata la Convenzione tra la Facoltà di Scienze e Tecnologie e le Università di Parma e Udine.

Corso di laurea magistrale internazionale in Gestione sostenibile dell’ambiente montano (Environmental Management of Mountain Areas, EMMA - LM-73), in collaborazione con l’Università di Innsbruck (A): rimodulazione del Corso rispetto ai curricula e, introduzione di nuovi moduli e riorganizzazione di alcuni corsi nel settore scientifico-disciplinare BIO/03. L’Ordinamento didattico è stato modificato prevedendo la modifica al numero minimo e massimo di CFU di determinati ambiti disciplinari e alla luce di alcune indicazioni del CUN riguardanti le conoscenze richieste per l’accesso e la tabella delle attività formative.

Inoltre, è stata rinnovata la Convenzione tra la Facoltà di Scienze e Tecnologie e l’Università di Innsbruck. Contestualmente al rinnovo sono state apportate alcune modifiche alla Convenzione tra cui

Vereinbarung vorgenommen, unter anderem die Festlegung der Mindestanzahl der Studierenden pro curriculum auf Fakultätsebene, die Änderung des Studienplans und der Wahlfächer, die von der Universität Innsbruck im zweiten Jahr angeboten werden.

Im Rahmen des **Masters in Energy Engineering (LM – 30)** wurde das Konsortium Abkommen für die Erasmus Mundus Partnerschaft (ME3+) genehmigt, welche die Aufnahme von 6 zusätzlichen Studierenden außerhalb der EU ermöglicht hat.

Außerdem hat die Genehmigung des Rahmenabkommens zwischen der Freien Universität Bozen und dem Unternehmerverband Südtirol im Rahmen des Studiengangs in Industrie- und Maschineningenieurwesen (L-9) die Finanzierung von 7 Stipendien für verdienstvolle Studierende ermöglicht, die von den Mitgliedsunternehmen gewährt werden.

Einrichtung neuer Studiengänge

Die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik hat den Vorschlag für die Einrichtung und Aktivierung des weiterbildenden Masters der Grundstufe: "Fire Safety Engineering" genehmigt.

Neben der Ausbildungslücke in Italien, die auf fehlende Initiativen zurückzuführen ist, ist die Gründung desselben durch die Nachfrage nach einer universitären Spezialisierung in diesem Bereich motiviert. Die wenigen in Europa angebotenen Masterstudiengänge wie z.B. der International Master in Fire Safety Engineering des Konsortiums der Universitäten Gent, Lund, Edinburgh, ETH, Queensland und Maryland oder der Master in Fire Safety Engineering an der University of Ulster oder der neu eingerichtete Masterstudiengang der Aufbaustufe: „Fire Safety Engineering“ an der ETH Zürich, stoßen auf großes Interesse und erhebliche Beteiligung.

Es bestehen viele potenzielle Synergien mit dem lokalen Wirtschafts- und Geschäftsgefüge: Es gibt zahlreiche lokale Unternehmen, die in unterschiedlicher Weise mit dem Bausektor tätig sind (Bauwesen, Baukomponenten, Anlagenbau), die insgesamt von der Präsenz des Studiengangs profitieren können, sowohl von den damit verbundenen praktischen Tätigkeiten als auch von den ausgebildeten Fachkräften.

Darüber hinaus besteht eine enge Verbindung mit den Themen des Holzbaus (und mit dem Studiengang in Holztechnik) sowie mit dem hocheffizienten Bauwesen (L-9, LM-30, PhD, Master BEE), welches in letzter Zeit durch dramatische Ereignisse im Zusammenhang mit dem Brand von großen Wohngebäuden, die vor kurzem saniert

l'eliminazione del numero minimo di studentesse/studenti previsti per il curriculum, che sarà definito a livello di Facoltà, e la modifica del piano di studi e dei corsi opzionali offerti dall'Università di Innsbruck al secondo anno.

Nell'ambito del **Corso di laurea magistrale in Energy Engineering (LM-30)** è stato approvato il Consortium Agreement per il partenariato Erasmus Mundus (ME3+), che ha consentito il reclutamento di 6 ulteriori studenti e studentesse extra UE.

Inoltre, l'approvazione dell'Accordo quadro di collaborazione tra la Libera Università di Bolzano e Assoimprenditori Alto Adige nell'ambito del Corso di laurea in Ingegneria Industriale meccanica (L-9) ha consentito l'acquisizione di 7 borse di studio per studentesse/studenti meritevoli erogate dalle imprese associate.

Istituzione di nuovi corsi di studio

La Facoltà di Scienze e Tecnologie ha approvato la proposta di istituzione e attivazione del Master universitario di I livello in "Fire Safety Engineering".

La sua istituzione, oltre al gap formativo presente in Italia per l'assenza di iniziative, è motivata dalla richiesta di specializzazione universitaria sul tema. Le poche lauree magistrali disponibili in Europa, ad esempio l'International Master in Fire Safety Engineering, del consorzio delle università di Ghent, Lund, Edimburgo, ETH, Queensland e Maryland, oppure con quello in Fire Safety Engineering dell'Università dell'Ulster, o il master di II livello in Fire Safety Engineering di recente istituzione presso l'ETH di Zurigo, riscuotono un grande interesse e vedono una significativa partecipazione.

Esistono molte potenziali sinergie con il tessuto economico e imprenditoriale locale: sono numerose le aziende del territorio che fanno riferimento a vario titolo alla filiera dell'edilizia (costruzioni, componenti d'involucro, impiantistica) che nel suo complesso può beneficiare della presenza del corso, sia delle attività pratiche ad esso collegate, sia delle figure professionali formate.

Inoltre, si ravvede un forte legame con le tematiche relative all'edilizia in legno (e con laurea in Wood Engineering) così come con l'edilizia ad alta efficienza (L-9, LM-30, PhD, Master BEE), che nei tempi recenti ha subito l'impatto di drammatici eventi legati all'incendio di grandi edifici residenziali oggetto di recente riqualificazione, sia in Italia che all'estero.

Il territorio appare infine caratterizzato da una forte vocazione in relazione alla sostenibilità e alla

wurden, sowohl in Italien als auch im Ausland beeinträchtigt wurde.

Schließlich scheint das Gebiet durch eine starke Neigung in Bezug auf die Nachhaltigkeit und Sicherheit gekennzeichnet zu sein, was sich in der vorgeschlagenen Initiative gut widerspiegeln kann.

Der Masterstudiengang umfasst insgesamt 1500 Studienstunden (60 KP), die wie folgt aufgeteilt sind:

- a) 100 Stunden Frontalunterricht
- b) 180 Stunden betreute praktische Tätigkeit in Anwesenheit
- c) 300 Stunden Fernunterricht
- d) 320 Stunden von integrated project/stage
- e) 600 Stunden Einzelstudium und/oder Gruppenarbeit.

Die Unterrichtssprachen sind Italienisch und Englisch.

Im Jahr 2021 hat der Universitätsrat beschlossen, an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik folgende drei Studiengänge für das Studienjahr 2022/2023 einzurichten und zu aktivieren sowie die entsprechenden Studienordnungen zu genehmigen:

Bachelor in Gastronomie und Önologie in Bergregionen (L-GASTR): Generelles Ziel des Studienganges ist es, Fachkräfte mit multidisziplinären Kenntnissen und Fähigkeiten auszubilden, die in der Lage sind, eine nachhaltige Entwicklung des gastronomischen und önologischen Sektors der Berggebiete neu zu denken. Der Schwerpunkt des Studienganges liegt auf Gastronomie, die als s.g. „Katalysator kultureller Prozesse“ zur Verbreitung eines systemischen (ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen) nachhaltigen Entwicklungsmodells gedacht ist. Darüber hinaus werden die Absolventen und Absolventinnen aufgrund ihrer Fähigkeiten in der Lage sein, die Rolle eines "emotionalen Erziehers" zu übernehmen, der in der Lage ist, eine gesunde und nachhaltige Bergküche zu fördern, welche die Biodiversität berücksichtigt, auf lokalen gastronomischen Traditionen basiert und auf die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung aus Sicht der Kreislaufwirtschaft achtet. Das endgültige Ziel des Kurses ist es, einen Gastronomieexperten auszubilden, der in der Lage ist, die Lebensmittelprodukte zur Kultur zu erheben und ihnen eine neue Identität zu geben.

Berufsbildender Bachelor in Holztechnik (L-P03): das MD Nr. 446/2020 vom 12. August 2020 legt die neuen berufsbildenden Berufsklassen in den technischen Berufen für Bau und Territorium (L-P01), den technischen Berufen in der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft (L-P02), den technischen Berufen in der Industrie und der

sicherheit che può essere ben declinata nell'ambito dell'iniziativa proposta.

Il Master prevede un percorso di studi di 1500 ore complessive (60 CFU), articolati nel seguente modo:

- a) 100 ore di didattica in aula;
- b) 180 ore di attività pratica guidata in presenza;
- c) 300 ore di didattica a distanza;
- d) 320 ore di integrated project/stage;
- e) 600 ore di studio individuale e/o di lavoro di gruppo.

Le lingue d'insegnamento sono l'italiano e l'inglese.

Nel 2021 il Consiglio dell'Università ha deliberato l'istituzione e l'attivazione presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie, nell'anno accademico 2022/2023, dei seguenti tre Corsi di laurea, nonché l'approvazione dei rispettivi Ordinamenti e Regolamenti didattici:

Corso di Laurea in Scienze Enogastronomiche di Montagna (L-GASTR): il Corso di laurea ha l'obiettivo di formare una figura professionale che abbia conoscenze e capacità multidisciplinari, in grado di ripensare uno sviluppo sostenibile del settore gastronomico ed enologico delle aree montane. Il focus del Corso di studio è la gastronomia, intesa come "catalizzatrice di processi culturali" per la diffusione di un modello di sviluppo sostenibile sistemico (ambientale, economico e sociale). In quest'ottica, per le sue competenze, il laureato/la laureata sarà in grado di assumere un ruolo di "educatore emozionale", capace di promuovere una cucina di montagna salutare e sostenibile, rispettosa della biodiversità, basata sulle tradizioni gastronomiche locali e attenta alla riduzione degli sprechi alimentari in un'ottica di economia circolare. L'obiettivo finale del corso è formare un esperto/una esperta di gastronomia capace di elevare l'alimento a cultura e conferirgli una nuova identità. In particolare, è stata intrapresa una proficua collaborazione con gli istituti alberghieri del territorio, con l'Unione Albergatori e Pubblici esercenti dell'Alto Adige nonché con il Team Mo-Food, rinomata società di consulenza sul mondo del Food.

Corso di laurea a orientamento professionale in Tecnologie del Legno (L-P03): con DM n. 446/2020 del 12 agosto 2020 sono state definitive le nuove classi dei Corsi di laurea ad orientamento professionale: professioni tecniche per l'edilizia e il territorio (L-P01), professioni tecniche agrarie, alimentari e forestali (L-P02) e professioni tecniche industriali

Informationstechnologie (L-P03) fest. Entsprechend musste der bestehende berufsbildende Bachelor in Holzingenieurwesen (L-9) in die Laureatsklasse L-P03 umgewandelt werden. Mit der Abänderung der Laureatsklasse ist es notwendig, neue Konventionen mit qualifizierten Firmen oder deren Vereinigungen oder den Berufskammern wie vom Art. 3, Abs. 5 MD Nr. 446/2020 vorgesehen, abzuschließen, welche die Möglichkeit verpflichtender Praktika gewährleisten (Rahmenabkommen mit dem *Consiglio Nazionale dei Periti Industriali e dei Periti Industriali laureati* und Zusatzprotokoll mit dem *Ordine dei Periti Industriali e dei Periti Industriali laureati della Provincia di Bolzano* und dem *Consiglio Nazionale dei Periti Industriali e dei Periti Industriali laureati*).

Bachelorstudiengang in Elektrotechnik und Cyber-Physischen Systemen (L-8): Ziel des Bachelorstudiengangs ist die Ausbildung von hard- als auch softwarebezogenen Entwicklern und Integratoren, die auf der Basis eines starken formalen Hintergrunds in Mathematik, Physik, Statistik und Informatik die Bereiche Elektronik, Automatisierungstechnik und Computertechnik kombinieren, um Komponenten, Systeme und Informationsprozesse für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen zu entwerfen, zu erstellen und einzusetzen.

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik wurden im Jahr 2021 mit folgenden Forschungsschwerpunkten entwickelt:

- Agricultural Sciences
- Food Sciences
- Management and Technologies for Mountain Environments
- Industrial Engineering and Automation
- Energy Resources and Energy Efficiency
- Fundamental Sciences for Innovative Applications
- Smart Systems Technologies and Engineering

dell'informazione (L-P03). Si è resa pertanto necessaria la conversione del Corso di laurea professionalizzante in Ingegneria del Legno (L-9) nel Corso di laurea a orientamento professionale in Tecnologie del Legno (L-P03). Contestualmente al cambio della classe di laurea si è reso necessario stipulare nuove convenzioni con imprese qualificate o loro associazioni o ordini professionali che assicurano la possibilità di tirocini curriculari come previsto dal comma 5 dell'art. 3 del decreto MIUR n.446 del 12/08/2020 (*Convenzione quadro di collaborazione con il Consiglio Nazionale dei Periti Industriali e dei Periti Industriali laureati e Protocollo aggiuntivo ed attuativo con l'Ordine dei Periti Industriali e dei Periti Industriali laureati della Provincia di Bolzano e il Consiglio Nazionale dei Periti Industriali e dei Periti Industriali laureati*).

Corso di laurea in Ingegneria elettronica e dei Sistemi ciberfisici (L-8): Obiettivo del corso di laurea è quello di formare sviluppatori e integratori legati sia all'hardware che al software, che, sulla base di un forte background formale in matematica, fisica, statistica ed informatica, combinano le aree dell'ingegneria elettronica, dell'ingegneria dell'automazione e dell'ingegneria informatica per progettare, realizzare e validare componenti, sistemi e processi informativi da utilizzare in svariati ambiti applicativi.

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2021 le attività di ricerca della Facoltà di Scienze e Tecnologie si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Agricultural Sciences
- Food Sciences
- Management and Technologies for Mountain Environments
- Industrial Engineering and Automation
- Energy Resources and Energy Efficiency
- Fundamental Sciences for Innovative Applications
- Smart Systems Technologies and Engineering

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring of Research/Boris - Stand: 15.04.2022

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring of Research/Boris - Situazione al 15.04.2022

	2019	2020	2021
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	385	355	318
Forschung/Ricerca Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	59	56	60
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	4.526.788 €	3.703.999 €	3.360.651 €
Andere Initiativen/Altre iniziative Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	2	3	4
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative	121.881 €	79.246 €	97.081 €

Die in den Jahren 2019 bis 2021 angeworbenen Drittmittel sind in der oberen Tabelle dargestellt.

Im Sinne der Leistungsvereinbarung setzte die Fakultät auch im Jahr 2021 im Besonderen auf die Durchführung qualitativ hochwertiger Forschungsarbeiten, auch im angewandten Bereich, sowie auf die Weiterführung der Forschungsk Kooperationen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Im Folgenden wird die Entwicklung der Forschungsschwerpunkte dargestellt:

Forschungsschwerpunkt Agrarwissenschaften

Forschungssprecher: Prof. Massimo Tagliavini

Der Forschungsbereich der Agrarökonomie setzt sich im Besonderen mit der Konkurrenzfähigkeit der Agrarbetriebe und dem Lebensmittelsektor auseinander. Ein Fokus war die Entwicklung der Zu- und Nebenerwerbslandwirtschaft. Die Forschungsgruppe Agrarchemie untersuchte vor allem die Interaktionen zwischen Boden, Mikroorganismen und Pflanzen in landwirtschaftlichen Produktionssystemen. Die Forschungsgruppe Ökophysiologie und Management der Pflanzen widmete sich in besonderem Maße dem nachhaltigen Management des Wassers, den Folgen des Klimawandels und der CO₂ Emissionen. Im Bereich der Nutztierwissenschaften wurden die Arbeiten zur Fleischerzeugung, zur Milchviehhaltung sowie zur Tiergesundheit fortgeführt. Die Forschungsthemen im Bereich „Technologien für Innovationen in der Landwirtschaft“ umfassten Arbeiten zu den für das Berggebiet geeigneten Agrarmaschinen sowie zum Abdriftproblem und zur energetischen Nachhaltigkeit von Landmaschinen, Smart Agriculture und Smart

I fondi terzi raccolti negli anni dal 2019 al 2021 sono riportati nella precedente tabella.

Nello spirito dell'Accordo programmatico la Facoltà continuerà a concentrarsi anche nel 2021 in particolare sullo sviluppo di attività di ricerca di alta qualità, anche in ambito applicativo, nonché sul mantenimento di cooperazioni di ricerca a livello regionale, nazionale ed internazionale.

Di seguito viene presentato lo sviluppo delle macroaree:

Macroarea di ricerca Agricultural Sciences

Responsabile macroarea: Prof. Massimo Tagliavini

Il gruppo di Economia agraria si è interessato soprattutto della competitività delle aziende agrarie e del settore agrifood, con speciale riferimento all'ambiente montano e all'agricoltura part-time. La chimica agraria ha studiato soprattutto le interazioni tra suolo, microorganismi e pianta che influenzano la produzione agraria in termini qualitativi e quantitativi. Il gruppo di ecofisiologia e gestione dei sistemi arborei si è soprattutto occupato dell'ottimizzazione delle risorse idriche e della risposta delle colture al cambiamento climatico e delle emissioni di gas serra nel processo produttivo. Il settore delle scienze animali ha studiato soprattutto le modalità per migliorare i sistemi di produzione per i bovini da carne e da latte e la qualità dei prodotti. Nel campo delle tecnologie innovazione in agricoltura, il focus è sullo sviluppo di nuove macchine agricole per gli ambienti estremi di montagna e per il controllo della deriva nei trattamenti fitosanitari, ma anche sulla sostenibilità energetica dei motori agricoli, e sulla Smart Agriculture e Forestry.

Forestry. Der Fokus der Forschung im Bereich Entomologie lag auf dem Studium der Interaktionen von Pflanzen und Insekten, in der Untersuchung invasiver land- und forstwirtschaftlicher Schädlinge sowie in der genetischen Charakterisierung von Insekten und deren bakteriellen Gemeinschaften. Der Forschungsschwerpunkt des Bereichs Phytopathologie lag auf den Nacherntekrankheiten des Apfels, dem Kastanienrindenkrebs sowie auf der Erforschung der Populationsstruktur und der Fungizidresistenz des Erregers des Falschen Mehltaus der Weinrebe.

Forschungsschwerpunkt Lebensmittelwissenschaften

Forschungssprecher: Prof. Marco Gobetti

Der Forschungsschwerpunkt umfasst die Forschungsbereiche: (i) Lebensmitteltechnologien, deren Hauptaktivitäten in der Entwicklung innovativer Technologien für die Extraktion und Formulierung von Antioxidantien und natürlichen ätherischen Ölen, der Untersuchung ihrer Aktivität und antioxidativen Kapazität und schließlich der Entwicklung von Analysemethoden zur Bestimmung der Authentizität von Lebensmitteln bestehen; (ii) Önologie, deren Hauptaktivitäten sich auf Prozess- und Produktinnovationen und die Bewertung neuer Technologien mit Rückwirkungen auf die chemische und sensorische Qualität alkoholischer Getränke beziehen; (iii) „Asse Dieta-Uomo“, deren Hauptaktivitäten sich auf die Untersuchung der Auswirkungen der wichtigsten Lebensmittel und Nährstoffe auf die Zusammensetzung und Funktion des menschlichen Darmmikrobioms beziehen; und (iv) Lebensmittelfermentationen, deren Hauptaktivitäten sich auf die Verbesserung der sensorischen und ernährungsphysiologischen Eigenschaften fermentierter Lebensmittel und die Auswahl von *starter* für deren Herstellung beziehen. Im Jahr 2021 hat der Makrobereich 1 europäisches Projekt (Horizon Europe, COST-Aktion), 1 PRIN-Projekt (koordiniert von UNIBZ), 1 MISE-Projekt, 1 EFRE-FESR-Projekt und 1 Projekt des Europäischen Sozialfonds sowie zahlreiche Projekte zum Technologietransfer, die von provinziellen, nationalen und internationalen Unternehmen finanziert werden, angeworben. Darüber hinaus wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem "Oenoviti International Network", dem wichtigsten internationalen Netzwerk für Önologie, unterzeichnet.

Forschungsschwerpunkt Management und Technologien der Bergumwelt

Forschungssprecher: Prof. Francesco Comiti

Die Forschungsthemen umfassen die Ökosystemanalyse im Berggebiet, sowohl terrestrisch als auch aquatisch, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Vegetationskomponenten, mikrobiologische und

Relativemente all'entomologia vengono studiate, attraverso un approccio di chimica ecologica, le interazioni tra pianta ed insetto e caratterizzati gli insetti invasivi e le loro comunità batteriche. La ricerca del settore di patologia vegetale si è concentrata sulle malattie delle mele in post-raccolta, l'agente del cancro corticale del castagno e l'indagine della struttura della popolazione e la resistenza ai fungicidi del patogeno della peronospora della vite.

Macroarea di ricerca Food Sciences

Responsabile macroarea: Prof. Marco Gobetti

La Macroarea comprende le aree di ricerca: (i) Tecnologie Alimentari, le cui attività principali consistono nello sviluppo di tecnologie innovative per l'estrazione e formulazione di antiossidanti e olii essenziali naturali, nello studio della loro attività e capacità antiossidante, e, infine, nella messa a punto di metodi analitici per la determinazione dell'autenticità dei prodotti alimentari; (ii) Enologia, le cui attività principali concernono l'innovazione di processo e di prodotto, e la valutazione delle nuove tecnologie sulla qualità chimica e sensoriale delle bevande alcoliche; (iii) Asse Dieta-Uomo, le cui attività principali concernono lo studio dell'effetto dei principali alimenti e nutrienti sulla composizione e funzionalità del microbiota intestinale dell'uomo; e (iv) Fermentazioni degli alimenti, le cui attività principali concernono il miglioramento delle caratteristiche sensoriali e nutrizionali degli alimenti fermentati ed la selezione di starter per la loro produzione. Nel 2021, la Macroarea ha acquisito 1 progetto europeo (Horizon Europe, COST action), 1 progetto PRIN (coordinato da UNIBZ), 1 progetto MISE, 1 progetto EFRE-FESR e 1 progetto del Fondo Sociale Europeo, oltre a numerosi progetti di trasferimento tecnologico finanziati da aziende provinciali, nazionali ed internazionali. È stato, inoltre stipulato un accordo di collaborazione con "Oenoviti International Network", la più importante rete internazionale in enologia.

Macroarea di ricerca Management and Technologies for Mountain Environments

Responsabili macroarea: Prof. Francesco Comiti

La Macroarea affronta l'analisi ecosistemica degli ambienti montani, sia terrestri che acquatici, con particolare accento alla componente vegetazionale (forestale, arbustiva ed erbacea), microbiologica, ed

hydrogeomorphologische Aspekte. Parallel dazu werden die Themen der Naturgefahrenminderung und Auswirkungen des Klimawandels auf unterschiedlichen räumlichen Skalen behandelt. 2021 wurden die Planungs- und Forschungsaktivitäten in den verschiedenen Themenbereichen fortgeführt, wobei die verschiedenen Sektoren des Bereichs eng kooperieren. Die Finanzierung erfolgt durch internationale (EU Horizon, EUREGIO) und nationale (PRIN) Projekte.

Forschungsschwerpunkt Industrieingenieurwesen und Automation

Forschungssprecher: Prof. Dominik Matt

Die Forschungsthemen umfassen die Bereiche Konstruktion und Entwicklung im Maschinenbau, Produktionsmanagement und Supply Chain Management, Mechatronik, Produktionstechnologien und Automatisierung sowie Feldrobotik - Land-, Luft- und Seeroboter für den Einsatz im Freien und in unstrukturierten Umgebungen. Die Forschungstätigkeiten werden unter anderem in folgenden Labors durchgeführt: Smart Mini Factory Lab, Mechanical Lab, Field Robotics Lab, Materials Characterization Lab.

Forschungsschwerpunkt Energieressourcen und -effizienz

Forschungssprecher: Prof. Marco Baratieri

Der Forschungsschwerpunkt Energieressourcen und -effizienz umfasst die Forschungsthemen bzw. -bereiche Energieeffizienz in Gebäuden, Energieeffizienz in Produktionsprozessen, die Fachbereiche Wasserkraft, Bioenergie sowie Management erneuerbarer Energieressourcen. Am NOI Techpark sind neue Laboratorien in Betrieb (Building Physics, LTFD, Bioenergy & Biofuels). Für ein Horizon 2020 finanziertes Projekt und viele regionale, nationale und internationale Projekte wurden Finanzierungsanträge eingereicht.

Forschungsschwerpunkt Grundlagenwissenschaften für Innovative Anwendungen

Forschungssprecherin: Prof. Maria Letizia Bertotti

Die Forschungstätigkeit konzentrierte sich auf die Entwicklung und Anpassung mathematischer, numerischer und rechnerischer Methoden für die Untersuchung und Lösung von Gleichungssystemen, die Probleme in verschiedenen Bereichen beschreiben, d. h. Naturwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften. Im Einzelnen ging es um mathematische Ansätze, Methoden und Modelle für die Analyse komplexer Systeme. Besonderes Augenmerk wurde auf die Untersuchung von Dynamik und Diffusion in komplexen Netzwerken gelegt. Weitere Themen waren die Optimierung der Ressourcenzuteilung und

idro-geomorfologica. In parallelo, si trattano i temi della mitigazione dei rischi naturali e gli effetti dei cambiamenti climatici a diverse scale spaziali. Nel 2021 è continuata l'attività progettuale e di ricerca nelle diverse aree tematiche, con una forte collaborazione tra i diversi settori che compongono la Macroarea. Il finanziamento deriva da progetti internazionali (EU Horizon, Euregio), nazionali (PRIN) e locali.

Macroarea di ricerca Industrial Engineering and Automation

Responsabile macroarea: Prof. Dominik Matt

I temi di ricerca comprendono i settori della progettazione meccanica ed ingegnerizzazione; la gestione della produzione e della supply chain; mecatronica, tecnologie di produzione e automazione; Field Robotics - robot terrestri, aerei e marittimi per l'uso in ambienti all'esterno e non strutturati. Le attività di ricerca sono svolte, tra l'altro, nei seguenti laboratori: Smart Mini Factory Lab, Mechanical Lab, Field Robotics Lab, Materials Characterization Lab.

Macroarea di ricerca Energy Resources and Energy Efficiency

Responsabile macroarea: Prof. Marco Baratieri

L'area di ricerca Energy Resources and Energy Efficiency comprende i temi di ricerca e le aree di efficienza energetica negli edifici, efficienza energetica nei processi produttivi, energia idroelettrica, bioenergia e gestione delle risorse energetiche rinnovabili. Nel 2021 i nuovi laboratori presso il NOI Techpark sono stati messi in funzione e risultano completamente operativi (Building Physics, LTFD, Bioenergy & Biofuels). Un progetto Horizon 2020 finanziato, e diversi progetti regionali, nazionali e internazionali sono stati presentati con richiesta di finanziamento.

Macroarea di ricerca Fundamental Sciences for Innovative Applications

Responsabile macroarea: Prof. Maria Letizia Bertotti

Le attività di ricerca hanno riguardato lo sviluppo e l'adattamento di metodi matematici, numerici e computazionali per lo studio e la soluzione di sistemi di equazioni che descrivono problemi di vari ambiti, e cioè delle scienze naturali, scienze economiche e sociali, scienze ingegneristiche. Più specificamente, si sono trattati approcci, metodi e modelli matematici per l'analisi di sistemi complessi. Particolare attenzione ha riservato l'investigazione della dinamica e diffusione in reti complesse. Altri temi affrontati sono stati quello della ottimizzazione di allocazione delle risorse e analisi di welfare in condizioni di asimmetria informativa, l'ottimizzazione

die Wohlfahrtsanalyse mittels Informationsasymmetrie, die Optimierung zur Verringerung von Staus und zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, die Definition analytischer und numerischer Methoden für die Dynamik von Seilbahnen und Gondeln sowie verschiedene Fragen der bio-organischen Chemie, der Protein-kristallographie und der biochemischen Theorie.

Forschungsschwerpunkt Smarte Systemtechnologien und Maschinenbau

Forschungssprecher: Prof. Niko Münzenrieder

Dieser Anfang 2020 neu eingerichtet Forschungsschwerpunkt umfasst Bereiche, welche früher im Forschungsschwerpunkt Industrial Engineering and Automation angesiedelt waren. Hinzu kommen neue Forschungsaktivitäten. Die Forschung umfasst: Sensor-Technologien, elektronische Materialien und Bauteile, tragbare Systeme, flexible Elektronik, Automation, verkörperte künstliche Intelligenz und Mensch-System-Schnittstellen.

Seit 2021 ist das gesamte SensLab-Labor am NOI Techpark in Betrieb. Dies ermöglicht nun die Fabrikation, Charakterisierung und Integration von elektronischen Bauteilen und Systemen wie z. B. Sensoren, Aktoren und Energie-Wandler für Anwendungen in der Präzisionslandwirtschaft, der Medizintechnik sowie dem Automobilsektor. Es existieren bereits Industriekooperationen (Auftragsforschung) und mehrere (drittmittelfinanzierte) Forschungsprojekte im Bereich der Sensorik.

Für das Human-Centered Technologies and Machine Intelligence Lab wurde im Jahr 2020 ein EFRE-Projekt angeworben, welches es ermöglichte notwendige Gerätschaften anzuschaffen. Zusätzlich wurde das Labor für elektronische Materialien, Bauteile und Systeme 2020 mit einem EFRE-Infrastrukturprojekt ausgezeichnet, in dessen Rahmen wurde im Jahr 2021 damit begonnen ein neues Physiklabor für dünne funktionale Schichten einzurichten.

Die Forschungs- bzw. Publikationsevaluation wird seit 2017 auf Basis der über SCOPUS verfügbaren Ergebnisse durchgeführt. Als Vergleich wurde der fünfjährige wissenschaftlich-disziplinäre Bereich-Durchschnitt herangezogen. Im Jahr 2021 lag die Zahl der in Scopus genannten Publikationen für Professoren I. und II. Ebene sowie RTD senior bei insgesamt 409 Beiträgen. Diese Beiträge beliefen sich auf insgesamt 987.226 und wurden im Q1 publiziert (Scimago: 2020 values were considered).

Zu ausgewählten wichtigen Publikationen des Jahres 2021 gehören beispielsweise:

- Angeli L, Imperiale S, Ding Y, Scampicchio M, Morozova K [2021]: A Novel Stoichio-Kinetic Model for the DPPH Assay: The Importance of the Side Reaction and Application to Complex Mixtures. *Antioxidants*; 10(7):1019. <https://doi.org/10.3390/antiox10071019>

per la riduzione della congestione stradale e per il miglioramento del trasporto pubblico, la definizione di metodi analitici e numerici per la dinamica di funivie e cabinovie, oltre a questioni varie di chimica bio-organica, cristallografia delle proteine e teoria biochimica.

Macroarea di ricerca Smart Systems Technologies and Engineering

Responsabile macroarea: Prof. Niko Münzenrieder

Questa nuova macroarea, attiva da inizio 2020, comprende ambiti che in precedenza erano allocati nella macroarea Industrial Engineering and Automation, nonché ulteriori ambiti di ricerca. Le aree di ricerca includono: tecnologie dei sensori, materiali e componenti elettronici, sistemi "wearable", elettronica flessibile, automazione, intelligenza artificiale e interfacce uomo-sistema.

Dal 2021 è del tutto operativo il nuovo laboratorio SensLab del NOI Techpark, che ora consente la fabbricazione e la caratterizzazione e l'integrazione di dispositivi e sistemi elettronici, quali sensori, attuatori, generatori di energia ("energy harvester"), che trovano applicazione in svariati settori quali l'agricoltura di precisione e il settore biomedicale, nonché il settore dell'automotive. Sono in essere collaborazioni industriali (di ricerca commissionata) e svariati progetti di ricerca (finanziati da fondi terzi) nel campo della sensoristica.

Per lo Human-Centered Technologies and Machine Intelligence Lab è stato aggiudicato nel 2020 un progetto FESR, che ha permesso l'acquisizione di diversi macchinari. Inoltre, anche il Laboratorio per i materiali, dispositivi e sistemi elettronici si è aggiudicato nel 2020 un progetto FESR Infrastrutture. In questo contesto, nel 2021 è cominciata la realizzazione del nuovo laboratorio di Fisica per materiali funzionali a film sottile.

Dal 2017, la ricerca e la valutazione delle pubblicazioni sono state effettuate sulla base dei risultati disponibili tramite SCOPUS. Per il confronto è stata utilizzata la media del settore scientifico-disciplinare su cinque anni. Nel 2021, il numero di pubblicazioni elencate in Scopus per i professori di I e II livello e RTD senior ha totalizzato 409 contributi. Questi contributi sono stati 987.226 e sono stati pubblicati nel Q1 (Scimago: sono stati considerati i valori 2020).

Tra le pubblicazioni di eccellenza dell'anno 2021 sono state selezionate le seguenti:

- Angerer, V., Sabia, E., von Borstel, U., Gauly, M. [2021]: Environmental and biodiversity effects of different beef production systems in *Journal of Environmental Management* 289, 112523, <https://doi.org/10.1016/j.jenvman.2021.112523>
- Antona, R., Vacondio, R., Avesani, D., Righetti, M., Renzi, M. [2021]: Towards a high order convergent ale-sph scheme with efficient weno spatial reconstruction, in *Water*, 13(17), 2432
- Amaral, Carneiro, G., Baric, S [2021]: Colletotrichum fioriniae and C. godetiae causing postharvest bitter rot of apple in South Tyrol (northern Italy), *Plant Disease*, 105 (10): 3118-3126. DOI: <https://doi.org/10.1094/PDIS-11-20-2482-RE>
- Arora, K., Ameer, A, Polo, A., Di Cagno, R., Rizzello, C.G., Gobbetti, M. 2021. Thirty years of knowledge on sourdough fermentation: A systematic review. *Trends Food Sci. Technol.* 108:71–83.
- Bertotti M.L, Chattopadhyay A.K., Modanese G., [2021]: Stochastic models with multiplicative noise for economic inequality and mobility, in *International Journal of nonlinear Sciences and Numerical Simulations*, 22, pp 287-301, DOI: 10.1515/ijnsns-2017-0228.
- Bertotti M.L, Modanese G., [2021]: Diagonal degree correlations vs. epidemic thresholds in scale-free networks, in *Complexity*, 2021, Article ID 7704586, DOI: 10.1155/2021/7704586.
- Bevilacqua, P., Frego, M., Palopoli, L., Fontanelli, D. [2021]: Activity Planning for Assistive Robots Using Chance-Constrained Stochastic Programming, in *IEEE Transactions on Industrial Informatics* 17(6),9151338, 3950-3961.
- Bonari G. et al. 2021. Classification of the Mediterranean lowland to submontane pine forest vegetation. *Applied Vegetation Science*. DOI: 10.1111/avsc.12544
- Caliandro R., Polsinelli I., Demitri N., Musiani F., Martens S., Benini S., [2021]: The structural and functional characterization of *Malus domestica* double bond reductase MdDBR provides insights towards the identification of its substrates (2021), in *International Journal of Biological Macromolecules*, 171, in *International Journal of Biological Macromolecules*, 171, pp. 89-99 DOI: 10.1016/j.ijbiomac.2020.12.190.
- Cesco, S., Pii, Y., Borruso, L., Orzes, G., Lugli, P., Mazzetto, F., Genova, G., Signorini, M., Brunetto, G., Terzano, R., Vigani, G., Mimmo, T. [2021]: A smart and sustainable future for viticulture is rooted in soil: How to face cu toxicity. *Applied Sciences (Switzerland)*, 11 (3), art. no. 907, pp. 1-21. DOI: 10.3390/app11030907
- Gaiotti, F., Lucchetta, M., Rodegher, G., Lorenzoni, D., Longo, E., Boselli, E., Cesco, S., Belfiore, N., Lovat, L., Delgado-López, J.M. and Carmona, F.J., [2021]: Urea-doped calcium phosphate nanoparticles as sustainable nitrogen nanofertilizers for viticulture: Implications on yield and quality of Pinot gris grapevines in *Agronomy*, 11(6), p.1026.
- Lugoda, P., Costa, J. C., Garcia-Garcia, L. A., Pouryazdan, A., Jocys, Z., Spina, F., Salvage, J., Roggen, D., Münzenrieder, N. [2021]: Coco stretch: strain sensors based on natural coconut oil and carbon black filled elastomers, in *Advanced Materials Technologies* 6, 2000780
- Penna, D., Zanotelli, D., Scandellari, F., Aguzzoni, A., Engel, M., Tagliavini, M., Comiti, F. [2021]: Water uptake of apple trees in the Alps: where does irrigation water go?. *Ecohydrology*. <https://doi.org/10.1002/eco.2306>
- Menin, L., Vakalis, S., Benedetti, V., Patuzzi, F., Baratieri, M. [2021]: Techno-economic assessment of an integrated biomass gasification, electrolysis, and syngas biomethanation process, in *Biomass Conversion and Biorefinery*, 11(2), 445-459
- Shkodra, B., Petrelli, M., Costa Angeli, M.A., Garoli, D., Nakatsuka, N., Lugli, P., Petti, L. [2021]: Electrolyte-gated carbon nanotube field-effect transistor-based biosensors: Principles and applications, in *Applied Physics Reviews* 8, 041325.
- Van-Horenbeke, F.A., Peer, A. [2021]: Activity, Plan, and Goal Recognition: A Review, in *Frontiers in Robotics and AI* 8,643010.
- Wohlfahrt, G. and Tomelleri, E. and Hammerle, A., [2021]: The albedo–climate penalty of hydropower reservoirs. *Nature Energy* 6: 372-377
- Zaniboni, L., Pernigotto, G., Toftum, J., Gasparella, A., Olesen, B.W. [2021]: Thermal comfort in physiotherapy centers: Evaluation of the neutral temperature and interaction with the other comfort domains, in *Building and Environment*, 206, 108289.

Doktoratsstudien

Im akademischen Jahr 2021/2022 wurden an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik folgende Doktoratsprogramme angeboten:

- Mountain Environment and Agriculture (MEA)
- Sustainable Energy and Technologies (SET)
- Food Engineering and Biotechnology (FEB)
- Advanced Systems Engineering (ASE)

Die Fakultät zählt im akademischen Jahr 2021/2022 54 neu eingeschriebene Doktoranden und Doktorandinnen (Stand: 31.12.2021).

Von den 54 Neueinschreibungen stammen 39 aus dem ersten Auswahlverfahren: 10 Stipendien werden ganz oder teilweise von lokalen und nationalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen finanziert; 4 Stipendien werden ganz oder teilweise von Forschungsfonds finanziert; 1 Stelle ist an ein industrielles Forschungsprojekt gebunden.

15 Bewerbungen stammen aus dem zweiten Auswahlverfahren, die im Dezember 2021 endete, für zusätzliche Stipendien zu den Themen "green" und "innovation", die gemeinsam vom ESF REACT-EU und dem PON-Programm "Forschung und Innovation" finanziert werden. Von diesen 15 Stellen werden 11 von lokalen, nationalen und auch multinationalen Unternehmen mitfinanziert.

In Anbetracht der schweren wirtschaftlichen und sozialen Krise, verbunden mit dem epidemiologischen Notstand aufgrund von Covid-19, hat das Ministerium eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, um die Bedürfnisse von Studierenden, Doktoranden/Doktorandinnen und Forschern/Forscherinnen zu unterstützen und das Recht auf Bildung zu garantieren. In Anwendung des Gesetzesdekrets 41/2021, das in das Gesetz 69/2021 umgewandelt wurde, Art. 33, wurde den Doktoranden und Doktorandinnen, die sich für den XXXIV Zyklus der Freien Universität Bozen beworben hatten, eine Verlängerung des Doktoratsstudiums gewährt. Eine zweite Verlängerung wurde mit DL 4/2022 ins Auge gefasst, ohne dass die Universität finanziell belastet würde.

Da die Pandemie Auslandsreisen zu Forschungszwecken unmöglich machte oder zumindest erschwerte, wurden alternative Arten der Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten im Inland verstärkt; für die Zusammenarbeit mit dem Ausland wurde verstärkt auf den Gebrauch von Online-Plattformen gesetzt.

Ein ständiger Dialog mit den Studierenden hat es ermöglicht, Stärken und Schwächen der Doktorandenprogramme zu identifizieren. Deshalb wurden die

Corsi di dottorato

Nell'anno accademico 2021/2022 la Facoltà di Scienze e Tecnologie ha offerto i seguenti corsi di dottorato:

- Mountain Environment and Agriculture (MEA)
- Sustainable Energy and Technologies (SET)
- Food Engineering and Biotechnology (FEB)
- Advanced Systems Engineering (ASE)

La Facoltà conta, nell'anno accademico 2021/2022, 54 nuove iscrizioni di dottorande/dottorandi (situazione al 31.12.2021).

Fra le 54 nuove iscrizioni, 39 derivano dalla prima selezione: 10 borse sono finanziate totalmente o parzialmente da aziende ed enti di ricerca locali e nazionali; 4 borse sono finanziate totalmente o parzialmente da fondi di ricerca; 1 posizione è inserita nel progetto del dottorato industriale.

15 iscrizioni derivano, invece, da una seconda selezione che si è conclusa a dicembre 2021 per borse aggiuntive sulle tematiche "green" e "innovation" finanziate congiuntamente dal FSE REACT-EU e dal programma PON "Ricerca e Innovazione". Di queste 15 posizioni, 11 sono cofinanziate da aziende locali, nazionali e anche multinazionali.

In considerazione della grave crisi economica e sociale causata dall'emergenza epidemiologica da Covid-19, il Ministero ha attivato una serie di interventi finalizzati a supportare le esigenze di studenti/studentesse, dottorandi/dottorande e ricercatori/ricercatrici a garanzia del diritto allo studio. Di conseguenza, in attuazione del D.L. 41/2021 convertito in legge 69/2021, art. 33, ai dottorandi/alle dottorande richiedenti del XXXIV ciclo della Libera Università di Bolzano è stata concessa una proroga del dottorato. Una seconda proroga è stata prevista dal DL 4/2022, senza oneri finanziari per l'Ateneo.

Di fronte all'impossibilità o difficoltà di intraprendere viaggi per svolgere periodi di ricerca all'estero, a causa della pandemia, si sono rafforzate le modalità alternative di collaborazione sul territorio nazionale con istituti di ricerca; la modalità online è stata utilizzata di preferenza per le collaborazioni con l'estero.

Un continuo dialogo con gli studenti/le studentesse ha permesso di individuare punti di forza e di debolezza dei Programmi dottorali; in attesa del processo di digitalizzazione del processo di valutazione della didattica, i suggerimenti dei

Vorschläge der Doktoranden und Doktorandinnen genutzt, um die Qualität des Ausbildungsangebots zu verbessern, solange der Prozess der Lehrevaluation noch nicht digitalisiert ist.

Mountain Environment and Agriculture (MEA)

Die internationalen Beziehungen wurden durch die ständige Einbeziehung von Mitgliedern ausländischer Universitäten als Mitbetreuer von Doktoranden gefestigt. Die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten in der Euregio wie dem Versuchszentrum Laimburg und Eurac Research, welche Stipendien zu Themen von gemeinsamem Interesse finanzieren oder kofinanzieren, wurde verstärkt. Das Doktorandenprogramm, das vom MIUR als innovativ-international eingestuft wird, umfasst zwei Bereiche: "Nachhaltige Agrarsysteme" und "Ökologie, Umwelt und Schutz von Bergregionen". Das Dozentenkollegium hat für den XXXVIII Zyklus eine Erneuerung des Kursangebots geplant, die die Entlehnung von drei Kursen aus dem Masterstudiengang "Environmental Management of Mountain Areas" vorsieht.

Sustainable Energy and Technologies (SET)

Im Rahmen dieses Doktorandenprogramms ist die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen weiterhin eine Priorität, die im nächsten Doktorandenzyklus weiter verstärkt werden soll. Es wurden neue Überprüfungszeitpunkte eingeführt, um das Erreichen von Meilensteinen besser zu überwachen, insbesondere in Bezug auf wissenschaftliche Veröffentlichungen. Die Bildungsziele betreffen die nachhaltige Energieerzeugung, die Energieeffizienz bei der zivilen Endnutzung (Gebäude und Stadtgebiete), die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz bei der produktiven Endnutzung sowie die wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit von Produktionsprozessen. Die angebotenen Lehrveranstaltungen bieten den Studierenden eine größere Freiheit bei der Wahl der angebotenen Kurse.

Food Engineering and Biotechnology (FEB)

Das Doktoratsprogramm ist dem Studium der Lebensmitteltechnik und -biotechnologie gewidmet. Es handelt sich hierbei um das einzige Bildungsangebot der III. Ebene in der Region Trentino-Südtirol. Das Angebot des Doktoratsstudiums in englischer Sprache, die multidisziplinären Kompetenzen sowie der hohe Anteil an Professoren und Professorinnen ausländischer Universitäten sind ebenfalls auf nationaler Ebene einzigartig. Die Maßnahmen zur Internationalisierung haben zugenommen, da mehrere Mitglieder von renommierten ausländischen Universitäten in das Dozentenkollegium aufgenommen wurden. Gleichzeitig nimmt die Zahl der ausländischen Doktoranden und Doktorandinnen ständig zu. Um die branchen-

dottorandi sono stati utilizzati per migliorare la qualità dell'offerta formativa.

Mountain Environment and Agriculture (MEA)

Le relazioni internazionali sono state consolidate grazie al coinvolgimento di membri di università straniere in qualità di co-supervisor dei dottorandi/delle dottorande. Sono state valorizzate le collaborazioni con istituti di ricerca dell'Euregio, come il Centro di Sperimentazione Laimburg ed Eurac Research, che finanziano o cofinanziano borse di studio su temi di interesse comune. Il Programma di dottorato, considerato Innovativo-Internazionale dal MIUR, è costituito da due percorsi: "Sistemi agricoli sostenibili" e "Ecologia, ambiente e protezione delle regioni montane". Il Collegio dei Docenti ha pianificato per il XXXVIII ciclo un ampliamento dell'offerta formativa che prevede la mutazione di tre corsi dal corso di laurea magistrale in "Environmental Management of Mountain Areas".

Sustainable Energy and Technologies (SET)

Nell'ambito di questo Programma di dottorato, la cooperazione con le aziende del territorio continua ad essere una priorità che verrà ulteriormente consolidata nel prossimo ciclo di dottorato. Sono stati introdotti nuovi momenti di verifica per avere un maggiore monitoraggio del raggiungimento delle milestones, in modo particolare in relazione alle pubblicazioni scientifiche. Gli obiettivi educativi riguardano la produzione sostenibile dell'energia, l'efficienza energetica negli usi finali del settore civile (edifici e territorio urbano), sostenibilità ed efficienza energetica negli usi finali produttivi e la sostenibilità economica, sociale e ambientale nei processi produttivi. L'offerta formativa prevede una maggiore libertà da parte degli studenti/delle studentesse nella scelta dei corsi proposti.

Food Engineering and Biotechnology (FEB)

Il Programma di dottorato è rivolto alla ingegneria e biotecnologia degli alimenti. Esso rappresenta l'unica offerta didattica di III livello della regione Trentino-Alto Adige. L'offerta di dottorato in inglese, le competenze multidisciplinari e l'alta percentuale di professori/professoressa di università straniere sono caratteristiche uniche anche a livello nazionale. L'attività di internazionalizzazione è incrementata, confermando nel Collegio dei Docenti numerosi membri di prestigiose università straniere. Allo stesso tempo, il reclutamento di dottorandi/dottorande stranieri/e è in costante crescita. Al fine di promuovere attività intersettoriali in linea con i criteri di valutazione dell'ANVUR, la cooperazione con l'industria alimentare è stata notevolmente rafforzata attraverso il finanziamento annuale di borse di

übergreifende Tätigkeit im Sinne der Bewertungskriterien des ANVUR voranzutreiben, wurde die Zusammenarbeit mit der Lebensmittelindustrie durch die jährliche Finanzierung von Stipendien erheblich gestärkt. Das Kursangebot wurde durch die Einführung eines Kurses im Bereich ING-INF/01 (Elektronik) erweitert.

Advanced-Systems Engineering (ASE)

Das Programm konzentriert sich auf die Untersuchung fortschrittlicher Systeme durch einen interdisziplinären Ansatz, um Themen in drei Hauptbereichen zu behandeln: a) Automatisierung und elektronische Systeme, b) Computersysteme und c) mechanische und Fertigungssysteme.

Wir verstärken weiterhin die Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten für Ingenieurwissenschaften und Informatik, wobei der Schwerpunkt auf der gemeinsamen Betreuung von Doktoranden und Doktorandinnen liegt, um das Ziel der Interdisziplinarität zu erreichen. Diese Zusammenarbeit wurde insbesondere durch unsere Teilnahme an den Aktionen IV.4 "Promotionen und Forschungsverträge zu Innovationsthemen" und IV.5 "Promotionen zu grünen Themen" des PON-Programms "Forschung und Innovation" 2014-2020 weiter gestärkt. Fünf zusätzliche Doktoranden und Doktorandinnen des 37. Zyklus wurden im Rahmen dieses Programms rekrutiert. Die Betreuung von vier dieser Studierenden wird gemeinsam von einem Mitglied der Fakultät für Informatik und einem Mitglied Ingenieurwissenschaften der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik – Ingenieurbereich durchgeführt.

Schließlich hat das ASE-Doktorandenprogramm ein neues Curriculum eingeführt, das den Studierenden einen vom Fachbereich Informatik übernommenen Kurs und drei neue Kurse bietet, die ab dem Studienjahr 2022/2023 angeboten werden.

THIRD MISSION

Im Rahmen der Third Mission am NOI Techpark lag auch im Jahr 2021 der Fokus u. a. auf der Entwicklung neuer Patente und Technologien.

Hier ein Überblick über ausgewählte Initiativen im Bereich der Third Mission:

- Seminare und Publikationen: Die regelmäßigen Treffen „Series of Lectures“ wurden aufgrund der Pandemie in eingeschränkter Form und teilweise online bzw. als Hybridveranstaltungen weitergeführt. Sie bestehen in kurzen öffentlichen Konferenzen zu landwirtschaftlichen, umwelttechnischen und ingenieurwissenschaftlichen, mathematischen und physikalischen Themen. Zudem wurde eine Reihe von 13 Seminaren zu Industrie-4.0-Themen für Lehrer und

studio. L'offerta formativa è stata potenziata, favorendo l'introduzione di un corso afferente al settore ING-INF/01 (Elettronica).

Advanced-Systems Engineering (ASE)

Il Programma è focalizzato allo studio e sviluppo dei sistemi avanzati attraverso un approccio interdisciplinare per affrontare temi in tre aree principali: a) automazione e sistemi elettronici, b) sistemi informatici e c) sistemi meccanici e di produzione.

Si continua a rafforzare la collaborazione tra le Facoltà di Ingegneria e di Informatica con un'enfasi sulla supervisione congiunta dei dottorandi/delle dottorande, rispettando l'obiettivo dell'interdisciplinarità. In particolare, questa collaborazione è stata ulteriormente rafforzata attraverso la nostra partecipazione all'azione IV.4 "Dottorati e contratti di ricerca sui temi dell'innovazione" e all'azione IV.5 "Dottorati sui temi verdi" del programma PON "Ricerca e Innovazione" 2014-2020. Nell'ambito di questo programma sono stati reclutati altri/e cinque dottorandi/dottorande del 37° ciclo. La supervisione di quattro di questi studenti/studentesse è condotta congiuntamente da un/una docente di Informatica e da un/una docente di Ingegneria della Facoltà di Scienze e Tecnologie.

Infine, il programma di dottorato ASE ha implementato un nuovo curriculum, offrendo agli studenti/alle studentesse un corso trasferito dal Dipartimento di Informatica e tre nuovi corsi che saranno offerti a partire dall'a.a. 2022/2023.

THIRD MISSION

Nell'ambito della Terza Missione presso il NOI Techpark, nel 2021 l'attenzione si è concentrata ancora una volta sullo sviluppo di nuovi brevetti e tecnologie.

Di seguito una panoramica delle iniziative previste per la Terza Missione:

- Seminari e pubblicazioni: sono proseguiti gli incontri regolari "Series of Lectures", anche se in forma ridotta, in parte online, a causa della pandemia. Si tratta di brevi conferenze pubbliche su temi di scienze agrarie, ambientali e ingegneristiche, matematiche e fisiche. Inoltre, è stata lanciata una serie di 13 seminari sui temi dell'Industria 4.0 per insegnanti e professionisti

Lehrerinnen und Fachkräfte aus der Industrie im Smart Mini Factory Labor ins Leben gerufen.

- Aktive Zusammenarbeiten bestehen mit verschiedenen Stakeholdern bzw. Einrichtungen, wie z.B. SBB, SBJ, Raiffeisenverband, Konsortium Südtiroler Wein, Bioland Südtirol, Südtiroler Ernährungsrat, Fondazione „Bruno Kessler“, Istituto Italiano Tecnologia, Eurac Research.

Insbesondere hat das Micro4Food-Labor mit lokalen, nationalen und internationalen Industrien wie Pan, Loacker, Dr. Schär, Zuegg, Nutramentis, Schmidt, Vog, Barilla, Ferrero, Zipperle, dem Südtiroler Milchverband, Mila, Giuliani, Evonik, Puratos und Bonomelli zusammengearbeitet.

- Technologietransfer: Im Hinblick auf die bestehenden Labore (Smart Mini Factory, Mechanical Lab) sowie auf die neuen Labore am NOI Techpark (Building Physics, Energy, Agri-Forestry Innovations, Food Technologies, Önologie, Fluid-Dynamics, Menschzentrierte Technologien und Maschinenintelligenz, Sensing Laboratory, Micro4Food, Oenolab) und das neue Kompetenzzentrum SMACT wurde die Zusammenarbeit mit diversen Unternehmen wie z. B. Microgate GmbH, Texmarket GmbH, Microtec GmbH, Kerr Italy GmbH, Thales Alenia) verstärkt und neue Geschäftsiniziativen wurden gestartet (AI-AQUA Spin-off).
- Zudem besteht eine intensive Zusammenarbeit mit NOI Techpark Südtirol bei der Organisation von Veranstaltungen für die Wissensverbreitung
- Lebenslanges Lernen: Neben bereits konsolidierten Studienangeboten für eigene Berufsprofile, wie dem weiterbildenden Master der Aufbaustufe BEE: Building, Energy and Environment - CasaClima in Zusammenarbeit mit der KlimaHaus-Agentur und die Vorbereitungskurse für das Staatsexamen zur Berufszulassung von Agronomen/Agronominen und Forstwirten/ Forstwirtinnen (auf nationaler Ebene ist unibz nach wie vor die einzige Einrichtung, die diese Prüfung zweisprachig in Deutsch und Italienisch anbietet), wurden auch Initiativen im Rahmen der JuniorUni und des Studium Generale angeboten.
- Lehrangebote für die Arbeitswelt: Der ESF Kurs „Automatisieren mit Speicherprogrammierbaren Steuerungen“ für die Weiterbildung von Arbeitnehmern Südtiroler Betriebe wurde in drei Durchgängen in unterschiedlichen Sprachen durchgeführt.
- Zusammenarbeit Schule-Arbeitswelt (Alternanza Scuola-Lavoro): Organisiert wurden wiederum verschiedene Kurse und Laborpraktika für Schüler und Schülerinnen der Oberstufen (z. B.

del settore industriale nello Smart Mini Factory Lab.

- Cooperazione attiva con stakeholder e istituzioni tra cui SBB, SBJ, Raiffeisenverband, Konsortium Südtiroler Wein, Bioland Südtirol, Südtiroler Ernährungsrat, Fondazione “Bruno Kessler”, Istituto Italiano Tecnologia.

In particolare, il laboratorio Micro4Food ha avuto collaborazioni con industrie locali, nazionali ed internazionali, quali Nestlè, Pan, Loacker, Dr. Schär, Zuegg, Nutramentis, Schmidt, Vog, Barilla, Ferrero, Zipperle, Federazione Latterie Alto-Adige, Mila, Giuliani, Evonik, Puratos, Bonomelli.

- Trasferimento tecnologico: per quanto riguarda gli attuali laboratori (Smart Mini Factory, Mechanical Lab) e i nuovi laboratori del NOI Techpark (Fisica degli edifici, Energia, Innovazioni agro-forestali, Tecnologie alimentari, Fluidodinamica, Tecnologie incentrate sull'uomo e macchine intelligenti, SensLab, Micro4Food, Oenolab), la cooperazione con le aziende (ad esempio con Microgate Srl, Texmarket Srl, Microtec Srl, Kerr Italy Srl, Thales Alenia, è stata ulteriormente rafforzata, e sono state lanciate nuove iniziative imprenditoriali (spin-off AI-AQUA).
- Collaborazione con NOI Techpark Alto Adige per l'organizzazione di eventi di divulgazione e visite guidate presso la struttura.
- Formazione permanente: oltre ai già consolidati programmi di studio per i propri profili professionali, come il Master di II livello in BEE: Building, Energy and Environment - CasaClima in collaborazione con l'Agenzia KlimaHaus e i corsi di preparazione all'esame di Stato per l'ammissione professionale di agronomi e forestali (a livello nazionale l'unibz è ancora l'unica istituzione che offre questo esame bilingue in tedesco e italiano), vengono offerte iniziative nell'ambito della JuniorUni e dello Studium Generale.
- Offerte di formazione per il mondo del lavoro: Il corso FSE "Automazione con controllori logici programmabili" per la formazione continua dei dipendenti di aziende altoatesine è stato svolto in tre turni in diverse lingue.
- Collaborazione tra scuola e mondo del lavoro (Alternanza Scuola-lavoro): anche in questo ambito sono stati organizzati diversi corsi e stage di laboratorio per gli studenti/le studentesse delle classi superiori (ad es. Uni Meets Schools), nonché seminari di presentazione della ricerca e dei possibili percorsi di carriera accademica.
- Interazione con la collettività attraverso contributi a carattere divulgativo sui giornali

Uni Meets Schools) sowie Seminare, in denen Forschung und mögliche akademische Laufbahnen vorgestellt wurden).

- Eine weitreichende Interaktion mit der Gesellschaft wurde über allgemeinverständliche Beiträge in lokalen Zeitschriften (z. B. Südtirol News, Salto.bz, Academia, Südtiroler Wirtschaftszeitung, Alto Adige Innovazione) sowie über lokale und nationale Radio- und TV-Berichte der RAI (z.B. Radio Südtirol, RAI TG Alto Adige, RAI TG Leonardo, Rai Geo) oder ORF Südtirol heute erreicht.
- Im Rahmen des Studium Generale wurden im a.J. 2021/2022 folgende Lehrveranstaltungen angeboten:
 - Einführung in Matlab
 - Kreativität 1: Nachhaltige Produktentwicklung
 - Das Nahrungsversorgungssystem heute und morgen – globale Herausforderungen und lokale Lösungen für die Welternährung Teil 1: Grundlagen
 - Meteorologie und Klimatologie
 - Kreativität 2: Systematische Produktionsinnovation.
- Der Makrobereich Lebensmittelwissenschaft förderte das institutionelle Abkommen zwischen unibz und dem Oenoviti International Network, dem größten internationalen Netzwerk für Forschung im Bereich Weinbau und Önologie ([Oenoviti - Oenoviti International](#)).
- Organisation eines Runden Tisches: "Si fa presto a dire sostenibilità! Nachhaltigkeit im Weinbau: Wahrnehmung, Mythen und Perspektiven" für das Meran Wein Festival 2021 in Zusammenarbeit mit Laimburg, Consorzio Vini Alto Adige, ENAMA (Ente nazionale meccanizzazione agricola), Centro di Competenza Salute delle Piante (UNIBZ), Slow Wine, NOI Techpark.

nazionali (La Repubblica) e locali (ad esempio Südtirol News, Salto.bz, Academia, Südtiroler Wirtschaftszeitung, Alto Adige Innovazione) nonché servizi radiofonici e televisivi locali e nazionali della RAI (ad esempio Radio Südtirol, RAI TG Alto Adige, RAI TG Leonardo; Rai Geo) o ORF Südtirol heute.

- Nell'ambito dello Studium Generale sono stati offerti, nell'anno accademico 2021/2022, i seguenti insegnamenti:
 - Introduzione a Matlab;
 - Creatività I: sviluppo di prodotti sostenibili;
 - La catena di approvvigionamento alimentare oggi e domani: Parte I: fondamenti;
 - Meteorologia e Climatologia;
 - Creatività II: innovazione sistematica di prodotto.
- La macroarea di ricerca in Scienze degli Alimenti ha promosso l'accordo istituzionale fra unibz ed Oenoviti International Network, il più grande network internazionale che si occupa di ricerca in Viticoltura ed Enologia ([Oenoviti - Oenoviti International](#)).
- Organizzazione di una tavola rotonda: "Si fa presto a dire sostenibilità! Sostenibilità in viticoltura: percezione, miti e prospettive" per il Merano Wine Festival 2021 in collaborazione con Laimburg, Consorzio Vini Alto Adige, ENAMA (Ente nazionale meccanizzazione agricola), Centro di Competenza Salute delle Piante (unibz), Slow Wine, NOI Techpark.

AKADEMISCHES PERSONAL

Die Entwicklung des Einstellungs- und Berufungsplans entspricht im Wesentlichen der Jahresplanung für das Jahr 2021. Die Einstellung einer Professorin der I. Ebene im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/16, 2 Professoren/Professorinnen der II. Ebene (welche durch Berufung im Sinne Art. 18 des Gesetzes 30.12.2010 Nr. 240 im wissenschaftlich-disziplinären Bereich MAT/07 und ING-INF/01 eingestellt wurden), 5 Professoren der II. Ebene (ehemals RTD Senior) im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/15, ING-IND/35, AGR/11, BIO/03 und ING-IND/08, 1

PERSONALE ACCADEMICO

Lo sviluppo della pianta organica ha sostanzialmente rispettato quanto previsto, a suo tempo, per l'anno 2021. In linea generale, la presa di servizio di 1 professoressa nel settore scientifico-disciplinare AGR/16, 2 professori/professoressa reclutati tramite chiamata ai sensi dell'art. 18 della legge 30.12.2010, n. 240 nei settori scientifico-disciplinare MAT/07 e ING-INF/01, 5 professori/professoressa di II fascia (precedentemente qualificati come RTD senior) nei settori scientifico-disciplinare AGR/15, ING-IND/35, AGR/11, BIO/03 e ING-IND/08, 1

Professor der II. Ebene (ehemals Planstellenforscher) im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/11, 1 Professor der II. Ebene mit einem Jahresvertrag (welcher im Rahmen der Konvention mit der Universität Udine (Konvention für die „doppia affiliazione“) eingestellt wurde und welcher durch den vorzeitigen Tod eines Professors der I. Ebene im wissenschaftlich-disziplinären Bereich AGR/05 die teilweise frei gewordene Stelle ausfüllt, 1 RTD Senior im Bereich AGR/05 hat zur Festigung einiger strategischer Bereiche der Fakultät beigetragen. Wie bereits in der Einleitung des Dekans erwähnt, gab es keinen Personalzuwachs auf Planstelle (Professoren/ Professorinnen der I. und II. Ebene, Planstellenforscher/Planstellenforscherinnen, RTD Senior und Junior), was besorgniserregend ist, vor allem in Bezug auf die RTD-Senior-Stellen, welche als Indikator für einen Generationenwechsel und für die weitere Entwicklung einer jungen Fakultät gelten können.

Die Fakultät beabsichtigt daher, alle notwendigen Maßnahmen in Angriff zu nehmen, um diesen Trend umzukehren. Sowohl für das neue akademische Personal als auch für diejenigen, die in ihrem akademischen Status bestätigt wurden, werden täglich Maßnahmen ergriffen, um die Miteinbeziehung des Personals und die Chancengleichheit der Geschlechter zu fördern, wie z. B. die Zuweisung von institutionellen Rollen (wo möglich), die Beteiligung an strategischen Entscheidungen (je nach Funktion) und die verstärkte Interaktionen zwischen akademischem Personal im Lehr- und Forschungsbereich sowie zwischen akademischem und Verwaltungspersonal.

Am 31.12.2021 an der unibz tätig

Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

professore di II fascia (precedentemente qualificato come ricercatore universitario di ruolo) nel settore-scientifico-disciplinare AGR/11, 1 professore di II fascia con contratto annuale, assunto tramite convenzione di doppia affiliazione con l'Università di Udine, che ricopre parzialmente la posizione resasi vacante per prematura scomparsa di un professore di I fascia nel settore scientifico-disciplinare AGR/05, 1 RTD senior nel settore AGR/05 ha sicuramente contribuito al consolidamento di alcuni settori strategici per la Facoltà. Come già sottolineato nell'introduzione, in termini quantitativi (professori/ professoressa di I e II fascia, ricercatori/ricercatrici di ruolo, RTD senior e junior) non vi è stato alcun incremento della pianta organica. Questo è motivo di grande preoccupazione, soprattutto in relazione a posizioni di RTD senior che dovrebbero rappresentare un marcatore di rinnovo generazionale e di sviluppo di una giovane Facoltà.

A questo riguardo, la Facoltà intende promuovere ogni azione utile e propedeutica ad invertire tale andamento. Sia per le nuove figure professionali e sia relativamente a quelle confermate nel proprio status accademico sono quotidianamente intraprese azioni che favoriscono il coinvolgimento del personale e il riequilibrio a livello di gender, quali l'assegnazione di ruoli istituzionali (ove possibile), il coinvolgimento nelle decisioni strategiche (in funzione del ruolo) e la promozione di interazioni tra personale accademico nell'ambito della didattica e ricerca, e tra personale accademico e amministrativo.

In servizio al 31.12.2021

RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
AGR/01	1				1	2
AGR/02					1	1
AGR/03	1	1		1	1	4
AGR/05				1		1
AGR/08		1			1	2
AGR/09	1				2	3
AGR/11		1+1 ⁺				2
AGR/12		1			1	2
AGR/13	2	1			1	4

AGR/15	1	2			2	5
AGR/16	1+1 ⁺⁺		1		2	5
AGR/19	1				2	3
BIO/03	1	1			1	3
CHIM/06			1			1
FIS/03		1			1	2
ICAR/01		1			1	2
ICAR/02	1				1	2
ING-IND/08		1			1	2
ING-IND/10	1			1*		2
ING-IND/11	1			1	1	3
ING-IND/13	1			1*		2
ING-IND/14				1*		1
ING-IND/15				1*		1
ING-IND/16	1			1*	1	3
ING-IND/17				1*		1
ING-IND/35		1				1
ING-INF/01	1	1			1	3
ING-INF/04	2				2	4
IUS/03				1**		1
MAT/05			1			1
MAT/07	1	1				2
Σ	19	15	3	10	24	71
Frauenquote/ Componente femminile	21,1%	26,7%	33,3%	0%	41,2%	22,5%

*Berufung eines RTD Senior zum Professor/Professorin in der 2. Ebene im Jahr 2022

**Der WFB wird bei Fälligkeit des Vertrages (28.02.2022) in AGR/09 umgewandelt - genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2022

+ davon 1 Stelle für das Kompetenzzentrum Pflanzengesundheit

++ Die Stelle wird teilweise von Unternehmen und teilweise über die Verwendung von Geldmitteln des WDB finanziert.

* chiamata nel ruolo di professore associato di un RTD senior nel corso del 2022

**Il SSD verrà trasformato in AGR/09 a scadenza del contratto (28.02.2022) - approvato con il Programma delle attività 2022

+ di cui 1 posizione per il Centro di competenza Salute delle piante

++ Posizione parzialmente finanziata dalle aziende e con un riutilizzo del budget del SSD.

Akademisches Planstellenpersonal

Stand: 31.12.2021

Personale accademico di ruolo

Situazione al 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren**Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertrags- beginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungs-verfahren Canale di reclutamento	Herkunfts- universität Ateneo di provenienza
PO	1	01.03.2021	DI CAGNO Raffaella	AGR/16*	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	unibz (I)
PA	2	01.03.2021	PETTI Luisa	ING-INF/01	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	unibz (I)
		15.12.2021	MODANESE Giovanni	MAT/07		unibz (I)
PA (ex RTD Sr.)	5	14.01.2021	WELLSTEIN Camilla	BIO/03	Internes Bewertungsverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010, Art. 24 Abs. 5+6 Procedura valutativa interna ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240, art. 24, c. 5+6	unibz (I)
		01.02.2021	ORZES Guido	ING-IND/35		unibz (I)
		01.02.2021	RENZI Massimiliano	ING-IND/08		unibz (I)
		01.05.2021	FERRENTINO Giovanna	AGR/15		unibz (I)
		01.10.2021	SCHULER Hannes	AGR/11		unibz (I)

Interne Beförderungen**Carriera interna**

Beförderung zu Avanzamento a	Anzahl Numero	WDB SSD	wirksam ab decorrenza	Name Nome
PA	1	AGR/11	01.10.2021	ANGELI Sergio

Kündigungen**Dimissioni**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
PO	1	07.07.2021	TONON Giustino*	AGR/05
PA	1	28.02.2021	DI CAGNO Raffaella	AGR/16

* Todesfall

* deceduto

Auszuschreibende Stellen

Posizioni da bandire

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PO	3**	SECS-S/01	Noch festzulegen – Da definire
		FIS/01	
		ING-IND/16°	

° Stiftungsprofessur (kofinanziert 50%) NOI Techpark Bruneck

** Neue Stellen (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2022)

° prof. straordinario (cofinanziato 50%) NOI Techpark Brunico

** Nuove posizioni (approvate con il Programma delle attività 2022)

RTD Senior und Junior

Stand: 31.12.2021

RTD senior e junior

Situazione al 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Senior	1	01.10.2021	TOMELLERI Enrico	AGR/05
RTD Junior	9	01.05.2021	ZANON Thomas	AGR/19
		01.06.2021	POULOPOULOU Ioanna	AGR/19
		01.06.2021	LONGO Edoardo	AGR/15
		01.07.2021	CARABIN Giovanni	AGR/09
		01.11.2021	COSTA ANGELI Martina Aurora	ING-INF/01
		15.12.2021	MENAPACE Andrea	ICAR/01
			MOLINARO Margherita	ING-IND/35
				MAT/09**
		15.01.2023	UNTERHOLZNER Simon Josef	AGR/13
RTD Junior DM 1062*	2	01.01.2022	MORANDI Federica	ING-IND/11
		01.02.2022	HOSSEINI Seyed Mohsen	ING-INF/04

* gemäß Ministerialdekret Nr. 1062, mit welchem den Universitäten neue Fördermittel ESF-REACT-EU für neue RTD/a-Verträge zu Themenbereichen „Green“ und Innovation zugewiesen werden (mit einer Dauer von maximal drei Jahren)

** Der Gewinner hat am 13.01.2022 auf die Stelle verzichtet.

* ai sensi del DM 1062 con il quale vengono assegnate agli atenei nuove risorse FSE REACT-EU per la sottoscrizione di nuovi contratti di ricerca su tematiche green e sui temi dell'innovazione (con una durata massima di tre anni)

** Il vincitore ha rinunciato in data 13.01.2022.

Vertragsauflösungen

Risoluzione contratti

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	7	28.02.2021	PETTI Luisa	ING-INF/01
		31.05.2021	LONGO Edoardo	AGR/15
		30.09.2021	MORANDI Valentina	MAT/09
		30.09.2021	GAROLI Denis	ING-INF/01
		14.10.2021	VENTURA Maurizio	AGR/05
		31.10.2021	SAUER Philipp Christopher	ING-IND/35
		14.11.2021	MUHASILOVIC Medzid	ICAR/01

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Senior	2	AGR/12 ⁺
		ING-IND/32
RTD Junior	5	AGR/03
		AGR/05
		ING-IND/35
		ING-INF/01
		MAT/07

⁺ für das Kompetenzzentrum Pflanzengesundheit

⁺ per il Centro di competenza Salute delle piante

Auszuschreibende Stellen

Posizioni da bandire

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Senior	2	AGR/07
		AGR/16**
RTD Junior	1	ING-INF/01*

* RTD-Junior-Stelle für 3 Jahre ab dem Jahr 2021 für die Koordinierungstätigkeit von Prof. Paolo Lugli im Rahmen der Labore am NOI Techpark

** Neue Stelle (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2022) - extern finanziert

* posizione RTD junior con una durata di tre anni, a partire dal 2021, per l'attività di coordinamento nell'ambito dei laboratori del NOI Techpark del prof. Paolo Lugli

** Nuova posizione (approvata con il Programma delle attività 2022) - finanziata esternamente

Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen der Fakultät (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca della Facoltà (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
AGR/08	1				1
AGR/13				1**	1
AGR/15	1				1
ING-IND/10	1+1°				2
ING-IND/16				2** +	2
ING-IND/35	1°				1
ING-INF/01	2		1	1**	4
ING-INF/04	2+1*				3
Σ	10		1	4	15

° 1 Forschungsassistent/Forschungsassistentin für den berufsbildenden Bachelorstudiengang L-9

* 1 Forschungsassistent/Forschungsassistentin für die Live Demo am NOI Techpark im Rahmen des SMACT Competence Center (Prof. Peer)

+ davon 1 AR für die neue Stiftungsprofessur

** neue Stelle (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2022)

° 1 AR per L-9 laurea professionalizzante

* 1 AR per l'assistenza nella installazione e nella conduzione della live-demo (prof. Peer)

+ di cui 1 AR per il nuovo professore straordinario

** nuova posizione (approvata con il Programma delle attività 2022)

Über Projekte finanzierte RTDs und Forschungsassistenten/ Forschungsassistentinnen

Daten zum 31.12.2021

RTD e assegni di ricerca finanziati su progetti

Dati al 31.12.2021

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	1	0%
AR	59 *)	39%
Σ	60	38,3%

* davon 3 AR für die Smart Mini Factory

* di cui 3 AR per la Smart Mini Factory

Technologen/Technologinnen erster Ebene (A) Tecnologi/Tecnologhe di primo livello (A)

Wettbewerbsbereich/Settore concorsuale	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
09/A2	1*				1
09/E3		1			1
Σ	1	1			2

* für die Smart Mini Factory

* per la Smart Mini Factory

Lehrbeauftragungen

Quelle: Datenbank AIS (Stand 15.04.2022)

Docenza a contratto

Fonte: Banca dati AIS (Situazione al 15.04.2022)

	2020/2021	Frauenquote Componente femminile
Lehrbeauftragte - Docenti a contratto	58	13,8%
Teaching assistants	43	27,9%

FAKULTÄT FÜR INFORMATIK

RÜCKBLICK DES DEKANS

Im Jahr 2021 konnte die Fakultät die Fortschritte der Vorjahre in mehrfacher Hinsicht festigen: Der positive Trend der letzten Jahre in der Drittmittelwerbung für die Forschung wurde beibehalten, die Zahl der Studierenden stieg und die herausragende Qualität von Forschung und Lehre wurde bestätigt. Auch im Times Higher Education Ranking (THE) des letzten Jahres konnte die Fakultät ihre Position leicht verbessern. Unter den italienischen Universitäten belegt die Fakultät im THE-Ranking weiterhin einen hervorragenden fünften Platz. Dieses Ergebnis ist vor allem auf die hohe Zahl von Zitierungen der wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Fakultät zurückzuführen, die die Bedeutung und den Einfluss der in den Arbeitsgruppen der Fakultät geleisteten Forschung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft objektiv belegen.

Im Jahr 2021 hat die Fakultät erfolgreich eine im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Provinz vereinbarte Evaluierung abgeschlossen. Erfolge in den Bereichen Forschung, Lehre und Third Mission wurden von den Gutachtern bestätigt. Die Fakultät hat zudem damit begonnen, eine Strategie für weitere Verbesserungen festzulegen und umzusetzen.

Auch wenn die Höhe der durch Projektanträge eingeworbenen Mittel hinter der des Vorjahres zurückblieb, bleibt der Trend über die letzten Jahre weiter positiv: 11 neue drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte wurden genehmigt, was mit einem Gesamtbetrag von 450.258,00 Euro zwar unter dem Jahr 2020 liegt, aber in der Gesamtzahl eine leichte Erhöhung darstellt. Verantwortlich hierfür sind direkte Forschungsprojekte mit lokalen Industrieunternehmen. Darüber hinaus sollten die nationalen Erfolge im PRIN-Programm hervorgehoben werden, das in der letzten Ausschreibung sehr kompetitiv war. Ein Projekt wird sogar von unibz koordiniert.

Auch die Smart Data Factory, die als Labor der Fakultät im NOI Techpark ihre Dienste anbietet, hat zu diesem Erfolg beigetragen. Dieses Labor wurde 2017 gegründet und hat sich mit einem Team von 4 Juniorforschern und Juniorforscherinnen, einem Technologen und einem wissenschaftlichen Mitarbeiter weiterentwickelt.

Zu erwähnen ist auch die Tatsache, dass die Zusammenarbeit mit dem Covision Lab, einem Konsortium multinationaler Technologieunternehmen aus der Provinz, durch die Einrichtung einer gemeinsam finanzierten Stiftungsprofessur intensiviert wurde.

FACOLTÀ DI SCIENZE E TECNOLOGIE INFORMATICHE

RESOCONTO DEL PRESIDE

Nel 2021, la Facoltà è stata in grado di confermare i miglioramenti degli anni precedenti in diverse direzioni: la tendenza positiva degli ultimi anni nell'acquisizione di fondi terzi per la ricerca è stato mantenuto, il numero complessivo di studenti e studentesse è aumentato e l'eccellente qualità della ricerca e della didattica è stata confermata. La Facoltà ha anche leggermente migliorato la sua posizione nel Times Higher Education Ranking (THE) dell'anno scorso. Tra le università italiane, la Facoltà rimane in un eccellente quinto posto nella classifica THE. Questo risultato è dovuto principalmente all'alto numero di citazioni delle pubblicazioni scientifiche della Facoltà, che documenta oggettivamente l'importanza e l'influenza nella comunità scientifica delle ricerche effettuate nei gruppi di lavoro della Facoltà.

Nel 2021, la Facoltà ha completato con successo una valutazione prevista dall'Accordo programmatico con la Provincia. I successi nelle aree della ricerca, della didattica e della terza missione sono stati confermati dai valutatori. La Facoltà ha anche iniziato a definire e attuare una strategia per un ulteriore miglioramento.

Anche se la quantità di fondi acquisiti attraverso le proposte di progetto è diminuita rispetto all'anno precedente, la tendenza degli ultimi anni rimane positiva: sono stati approvati 11 nuovi progetti di ricerca finanziati da terzi, che con un importo totale di 450.258,00 euro è inferiore all'anno 2020, ma rappresenta un leggero aumento del numero totale. Responsabili di questo sono i progetti di ricerca diretti con le aziende industriali locali. Inoltre, bisogna sottolineare i successi a livello nazionale nel programma PRIN, che è stato molto competitivo nell'ultimo bando. Un progetto viene persino coordinato da unibz.

Anche la Smart Data Factory, che offre i suoi servizi come laboratorio di Facoltà nel NOI Techpark, ha contribuito a questo successo. Questo laboratorio è stato istituito nel 2017, e ha continuato ad espandersi con un team di 4 ricercatori/ricercatrici junior, un tecnologo e un collaboratore scientifico.

Vale anche la pena menzionare che la cooperazione con Covision Lab, un consorzio di aziende tecnologiche multinazionali della provincia, è stata intensificata attraverso l'istituzione di una posizione co-finanziata di professore straordinario/professoressa straordinaria.

In der Lehre wurde das Studienangebot erweitert und die Studierendenzahlen haben sich stabilisiert. Im kommenden Jahr 2022 werden die ersten Absolventen und Absolventinnen den neuen Studiengang in Wirtschaftsinformatik abschließen, der 2019 begonnen und in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften entwickelt wurde.

Von Bedeutung ist auch ein neuer Bachelor-Studiengang in Elektrotechnik und Cyber-Physischen Systemen, der in Zusammenarbeit mit Kollegen und Kolleginnen der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik ausgearbeitet wurde und im akademischen Jahr 2022/2023 zum ersten Mal angeboten wird.

Die Zahl der Studierenden in Bachelor-, Master- und auch Promotionsstudiengängen hat sich ebenfalls stabilisiert. Darüber hinaus wurde die vollständige Umstellung auf das dreisprachige Modell fortgesetzt, die nun im akademischen Jahr 2022/2023 abgeschlossen wird.

Insgesamt hat die Covid-19-Pandemie weiterhin die Lehre als auch die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erschwert. Viele Veranstaltungen wurden aber nun effektiver im Online-Format angeboten und es wurden nützliche Erfahrungen mit digitalen Formaten gesammelt. Einige Kurse sind auch digital erweitert worden.

Prof. Claus Pahl
Dekan

Per quanto riguarda la didattica, è stata ampliata l'offerta didattica e il numero di studenti e studentesse si è stabilizzato. Il nuovo Corso di laurea in Informatica e Management delle Aziende digitali, avviato nel 2019 e sviluppato in collaborazione con la Facoltà di Economia, produrrà laureati e laureate per la prima volta nel 2022.

Importante è anche un nuovo Corso di laurea in Ingegneria elettronica e dei Sistemi ciberfisici, che è stato sviluppato in collaborazione con i colleghi e le colleghe della Facoltà di Scienze e Tecnologie e sarà offerto per la prima volta nell'anno accademico 2022/2023.

Anche il numero di studenti e studentesse nei Corsi di laurea, laurea magistrale e dottorato di ricerca si è stabilizzato. Inoltre, è stata portata avanti la completa conversione al modello trilingue, che sarà ora completato nell'anno accademico 2022/2023.

Nel complesso, la pandemia Covid-19 ha continuato a rendere più difficile la didattica e la collaborazione con gli stakeholders. Tuttavia, molti eventi sono stati offerti più efficacemente in modalità online ed è stata acquisita un'utile esperienza con i formati digitali. Alcuni dei corsi sono stati anche ampliati digitalmente.

Prof. Claus Pahl
Preside

LEHRE

Studienangebot 2021/2022

Im akademischen Jahr 2021/2022 wurden an der Fakultät für Informatik folgende Studienprogramme angeboten:

- Bachelor in Informatik (L-31)
- Bachelor in Wirtschaftsinformatik (L-31)
- Master in Computational Data Science (LM-18)
- Master in Software Engineering for Information Systems (LM-18)

DIDATTICA

Offerta formativa 2021/2022

Nell'anno accademico 2021/2022, presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche sono stati offerti i seguenti programmi di studio:

- Corso di laurea in Informatica (L-31)
- Corso di laurea in Informatica e Management delle Aziende digitali (L-31)
- Corso di laurea magistrale in Computational Data Science (LM-18)
- Corso di laurea magistrale in Software Engineering for Information Systems (LM-18)

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste/Monitoring of Students

Studentesse e studenti in cifre

Fonte: Servizi a student*/Monitoring of Students

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Immatrikulierte / Immatricolati	127	130	133
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	113	117	119
PhD	14	13	14
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	-----	-----
Eingeschriebene / Iscritti	319	347	404
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	281	306	355
PhD	38	41	49
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	-----	-----
Alumni	64	57	31
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	58	51	29
PhD	6	6	2
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	-----	-----

Neuerungen am Studienangebot

Im Jahr 2021 wurden die Aktivitäten zur Aktualisierung und Verbesserung der verschiedenen Studiengänge fortgesetzt. Auf allen Ebenen wurden Überarbeitungen der Studiengangsregelungen vorgenommen, die zwei Ziele verfolgten: zum einen die Anpassung der beiden Bachelorstudiengänge an die

Ottimizzazione dell'offerta formativa

Il 2021 ha visto una prosecuzione delle attività di aggiornamento e miglioramento continuo dei vari percorsi di studio. Sono state impostate revisioni di regolamento a tutti i livelli, con un duplice scopo: da un lato, adeguare le due lauree triennali rispetto ai vincoli sui prerequisiti linguistici come da nuova linea

Auflagen bezüglich der sprachlichen Voraussetzungen gemäß den neuen Leitlinien der Universität und zum anderen die inhaltliche Straffung der Dokumente, um sie an die Standarddokumente der Universität anzupassen. Dazu wurden getrennte Regelungen für Zulassung, Studienprüfungen und Abschlussprüfungen geschaffen.

Bei den Bachelorstudiengängen wurde die Arbeit am Plan für die sprachliche Ausgewogenheit fortgesetzt, der darauf abzielt, ein Gleichgewicht zwischen den drei Unterrichtssprachen zu erreichen, und der für das akademische Jahr 2022/2023 abgeschlossen werden soll. Gleichzeitig wurde im Anschluss an das Audit ein Reflexionsprozess eingeleitet, bei dem ein internationales Expertengremium mit der Fakultät auch über Aspekte der Lehre sprach. Während des Audits wurden Stärken und verbesserungswürdige Bereiche festgestellt, insbesondere im Hinblick auf die Masterstudiengänge. Diese Punkte werden im Hinblick auf die für 2022 geplanten Überarbeitungen der Studienordnungen und Studiengangsregelungen eingehend geprüft werden.

Die Fakultät beteiligt sich aktiv an der Planung des neuen Studiengangs für Elektrotechnik und cyberphysische Systeme (L-8), der in Zusammenarbeit der beiden Fakultäten für Naturwissenschaften und Technik sowie Informatik entstanden ist. Dies ist eine der Aktivitäten im Vorfeld der bevorstehenden Gründung der neuen Fakultät für Ingenieurwissenschaften.

Im Bereich der Orientierung für Studienanfänger hat die Fakultät ihre enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Oberschulen fortgesetzt und ausgeweitet, um Interesse für Informatik zu wecken und so neue Studierende zu gewinnen, und zwar auch aus Schulen, die nicht Informatik in ihrem Lehrplan haben. Die Vorträge zu Themen aus der Informatik und die Angebote für den Übergang Schule-Arbeitswelt (Percorso per le Competenze Trasversali e per l'Orientamento, PCTO) wurden fortgesetzt, wobei einige Aktivitäten wieder in Präsenz stattfanden. Aufgrund der großen Nachfrage wurde außerdem die jährlich im September stattfindende PCTO-Woche (MobileDev) ausgeweitet und erreichte 111 Teilnehmer aus 11 Schulen in Südtirol und im Trentino.

In Anerkennung der strategischen Rolle des Lehrpersonals bei der Orientierung der Schüler an das Informatikstudium wurden die Ausbildungsangebote für das Lehrpersonal (auch Beauftragungen) fortgesetzt. Die für und mit den Schulen durchgeführten Aktivitäten werden in Abstimmung mit den Lehrern und Schulleitern geplant, die ständig konsultiert werden, um Vorschläge zur Anwerbung von mehr Schülern zu erhalten. Um das im Laufe der Zeit aufgebaute Netz von Kontakten zu pflegen,

guida di ateneo; dall'altro, snellire il contenuto dei documenti al fine di adattare i documenti a quelli standard dell'Ateneo creando regolamenti separati per l'ammissione, per gli esami e per gli esami finali.

A livello delle lauree triennali si è continuato ad implementare il piano di bilanciamento linguistico, orientato al raggiungimento di un adeguato equilibrio tra le tre lingue di insegnamento, da ultimare per l'anno accademico 2022/2023. In parallelo, si è avviata una riflessione a valle del processo di audit che ha visto un panel internazionale di esperti interagire con la Facoltà anche per gli aspetti legati alla didattica. Nell'ambito dell'audit sono infatti emersi punti di forza e di miglioramento soprattutto a livello delle lauree magistrali, punti che verranno dettagliatamente considerati in vista di revisioni di ordinamento e regolamento didattico previste per il 2022.

La Facoltà ha inoltre attivamente partecipato alla progettazione del nuovo percorso di Laurea in Ingegneria elettronica e dei Sistemi ciberfisici (L-8), nato dalla collaborazione tra le due Facoltà di Scienze e Tecnologie e Scienze e Tecnologie Informatiche. Tale attività si inserisce nel più ampio contesto rivolto alla prossima istituzione della nuova Facoltà di Ingegneria.

Sul fronte dell'orientamento in ingresso, la Facoltà ha proseguito ed esteso la stretta collaborazione con le scuole secondarie di secondo grado del territorio, nell'ottica di stimolare l'interesse per l'Informatica e reclutare così nuovi studenti e nuove studentesse, anche da scuole non orientate all'Informatica. Sono quindi proseguite, con un parziale ritorno delle attività in presenza, le lezioni tematiche in classe e le attività di PCTO (Percorso per le Competenze Trasversali e per l'Orientamento). Inoltre, vista l'elevata richiesta, la settimana di PCTO che si svolge annualmente a settembre (MobileDev) è stata ampliata fino ad ospitare 111 partecipanti di 11 scuole del Trentino-Alto Adige.

In parallelo, riconoscendo il ruolo strategico dei docenti nell'orientare i propri studenti e le proprie studentesse verso lo studio dell'Informatica, sono continuate le proposte di formazione (anche commissionate) per docenti. Le attività svolte per e con le scuole sono programmate in base al costante dialogo con docenti e dirigenti scolastici che vengono costantemente consultati per raccogliere indicazioni sulle migliori strategie per reclutare sempre più studenti e studentesse. Per alimentare la rete di

wurden Aktivitäten durchgeführt, die die Sichtbarkeit der Fakultät durch Wettbewerbe zu erhöhen, an denen sich Schüler und Lehrende beteiligen. So war die Fakultät beispielsweise Partner des Wettbewerbs „EUREKA!“, einer Initiative des Bereichs Jugendpolitik der Provinz Bozen für Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren, eine Aktivität, die auch in den Medien große Beachtung fand. In Anerkennung dieser Aktivitäten wurde eine Forscherin der Fakultät kürzlich als Mitglied in das technische Komitee für die vierjährige Ausbildung an den italienischen Oberschulen der Provinz Bozen berufen.

contatti costruita nel tempo, sono state svolte attività mirate ad aumentare la visibilità della Facoltà in contesti in cui sono coinvolti ragazzi/ragazze e docenti. Ad esempio, la Facoltà è stata partner del concorso “EUREKA!”, un’iniziativa del Settore politiche giovanili della Provincia di Bolzano per ragazzi e ragazze dagli 8 ai 18 anni, attività che ha portato ampia visibilità anche sui media. Come riconoscimento delle attività svolte in tal senso, una ricercatrice della Facoltà è recentemente diventata membro del Comitato Tecnico Scientifico per i percorsi quadriennali in provincia di Bolzano nelle scuole di lingua italiana.

Einrichtung neuer Studiengänge

Wie im Tätigkeitsprogramm 2021 vorgesehen, wurden im Jahr 2021 keine neuen Studiengänge eingerichtet.

Istituzione di nuovi corsi di studio

Come da programma delle attività 2021, non sono stati introdotti nuovi corsi di studio nell’anno 2021.

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten der Fakultät für Informatik waren im Jahr 2021 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Knowledge and Data (KRDB)
- Information and Database System Engineering (IDSE)
- Software and Systems Engineering (SwSE)

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2021 le attività di ricerca della Facoltà si sono sviluppate nell’ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Knowledge and Data (KRDB)
- Information and Database System Engineering (IDSE)
- Software and Systems Engineering (SwSE)

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring of Research/Boris - Stand: 15.04.2022

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring of Research/Boris - Situazione al 15.04.2022

	2019	2020	2021
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	155	138	107
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	17	8	11
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	2.093.346 €	885.226 €	450.258 €
Andere Initiativen/Altre iniziative Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi		2	2
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative		57.484 €	7.439 €

Im Folgenden werden die Entwicklungen in den Forschungsbereichen und deren Publikationstätigkeit dargestellt.

Im Jahr 2021 haben die drei Forschungsbereiche der Fakultät, das Forschungszentrum Research Centre on Knowledge and Data, das Centre for Information and Database Systems Engineering und das Research Centre on Software and Systems Engineering, ihren wissenschaftlichen Output in ihren jeweiligen Bereichen weiter ausgebaut, und die Zahl der Veröffentlichungen ist gegenüber 2020 gestiegen.

KRDB - Knowledge and Data

Forschungssprecher: Prof. Enrico Franconi

Die Forschungsaktivitäten des KRDB-Zentrums sind in fünf Themenbereiche gegliedert: Konzeptionelle und kognitive Modellierung, Grundlagen der Datenbanktechnologie, Intelligente Integration von und Zugriff auf Daten sowie prozessorientiertes Management von Informationssystemen. Diese Forschung hat Anwendungen in den Bereichen Planung, Datenanalyse im Energiebereich, Transparenz und Analyse von Prozessen, historisches Datenmanagement, Prävention von Online-Missbrauch, Auditprozesse, Empfehlungen in Prozessen, Ressourcenmanagement, Management von verteilten Tourismusdaten, Industrie 4.0.

Die Forschungstätigkeit des KRDB-Forschungszentrums konzentriert sich auf Grundlagenforschung und Synergien zwischen Grundlagen- und angewandter Forschung in den Bereichen konzeptionelle Modellierung, intelligentes Daten- und Informationsmanagement sowie Geschäftsprozessmanagement.

Im Jahr 2021 hat das KRDB-Zentrum seine Forschung nach Themen, Fachgebieten und Kooperationen, auch mit Unterstützung des Landes, in Partnerschaft mit kleinen und mittleren Unternehmen und Forschungsnetzwerken konsolidiert und ausgebaut.

KRDB-Mitarbeiter haben 101 Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht und beteiligten sich an Organisationskomitees hochrangiger Konferenzen in den Bereichen künstliche Intelligenz und Unternehmens- und Wirtschaftsinformatik. Die in Bozen organisierte Multikonferenz BOSK (Bolzano Summer of Knowledge 2021) zog Hunderte von Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen und Teilnehmenden aus verschiedenen Disziplinen (Philosophie, Wissensrepräsentation, Logik, Biologie, Medizin, Wirtschaft und Bildung) an. KRDB-Mitglieder haben die wichtigste multidisziplinäre Sommerschule mit Hunderten von Studierenden organisiert und wissenschaftlich geleitet: die 32.

Di seguito si riportano gli sviluppi delle macroaree di ricerca e della loro attività di pubblicazione.

Nel 2021 le tre aree di ricerca della Facoltà, il Research Centre on Knowledge and Data, il Centre for Information and Database Systems Engineering e il Research Centre on Software and Systems Engineering, hanno continuato ad ampliare la loro produzione scientifica nei rispettivi campi, con incremento delle pubblicazioni rispetto al 2020.

KRDB - Knowledge and Data

Responsabile macroarea: prof. Enrico Franconi

Le attività di ricerca del centro sono suddivise in quattro aree tematiche: Modellazione concettuale e cognitiva, Fondamenti delle tecnologie dei database, Integrazione intelligente e accesso ai dati, e Gestione dei sistemi informativi consapevole dei processi. Alcune applicazioni della ricerca sono nelle aree: pianificazione, analisi dei dati nel campo dell'energia, trasparenza e analisi dei processi, gestione di dati storici, prevenzione di abusi online, processi di audit, raccomandazioni nel corso di processi, gestione delle risorse, gestione distribuita dei dati turistici, industria 4.0.

L'attività di ricerca del centro di ricerca KRDB si focalizza sulla ricerca di base di alto profilo e sulla sinergia tra ricerca di base e applicata, relativa alla modellazione concettuale, alla gestione intelligente dei dati e delle informazioni e alla gestione dei processi aziendali.

Nel 2021, il centro KRDB ha consolidato e ampliato la sua ricerca per argomenti, aree di competenza e collaborazioni, anche sostenute dalla provincia, in collaborazione con piccole e medie imprese e reti di ricerca.

Lo staff del KRDB ha pubblicato 101 articoli in sedi peer-reviewed, ed è stato coinvolto nella presidenza di comitati scientifici di convegni di alto livello nelle aree legate all'intelligenza artificiale e alla enterprise e business informatics. La multi-conferenza BOSK organizzata a Bolzano (Bolzano Summer of Knowledge 2021) ha attirato centinaia di studiosi/studiose e partecipanti provenienti da diverse discipline (filosofia, rappresentazione della conoscenza, logica, biologia, medicina, economia, e educazione). Membri del KRDB hanno organizzato e diretto scientificamente la più importante Summer School multidisciplinare con centinaia di studenti e studentesse: 32° European Summer School in Logic, Language and Information (ESSLLI 2021).

European Summer School in Logic, Language and Information (ESSLI 2021).

Es wurden neue Förderprojekte finanziert und neue Anwendungen in Bereichen wie der Modellierung von Gesundheitsdaten, der Risikomodellierung und der Datenanalyse im Bereich des Klimawandels gestartet. Geförderte Projekte in den Bereichen Raumfahrttechnologien mit der ESA und der Bauindustrie wurden erfolgreich abgeschlossen. Das Zentrum testete seine Software-Prototypen weiterhin in Unternehmen und der Industrie sowie mit der Firma Ontopic, dem von Mitgliedern des KRDB-Zentrums gegründeten Spin-off von unibz.

IDSE - Information and Database Systems Engineering

Forschungssprecher: Prof. Markus Zanker

Die Forschungsaktivitäten der IDSE-Gruppe sind in fünf Themenbereiche gegliedert: Computational Mathematics, Computer Vision and Image Processing, Database Systems, Decision Support, Personalization and Recommender Systems und Human Centred Computing.

Die IDSE Forschungsgruppe hat das Spektrum der ihrer Forschungsthemen in den vergangenen zwei Jahren der Pandemie grundlegende erweitert. Nur 5 der aktuell 9 Professuren waren bereits im ersten Halbjahr 2020 an der unibz präsent.

Prof. Liotta mit Schwerpunkten in den Bereichen Data Science und Computernetzwerke ist seit dem zweiten Halbjahr 2020 Teil von IDSE. Im Jahr 2021 arbeitete er unter anderem an Methoden für maschinelles Lernen für intelligente Sensoren und hielt einen eingeladenen Vortrag auf der internationalen Konferenz Machine Learning and Intelligent Sensing (MLIS 2021).

Im Oktober 2021 haben zudem Prof. Michael Haller und Prof. Oswald Lanz ihren Dienst angetreten. Prof. Haller ist auch Direktor eines Media-Interaction Labors, das insbesondere im Themenbereich Smart Textiles forscht. Prof. Lanz wurde als Stiftungsprofessor an die unibz berufen und unterstützt das Covision Lab, das industrielle Anwendungen im Bereich Computer Vision erforscht und entwickelt.

Die Forschungsgruppe Computational Mathematics arbeitet in den Bereichen numerische Analyse, lineare Algebra und High-Performance Computing. Im vergangenen Jahr wurde unter anderem ein neues Projekt im Kontext thermonuklearer Energieforschung mit Förderung durch die Provinz als auch ein Projekt zu additiven Fertigungsverfahren und Industrie 4.0 begonnen.

Die Forschungsgruppe Decision Support, Personalisation and Recommender Systems hat eine neue

Sono stati finanziati nuovi progetti e iniziate nuove attività applicate in aree quali la modellazione dei dati sanitari, la modellazione del rischio, l'analisi dei dati nel campo della variazione climatica. Progetti finanziati nelle aree delle tecnologie spaziali con l'ESA, e dell'industria delle costruzioni sono stati completati con successo. Il centro ha continuato la sperimentazione dei suoi prototipi software in contesti aziendali e industriali, e con la società Ontopic, lo spin-off di unibz fondato dai membri del Centro KRDB.

IDSE - Information and Database Systems Engineering

Responsabile macroarea: prof. Markus Zanker

Le attività di ricerca di IDSE sono divise in cinque aree tematiche: Matematica computazionale, Computer Vision ed elaborazione delle immagini, Sistemi di database, Supporto decisionale, Personalizzazione e sistemi di raccomandazione, e Human Centred Computing.

Il gruppo di ricerca IDSE ha sperimentato un'espansione fondamentale delle aree di ricerca coperte negli ultimi due anni della pandemia. Solo 5 delle attuali 9 posizioni di professore/professoressa di ruolo erano già presenti in unibz nella prima metà del 2020.

Il prof. Liotta, che si occupa di scienza dei dati e reti informatiche, fa parte di IDSE dalla seconda metà del 2020. Nel 2021 ha lavorato, tra le altre cose, sui metodi di apprendimento automatico per i sensori intelligenti e ha tenuto un discorso su invito alla conferenza internazionale Machine Learning and Intelligent Sensing (MLIS 2021).

Nell'ottobre 2021, anche il prof. Michael Haller e il prof. Oswald Lanz hanno iniziato il loro servizio. Il prof. Haller è anche il direttore di un laboratorio di interazione con i media, che conduce ricerche in particolare nel campo dei tessuti intelligenti. Il prof. Lanz è stato nominato professore straordinario presso unibz e sostiene il Covision Lab, che ricerca e sviluppa applicazioni industriali nel campo della visione artificiale.

Il gruppo di ricerca di matematica computazionale lavora nelle aree di analisi numerica, algebra lineare e calcolo ad alte prestazioni. Nell'anno passato, tra l'altro, è stato avviato un nuovo progetto nell'ambito della ricerca sull'energia termonucleare con il finanziamento della provincia, così come un progetto sui processi di fabbricazione additiva e l'Industria 4.0.

Il gruppo di ricerca Decision Support, Personalisation and Recommender Systems, per esempio, ha iniziato nuove direzioni di ricerca di base sugli effetti e le

Richtung in der Grundlagenforschung zu den langfristigen Wirkungen und Einflüssen von Empfehlungssystemen begonnen und dabei deren Einfluss auf das Entscheidungsverhalten von Nutzern über den Zeitablauf analysiert. Projekte in Anwendungsfeldern wie Public Media (mit Partner RAI) und im Agrarbereich (u.a. mit Partner Microtec) wurden begonnen bzw. fortgesetzt.

Die Forschungsgruppe im Bereich Human Centered Computing rekonfigurierte physische und digitale Räume und erkundete deren Grenzen. Zudem wurden neue interdisziplinäre Kooperationen mit den Fakultäten für Design und Künste sowie Naturwissenschaften und Technik begonnen und der Schwerpunkt im Bildungsbereich durch Arbeiten mit BITZ und dem ODFLab der Uni Trento vertieft.

Die Forschungsgruppe Database Systems von Prof. Gamper hat 2021 ein neues EFRE Projekt im Themenbereich „PREdictive Maintenance for InduStrial Equipments (PREMISE)“ mit den Industriepartnern Durst und TechnoAlpin begonnen. Dabei geht es um Datenaufbereitung, -analyse und die Entwicklung von Vorhersagemodellen.

2021 wurde zudem die "47th International Conference on Current Trends in Theory and Practice of Computer Science (SOFSEM)" (Prof. Gamper und Prof. Pahl), eine Sommerschule zu High-Performance Computing und AI (Dr. Confalonieri) und die italienische Hauptkonferenz im Bereich Mensch-Maschine Interaktion CHItaly (Prof. De Angeli) von IDSE Mitgliedern in Bozen organisiert.

SwSE - Software and Systems Engineering

Forschungssprecher: Prof. Romain Robbes

Die Forschungsaktivitäten der SwSE-Gruppe sind in vier Themenbereiche gegliedert: Architektur und dynamische Systeme, Software- und Systemverifikation und Zuverlässigkeit, kontinuierliche agile und schlanke Prozessinnovation sowie Software-Engineering-Training und Ausbildung. Der Schwerpunkt der Forschung der Gruppe liegt auf evolutionär kritischen Systemen. Diese Systeme verändern sich im Laufe der Zeit („evolve“), sind für ihre Benutzer und Benutzerinnen strategisch wichtig („critical“) und in hohem Maße von Software abhängig. Diese Systeme müssen vorhersehbar und zuverlässig sein und aufgrund langfristiger evolutionärer Veränderungen und neuer Anpassungsanforderungen in flexiblen Umgebungen funktionieren.

Im Jahr 2021 veröffentlichten die Professoren/Professorinnen und Forscher/Forscherinnen von SwSE insgesamt 13 Zeitschriftenbeiträge und 27

Einflüsse a lungo termine dei sistemi di raccomandazione, analizzando il loro impatto sul comportamento decisionale degli utenti nel tempo. Sono stati avviati o proseguiti progetti in campi di applicazione come i media pubblici (con il partner RAI) e nel settore agricolo (con il partner Microtec, tra gli altri).

Il gruppo di ricerca nell'area dello Human Centered Computing ha riconfigurato gli spazi fisici e digitali ed esplorato i loro limiti. Inoltre, sono state avviate nuove collaborazioni interdisciplinari con le Facoltà di Design e Arti e di Scienze e Tecnologie, e l'attenzione alla formazione è stata approfondita attraverso il lavoro con BITZ e l'ODFLab dell'Università di Trento.

Il gruppo di ricerca Database Systems del Prof. Gamper ha iniziato un nuovo progetto FESR nell'area tematica "PREdictive Maintenance for InduStrial Equipments (PREMISE)" con i partner industriali Durst e TechnoAlpin. Questo comporta l'elaborazione dei dati, l'analisi e lo sviluppo di modelli di previsione.

Nel 2021 sono state organizzate dai soci IDSE a Bolzano anche la "47th International Conference on Current Trends in Theory and Practice of Computer Science (SOFSEM)" (prof. Gamper e prof. Pahl), una summer school su high-performance computing e AI (dr. Confalonieri) e la principale conferenza italiana nel campo dell'interazione uomo-macchina CHItaly (prof. De Angeli).

SwSE - Software and Systems Engineering

Responsabile macroarea: prof. Romain Robbes

Le attività di ricerca di SwSE sono divise in quattro aree tematiche: Architettura e sistemi dinamici, Verifica e affidabilità del software e dei sistemi, Innovazione continua dei processi agili e snelli, e Formazione e istruzione in ingegneria del software. La ricerca del gruppo si concentra sui sistemi critici evolutivi. Questi sistemi cambiano nel tempo ("evolvono"), sono strategicamente importanti per i loro utenti ("critici"), e sono fortemente dipendenti dal software. Questi sistemi devono essere prevedibili, affidabili e lavorare in ambienti flessibili a causa di cambiamenti evolutivi a lungo termine e nuove esigenze di adattamento.

Nel 2021, professori/professoressa e ricercatori/ricercatrici di SwSE hanno pubblicato un totale di 13 articoli su riviste e 27 articoli per conferenze e

Konferenz- und Workshop-Beiträge zu einem breiten Spektrum von Themen: Software-Architektur, Cloud und Edge Computing, Software-Startup, Bildung in der Informatik, Software-Verifikation und Sicherheit, maschinelles Lernen für Software Engineering, empirisches Software Engineering und Blockchain. Zwei dieser Beiträge wurden ausgezeichnet (auf den Konferenzen CHASE und ACSOS), und ein dritter wurde für den Best Paper Award nominiert (auf der ICPE-Konferenz). Zwei Artikel wurden auch in den IEEE Transactions on Software Engineering, der führenden Fachzeitschrift in diesem Bereich, angenommen, aber noch nicht veröffentlicht. Darüber hinaus haben SwSE-Mitglieder 5 Konferenzbände (CLOSER, ICSOB, SOFSEM, OpenSym und XP 2021) und 2 Sonderausgaben herausgegeben.

Die Forschungsaktivitäten von SwSE sind für Unternehmen relevant, wie neue Projekte zeigen, die in Partnerschaft mit den folgenden Unternehmen gestartet wurden: Oberalp (Automatisierung des Testens von Benutzeroberflächen durch Erfassung und Wiedergabe von Benutzeroberflächenereignissen); Limendo (Entwicklung einer Benutzeroberfläche für einen Hotelroboter und Testen des Systems) und R3GIS (Migration zu einer Microservice-Architektur). Darüber hinaus wurde eine weltweite Umfrage unter Software-Start-ups durchgeführt, die sich mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Softwareentwicklungsaktivitäten befasste.

Die Fakultät hat eine beträchtliche Zahl von Forschungsveranstaltungen organisiert. Als Beispiele hierfür seien die folgenden, in Bozen organisierten Konferenzen genannt:

- *23rd IEEE Conference on Business Informatics (CBI 2021)*: die erste Konferenz über Wirtschaftsinformatik, die sich mit Informationsprozessen und damit verbundenen Phänomenen in ihrem sozialökonomischen Kontext befasste, einschließlich Unternehmen, Organisationen, Verwaltungen und Gesellschaften im Allgemeinen.
<https://cbi2021.events.unibz.it>
- *12th International Conference on Biomedical Ontology (ICBO 2021)*: brachte Forscher/ Forscherinnen, Studierende und Fachleute zusammen, die sich mit der Entwicklung und Anwendung von Ontologien in allen Bereichen der Biologie, Medizin, Krankheiten, menschlichen Gesundheit, Genombiologie, Umwelt, Biome, Ernährung, Lebensmittel, Pflanzen, Landwirtschaft und anderen befassen.
<https://icbo2021.inf.unibz.it>

workshop su una vasta gamma di argomenti: Architettura del software, Cloud ed Edge Computing, Startup del software, Educazione in informatica, Verifica e sicurezza del software, Machine Learning per l'ingegneria del software, Empirical Software Engineering e Blockchain. Due di questi articoli sono stati premiati (alle conferenze CHASE e ACSOS), e un terzo ha ottenuto una nomination per il premio come miglior articolo (alla conferenza ICPE). Due articoli sono stati anche accettati, ma non ancora pubblicati, in IEEE Transactions on Software Engineering, la principale rivista del settore. Inoltre, i membri di SwSE hanno anche curato 5 atti di conferenze (CLOSER, ICSOB, SOFSEM, OpenSym, e XP 2021) e 2 numeri speciali.

Le attività di ricerca di SwSE sono rilevanti per le aziende, come attestato da nuovi progetti avviati in partnership con le seguenti aziende: Oberalp (automatizzazione del test delle UI attraverso la cattura e il replay degli eventi UI); Limendo (creazione di una UI per un robot per hotel, e test del sistema) e R3GIS (migrazione a un'architettura a microservizi). Inoltre, è stata condotta un'indagine globale sulle startup del software, sul tema dell'impatto della pandemia Covid-19 sulle attività di ingegneria del software.

La Facoltà ha organizzato un significativo numero di eventi di ricerca. In particolare, si indicano le seguenti conferenze organizzate a Bolzano a titolo esemplificativo:

- *23rd IEEE Conference on Business Informatics (CBI 2021)*: la prima conferenza sull'informatica aziendale, rivolta ai processi informativi e ai fenomeni correlati nel loro contesto socio-economico, tra cui aziende, organizzazioni, amministrazioni e società in generale.
<https://cbi2021.events.unibz.it>
- *12th International Conference on Biomedical Ontology (ICBO 2021)*: riunisce ricercatori/ricercatrici, studenti/studentesse e professionisti coinvolti nello sviluppo e nell'applicazione di ontologie in tutti i settori della biologia, medicina, malattie, salute umana, biologia del genoma, ambiente, biomi, nutrizione, cibo, piante, agricoltura e altri.
<https://icbo2021.inf.unibz.it>

- Die siebte *International School on Software Engineering (ISESchool)* fand im September 2021 online an der unibz statt. Auch in diesem Jahr wurde die Schule in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck organisiert, um jungen Forschern/Forscherinnen und Fachleuten offene Forschungsprobleme im Zusammenhang mit Softwaresystemen und insbesondere mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie näher zu bringen.
<https://seschool-series.github.io/2021/>
- La settima *International School on Software Engineering (ISESchool)* si è tenuta online a unibz nel settembre 2021. Anche quest'anno la scuola si è svolta in collaborazione con l'Università di Innsbruck, ed è stata organizzata con lo scopo di avvicinare giovani ricercatori/ricercatrici e professionisti ai problemi aperti di ricerca legati ai sistemi software e in particolare all'impatto della pandemia Covid-19.
<https://seschool-series.github.io/2021/>

Im Jahr 2021 unterzeichnete die Fakultät sieben neue Forschungsverträge, auch in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik, und drei neue Projekte, die aus Mitteln des Forschungsministeriums finanziert wurden. Die folgenden Projekte seien als Beispiele angeführt:

- *CARES - Context-Aware Realistic Epidemic Simulator*, dessen Schwerpunkt auf dem Entwurf und der Entwicklung eines mehrschichtigen Simulators sozialer Interaktionen auf der Grundlage von Open-Source-Graphen liegt, der zur Überwachung von Pandemiesituationen wie Covid-19 eingesetzt werden kann.

- *HIVE - Heterogeneous Data Integration into Virtual Knowledge Graphs*.

Die heutige Gesellschaft stützt sich zunehmend auf „Big Data“, die durch menschliche Aktivitäten erzeugt werden. Daten sind oft komplex und in Bezug auf Format und Zugriffsart in heterogenen Quellen verteilt. Die Technologie Virtual Knowledge Graph (VKG), bei deren Entstehung und Entwicklung Bozen zusammen mit unibz und Ontopic eine Vorreiterrolle spielt, bewältigt diese Problematiken, indem sie eine Sicht auf Daten als „Wissensgraph“ ermöglicht, die ebenso kohärent, leicht abfragbar und „virtuell“ ist wie die in den Quellen gespeicherten Daten.

Das Projekt erweitert VKGs auf weit verbreitete nicht-relationale Quellen, insbesondere auf APIs und Textdaten. Die erwarteten Ergebnisse sind der wissenschaftliche Fortschritt und die gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit der Bozner VKG-Akteure sowie eine verbesserte Fähigkeit zur Nutzung von Datenbeständen für Unternehmen und Institutionen, einschließlich lokaler politischer Entscheidungsträger, die fundierte Entscheidungen treffen müssen, um Herausforderungen wie die Nachhaltigkeit anzugehen.

- *DSFM Performance Management Through Skill and Activity-Based Shop Floor Management*.

Zur Überwachung der erforderlichen Maschinen und Öfen hat GKN Sinter Metals vor kurzem ein

Durante il 2021, la Facoltà ha stipulato sette nuovi contratti di ricerca anche in collaborazione con la Facoltà di Scienze e Tecnologie e tre nuovi progetti finanziati da fondi ministeriali. Si indicano i seguenti progetti a titolo esemplificativo:

- *CARES - Context-Aware Realistic Epidemic Simulator* che si focalizza sulla progettazione e sviluppo di un simulatore a multistrati di interazioni sociali basato su grafi open source utilizzabile per monitorare situazioni pandemiche quali Covid-19.

- *HIVE - Heterogeneous Data Integration into Virtual Knowledge Graphs*.

La società di oggi si affida sempre più ai "big data" generati prevalentemente dalle attività umane. I dati sono spesso complessi e sparsi in fonti eterogenee per formato e paradigma di accesso. La tecnologia Virtual Knowledge Graph (VKG), la cui nascita e sviluppo vede Bolzano in prima linea con unibz e Ontopic, affronta queste problematiche consentendo una visione "knowledge graph" dei dati che sia coerente, facilmente interrogabile e "virtuale" come i dati sono conservati nelle fonti.

Il progetto estende i VKG a fonti non relazionali ampiamente utilizzate, in particolare API e dati testuali. I risultati attesi sono il progresso scientifico e una maggiore competitività degli attori di Bolzano nei VGKs, e una migliore capacità di sfruttare il patrimonio di dati per le aziende e le istituzioni, compresi i responsabili politici locali che hanno bisogno di decisioni informate per affrontare sfide come la sostenibilità.

- *DSFM Performance Management Through Skill and Activity-Based Shop Floor Management*.

Per la supervisione delle macchine e dei forni necessari, GKN Sinter Metals ha recentemente

aktivitätsgesteuertes Werkstattkonzept eingeführt, das den Mitarbeitern dynamisch Aufgaben zuweist, wobei jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin mit einer Smartwatch ausgestattet ist. Die Smartwatch dient als Schnittstelle zwischen Mensch und System und kann dazu verwendet werden, Aufträge anzunehmen oder abzulehnen und zusätzliche erforderliche Informationen anzuzeigen. Während bei klassischen Ansätzen die Leistung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in dreimonatlichem oder jährlichem Rhythmus anhand von Kriterien bewertet wird, die weitgehend subjektiv sein können, ermöglicht der vorgeschlagene Gamification-Ansatz eine Leistungsbewertung in Echtzeit und bietet eine transparente Schnittstelle zur Kommunikation der angenommenen Leistungsindikatoren, die dazu beiträgt, die Bewertung in einen objektiven Prozess zu verwandeln. Darüber hinaus können die Arbeitnehmer und die Arbeitnehmerinnen mit Hilfe der Gamification sehen, wie sie in Bezug auf verschiedene Kriterien abschneiden und wie ihre Leistung im Vergleich zu anderen ist. Dies erleichtert Online-Korrekturen und die Vornahme von Maßnahmen in Echtzeit, wie z.B. die Planung von Lernphasen, falls Wissens- oder Fähigkeitslücken festgestellt werden.

- *AIRAI AI Algorithms for RAI Public Service.*

Empfehlungssysteme (RS) sind Anwendungen, die Vorschläge für Informationen, Produkte oder Dienstleistungen machen, die nach Einschätzung des Systems für den Benutzer, der auf das RS zugreift, von Interesse sind.

Das Forschungsbüro der Rai beabsichtigt, ein Projekt ins Leben zu rufen, mit dem untersucht werden soll, mit welchen Instrumenten die öffentlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten (und insbesondere Rai) ihr Publikum im neuen digitalen Umfeld erreichen können: die Einbindung der Nutzer in die spezielle Plattform, die Loyalität der Nutzer gegenüber der Plattform trotz der starken Konkurrenz durch private Plattformen, die Aufrechterhaltung eines hohen Interesses sowohl an Unterhaltungsprogrammen als auch an „schwierigeren“ Produkten, aber auch die Erforschung neuer Wege, um mit den Nutzern zu kommunizieren und sie besser zu „bedienen“. Im Rahmen dieses Projekts wird unibz insbesondere zur Analyse der folgenden Aspekte beitragen: Rahmenbedingungen und Modelle von Empfehlungssystemen; Multistakeholder-Empfehlungssysteme; Arten von Problemen, die von einem Empfehlungssystem gelöst werden; Klassen von Ansätzen zur Problemlösung in

introdotta un concetto di officina guidato dall'attività che assegna i lavori ai lavoratori e alle lavoratrici in modo dinamico, mentre ogni lavoratore è dotato di un orologio intelligente. L'orologio intelligente funziona come un'interfaccia uomo-sistema e può essere usato per accettare/declinare i lavori e per visualizzare ulteriori informazioni richieste. Mentre gli approcci classici prenderebbero in considerazione la valutazione delle prestazioni dei lavoratori e delle lavoratrici su base trimestrale o annuale in base a criteri che possono essere in gran parte soggettivi, l'approccio di gamification proposto permetterà la valutazione in tempo reale delle prestazioni e fornirà un'interfaccia trasparente per comunicare gli indicatori di prestazione adottati aiutando a trasformare la valutazione in un processo obiettivo. Inoltre, la gamification permetterà ai lavoratori e alle lavoratrici di vedere come si stanno comportando in termini di diversi criteri, come le loro prestazioni si confrontano con quelle degli altri e con questo facilitare le correzioni online e l'adozione di azioni in tempo reale come la programmazione di sessioni di apprendimento nel caso in cui vengano identificate lacune di conoscenza o abilità.

- *AIRAI AI Algorithms for RAI Public Service.*

I sistemi di raccomandazione (RS) sono applicazioni che forniscono suggerimenti per informazioni, prodotti o servizi, che sono stimati dal sistema essere interessanti per l'utente che accede al RS.

L'Ufficio Studi Rai intende attivare un progetto che si pone l'obiettivo di indagare gli strumenti con cui i Servizi pubblici radiotelevisivi (e la Rai in particolare) potrebbero raggiungere le proprie audience nel nuovo ambiente digitale: coinvolgendole nella piattaforma dedicata, fidelizzandole alla piattaforma nonostante l'elevata competizione di piattaforme private, mantenendo alto l'interesse sia per programmi ad alto grado di intrattenimento che per prodotti più "difficili", ma anche esplorando nuove modalità innovative per dialogare con la propria utenza "servendola" al meglio. Nell'ambito di questo progetto unibz contribuirà in particolare all'analisi dei seguenti aspetti: inquadramento e modelli di sistemi di raccomandazione; sistemi di raccomandazione multistakeholder; tipologia di problemi risolti da un sistema di raccomandazione; classi di approcci alla soluzione dei problemi riguardanti i sistemi di raccomandazione; multimedia recommender system; bias dei sistemi di raccomandazione ed impatto sui consumatori; valutazione dei sistemi di raccomandazione. Il contributo di unibz si

Empfehlungssystemen; multimediale Empfehlungssysteme; Verzerrung von Empfehlungssystemen und Auswirkungen auf die Verbraucher; Bewertung von Empfehlungssystemen. Die unibz wird dazu ein Dokument ausarbeiten, eine Machbarkeitsstudie, in der die oben genannten Fragen mit einem vergleichenden Ansatz untersucht werden (wie das Thema in den verschiedenen europäischen Ländern von den öffentlichen Diensten, aber auch von der öffentlichen Verwaltung behandelt wird) und die technologischen Implikationen (technologisches Potenzial von Algorithmen und Empfehlungssystemen und Umgang mit persönlichen Daten) berücksichtigt werden, wobei auch die rechtlichen und ethischen Aspekte beleuchtet werden.

- *Oberalp2021 Capture-Store-and-replay with GUI testing to define usage profiles and automate testing in a staging environment.*

Das Ziel von Oberalp ist es, den Software-Validierungsprozess in der Staging-Umgebung des Unternehmens effizienter zu gestalten und zu diesem Zweck einen automatisierten Testprozess in dieser Umgebung nach der Freigabe neuer Versionen über die Pipeline in gitlab zu implementieren. Die Automatisierung des Prozesses ermöglicht daher einen häufigeren (täglichen) Test, der auch auf jede Änderung der Plattform reagieren kann (Regressionstest).

Weitere Erfolge der Fakultät bestehen in der Akquisition von Mitteln für Forschungen im Jahr 2022 und Folgenden. Im Rahmen der nationalen PRIN-Finanzierung wurden insbesondere die folgenden zwei Projekte finanziert:

- *PINPOINT exPlAInable kNowledge-aware PrOcess INTelligence.*

Das von Prof. Marco Montali von der unibz koordinierte Projekt wurde auf den ersten Platz der PRIN 2020-Förderliste gesetzt. Das Projekt konzentriert sich auf zwei Hauptforschungsbereiche. Der erste betrifft Schlüsselaktivitäten des Process-Mining und die Verbesserung der Qualität, Wirksamkeit und Interpretierbarkeit ihrer Ergebnisse. Im zweiten geht es darum, die Arbeitsschritte im Process Mining explizit, transparent und damit erklärbar zu machen.

- Das Projekt *COMMON-WEARS Community oriented wearable computing systems* wird von Prof. Antonio Liotta für unibz koordiniert. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines neuen Wearable-Computing-Paradigmas zusammen mit der dazugehörigen Support-Architektur, der Ingenieurmethodik und den Werkzeugen, um die Entwicklung zuverlässiger gemeinschafts-

concretizzerà nella partecipazione alla redazione di un documento, studio di prefattibilità, che indaghi le tematiche menzionate sopra, con un approccio comparativo (come il tema è trattato nei diversi paesi europei, dai servizi pubblici ma anche dalla Pubblica Amministrazione) e attento ai risvolti tecnologici (potenzialità tecnologiche degli algoritmi e dei sistemi di raccomandazione e di gestione dei dati personali) mettendo anche in luce gli aspetti giuridici ed etici. L'obiettivo finale della ricognizione è di individuare (sinteticamente) due o tre modelli di possibili indirizzi strategici per una piattaforma multimediale di servizio pubblico.

- *Oberalp2021 Capture-Store-and-replay with GUI testing to define usage profiles and automate testing in a staging environment.*

L'obiettivo di Oberalp è quello di rendere più efficiente il processo di validazione del software nell'ambiente di staging dell'azienda e, a tal fine, di implementare un processo di test automatizzato in questo ambiente dopo il rilascio di nuove versioni tramite pipeline in gitlab. L'automatizzazione del processo consentirà quindi un test più frequente (giornaliero) che può anche rispondere a qualsiasi cambiamento della piattaforma (test di regressione).

Altri risultati eccezionali della Facoltà concernono nuove acquisizioni di fondi a partire dal 2022. In particolare, per quanto riguarda i finanziamenti nazionali PRIN i seguenti due progetti sono stati finanziati:

- *PINPOINT exPlAInable kNowledge-aware PrOcess INTelligence.*

Il progetto coordinato da unibz dal prof. Marco Montali è risultato primo nella graduatoria dei finanziamenti PRIN 2020. Il progetto si focalizza su due grandi filoni di ricerca. Il primo concerne le attività chiave di process mining e il miglioramento della qualità, dell'efficacia e dell'interpretabilità del loro output. Il secondo riguarda il rendere le pipeline di process mining esplicite, trasparenti e, a loro volta, spiegabili.

- il progetto *COMMON-WEARS Community oriented wearable computing systems* coordinato per unibz dal prof. Antonio Liotta. L'obiettivo del progetto è quello di sviluppare un nuovo paradigma di wearable computing, insieme all'architettura di supporto associata, alla metodologia di ingegneria e agli strumenti, per facilitare lo sviluppo di WCS affidabili orientati alla comunità. L'idea chiave

orientierter WCS zu erleichtern. Die innovative Kernidee von COMMON-WEARS ist die Schaffung eines tragbaren, vernetzten, auf den Menschen ausgerichteten cyber-physischen sozialen Systems, das nach einem kollektiven opportunistischen Paradigma programmiert werden kann.

innovativa di COMMON-WEARS è quella di creare un sistema sociale ciber-fisico wearable, in rete, e umano-centrico che può essere programmato utilizzando un paradigma di calcolo opportunistico collettivo.

Als Beispiele für herausragende Publikationen des Jahres 2021 (nach den Kriterien der Scopus-Datenbank) seien die folgenden ausgewählt:

- Cauteruccio, F., Cinelli, L., Corradini, E., Terracina, G., Ursino, D., Virgili, L., Savaglio, C., Liotta, A., Fortino, G. A framework for anomaly detection and classification in Multiple IoT scenarios (2021) 114, pp. 322-335
- Confalonieri, R., Weyde, T., Besold, T.R., Moscoso del Prado Martín, F. Using ontologies to enhance human understandability of global post-hoc explanations of black-box models (2021) 296, art. no. 103471
- Abbasi, M., Shahraki, A., Barzegar, H.R., Pahl, C. Synchronization Techniques in "Device to Device- and Vehicle to Vehicle-Enabled" Cellular Networks: A survey (2021) 90, art. no. 106955
- Piatov, D., Helmer, S., Dignös, A., Persia, F. Cache-efficient sweeping-based interval joins for extended Allen relation predicates (2021) 30 (3), pp. 379-402
- Avritzer, A., Camilli, M., Janes, A., Russo, B., Jahic, J., Hoorn, A.V., Britto, R., Trubiani, C. PPTAMλ: What, Where, and How of Cross-domain Scalability Assessment (2021) art. no. 9425840, pp. 62-69
- Blumenthal, D.B., Boria, N., Bougleux, S., Brun, L., Gamper, J., Gaüzère, B Scalable generalized median graph estimation and its manifold use in bioinformatics, clustering, classification, and indexing (2021) 100, art. no. 101766

Tra le pubblicazioni di eccellenza (secondo Scopus) dell'anno 2021 sono state selezionate le seguenti:

Doktoratsstudien

Im akademischen Jahr 2021/2022 wurde an der Fakultät für Informatik folgendes Doktoratsprogramm angeboten:

- **Computer Science**

Im akademischen Jahr 2021/2022 bot die Fakultät ein spezielles Doktoratsstudium in Informatik an und beteiligte sich am Doktoratsstudium in Advanced Software Engineering an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik mit einigen Professoren der Fakultät für Informatik im Dozentenkollegium und drei interdisziplinären Stipendien, die aus PNNR-Mitteln finanziert wurden.

Im speziellen Doktorandenprogramm konnte die Fakultät im akademischen Jahr 2021/2022 trotz der noch immer bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Pandemie einen Anstieg der Bewerbungen zu verzeichnen. Dieser Erfolg ist zum Teil auf die Vereinfachung der Bewerbungsverfahren für die verschiedenen Stipendien zurückzuführen, die auch im 38. Zyklus fortgesetzt wird. Insgesamt wurden 14 neue Studierende eingeschrieben (Stand 31.12.2021), wobei die Zahl der Bewerberinnen (+10 %), der Zusagen und der Einschreibungen (+20 %) im

Corsi di dottorato

Nell'anno accademico 2021/2022 la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche ha offerto il seguente corso di dottorato:

- **Computer Science**

Nell'anno accademico 2021/2022, la Facoltà ha offerto il Corso di dottorato specialistico in Scienze e Tecnologie Informatiche e partecipato al dottorato in Ingegneria del Software Avanzata presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie con alcuni docenti afferenti al collegio e tre borse interdisciplinari finanziate dai fondi PNNR.

Per quanto riguarda il dottorato specialistico, nell'anno accademico 2021/2022 la Facoltà ha ottenuto un incremento delle domande pur nell'incertezza ancora collegata alla diffusione pandemica. Tale successo può essere in parte attribuito al processo di semplificazione delle procedure di applicazione alle varie borse, che proseguirà anche per il 38° ciclo. In totale, si sono iscritti 14 nuovi studenti/studentesse (situazione al 31.12.2021), con un incremento delle ragazze in fase di preiscrizione (+10%), conferma e immatricolazione (+20%) rispetto agli anni precedenti. Si

Vergleich zu den Vorjahren gestiegen ist. Man führt dieses Ergebnis auf eine verstärkte Sensibilisierung der Fakultät für Gender-Kommunikation und eine Ausweitung des interdisziplinären Angebots des Doktorats zurück.

Trotz der durch Covid-19 auferlegten Beschränkungen wurden die Aktivitäten des Doktoratsstudiums effizient fortgesetzt. Alle Doktoranden und Doktorandinnen kamen so schnell wie möglich nach Bozen. Die Kurse wurden online abgehalten, und die Fakultät unterstützte die Doktoranden bei der Nutzung von Labors und Geräten, um sicherzustellen, dass sie ihre Forschungsarbeiten durchführen konnten.

Das obligatorische Studienangebot des Doktoratsstudiums wurde überarbeitet, um die strukturelle und systematische Entwicklung der für die wissenschaftliche Forschung erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu fördern. Zusätzlich zum einführenden Kurs „Research Methods“ im ersten Studienjahr wurde ein spezieller Kurs „Foundations of Research“ eingerichtet, in dem aktuelle Themen wie Transparenz und Bias von Daten, Forschungsethik und Professionalität in der Informatik, wissenschaftliche Kommunikation und Veranstaltungen im Rahmen der Third Mission behandelt werden. Darüber hinaus wurden zwei neue spezialisierte Wahlkurse (Forschung mit Anwendern und Angewandte formale Methoden) eingeführt, die bei den Doktoranden auf großes Interesse gestoßen sind. Um die Entwicklung der Sprachkenntnisse zu unterstützen, wurde der Kurs „Advanced Scientific English“ von der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik übernommen.

Im 37. Zyklus wurden 18 Stipendienstellen ausgeschrieben (+ 3 gegenüber dem 36. Zyklus). Zusätzlich zu den Universitätsstipendien förderten die Wallenberg-Stiftung (Schweden) ein Stipendium und die Südtiroler Informatik AG (SIAG) ein weiteres Stipendium.

Die dreijährige Vereinbarung mit der Stiftung Bruno Kessler in Trient wurde gemäß Art. 2, Absatz 2, Buchstabe A) des Ministerialdekrets Nr. 45/2013 über ein Doktorandenprogramm in Absprache fortgesetzt. In diesem Rahmen wurden 3 Stipendien finanziert. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Industriefirmen wurde ein industrielles Doktorandenstipendium in Zusammenarbeit mit BARBIERI electronic aktiviert.

Für die Zukunft des Doktoratsstudiums wurde beschlossen, dass der Studienplan ab dem 38. Zyklus von vier auf drei Jahre verkürzt wird, um besseren Zugang zu nationalen und europäischen Fördermitteln zu erhalten.

attribuisce questo risultato a una maggiore sensibilizzazione verso la comunicazione di genere che si sta affermando all'interno della Facoltà e a un'espansione dell'offerta interdisciplinare del dottorato.

Nonostante le limitazioni imposte dal Covid-19 le attività del Corso di dottorato sono proseguite in modo efficace. Tutti i dottorandi e le dottorande sono arrivati a Bolzano appena possibile. I corsi si sono tenuti online e la Facoltà ha fornito supporto ai dottorandi e alle dottorande nell'utilizzo di laboratori e attrezzature garantendo lo svolgimento della loro ricerca.

L'offerta formativa obbligatoria del dottorato di ricerca è stata rivista per favorire lo sviluppo strutturale e sistematico delle abilità e conoscenze necessarie alla ricerca scientifica. In aggiunta al corso di interesse generale *Metodi di Ricerca* al primo anno, è stato aggiunto un corso specialistico di *Fondamenti di Ricerca* dove vengono trattati argomenti attuali quali trasparenza e bias nei dati, etica della ricerca e professionalità nel settore informatico, comunicazione scientifica ed eventi di terza missione. Inoltre, sono stati attivati due nuovi corsi facoltativi specialistici (Ricerca con Utenti e Metodi Formali Applicati) che hanno raccolto sostanziale interesse dai dottorandi e dalle dottorande. Per supportare lo sviluppo delle competenze linguistiche è stato infine mutuato dalla Facoltà di Scienze e Tecnologie il corso di *Advanced Scientific English*.

Nel 37° ciclo sono stati banditi 18 posti con borsa (+ 3 rispetto al 36° ciclo). In aggiunta alle borse universitarie, sono state sponsorizzate dalla Fondazione Wallenberg (Svezia) 1 borsa di studio e dalla Informatica Alto Adige SpA (SIAG) 1 borsa di studio.

È proseguito l'accordo triennale con la Fondazione Bruno Kessler di Trento ai sensi dell'art. 2 comma 2 lettera A) del D.M. n. 45/2013 su un programma di dottorato in convenzione che ha finanziato 3 borse. Il lavoro di apertura verso la realtà industriale locale è proceduto tramite l'attivazione di una borsa di dottorato industriale in collaborazione con BARBIERI electronic.

Per quanto riguarda il futuro del corso di dottorato si è deciso che, a partire dal 38° ciclo il programma di studio si svolgerà su tre anni invece che quattro, in modo da potere avere accesso ad un maggior numero di fondi Nazionali ed Europei.

THIRD MISSION

Die Third Mission Aktivitäten konzentrierten sich auf drei Bereiche.

1. Ideenaustausch mit der Industrie: In Zusammenarbeit mit der ICT Sektion des Unternehmerverband Südtirol wurde ein Pitching Event organisiert, mit dem Ziel, den direkten Kontakt zwischen der Fakultät und den Unternehmern/Unternehmerinnen zu verstärken. Bei diesem Event stellten sich 8 neue Professoren/Professorinnen der Fakultät vor sowie 8 Unternehmen.

Kontakte mit der Industrie wurden auch über Lehrveranstaltungen hergestellt, zum Beispiel durch Vorträge von Firmenangehörigen in Vorlesungen. Ein besonderes Format sind die „Company Design Challenges“: dabei arbeiten Studierende in ihren Lehrveranstaltungen an Problemen aus Unternehmen, die Firmen gegenwärtig oder möglicherweise in der Zukunft haben.

Weitere Kontakte entstehen durch Weiterbildungsangebote: Im Rahmen des Studium Generale wurde ein Kurs zum Thema „Modern Agile - Underlying Principles and Good Practices to Achieve Organisational Agility“ angeboten, an dem zum größten Teil Angestellte aus IT-Unternehmen des Landes teilnahmen. In der ESF-geförderten Kursreihe TASTE lernten Mitarbeiter von lokalen Unternehmen Prinzipien des Agile Software Engineering kennen.

Im Juni startete zum ersten Mal die „Summer School in High Performance Computing and AI“, organisiert zusammen mit der Eurac Research und NVIDIA. Im November fand die Anwenderkonferenz zu Softwarequalität, Test und Innovation (ASQT 2021) statt, mit breiter Teilnahme aus der lokalen Industrie.

2. Technologiepark und Technologietransfer: Die Smart Data Factory (SDF) im Technologiepark fungiert als zentrale Einrichtung für den Kontakt mit Unternehmen und mit lokalen Institutionen. Die SDF beschäftigt derzeit 4 Forscher/Forscherinnen (RTD), einen Technologen und einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (AR), zusätzlich zu dem verantwortlichen Professor.

Die SDF beteiligte sich im Jahr 2021 an einer Reihe von Projekten: 2 Auftragsforschungsprojekte mit privaten Akteuren und Forschungsinstituten, 4 EFRE-Projekte („Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“) mit Südtiroler Industriepartnern, 1 von der EU finanziertes Forschungsprojekt, 1 vom MUR finanziertes Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Scuola Sant'Anna di Studi Avanzati in Pisa und 1 von der Autonomen Provinz Bozen finanziertes Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck. Darüber hinaus war die SDF

THIRD MISSION

Le attività della third mission si sono concentrate su tre aree.

1. Scambio di idee con l'industria: In collaborazione con la sezione ICT di Assoimprenditori Alto Adige, è stato organizzato un evento di pitching con l'obiettivo di rafforzare il contatto diretto tra la Facoltà e gli imprenditori/le imprenditrici. In questo evento, 8 nuovi professori/professoressa della Facoltà si sono presentati così come 8 aziende.

I contatti con l'industria sono stati stabiliti anche attraverso gli insegnamenti, per esempio attraverso delle presentazioni da parte di alcuni dipendenti dell'azienda durante le lezioni. Un formato speciale è il "Company Design Challenges" dove gli studenti e le studentesse trattano durante i loro corsi problemi di aziende che le aziende affrontano attualmente o potrebbero affrontare in futuro.

Ulteriori contatti si creano attraverso offerte di formazione: nell'ambito dello Studium Generale, è stato offerto un corso su "Modern Agile - Underlying Principles and Good Practices to Achieve Organisational Agility", che è stato ampiamente frequentato da dipendenti di aziende IT della provincia. Nella serie di corsi TASTE finanziati dal FSE, i dipendenti delle aziende locali hanno studiato i principi dell'Agile Software Engineering.

A giugno è iniziata per la prima volta la "Summer School in High Performance Computing and AI", organizzata insieme ad Eurac Research e NVIDIA. A novembre, si è tenuta la Conferenza degli utenti sulla qualità del software, i test e l'innovazione (ASQT 2021), con un'ampia partecipazione dell'industria locale.

2. Technology Park e trasferimento tecnologico: La Smart Data Factory (SDF) presso il parco tecnologico NOI è una struttura dedicata al contatto con le aziende e con le istituzioni locali. La SDF impiega attualmente 4 ricercatori/ricercatrici (RTD), un tecnologo e un assistente di ricerca (AR), oltre al professore responsabile.

L'attività progettuale di SDF nel 2021 ha riguardato la partecipazione a: 2 progetti di ricerca commissionata con attori privati e istituti di ricerca, 4 progetti FESR ("Fondo Europeo per lo Sviluppo Regionale") con partner industriali altoatesini, 1 progetto di ricerca finanziato con fondi comunitari, 1 progetto di ricerca finanziato dal MUR in collaborazione con la Scuola Sant'Anna di Studi Avanzati di Pisa e 1 progetto di ricerca finanziato dalla Provincia Autonoma di Bolzano in collaborazione con l'Università di Innsbruck. Inoltre, SDF è stata attiva

aktiv an der Akquisition und Durchführung von 2 Schulungsprojekten für Unternehmen beteiligt und hat sich an der Organisation und Durchführung der lokalen Veranstaltung *Data for Smart Health (DASH)* sowie an 3 Veranstaltungen auf internationaler Ebene mitgearbeitet.

Die Vernetzungsaktivitäten der SDF wurden erfolgreich fortgesetzt, insbesondere durch die Organisation und Teilnahme an insgesamt rund 15 Treffen mit Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Darüber hinaus wurde in den Medien (Rai Uno Mattina sowie lokale Medien) ausführlich über die SDF-Aktivitäten berichtet, z. B. über die Entwicklung einer Anwendung zum Telemonitoring von Covid-19-Patienten und über die Entwicklung neuer medizinischer Bildanalyseverfahren.

Die Fakultät arbeitet auch mit dem Covision Lab zusammen, einem Konsortium, das von sieben multinationalen Technologieunternehmen mit Sitz in Südtirol getragen wird, um Know-how, Technologien und Ressourcen in den Bereichen Computer Vision und AI zu bündeln. Im laufenden Jahr wurde dazu eine kofinanzierte Professur besetzt.

Unabhängig davon entwickelten die Forschungsgruppen der Fakultät weitere Kontakte zu Firmen, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen in der Region, auf nationaler und internationaler Ebene, die zu Kooperationen und Projekten führten. Die Themen umspannten den gesamten Bereich der sogenannten Data Science und reichten von Datenmodellierung über Datenintegration, Wissensrepräsentation mit Knowledge Graphs, zu prädiktiver Analyse, Empfehlungssystemen und Cybersecurity. So werden mit lokalen Firmen Verfahren entwickelt, um Tourismusdaten auszutauschen, mögliche Maschinenausfälle oder das Konsumverhalten von Kunden vorherzusagen.

Als erstes Spin-off der Universität hat das Unternehmen Ontopic, das Technologien und Dienstleistungen für die Datenintegration anbietet, seine Aktivitäten im Jahr 2021 fortgesetzt und weiter ausgebaut, wobei es eng mit der In2Data-Forschungsgruppe an der Fakultät verbunden ist.

3. Bildungsangebote: Während die im Vorjahr entwickelten Online-Formate für Lehre und kooperatives Arbeiten weiterentwickelt wurden, konnten einige Veranstaltungen wieder in Präsenz angeboten werden.

Die Informatikvorträge an Schulen wurden wieder aufgenommen und teils im Klassenraum, teils online gehalten. Für den Übergang Schule-Arbeitswelt (Percorso per le Competenze Trasversali e per l'Orientamento, PCTO) reagierte die Fakultät auf die starke Nachfrage der Schulen nach Kursen im

nello svolgere ed acquisire 2 progetti di formazione per le aziende e, attraverso il suo personale, ha partecipato all'organizzazione e alla realizzazione dell'evento locale *Data for Smart Health (DASH)*, e di 3 eventi a livello internazionale.

Le attività di networking di SDF sono continuate con successo, soprattutto organizzando e partecipando a un totale di circa 15 incontri con aziende e istituzioni pubbliche. Inoltre, i media (Rai Uno Mattina e i media locali) hanno riferito ampiamente sulle attività della SDF, ad esempio sullo sviluppo di un'applicazione di telemonitoraggio dei pazienti/delle pazienti Covid-19 e sullo sviluppo di nuovi metodi di analisi delle immagini mediche.

La Facoltà collabora anche con il Covision Lab, un consorzio sostenuto da sette aziende tecnologiche multinazionali con sede in Alto Adige, per unire know-how, tecnologie e risorse nel campo della computer vision e dell'IA. Nell'anno in corso, è stata cofinanziata una posizione di professore/professoressa di I fascia a tale scopo.

Indipendentemente da questo, i gruppi di ricerca della Facoltà hanno sviluppato ulteriori contatti con aziende, associazioni e istituzioni pubbliche della regione, a livello nazionale ed internazionale, che hanno portato a collaborazioni e progetti. Gli argomenti comprendevano l'intero campo della cosiddetta scienza dei dati e andavano dalla modellazione dei dati all'integrazione dei dati, alla rappresentazione della conoscenza con i Knowledge Graphs, all'analisi predittiva, ai sistemi di raccomandazione e alla sicurezza informatica. Per esempio, si stanno sviluppando procedure con le aziende locali per scambiare dati turistici, prevedere possibili guasti alle macchine o il comportamento dei clienti.

Come primo spin-off dell'università, Ontopic, che offre tecnologie e servizi per l'integrazione dei dati, ha continuato e ampliato ulteriormente le sue attività nel 2021, strettamente legate al gruppo di ricerca In2Data della Facoltà.

3. Offerte educative: mentre i formati online per l'insegnamento e il lavoro cooperativo sviluppati nell'anno precedente sono stati ulteriormente sviluppati, alcuni eventi potevano di nuovo essere offerti in presenza.

Le lezioni di informatica nelle scuole sono state riprese e tenute in parte in classe e in parte online. Per il passaggio dalla scuola al lavoro (Percorso per le Competenze Trasversali e per l'Orientamento, PCTO), la Facoltà ha risposto alla forte richiesta di corsi a distanza da parte delle scuole, organizzando

Fernstudium, indem sie die Sommerschule MobileDev, bei der Schüler und Schülerinnen lernen Apps für Mobilgeräte zu bauen, wieder im Online-Modus veranstaltete, diesmal mit 111 Schülern/Schülerinnen und damit 31 mehr als 2020. Andere Initiativen bezogen Schulklassen in Online-Aktivitäten ein; so entwickelte eine Klasse des IISS Gandhi in Meran nach der Teilnahme an einer Online-Schulung praktische Apps für die Schule selbst. Die Einführungskurse Infobites, die sich an weiterführende Schulen richten, wurden ebenfalls online angeboten. Bei der Veranstaltung *Rendezvous mit dem Traumberuf* erhielten Schüler und Schülerinnen der deutschsprachigen Gymnasien vor Ort Einblick in Informatik und Ingenieurwesen und nahmen an einem Kurs über App-Entwicklung teil.

Die vom ESF geförderte Kursserie TANDEM (= Innovative CS teAchiNg methoDs to foster kEy coMpetences) zielte darauf ab, Lehrer und Lehrerinnen in die Lage zu versetzen, neue Technologien und Ansätze (wie z.B. Coding, computer-gestütztes Denken und pädagogische Robotik) in ihre Klassenräume bringen, mit besonderem Augenmerk auf die Anwendung von Prinzipien des Software-Engineering. Speziell für die Lehrer/Lehrerinnen am IISS Galilei in Bozen wurde ein Lehrgang "Robotik und Coding" angeboten. Das in Zusammenarbeit mit dem italienischen Schulamt organisierte Digital Camp im Bitz FabLab fand wieder in Präsenz statt. Im September/Oktober 2021 befassten sich 30 Lehrer/Lehrerinnen von Grund- und Sekundarschulen damit, ausgehend von einer Problembeschreibung Smart Objects zu entwerfen, physisch zu erzeugen und zu programmieren. Das italienische Schulamt übernahm die von einer Forscherin der Fakultät kreierte Videoserie „Lezioni in pillole per gli insegnanti“ über die Gestaltung von Online-Material in die Ressourcen für die Fernlehre.

Im Rahmen der JuniorUni wurde für Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren der Einführungskurs „Programmieren lernen: Was für eine Geschichte!“ angeboten. Ebenfalls für Kinder in diesem Alter wurde ein Kurs für die *Junge Uni Innsbruck* abgehalten, um eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Universitäten auf diesem Gebiet zu initiieren. Im Studium Generale fand ein Kurs zur Einführung in die Programmierung statt.

Die Ausstellung „(Dis)Assembling Futures“ präsentierte künstlerische und spielerische Ansätze zur Interaktion von Menschen mit Maschinen und nutzte ein hybrides Format aus Online und Präsenzveranstaltung, das die Interaktion mit den Ausstellungsgegenständen ermöglichte.

nuovamente la scuola estiva MobileDev, dove le gli studenti e le studentesse imparano a costruire app per dispositivi mobili, in modalità online, questa volta con 111 studenti/studentesse, 31 in più rispetto al 2020. Altre iniziative hanno coinvolto classi scolastiche in attività online; per esempio, una classe dell'IISS Gandhi di Merano ha sviluppato app pratiche per la scuola stessa dopo aver partecipato a un corso di formazione online. I corsi introduttivi Infobites, rivolti alle scuole secondarie, sono stati offerti anche online. All'evento *Rendezvous with the Dream Job*, gli studenti e le studentesse delle scuole secondarie di lingua tedesca hanno avuto un'introduzione in loco dell'informatica e dell'ingegneria e hanno partecipato ad un corso sullo sviluppo di app.

La serie di corsi TANDEM (= Innovative CS teAchiNg methoDs to foster kEy coMpetences), finanziata dal FSE, mirava a permettere agli insegnanti di portare nuove tecnologie e approcci (come il coding, il pensiero computazionale e la robotica pedagogica) nelle loro classi, con particolare attenzione all'applicazione dei principi di ingegneria del software. Un corso di "Robotica e coding" è stato offerto specificamente per gli insegnanti dell'IISS Galilei di Bolzano. Il Digital Camp del Bitz FabLab, organizzato in collaborazione con l'Intendenza scolastica italiana, si è svolto nuovamente in presenza. Nel settembre/ottobre 2021, 30 insegnanti delle scuole primarie e secondarie hanno lavorato alla progettazione, creazione fisica e programmazione di oggetti intelligenti sulla base di una descrizione del problema. L'Intendenza scolastica italiana ha adottato la serie di video "Lezioni in pillole per gli insegnanti", creata da una ricercatrice della Facoltà, sulla progettazione di materiali online nelle risorse per l'apprendimento a distanza.

Come parte della JuniorUni, il corso introduttivo "Imparare a programmare: che storia!" è stato offerto a bambini e bambine dagli 8 ai 10 anni. Anche per i bambini e le bambine di questa età, si è tenuto un corso per la *Junge Uni Innsbruck* per avviare la cooperazione tra le due università in questo campo. Un corso di introduzione alla programmazione è stato tenuto nello Studium Generale.

La mostra "(Dis)Assembling Futures" ha presentato approcci artistici e ludici all'interazione delle persone con le macchine e ha usato un formato ibrido di eventi online e in presenza che ha permesso l'interazione con gli oggetti esposti.

AKADEMISCHES PERSONAL

Zum 31.12.2021 waren 19 Professoren/Professorinnen der I. und II. Ebene an der Fakultät beschäftigt. Zum 01.06.2021 wurde Professor Giancarlo Guizzardi als Gewinner einer nationalen Ausschreibung zum Professor I. Ebene berufen, nachdem er vorher als Professor II. Ebene an der unibz tätig war. 2021 endete eines der eingeleiteten Berufungsverfahren aus dem Ausland mit der Einstellung von Professor Michael Haller (Fachhochschule Oberösterreich) zum 01.10.2021. Im Jahr 2021 wurde ebenfalls das Berufungsverfahren für eine Stiftungsprofessur mit einer Teilfinanzierung durch das Covision Lab (Brixen) abgeschlossen. Der erfolgreiche Kandidat Professor Oswald Lanz (zuvor Fondazione Bruno Kessler) trat seine Position ebenfalls zum 01.10.2021 an.

Das Auswahlverfahren für die Professur I. Ebene im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ING-INF/05 mit Direktberufung aus dem Ausland führte zur Berufung von Professor Giuseppe Di Fatta (University of Reading, UK), der seine Stelle an der Fakultät zum 01.01.2022 antrat.

Die Entscheidung des Ministeriums, die Lehrtätigkeit der Doktoranden auf integrierende und unterstützende Lehre zu beschränken, wirkt sich weiterhin negativ aus: Die Forscher und Forscherinnen müssen dieser Art der Lehre mehr Zeit widmen (wobei es sich um eine Lehre handelt, die vorzugsweise nicht von Professoren/Professorinnen durchgeführt werden sollte) und es ist schwieriger geworden, die Lehrveranstaltungen mit internem Forschungspersonal abzudecken.

Einige Initiativen, die sich in den letzten Jahren positiv auf die Personalentwicklung ausgewirkt haben, wurden bestätigt und weiterentwickelt, etwa werden regelmäßige Treffen zum Thema Lehre der Fakultät organisiert, um das neue Lehrangebot zu optimieren, zu diskutieren und zu definieren.

Andere Initiativen zur Fakultäts- und Personalentwicklung mussten wegen der Covid-Pandemie abgesagt werden oder konnten im Jahr 2021 nicht im üblichen Rahmen abgehalten werden. Intensive Konsultationen im Rahmen der 2021 stattgefundenen Fakultätsvaluierung konnte dies aber wenigstens teilweise kompensieren.

PERSONALE ACCADEMICO

In data 31.12.2021 sono in servizio presso la Facoltà 19 professori/professoressa ordinari/e e associati/e. Il 01.06.2021, il professor Giancarlo Guizzardi è stato nominato professore di I fascia come vincitore di un bando nazionale, avendo precedentemente lavorato come professore di II fascia all'unibz. Nel 2021, una delle procedure di chiamata avviate dall'estero si è conclusa con l'assunzione del professore Michael Haller (Fachhochschule Oberösterreich) a partire dal 01.10.2021. Nel 2021, si è conclusa anche la procedura di chiamata per una posizione di professore straordinario co-finanziata da Covision Lab (Bressanone). Anche il candidato prescelto, il professor Oswald Lanz (in precedenza Fondazione Bruno Kessler) ha assunto la sua posizione il 01.10.2021.

La procedura di selezione per una posizione di professore di I fascia nel settore scientifico-disciplinare ING-INF/05 con chiamata diretta dall'estero ha portato alla chiamata del professore Giuseppe Di Fatta (University of Reading, UK), che ha preso servizio presso la Facoltà il 01.01.2022.

La decisione del Ministero di limitare le attività di insegnamento dei dottorandi e delle dottorande alla didattica integrativa e di supporto continua ad avere un impatto negativo: i ricercatori e le ricercatrici devono dedicare più tempo a questo tipo di didattica (attività didattica che preferibilmente non dovrebbe essere svolta da professori/professoressa) ed è diventato più difficile coprire i corsi con personale di ricerca interno.

Alcune iniziative che hanno avuto un impatto positivo sullo sviluppo del personale negli ultimi anni sono state confermate e ulteriormente sviluppate, per esempio, vengono organizzati incontri regolari sul tema della didattica della Facoltà per ottimizzare, discutere e definire la nuova offerta didattica.

Altre iniziative di sviluppo della Facoltà e del personale sono state cancellate a causa della pandemia di Covid o non si sono tenute nel 2021 come di consueto. Tuttavia, le consultazioni intensive nell'ambito della valutazione della Facoltà, che ha avuto luogo nel 2021, hanno parzialmente compensato.

Am 31.12.2021 an der unibz tätig
Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

In servizio al 31.12.2021
RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
INF/01	9	3	1	2	13**+2*	30
ING-INF/05	4+1°	1			5	11
MAT/08		1				1
Σ	14	5	1	2	20	42

Frauenquote/ Componente femminile	14,3%	20%	0%	50%	20%	19%
---	--------------	------------	-----------	------------	------------	------------

° Stiftungsprofessur (zu 50 % über die Covision Lab KGmbH finanziert)

* Berufung von 2 RTD Senior zum Professor/zur Professorin in der 2. Ebene im Jahr 2022

** davon 2 RTDs im Rahmen von Zusatzvereinbarungen; 1 Position verfällt nach Auslaufen des Vertrages (30.09.2022)

° professore straordinario (finanziato per il 50 % dalla Covision Lab KGmbH)

* chiamata nel ruolo di professore associato di 2 RTD senior nel corso del 2022

** di cui 2 RTD su accordi integrativi, di cui 1 posizione decade dopo la scadenza del contratto (30.09.2022).

Akademisches Planstellenpersonal

Stand: 31.12.2021

Personale accademico di ruolo

Situazione al 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertrags- beginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungs- verfahren Canale di reclutamento	Herkunftsuniversität Ateneo di provenienza
PO	4	01.06.2021	GUIZZARDI Giancarlo	INF/01	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	unibz (I)
		01.10.2021	LANZ Oswald°	ING-INF/05	Besetzung einer Stiftungsprofessur gemäß Gesetz Nr. 230 vom 04.11.2005 Chiamata di un professore straordinario ai sensi della L. 04.11.2005, n. 230	Fondazione Bruno Kessler, Trento (I)
		01.10.2021	HALLER Michael	ING-INF/05	Direktberufung aus dem Ausland gemäß	University of Applied Sciences

					Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997	Upper Austria, Hagenberg
		01.01.2022	DI FATTA Giuseppe	ING-INF/05	Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127	University of Reading, United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland

° finanziert zu 50 % durch die Covision Lab KGmbH

° finanziato per il 50% dalla Covision Lab KGmbH

Interne Beförderungen

Carriera interna

Beförderung zu Avanzamento a	Anzahl Numero	WDB SSD	wirksam ab decorrenza	Name Nome
PO	1	ING-INF/05	01.10.2021	MONTALI Marco

Kündigungen

Dimissioni

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
PA	1	31.05.2021	GUIZZARDI Giancarlo	ING-INF/05

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PA	1	INF/01	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127

Auszuschreibende Stellen

Posizioni da bandire

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PA	1	INF/01	Noch festzulegen – Da definire

RTD Senior und Junior

Stand: 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

RTD senior e junior

Situazione al 31.12.2021

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	1	01.07.2021	DONADELLO Ivan	ING-INF/05
RTD Junior DM 1062*	1	01.01.2022	CORCOGLIONITI Francesco	ING-INF/05

* gemäß Ministerialdekret Nr. 1062, mit welchem den Universitäten neue Fördermittel ESF-REACT-EU für neue RTD/a-Verträge zu Themenbereichen „Green“ und Innovation zugewiesen werden (mit einer Dauer von maximal drei Jahren)

* ai sensi del DM 1062 con il quale vengono assegnate agli atenei nuove risorse FSE REACT-EU per la sottoscrizione di nuovi contratti di ricerca su tematiche green e sui temi dell'innovazione (con una durata massima di tre anni)

Vertragsauflösungen

Risoluzione contratti

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	3	31.08.2021	VELLA Flavio	INF/01
		31.08.2021	MARENGO Elisa	INF/01
		31.08.2021	KACIMI EL HASSANI Mouna	INF/01

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Senior	1	INF/01
RTD Junior	2	INF/01
		MAT/08

Auszuschreibende Stellen

Posizioni da bandire

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Junior	4**	INF/01

** davon 2 RTDs im Rahmen von Zusatzvereinbarungen

** di cui 2 RTD su accordi integrativi

Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen der Fakultät (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca della Facoltà (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
INF/01	1				1
ING-INF/05			1		1
Σ	1		1		2

Über Projekte finanzierte RTDs und Forschungsassistenten/ Forschungsassistentinnen

einschließlich Smart Data Factory

RTD e assegni di ricerca finanziati su progetti

inclusa Smart Data Factory

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	4 *)	25%
AR	35	25,7%
Σ	39	25,6%

* davon 3 RTDs für die Smart Data Factory (davon 2 mit Fälligkeit am 28.02.2022)

* di cui 3 RTD per la Smart Data Factory (di cui 2 con scadenza 28/02/2022)

Technologen/Technologinnen erster Ebene (A) Tecnologi/Tecnologhe di primo livello (A)

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
ING-INF/05			1*		1
Σ			1		1

* für die Smart Data Factory

* per la Smart Data Factory

Lehrbeauftragungen

Quelle: Datenbank AIS (Stand 15.04.2022)

Docenza a contratto

Fonte: Banca dati AIS (Situazione al 15.04.2022)

	2020/2021	Frauenquote Componente femminile
Lehrbeauftragte - Docenti a contratto	29	27,6%
Teaching assistants	1	0%

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTEN

RÜCKBLICK DER DEKANIN

Auch im Jahr 2021 waren die Aktivitäten der Fakultät, wie die Aktivitäten der gesamten Universität, stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Insbesondere in der Lehre waren besondere Anstrengungen und die Kooperation aller Fakultätsmitglieder notwendig. Trotz der schwierigen Situation konnte die Fakultät die Planungsvorgaben übertreffen und eine größere Anzahl von Lehrveranstaltungen in Präsenz im Vergleich zum Vorjahr gewährleisten.

Im Mai 2021 haben die Wahlen der neuen Dekanin stattgefunden, welche ihr Amt am 1. Oktober 2021 angetreten hat.

Lehre: Die im Tätigkeitsprogramm 2021 geplante Konsolidierung der BSc und MSc Programme wurde weitergeführt.

Die Gesamtanzahl der Neueinschreibungen in die Programme der Fakultät hat sich 2021 leicht verringert (-35 im Vergleich zu 2020). Insbesondere hat sich die Anzahl der Immatrikulationen für den Bachelor Tourismus-, Sport- und Eventmanagement verringert (-39 zu 2020), da die Auswahlkriterien bezüglich der Sprachkenntnisse jene Bewerber/Bewerberinnen benachteiligt haben, die - auch aufgrund der Pandemie - nicht in der Lage waren, ihre Sprachkenntnisse auf einem höheren Niveau als dem für die Zulassung erforderlichen zu bescheinigen.

Insgesamt konnte die Zahl neu aufgenommener Studierender auf den hohen Niveaus der Vorjahre gehalten werden.

Im Hinblick auf die Spending Review hat die Fakultät die Anzahl der in den einzelnen Lehrveranstaltungen eingeschriebenen Studierenden ständig überwacht und beschlossen, im Jahr 2021 einige Wahlfächer oder Wahlpflichtfächer nicht zu aktivieren und die Zahl der Übungsstunden zu reduzieren, wo dies möglich und aus didaktischer Sicht sinnvoll war (2. Semester 2020/21: 204 Vorlesungsstunden gestrichen; 1. Semester 21/22: 108 Vorlesungsstunden und 21 Übungsstunden gestrichen).

Im Jahr 2021 haben die Studiengangsräte daran gearbeitet, das Gleichgewicht der Unterrichtssprachen zwischen den angebotenen Lehrveranstaltungen in Bezug auf grundlegende, fachtypische und benachbarte Lehrtätigkeiten zu verbessern. Obwohl kein perfektes Gleichgewicht erreicht wurde, gab es im akademischen Jahr 2021/2022 allgemeine und bedeutende Verbesserungen im Vergleich zum akademischen Jahr 2020/2021, auch unter Berücksichtigung der Umsetzung der Änderungen in der

FACOLTÀ DI ECONOMIA

RESOCONTO DELLA PRESIDE

Anche nel 2021 le attività della Facoltà, così come quelle dell'intero ateneo, sono state fortemente influenzate dalla pandemia di Corona. In particolare, nell'ambito della didattica sono stati necessari sforzi particolari e la cooperazione di tutti i membri della Facoltà. Nonostante la difficile situazione, la Facoltà è stata in grado di ottimizzare la pianificazione garantendo un maggiore numero di attività didattiche in presenza rispetto all'anno precedente.

Nel mese di maggio 2021 ha avuto luogo l'elezione della nuova Preside, la quale ha assunto il proprio mandato a decorrere dal 1° ottobre 2021.

Didattica: È proseguito il consolidamento dei programmi di laurea triennale e magistrale previsti nel programma delle attività 2021.

Il numero totale di nuove immatricolazioni ai corsi di studio della Facoltà è leggermente diminuito nel 2021 (-35 rispetto al 2020). In particolare, si è registrato un calo nelle immatricolazioni al corso di laurea in Management del Turismo, dello Sport e degli Eventi, in cui i criteri di selezione relativi alle conoscenze linguistiche hanno penalizzato i candidati/le candidate che non sono riusciti/e, anche a causa della pandemia, a certificare la conoscenza delle lingue a livelli superiori a quelli richiesti per l'accesso.

Complessivamente, il numero di nuovi studenti e studentesse ammessi/e si è mantenuto agli alti livelli degli anni precedenti.

Nell'ottica della spending review, la Facoltà ha costantemente monitorato il numero di studenti e studentesse iscritti/e ai singoli insegnamenti e deliberato di non attivare insegnamenti opzionali o obbligatori a scelta nell'anno 2021, operando anche dei tagli alle ore di esercitazione, ove possibile ed opportuno dal punto di vista didattico (2° semestre 2020/2021: cancellate 204 ore di lezione; 1° semestre 2021/2022: cancellate 108 ore di lezione e 21 ore di esercitazione).

Nel 2021 i Consigli di corso si sono adoperati per migliorare l'equilibrio delle lingue di insegnamento tra i corsi offerti afferenti alle attività di base, caratterizzanti e affini. Pur non avendo raggiunto un equilibrio perfetto, nell'anno accademico 2021/2022 si sono registrati dei generalizzati e significativi miglioramenti rispetto all'anno accademico 2020/2021, anche in considerazione dell'implementazione delle modifiche di ordinamento/regolamento didattico, che in alcuni casi hanno comportato

Studienordnung/Studiengangsregelungen, die in einigen Fällen zu einer Zunahme der Gesamtanzahl der grundlegenden / fachtypischen / benachbarten Lehrtätigkeiten geführt hat (aber nicht unbedingt zu einer Erhöhung der Gesamtzahl der vor diesen Änderungen vorgesehenen Kreditpunkte).

Die Fakultät hat an der Entwicklung des neuen Masters in Tourismusmanagement (LM-77) gearbeitet, der ab dem akademischen Jahr 2022/2023 am Standort Bruneck eingerichtet und aktiviert werden soll. Der Studiengang wird die weitere Integration des Kompetenzzentrums Tourismus & Mobilität fördern.

Die Fakultät hat zudem, vorbehaltlich der ministeriellen Akkreditierung, die Genehmigung des Präsidiums für die Einrichtung eines Masters in Data Analytics for Economics and Business im akademischen Jahr 2022/2023 erhalten.

Forschung: Im Jahr 2021 hat die Fakultät auch intensiv an der Erstellung des "Selbstbewertungsberichts" gearbeitet, der für die Evaluierung der Fakultät erforderlich ist, die im Mai 2022 von externen Gutachtern durchgeführt werden wird.

Die Bewertung der Fakultät wird eine gute Grundlage für die im Tätigkeitsprogramm vorgesehenen internationalen Akkreditierungen bilden. Da es sich um ein sehr komplexes Dokument handelt, war die Erstellung des Selbstbewertungsberichts sehr aufwändig und es war nicht möglich, den Prozess der internationalen Akkreditierung einzuleiten, der höchstwahrscheinlich auch zusätzliche Personalressourcen erfordern würde.

Die wissenschaftliche Produktion in Bezug auf Bücher, Zeitschriftenartikel, Buchkapitel und Konferenzberichte erreichte im Jahr 2021 mit durchschnittlich 3,4 Veröffentlichungen pro Fakultätsmitglied einen neuen Höchststand. Die Stärke der Fakultät in der Produktion von quantitativen und qualitativen Forschungsergebnissen wird durch „u multirank“ bestätigt. Die Fakultät hat die höchste Bewertung (A) bei der absoluten Anzahl von Forschungspublikationen (basierend auf der Web of Science Core Collection) sowie bei der Gesamtanzahl der Zitate und dem Anteil der Publikationen, die zu den besten 10% der zitierten Publikationen gehören. Bei der Anzahl der Open-Access-Publikationen und den externen Forschungseinnahmen (an deren Steigerung die Fakultät arbeitet) ist die Fakultät jedoch unter dem Durchschnitt (was aber am Budget liegt).

Prof. Marjaana Gunkel
Dekanin

l'aumento del numero complessivo di insegnamenti di base/caratterizzante/affini (ma non necessariamente del totale di CFU erogati in precedenza a tali modifiche).

La Facoltà ha lavorato allo sviluppo della nuova laurea magistrale in Management del Turismo (LM-77) che verrà istituita ed attivata presso la sede di Brunico nell'anno accademico 2022/2023. Essa promuoverà l'ulteriore integrazione del centro di competenza Turismo e Mobilità.

La Facoltà ha inoltre ottenuto l'approvazione del Direttivo universitario in merito alla possibilità di istituire, nell'anno accademico 2022/2023, un corso di laurea magistrale in Data Analytics for Economics and Business, previo accreditamento ministeriale.

Ricerca: Nel 2021 la Facoltà ha inoltre lavorato intensamente alla redazione del "self assessment report" necessario per la valutazione della Facoltà che avrà luogo, da parte di valutatori esterni, nel mese di maggio 2022.

La valutazione della facoltà fornirà una buona base per gli accreditamenti internazionali previsti dal programma delle attività. Trattandosi di un documento molto complesso, la redazione del "self assessment report" ha richiesto molto impegno e non è stato possibile avviare il processo di acquisizione di un accreditamento internazionale, che molto probabilmente richiederebbe anche ulteriori risorse di personale.

La produzione scientifica in termini di libri, articoli di riviste, capitoli di libri e atti di conferenze ha raggiunto un nuovo massimo nel 2021 con una produzione media di 3,4 per membro di facoltà. La forza della Facoltà nel produrre risultati di ricerca quantitativi e qualitativi è confermata da "u multirank". La Facoltà ha il voto più alto (A) nel numero assoluto di pubblicazioni di ricerca (basato sulla Web of Science Core Collection) così come nel numero totale di citazioni e nella proporzione di pubblicazioni che appartengono al top 10% delle pubblicazioni citate. Tuttavia, la Facoltà è al di sotto della media nel numero di pubblicazioni ad accesso aperto (una questione di budget) e nelle entrate di ricerca esterne (al cui incremento la Facoltà sta lavorando).

Prof.ssa Marjaana Gunkel
Preside

LEHRE

Studienangebot 2021/2022

Im akademischen Jahr 2021/2022 wurden an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften folgende Studienprogramme angeboten:

- Bachelor in Wirtschaftswissenschaften und Betriebsführung (L-18)
- Bachelor in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement (L-18)
- Bachelor in Ökonomie und Sozialwissenschaften (L-33)
- Bachelor in Wirtschaftsinformatik (L-31, an der Fakultät für Informatik angesiedelt)
- Master in Verwaltung und Politik öffentlicher Institutionen (LM-63)
- Master in Unternehmensführung und Innovation (LM-77)
- Master in Accounting und Finanzwirtschaft (LM-77)

DIDATTICA

Offerta formativa 2021/2022

Nell'anno accademico 2021/2022, presso la Facoltà di Economia sono stati offerti i seguenti programmi di studio:

- Corso di laurea in Economia e Management (L-18)
- Corso di laurea in Management del Turismo, dello Sport e degli Eventi (L-18)
- Corso di laurea in Scienze economiche e sociali (L-33)
- Corso di laurea in Informatica e Management delle Aziende digitali (L-31, attivato presso la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche)
- Corso di laurea magistrale in Politiche Pubbliche e Amministrazione (LM-63)
- Corso di laurea magistrale in Imprenditorialità e Innovazione (LM-77)
- Corso di laurea magistrale in Accounting e Finanza (LM-77)

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste/Monitoring of Students

Studentesse e studenti in cifre

Fonte: Servizi a studenti*/Monitoring of Students

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Immatrikulierte / Immatricolati	405	366	331
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	398	357	326
PhD	7	9	5
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	-----	-----
Eingeschriebene / Iscritti	1.287	1.222	1.164
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	1.230	1.190	1.132
PhD	24	32	32
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	33	-----	-----
Alumni	275	349	307
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	274	316	302
PhD	1	-----	5
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	33	-----

Neuerungen am Studienangebot

Die Neukonfiguration der kürzlich reformierten Bachelorstudiengänge (Economics and Management (L-18), Tourismus-, Sport- und Eventmanagement (L-18) und Ökonomie und Sozialwissenschaften (L-33)) hat den Studierenden eine größere Flexibilität und eine weitläufigere Auswahl an Schwerpunkten gewährleistet.

Das neue dreisprachige BSc-Programm in Wirtschaftsinformatik hat, in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Informatik, mit Spezialisierungen in „Digital Finance and Financial Markets“ und „Digital Marketing and Advertising“ im akademischen Jahr 2021/2022 sein drittes Studienjahr aktiviert.

Im Jahr 2021 hat die Fakultät eine Abänderung der Studiengangsordnung und Studiengangsregelung des Masters in Entrepreneurship and Innovation vorgeschlagen, um den Studiengang in einen einsprachigen Master umzuwandeln, der nur in englischer Sprache abgehalten wird, sowie um das Lehrangebot so anzupassen, dass die Bildungsziele des Studienganges mit größerer Effizienz und Wirkung verfolgt werden können. Diese Notwendigkeit ergab sich aus den Gesprächen mit den Stakeholdern sowie in den Sitzungen des Lenkungs Ausschusses. Wie auch im Rahmen des periodischen Überprüfungsberichts festgestellt wurde, schränkt die derzeitige Studiengangsordnung diese Änderungen ein und verhindert sie in einigen Fällen. Diese Abänderung findet ab dem akademischen Jahr 2022/23 Anwendung.

Im Rahmen des Masters in Accounting und Finanzwirtschaft wurde eine Abänderung der Studiengangsregelung vorgeschlagen. Die Gründe für die oben genannte Abänderung sind didaktischer und organisatorischer Natur und betreffen neben der Streichung und Ersetzung bestimmter Lehrveranstaltungen folgende Punkte: a) Einführung der Möglichkeit, für bestimmte Lehrveranstaltungen, die jährlich vom Fakultätsrat beschlossen werden, eine Anwesenheitspflicht vorzusehen; b) die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen, Lehrmodule oder Teile davon bis zu einem Anteil von maximal 10% der angebotenen Kreditpunkte auf telematischem Wege anzubieten. Diese Abänderung wird ab dem akademischen Jahr 2022/2023 implementiert. Im Jahr 2021 ist die Anzahl der Immatrikulierten weiter angestiegen, und zwar von 36 Studierenden im Jahr 2019, auf 43 Studierende im Jahr 2020 und auf 49 Studierende im Jahr 2021.

Darüber hinaus wurde ein internationales Mobilitätsabkommen mit der Stern School of Business unterzeichnet, welches den Studierenden des Masters in Accounting and Finance ermöglicht, ihr

Ottimizzazione dell'offerta formativa

La nuova configurazione dei corsi di laurea triennale recentemente riformati (corsi di laurea in Economia e Management (L-18), Management del Turismo, dello Sport e degli Eventi (L-18) e Scienze economiche e sociali (L-33)) ha consentito agli studenti e alle studentesse una maggiore flessibilità e maggiori scelte di approfondimento.

Il nuovo corso di laurea trilingue in Informatica e Management per i Business Digitali, in collaborazione con la Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche ha attivato il terzo anno di corso nell'anno accademico 2021/2022, con specializzazione in "Digital Finance and Financial Markets" e "Digital Marketing and Advertising".

Nel 2021 la Facoltà ha proposto una modifica dell'ordinamento e regolamento didattico del corso di laurea magistrale in Entrepreneurship and Innovation, al fine di trasformare il corso di studio in un corso monolingue, erogato in sola lingua inglese, nonché al fine di adattare l'offerta formativa in modo tale da perseguire con maggior efficacia e impatto gli obiettivi formativi del corso di studio. Questa esigenza è emersa dal confronto con gli stakeholders nonché nelle riunioni del Comitato di indirizzo. Come è emerso anche nel riesame ciclico, l'attuale Ordinamento didattico limita e, in alcuni casi, impedisce questi cambiamenti. Tale modifica decorrerà dall'anno accademico 2022/23.

Nell'ambito del corso di laurea magistrale in Accounting e Finanza è stata formulata una proposta di modifica del regolamento didattico. Le ragioni alla base della suddetta modifica sono di natura didattica e organizzativa e comportano, oltre alla cancellazione e sostituzione di alcuni insegnamenti, quanto segue: a) l'introduzione della possibilità di prevedere l'obbligo di frequenza per determinate attività formative individuate annualmente dal Consiglio di Facoltà; b) la possibilità di erogare in modalità telematica insegnamenti, moduli di insegnamento o parte di essi, fino ad un massimo del 10% dei crediti erogati. Tale modifica verrà implementata nell'anno accademico 2022/2023. Nel 2021 il corso di studio ha registrato un ulteriore aumento delle immatricolazioni, che è passato da 36 studenti/studentesse nel 2019, a 43 nel 2020 e 49 nel 2021.

È stato inoltre stipulato un accordo di mobilità internazionale con la Stern School of Business che consentirà agli studenti e alle studentesse della laurea magistrale in Accounting and Finance di trascorrere il 2° anno di corso presso l'Ateneo

zweites Studienjahr an der ausländischen Universität zu verbringen, um den Master of Science in Accounting zu absolvieren, mit der Möglichkeit, einen Doppelabschluss zu erwerben.

Die Fakultät hat außerdem an einem ersten Entwurf der Vereinbarung mit dem Baruch College der City University of New York gearbeitet, die eine Zusammenarbeit im Rahmen der Lehrveranstaltung „Business Consulting LAB“ des Masters in Accounting und Finanzwirtschaft ermöglichen wird. Die Unterzeichnung des Abkommens ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

Der umstrukturierte Master in Verwaltung und Politik öffentlicher Institutionen (LM-63), der in die zwei Curricula „Politik öffentlicher Institutionen“ und „Verwaltung öffentlicher Institutionen“ gegliedert ist, hat nach einem gemeinsamen 1. Jahr ab 2020/2021 den Studierenden ermöglicht, eine Spezialisierung zu wählen. Durch dieses neue Angebot konnten im Jahr 2021 39 Immatrikulationen erreicht werden.

Einrichtung neuer Studiengänge

Der weiterbildende Euregio-Master der Grundstufe in europäischer öffentlicher Verwaltung und der weiterbildende Master der Grundstufe in Hospitality Management wurden aufgrund fehlender externer Finanzierung nicht aktiviert.

Die Fakultät hat an der Entwicklung des neuen Masters in Tourismusmanagement (LM-77) gearbeitet. Dieser dreisprachige Master zielt darauf ab, hochspezialisiertes Personal mit fortgeschrittener Ausbildung in den Bereichen Betriebsführung, Wirtschaft und Mathematik-Statistik auszubilden, das mit spezifischen technologischen und nachhaltigen Fähigkeiten im Tourismussektor wirken kann. Der Master bietet eine einzige Studienrichtung mit der Möglichkeit, den Studienplan im Rahmen der benachbarten und zusätzlichen Lehrveranstaltungen sowie Ausbildungsmaßnahmen nach Wahl des/der Studierenden persönlich zu gestalten.

Das Studium wird im „blended“ Modus angeboten, wobei die Lehre in Präsenz wesentlich höher als die online-Lehre sein wird.

straniero per frequentare il “Master of Science in Accounting”, con la possibilità di conseguire il doppio titolo.

La Facoltà ha altresì lavorato ad una prima bozza dell'accordo con il Baruch College della City University of New York che consentirà una collaborazione nell'ambito del corso “Business Consulting LAB” della laurea magistrale in Accounting e Finanza. La firma dell'accordo è prevista per il 2022.

Il programma ristrutturato di laurea magistrale in Politiche Pubbliche e Amministrazione (LM-63) articolato nei due curricula Politiche Pubbliche e Pubblica Amministrazione, dopo un 1° anno comune, ha consentito agli studenti e alle studentesse di scegliere una specializzazione a decorrere dall'anno accademico. 2020/2021. Questa nuova offerta ha consentito di raggiungere 39 immatricolazioni nel 2021.

Istituzione di nuovi corsi di studio

Il master Euregio di I livello in Amministrazione Pubblica europea e il Master di I livello in Hospitality Management non sono stati attivati per mancanza di finanziatori esterni.

La Facoltà ha lavorato allo sviluppo della nuova laurea magistrale in Management del Turismo (LM-77). Questo corso di laurea magistrale trilingue si propone di formare personale altamente specializzato con un'avanzata formazione in ambito aziendale, economico e matematico-statistico che possa operare nel settore turistico con specifiche competenze tecnologiche e di sostenibilità. Il corso di laurea magistrale prevede un unico indirizzo di studio con la possibilità di personalizzare il piano di studi nell'ambito delle attività affini e integrative nonché delle attività formative a scelta dello studente.

La modalità di erogazione della didattica del corso di studio è mista, fermo restando che la didattica erogata in presenza sarà preponderante rispetto alla didattica erogata in modalità telematica.

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften waren im Jahr 2021 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Entrepreneurship, Innovation and Management
- Tourism, Marketing and Regional Development
- Financial Markets and Regulation
- Law, Economics and Institutions
- Quantitative Methods and Economic Modeling

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2021 le attività di ricerca della Facoltà di Economia si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Entrepreneurship, Innovation and Management
- Tourism, Marketing and Regional Development
- Financial Markets and Regulation
- Law, Economics and Institutions
- Quantitative Methods and Economic Modeling

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring of Research/Boris - Stand: 15.04.2022

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring of Research/Boris - Situazione al 15.04.2022

	2019	2020	2021
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	118	158	159
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	5	11	7
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	194.104 €	714.568 €	613.944 €
Andere Initiativen/Altre iniziative Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	3		1
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative	82.643 €		28.280 €

Im Folgenden wird die Entwicklung der Forschungsschwerpunkte dargestellt:

Entrepreneurship, Innovation and Management

Forschungssprecher: Prof. Alfredo De Massis

Im Jahr 2021 hat der Forschungscluster Entrepreneurship, Innovation und Management seine interdisziplinäre Forschung in den Bereichen Familienunternehmen, international Business, Unternehmensführung und Innovationsmanagement gefestigt.

Die Forschungsprojekte im Jahr 2021 konzentrierten sich auf das Wachstum kleiner und mittlerer Familienunternehmen, die Analyse schlecht strukturierter Entscheidungsprobleme, CEO-Narzissmus und Familienunternehmen, Koopetition, Entscheidungsheuristiken in Teams, Digitalisierung von KMU, unternehmerisches Verhalten unabhängig von Größe und Art des Unternehmens, Innovation in

Di seguito viene presentato lo sviluppo delle macroaree:

Entrepreneurship, Innovation and Management

Responsabile macroarea: Prof. Alfredo De Massis

Nel 2021, il cluster Entrepreneurship, Innovation and Management ha consolidato la sua ricerca interdisciplinare nelle aree del family business, del business internazionale, dell'imprenditorialità e della gestione dell'innovazione.

I progetti di ricerca nel 2021 si sono concentrati sulla crescita delle piccole e medie imprese familiari, l'analisi dei problemi decisionali mal strutturati, il narcisismo del CEO e le imprese familiari, la coopetizione, l'euristica decisionale nei team, la digitalizzazione delle PMI, il comportamento imprenditoriale indipendentemente dalle dimensioni e dal tipo di impresa, l'innovazione nelle imprese familiari, il cambio generazionale e la gestione dei

Familienunternehmen, Generationswechsel und Nachfolgemangement sowie das Management hybrider Organisationen, öffentlich-private Partnerschaften als institutionelle Innovation, Reaktionen multinationaler Unternehmen auf Carbon Pricing Regelungen, einen möglichen globalen Wandel hin zu einer Stakeholder-orientierten Unternehmensführung, digitale Transformation, Home-Office und andere Formen des Smart Workings, internationale Unterschiede im Personalmanagement sowie industrielle Entwicklung und Unternehmertum (insbesondere die Rolle von Universitäten in unternehmerischen Ökosystemen).

Die Mitglieder des Clusters waren Herausgeber in einer Reihe von führenden Zeitschriften in den Themenbereichen des Clusters und haben in einer Reihe von führenden wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht (die in der ANVUR "A"-Liste oder im Financial Times 50 Ranking aufgeführt sind).

Die Mitglieder des Clusters haben sich aktiv als akademische Koordinatoren und Betreuer am PhD-Programm beteiligt. Die wissenschaftliche Position des Clusters wurde durch intensive Medienberichterstattung aufrechterhalten und weiter ausgebaut. Wie in den vergangenen Jahren war der Cluster aktiv an neuen interdisziplinären Projekten beteiligt, beispielsweise an der Zusammenarbeit mit den Fakultäten für Naturwissenschaften und Technik und Informatik im Rahmen des Projekts "Search for Market Applications of Thin-film Electronics" und an einem Projekt über digitale Transformation, Familienunternehmen und Millennials. Die Forschungstätigkeit ist entsprechend den pädagogischen und wissenschaftlichen Anforderungen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre erheblich gewachsen. Besonderes Augenmerk wurde auf den Ausbau der Kooperationsbeziehungen auf nationaler und internationaler Ebene sowie auf die Stärkung der Beziehungen zum Unternehmenssektor und zur Arbeitswelt gelegt.

Der Cluster hat zahlreiche Veranstaltungen und Seminare organisiert und herausragende wissenschaftliche Experten aus den Tätigkeitsbereichen des Clusters an die unibz eingeladen.

Tourism, Marketing and Regional Development

Forschungssprecher: Prof. Federico Boffa

Im Jahr 2021 konzentrierte sich der Cluster Tourism, Marketing and Regional Development auf seine Hauptforschungsbereiche: Tourismusmarketing und -management, Tourismusökonomie sowie Regional- und Umweltökonomie.

Die wichtigsten Forschungsbereiche waren: Bevölkerung und Lebensqualität; Overtourism und Undertourism; Mental Budget; Umwelt- und Ressourcenschutz; Tourismusprognosen unter

prozessen di successione, la gestione delle organizzazioni ibride, le partnership pubblico-privato come innovazione istituzionale, le risposte delle imprese multinazionali alle normative sul carbon pricing, un possibile passaggio globale verso una corporate governance orientata agli stakeholder, la trasformazione digitale, l'home-office e altre forme di smart working, le differenze internazionali nella gestione delle risorse umane, e lo sviluppo industriale e l'imprenditorialità (specialmente il ruolo delle università negli ecosistemi imprenditoriali).

I membri del cluster hanno ricoperto posizioni di editore in una varietà di riviste di rilievo nelle aree tematiche del cluster e hanno pubblicato in una serie di riviste accademiche leader nel settore (elencate nella lista delle riviste ANVUR "A" o nella classifica del Financial Times 50).

I membri del cluster sono stati attivamente coinvolti come coordinatori accademici e supervisori nel programma di dottorato. La posizione scientifica del cluster è stata mantenuta e ulteriormente sviluppata con una copertura mediatica molto intensa. Come negli anni precedenti, il cluster è stato attivamente coinvolto in nuovi progetti interdisciplinari, per esempio, collaborando con le Facoltà di Scienze e Tecnologie e Scienze e Tecnologie Informatiche nel progetto "Search for Market Applications of Thin-film Electronics" e in un progetto sulla trasformazione digitale, l'impresa familiare e millennials. L'attività di ricerca è cresciuta notevolmente, in linea con le esigenze didattiche e scientifiche nel campo dell'economia aziendale. Particolare attenzione è stata data al rafforzamento dei rapporti di collaborazione a livello nazionale e internazionale, così come al rafforzamento dei rapporti con la comunità imprenditoriale e il mondo del lavoro.

Il cluster ha organizzato numerosi eventi e seminari e ha invitato presso unibz eccellenti esperti scientifici dei settori di attività del cluster.

Tourism, Marketing and Regional Development

Responsabile macroarea: Prof. Federico Boffa

Nel 2021, il Cluster Tourism, Marketing and Regional Development si è concentrato sui suoi principali campi di ricerca: Marketing e Gestione del Turismo, Economia del Turismo e Economia Regionale e Ambientale.

Le principali aree di ricerca sono state: Popolazione e qualità della vita; overtourism e undertourism; Mental Budget; protezione dell'ambiente e delle risorse; previsioni turistiche in condizioni di

Unsicherheit (Covid-19); die Rolle von Emotionen im Tourismus; visuelle Methoden der Tourismusforschung; Social Media und Big Data im Tourismus; Ökonomie der CO2-Emissionen und des Kyoto-Protokolls; Ökonomie autonomer Fahrzeuge; wirtschaftliche Auswirkungen des Populismus.

Der Cluster war an folgenden Projekten beteiligt: Autonomous Vehicles and new technologies in transport: market design and legal aspects (finanziert vom italienischen Bildungsministerium über das PRIN - der Cluster hat die Leitung der Forschungseinheit); Populismus: Kompetenz und Kommunikation (der Cluster hat die Rolle des PI); EU-Alpine Space On Tour (der Cluster hat die Leitung mehrerer Arbeitspakete); Education on sustainable tourism in South Tyrol (der Cluster hat die Rolle des CO-PI).

Die Forschungsarbeiten des Clusters wurden im Jahr 2021 unter anderem in folgenden Zeitschriften veröffentlicht: Annals of Tourism Research, British Food Journal, Current Issues in Tourism Research, Tourism Economics, International Journal of Contemporary Hospitality Management, Journal of Travel Research. Darüber hinaus wurde ein Artikel in der Working Paper Reihe des CEPR (Center for Economic Policy Research) und einer in der International Encyclopedia of Transport veröffentlicht.

Wichtige Tätigkeiten des Clusters umfassten die Rolle des Herausgebers des International Journal of Culture, Tourism and Hospitality Research, die Rolle des wissenschaftlichen Herausgebers der Buchreihe "Management and Marketing of Tourism" sowie die Rolle des "Associate Editor" des Journal of Industrial and Business Economics. Darüber hinaus wurde der Cluster im Beirat der NIDA Business School (AACSB-akkreditiert), NIDA, Bangkok, Thailand, vertreten, und eines der Clustermittglieder war Direktor des International Centre of Excellence in Tourism and Hospitality Education (THE-ICE), Brisbane, Australien.

Zudem haben Mitglieder des Clusters als Keynote Speakers und eingeladene Speaker an mehreren internationalen und nationalen Konferenzen, Workshops und Seminaren teilgenommen.

Der Cluster organisierte die 14. Ausgabe des "Consumer Behaviour in Tourism Symposium" (CBTS 2021) zum Thema "Imagining Tourism Futures Beyond Covid-19" als globale Online-Konferenz im Dezember 2021. Die Konferenz wurde in Zusammenarbeit mit der Sunway University, Malaysia, der Edith Cowan University, Australien, und dem ZPID - Leibniz-Institut für Psychologie, Trier, Deutschland, organisiert. Darüber hinaus organisierte der Cluster die fünfte Ausgabe des Bruneck-Workshops zur politischen Ökonomie, bei dem Shanker Satyanath

incertezza (Covid-19); il ruolo delle emozioni nel turismo; metodi visuali di ricerca nel turismo; social media e Big Data nel turismo; economia delle emissioni di CO2 e del protocollo di Kyoto; economia dei veicoli autonomi; effetti economici del populismo.

Il Cluster è stato coinvolto nei seguenti progetti: Autonomous Vehicles and new technologies in transport: market design and legal aspects (finanziato dal Ministero dell'Istruzione italiano, attraverso il PRIN - il cluster ha la leadership dell'unità); Populismo: competenza e comunicazione (il cluster ha il ruolo di PI); EU-Alpine Space On Tour (il cluster ha la leadership di diversi work packages); Education on sustainable tourism in South Tyrol (il cluster ha un ruolo di CO-PI).

La ricerca del cluster nel 2021 è stata pubblicata, tra l'altro, nelle seguenti riviste: Annals of Tourism Research, British Food Journal, Current Issues in Tourism Research, Tourism Economics, International Journal of Contemporary Hospitality Management, Journal of Travel Research. Inoltre, un articolo è stato pubblicato nella serie di working paper del CEPR (Center for Economic Policy Research) e uno nella International Encyclopedia of Transport.

Importanti attività editoriali del cluster hanno incluso il ruolo di editore dell'International Journal of Culture, Tourism and Hospitality Research, il ruolo di direttore scientifico della serie di libri "Management and Marketing of Tourism", così come il ruolo di "Associate editor" del Journal of Industrial and Business Economics. Inoltre, il cluster è stato rappresentato nel comitato consultivo della NIDA Business School (accreditata AACSB), NIDA, Bangkok, Thailandia, e uno dei membri del cluster è direttore dell'International Centre of Excellence in Tourism and Hospitality Education (THE-ICE), Brisbane, Australia.

Inoltre, i membri del cluster sono stati relatori principali e invitati a diverse conferenze internazionali e nazionali, workshop e seminari.

Il cluster ha organizzato la 14^o edizione del "Consumer Behaviour in Tourism Symposium" (CBTS 2021) sul tema "Imagining Tourism Futures Beyond Covid-19" come conferenza globale online nel dicembre 2021. La conferenza è stata organizzata in collaborazione con la Sunway University, Malesia, la Edith Cowan University, Australia, e lo ZPID - Leibniz Institute for Psychology, Trier, Germania. Inoltre, il cluster ha organizzato la quinta edizione del Bruneck Workshop on Political Economy, con Shanker Satyanath, della New York University, come relatore principale.

von der New York University als Keynote Speaker auftrat.

Vier für 2021 geplante Veranstaltungen mussten aus Gründen, die mit der Covid-Pandemie zusammenhängen, abgesagt oder verschoben werden: der Workshop TomSust - Tourism Sustainability and Regional Development; der Workshop zum PRIN-Projekt "Autonomous vehicles and new Technologies in Transport"; der 4. internationale Workshop der Alliance for Research in Wine and Hospitality Management; der internationale Workshop "Quality of Life Research in Tourism".

Schließlich setzte der Cluster seine im Dezember 2020 begonnene Reihe von Online-Seminaren in den Bereichen Tourismus, Marketing und Regionalentwicklung, mit etwa einem Seminar pro Monat, fort.

Financial Markets and Regulation

Forschungssprecher: Prof. Massimiliano Bonacchi

Im Jahr 2021 setzte der Cluster Financial Markets and Regulation die Forschungsaktivitäten in den wissenschaftlichen Hauptbereichen fort.

Im Bereich Finanzwirtschaft und Finanzmärkte wurden Forschungsprojekte zur Finanzierung reifer Unternehmen (Verkauf von Vermögenswerten und Finanzierungsausschüttungen), zum Bankmanagement (Preisgestaltung von Wertpapieren und Auswirkungen auf Interessenkonflikte in der Unternehmensführung, Managementfähigkeiten und Finanzstabilität) sowie zu den Beziehungen zwischen Finanzentscheidungen und einigen landestypischen kulturellen Merkmalen durchgeführt, wobei Daten von Südtiroler Unternehmen erhoben wurden. Ein weiteres Forschungsprojekt befasste sich mit den Entwicklungen und Auswirkungen der digitalen und technologischen Innovationen in Banken und Finanzmärkten. Neue Projekte wurden auch in den Bereichen des „green financing“ und der Auswirkungen der Pandemie auf lokale Unternehmen gestartet.

Im Bereich Accounting wurden empirische Analysen zu den Informations- und Governance-Systemen von börsennotierten und nicht börsennotierten Unternehmen sowie zur Qualität der von den Banken verbreiteten Informationen und den Auswirkungen auf ihre Governance durchgeführt. Ein im Jahr 2021 gestartetes Forschungsprojekt befasst sich mit dem Thema Sustainability Accounting und verantwortungsbewusstes Investieren. Ein weiteres Projekt im Bereich der Nachhaltigkeit, das von einem Unternehmen finanziert wurde, untersuchte den Übergang eines Geschäftsmodells zur Benefit Corporation und B-Corp-Zertifizierung.

Im Bereich der auf Ökonomie und Finanzwirtschaft angewandten quantitativen Methoden wurden

Quattro eventi previsti per il 2021 hanno dovuto essere annullati o rimandati per motivi legati alla pandemia da Covid: il workshop TomSust - Tourism Sustainability and Regional Development; il workshop sul progetto PRIN "Autonomous vehicles and new Technologies in Transport"; il 4° workshop internazionale dell'Alliance for Research in Wine and Hospitality Management; il workshop internazionale sulla "Quality of Life Research in Tourism".

Infine, il cluster ha continuato la sua serie di seminari online in turismo, marketing e sviluppo regionale iniziata a dicembre 2020, con circa un seminario al mese.

Financial Markets and Regulation

Responsabile macroarea: Prof. Massimiliano Bonacchi

Nel 2021 il cluster Financial Markets and Regulation ha continuato le attività di ricerca nelle principali aree scientifiche.

Nell'area della Finanza e dei mercati finanziari sono stati condotti progetti di ricerca sul finanziamento delle imprese mature (vendite di asset e erogazione di finanziamenti), sulla gestione delle banche (pricing dei titoli e implicazioni relative ai conflitti di interesse nella governance, alle competenze manageriali e alla stabilità finanziaria), e sulle relazioni che legano le decisioni finanziarie ad alcuni tratti culturali tipici del territorio, con raccolta di dati di imprese altoatesine. Un altro progetto di ricerca ha riguardato gli sviluppi e le implicazioni delle innovazioni digitali e tecnologiche nelle banche e nei mercati finanziari. Sono stati inoltre avviati nuovi progetti nell'ambito del green financing e dell'impatto della pandemia sulle imprese locali.

Nell'area della contabilità, sono state condotte analisi empiriche sui sistemi di informazione e di governance delle società quotate e non, e sulla qualità delle informazioni diffuse dalle banche e le implicazioni per la loro governance. Un progetto di ricerca avviato nel 2021 riguarda il tema della contabilità di sostenibilità e degli investimenti responsabili. Un altro progetto nell'area della sostenibilità e finanziato da un'impresa ha esaminato la transizione di un modello di business verso la società Benefit e certificazione B-Corp.

Nell'area dei metodi quantitativi applicati all'economia e alla finanza, sono stati condotti

Progetti zur Analyse des Asset- und Asset-Liability-Managements, zur Rentenfinanzierung, zur theoretischen und empirischen Bewertung von Vermögenswerten, zum Financial Engineering, zum finanziellen Risikomanagement und zu quantitativen Methoden für Finanzinstitute durchgeführt.

Im Bereich der rechtlichen Regulierung der Finanzmärkte wurden mehrere Artikel in italienischen und internationalen Fachzeitschriften zu Themen wie Insiderhandel, Zentralbankrecht und Finanzregulierung von KMU veröffentlicht.

Law, Economics and Institutions

Forschungssprecher: Prof. Paolo Giudici

Der Cluster Law, Economics and Institutions vereint fünf wissenschaftliche Fachbereiche, die sich durch eine gemeinsame Agenda zur Zusammenarbeit verpflichtet haben. Im Rahmen der Aktivitäten der Gruppe „Öffentliches Recht“ wurde das Projekt "Diversity and inclusion in schools: legal solutions and good practices" mit Workshops fortgesetzt, an denen Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen, Experten/Expertinnen und Personen in Vertretung der drei Südtiroler Schulämter teilgenommen haben (und die Veröffentlichung von Beiträgen in einer Fachzeitschrift der Klasse A steht bevor). Die Gruppe setzte die Recherchen zum PRIN 2017 "Where is Europe going?" fort und beteiligte sich an den Aktivitäten als Herausgeber im Rahmen des neu geschaffenen www.eublog.eu, zu dem auch Clustermittglieder aus anderen Bereichen beitrugen (ein weiterer Blog ist in Arbeit <https://bridgenetwork.eu/blog/>).

Die Konferenzaktivitäten im Zusammenhang mit dem Erasmus+ (Jean Monnet) Projekt BRIDGE wurden 2021 fortgesetzt. Die Arbeiten an einem unibz-Projekt, bei dem die beiden Bereiche (Privatrecht und öffentliches Recht) zusammenarbeiten und dessen Ergebnisse in einer Sonderausgabe der International Community Law Review ("Class A") veröffentlicht werden sollen, wurden fortgesetzt. Die Forschung im Rahmen des von unibz finanzierten Projekts (ID 2018, PI Prof. Valle) "Übergabe des Familienunternehmens an die nächste Generation und das Erbrecht in Europa: gegenwärtige Herausforderungen und künftige Perspektiven" wurde in Zusammenarbeit mit dem Bereich Management und der Fakultät für Bildungswissenschaften fortgesetzt.

Die Gruppe Handelsrecht (Giudici und Agstner) hat drei Beiträge in A-Fachzeitschriften veröffentlicht. Der Bereich Philosophie entwickelte ein CRC-Projekt (EHREK) und beteiligte sich an zwei interdisziplinären Projekten (DISCO und EL4TouC).

Im Rahmen der Euphur-Plattform wurde eine interdisziplinäre Online-Konferenz zum Thema "How future-fit is our economic growth model" und,

progetti sull'analisi della gestione degli attivi e degli attivi-passivi, sul finanziamento delle pensioni, sul pricing teorico ed empirico degli attivi, sull'ingegneria finanziaria, sulla gestione dei rischi finanziari e sui metodi quantitativi per le istituzioni finanziarie.

Nell'area della regolamentazione giuridica dei mercati finanziari sono stati pubblicati diversi articoli su riviste italiane ed internazionali su temi quali l'insider trading, il diritto bancario centrale e la regolamentazione finanziaria delle PMI.

Law, Economics and Institutions

Responsabile macroarea: Prof. Paolo Giudici

Il cluster Law, Economics and Institutions riunisce cinque settori scientifico-disciplinari che si impegnano a cooperare attraverso un'agenda comune. L'attività del gruppo di diritto pubblico ha proseguito il progetto "Diversity and inclusion in schools: legal solutions and good practices", con workshop a cui hanno partecipato studiosi/studiose, esperti/esperte e rappresentanti delle tre intendenze scolastiche altoatesine (e la prossima pubblicazione dei contributi in una rivista di 'classe A'). Il gruppo ha continuato la ricerca sul PRIN 2017 "Where is Europe going?", e partecipato alle attività di redazione del neonato www.eublog.eu, a cui hanno contribuito anche membri del cluster di altre aree (c'è anche un altro blog in corso <https://bridgenetwork.eu/blog/>).

L'attività di conferenza legata al progetto Erasmus+ (Jean Monnet) BRIDGE è proseguita nel 2021. È proseguito il lavoro su un progetto unibz su cui collaborano le due aree (diritto privato e diritto pubblico) e i cui atti saranno pubblicati in un numero speciale della International Community Law Review ("classe A"). È proseguita la ricerca sul progetto finanziato da unibz (ID 2018, PI prof. Valle) "Handing over the family business to the next generation and the succession law in Europe: present challenges and future perspectives" in collaborazione con l'area di Management e con la Facoltà di Scienze della Formazione.

Il gruppo di diritto commerciale (Giudici e Agstner) ha prodotto tre contributi su rivista in classe A. L'area filosofica ha sviluppato un progetto CRC (EHREK) e ha partecipato a due progetti interdisciplinari (DISCO e EL4TouC).

Nell'ambito della piattaforma Euphur, è stata organizzata una conferenza interdisciplinare online sul tema "How future-fit is our economic growth

ebenfalls online, ein Euregio-Workshop zum Thema "Digitalisierung und Verantwortung" organisiert. Im Mai wurde das Auswahlverfahren zur Einstellung von Frau Dr. Benedetta Carlotti, einer Junior-RTD in Politikwissenschaften, abgeschlossen, die sich mit Planungsarbeiten befasste, die für den gesamten Cluster von Interesse sind.

Schließlich wurden eine Monographie (Routledge), zahlreiche Beiträge in internationalen Fachzeitschriften und Buchkapitel veröffentlicht; zudem haben die Clustermitglieder mehrere Vorträge in internationalen Sitzungen gehalten. Darüber hinaus sind ein Handbuch des öffentlichen Rechts, ein Band (herausgegeben von Baroncelli und Farneti) über die EU als Unterrichtsgegenstand sowie eine Reihe von Ausgaben und Artikeln in Zeitschriften in Arbeit.

Quantitative Methods and Economic Modeling

Forschungssprecher: Prof. Francesco Ravazzolo

Die Mitglieder des Clusters Quantitative Methods and Economic Modeling haben ihre Forschungsaktivitäten in folgenden Bereichen fortgesetzt: mathematische und numerische Methoden; theoretische und empirische Analyse des Arbeitsmarktes, politische Ökonomie, Wirtschaftsgeschichte, Bildungssektor, öffentliche Wirtschaft und Politik, internationale Wirtschaft; Methoden und Anwendungen in der Statistik und Ökonometrie, mit Bezug auf Vorhersagemodelle und Big Data. Die Ergebnisse und die hohe Qualität der wissenschaftlichen Arbeit werden durch Veröffentlichungen in exzellenten internationalen Fachzeitschriften wie dem Quarterly Journal of Economics, dem Review of Economics and Statistics, dem Journal of Public Economics und dem Journal of Econometrics und Mathematics of Operations Research dokumentiert. Die Covid-Pandemie hat die Verbreitung der Forschungsergebnisse des Clusters trotz der großen Anstrengungen aller seiner Mitglieder eingeschränkt. Die Forscherinnen und Forscher haben ihre Arbeit auf zahlreichen internationalen Online-Konferenzen und teilweise auch persönlich im Herbst 2021 vorgestellt. Der Cluster hat auch eine Reihe von Forschungsseminaren zu Themen, die für die lokale Wirtschaft von besonderer Bedeutung sind, organisiert, an denen hochrangige Forscher und Forscherinnen teilnahmen. Im Frühjahr wurden die Seminare in zwei verschiedenen Formaten durchgeführt: die eher akademischen Veranstaltungen wurden auf der Teams-Plattform durchgeführt und die Teilnahme war auf unibz Forscher/Forscherinnen und externe Zuhörer und Zuhörerinnen beschränkt, die ihr Einverständnis und Interesse bekundet hatten; die eher allgemeinen Seminare wurden auf dem neuen YouTube-Kanal der Fakultät präsentiert. Diese YouTube-Veranstaltungen hatten Hunderte von Teilnehmern. Im Herbst fanden wieder die traditionellen Seminare in Präsenz statt, an denen

model" e, sempre online, un workshop Euregio sul tema "Digitalizzazione e responsabilità". A maggio si è conclusa la procedura per il reclutamento di un RTD Junior in Scienze Politiche, la dott.ssa Benedetta Carlotti, impegnata in un lavoro di progettazione di interesse per tutto il Cluster.

Infine, è avvenuta la pubblicazione di una monografia (Routledge), numerosi contributi su riviste internazionali e capitoli di libri nonché diverse presentazioni di paper in sedi internazionali. Sono inoltre in corso di realizzazione un manuale di diritto pubblico, un volume (a cura di Baroncelli e Farneti) sull'UE come oggetto di insegnamento, alcune curatele e alcuni articoli su riviste.

Quantitative Methods and Economic Modeling

Responsabile macroarea: Prof. Francesco Ravazzolo

I membri del Cluster Quantitative Methods and Economic Modeling hanno continuato le loro attività di ricerca nelle seguenti aree: metodi matematici e numerici; analisi teorica ed empirica del mercato del lavoro, economia politica, storia economica, settore dell'istruzione, economia e politiche pubbliche, economia internazionale; metodi e applicazioni in statistica ed econometria, con riferimento ai modelli di previsione e ai Big Data. I risultati e l'alta qualità del lavoro scientifico sono documentati da pubblicazioni su eccellenti riviste internazionali, come il Quarterly Journal of Economics, Review of Economics and Statistics, Journal of Public Economics, Journal of Econometrics e Mathematics of Operations Research. La pandemia Covid ha limitato la diffusione del lavoro del cluster, nonostante il grande sforzo di tutti i suoi membri. I ricercatori e le ricercatrici hanno presentato il loro lavoro in numerose conferenze internazionali online e alcuni anche di persona nell'autunno 2021. Il cluster ha anche organizzato una serie di seminari di ricerca, a cui hanno partecipato ricercatori e ricercatrici di alto profilo, su argomenti di particolare rilevanza per l'economia locale. In primavera, i seminari sono stati condotti in due format diversi: gli eventi più accademici sono stati condotti sulla piattaforma Teams e la partecipazione è stata limitata a ricercatori e ricercatrici di unibz e al pubblico esterno che aveva espresso il proprio consenso e interesse; i seminari più generali sono stati presentati sul nuovo canale YouTube della Facoltà. Tali eventi su YouTube hanno avuto centinaia di partecipanti. In autunno, si è tornati ad avere i tradizionali seminari in presenza che sono stati frequentati da membri della facoltà, post-doc e studenti/studentesse di dottorato. Infine, il cluster ha organizzato un workshop di un giorno sul tema "set optimization and dynamic problems" e un workshop di tre giorni sulla micro e macroeconomia

Fakultätsmitglieder, Post-Docs und Doktoranden teilnahmen. Schließlich organisierte der Cluster einen eintägigen Workshop zum Thema "set optimization and dynamic problems" und einen dreitägigen Workshop über angewandte Mikro- und Makroökonomie. Gemeinsam haben sie quantitative Methoden zur Entscheidungsfindung angewandt. Diese Workshops führten alle Mitglieder des quantitativen Bereichs des Clusters, Ökonometrie, Mathematik und Statistik zusammen und zogen eine beträchtliche Anzahl von Teilnehmenden an.

Zu ausgewählten wichtigen Publikationen des Jahres 2021 gehören beispielsweise:

- De Luca, G., Lisi, D., Martorana, M., Siciliani, L., (2021) "Does Higher Institutional Quality Improve the Appropriateness of Healthcare Provision?" *Journal of Public Economics*, 194, 104356.
- Miroshnychenko, I., De Massis, A., Miller, D., Barontini, R., (2021) "Family Business Growth Around the World," *Entrepreneurship Theory and Practice*. 45(4):682-708.
- Volo, S., Irimiás, A., (2021) "Instagram: Visual Methods in Tourism Research," *Annals of Tourism Research*, 91, 103098.

Doktoratsstudien

Ursprünglich sollten im akademischen Jahr 2021/2022 die beiden getrennten Forschungsdoktorate in Economics and Finance und in Management starten.

Aufgrund der kurzfristigen Absage eines avisierten Stipendiums seitens eines Südtiroler Unternehmens war das PhD-Programm in Management jedoch nicht in der Lage, das von der Universität für die Aktivierung des PhD-Programms benötigte externe Stipendium zu akquirieren, weshalb das Programm nicht aktiviert wurde.

Die laufenden Zyklen des PhD-Programms in Management and Economics (2014-2020) wurden mit einigen Anpassungen an die Bestimmungen des Covid-19-Programms wie geplant fortgesetzt. Anfang 2021 haben die fünf Doktoranden/Doktorandinnen des 32. Zyklus ihre Abschlussprüfungen bestanden. Die meisten von ihnen hatten bereits Angebote von Forschungsinstituten und Universitäten erhalten, um ihre Forschung fortzusetzen, und diese Positionen angenommen. Das ist ein sehr gutes Signal des Arbeitsmarktes für die Beschäftigungsfähigkeit und damit auch für die Qualität unserer Forschung und unserer Betreuer und Betreuerinnen.

Insgesamt sind 26 Doktoranden/Doktorandinnen eingeschrieben und in verschiedenen Zyklen dieses PhD-Programms aktiv.

Im Laufe des Jahres 2021 wurden Aktivitäten zum Erwerb der von der Universität verlangten externen Stipendien eingeleitet. Solche Stipendien sind vor

applicata. Insieme, essi hanno applicato metodi quantitativi per il processo decisionale. Questi workshop hanno riunito tutti i componenti del settore quantitativo del cluster, econometria, matematica e statistica, e hanno registrato un considerevole numero di partecipanti.

Tra le pubblicazioni di eccellenza dell'anno 2021 sono state selezionate le seguenti:

Corsi di dottorato

Nell'anno accademico 2021/2022 dovevano originariamente essere lanciati i due distinti programmi di dottorato in Economics and Finance e in Management.

Tuttavia, a causa della cancellazione all'ultimo minuto di una borsa di studio annunciata da un'azienda altoatesina, il programma di dottorato in Management non è stato in grado di acquisire la borsa di studio esterna richiesta dall'Ateneo ai fini dell'attivazione del dottorato e pertanto il programma non è stato attivato.

Gli attuali cicli del programma di dottorato in Management and Economics (2014-2020) sono proseguiti come previsto con alcuni adattamenti per conformarsi alle disposizioni Covid-19. All'inizio del 2021 i cinque dottorandi/dottorande del 32° ciclo hanno superato gli esami finali. La maggior parte di loro aveva già ricevuto offerte da istituti di ricerca e università per continuare la loro ricerca e aveva già accettato tali posizioni. Questo è un ottimo segnale dal mercato del lavoro per quanto riguarda l'occupabilità e quindi anche la qualità della nostra ricerca e dei nostri supervisor.

In totale, 26 dottorandi/dottorande sono iscritti/e e attivi/e in vari cicli di questo programma di dottorato ad esaurimento.

Nel corso del 2021, sono state avviate attività per poter acquisire le borse di studio esterne richieste dall'Ateneo. Tali borse sono estremamente difficili da acquisire soprattutto nel campo del Management per programmi di dottorato finalizzati principalmente alle carriere accademiche.

allem im Bereich Management für Forschungs-doktorate, die in erster Linie auf eine akademische Laufbahn abzielen, äußerst schwer zu bekommen.

Darüber hinaus wurden Überlegungen angestellt und erste Gespräche mit möglichen in- und ausländischen Kooperationspartnern zur Einrichtung gemeinsamer Promotionsprogramme geführt.

Im akademischen Jahr 2021/2022 wurde an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften folgendes Doktoratsprogramm angeboten:

- **Economics and Finance**

Economics and Finance

Das Forschungsdoktorat in Economics and Finance begann im November 2021 mit fünf Doktoranden/ Doktorandinnen. Das Auswahlverfahren führte zur Zulassung von fünf Kandidaten, zwei weiblichen und drei männlichen Geschlechts, von denen zwei eher finanzorientiert und drei eher wirtschaftsorientiert sind. Einer der Doktoranden erhält ein von der Handelskammer Bozen finanziertes Stipendium und wird sich in seinem Forschungsprogramm mit der Nachhaltigkeit von Renten in Südtirol beschäftigen.

THIRD MISSION

Der Cluster Entrepreneurship, Innovation, and Management war 2021 an mehreren Aktivitäten der dritten Mission beteiligt. Die Senior Mitglieder haben Artikel für mehrere lokale, nationale und internationale Zeitungen geschrieben und sind in wichtigen Medien (z. B. Fernsehen, Radio) aufgetreten, darunter Sole 24 Ore, We Wealth, The Conversation und Rai Alto Adige / Südtirol, sowie an mehreren lokalen, nationalen und internationalen Schulen. Sie waren auch an wichtigen akademischen Aktivitäten beteiligt, sowohl innerhalb der Universität (Open Day, verschiedene didaktische Kommissionen, PhD-Koordinierung, Dekanat, lokale Workshops) als auch außerhalb (z. B. Schulungen für die „Associazione Italiana degli Studiosi di Management“ (SIMA), Mitarbeit in verschiedenen Bewertungskommissionen im Rahmen von öffentlichen Auswahlverfahren, mehrere Vorträge und Reden vor verschiedenen Fachkreisen, darunter Unternehmer/ Unternehmerinnen und politische Entscheidungsträger). Sie veröffentlichten auch politische Berichte für die Europäische Kommission. Die Junior Mitglieder waren aktiv an der Organisation externer Workshops beteiligt, z. B. in Zusammenarbeit mit der International Association of Family Enterprises (IFERA). Darüber hinaus wurde die Plattform für Family Business Management weiter etabliert und als wichtiger Bezugspunkt im Euregio-Gebiet und in

Inoltre, sono state fatte considerazioni e si sono tenuti i primi colloqui con possibili partner di cooperazione nazionali ed esteri per stabilire programmi di dottorato congiunti.

Nell'anno accademico 2021/2022 la Facoltà di Economia ha offerto il seguente corso di dottorato:

- **Economics and Finance**

Economics and Finance

Il programma di dottorato in Economics and Finance è iniziato nel novembre 2021 con cinque dottorandi/dottorande. Il processo di selezione ha consentito l'ammissione di 5 candidati, due di sesso femminile e tre di sesso maschile: due più orientati all'ambito finanziario e tre più orientati all'ambito economico. Un dottorando è sponsorizzato da una borsa di studio finanziata dalla Camera di Commercio di Bolzano e il suo programma di ricerca si concentrerà sulla sostenibilità delle pensioni in Alto Adige.

THIRD MISSION

Il cluster Entrepreneurship, Innovation, and Management è stato coinvolto in diverse attività di terza missione nel 2021. I membri senior sono stati fortemente coinvolti nella scrittura di articoli per diversi giornali locali, nazionali e internazionali e sono apparsi in media rilevanti (ad esempio, TV, radio) tra cui Sole 24 Ore, We Wealth, The Conversation e Rai Alto Adige / Südtirol, nonché in diverse scuole locali, nazionali e internazionali. Sono stati anche coinvolti in importanti attività accademiche sia all'interno dell'università (Open Day, diverse commissioni didattiche, coordinamento del dottorato, presidenza, workshop locali) che all'esterno (ad esempio, formazione per l'Associazione Italiana degli Studiosi di Management (SIMA), facendo parte di diverse commissioni concorsuali, tenendo diverse conferenze e discorsi a diversi pubblici di professionisti, tra cui imprenditori/ imprenditrici e decisori politici). Hanno anche pubblicato policy reports per la Commissione Europea. I membri junior del cluster sono stati attivamente coinvolti nell'organizzazione di workshop esterni come quelli organizzati con l'International Association of Family Enterprises (IFERA). Inoltre, la Piattaforma sul Family Business Management è stata ulteriormente stabilizzata e riconosciuta come un punto di riferimento chiave nell'area Euregio e in tutta Europa per le attività di

ganz Europa für die Outreach- und Wissenstransferaktivitäten im Bereich der Familienunternehmen und Family Offices anerkannt. Die Mitglieder des Clusters führten im Frühjahr 2021 eine Follow-up-Umfrage über die Einstellung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen zum Thema Home Office durch und wandten sich dabei an verschiedene Südtiroler Stakeholder. Sie waren zudem in den Vorständen verschiedener Einrichtungen und Verbände in Italien, Europa und Asien vertreten.

Im Jahr 2021 war der Cluster Tourism, Marketing, and Regional Development in internationalen, nationalen und lokalen Medien vertreten. Der Cluster hat sowohl Forschungsberichte vorgestellt als auch Interviews in nationalen und lokalen Medien zu Themen und Kompetenzen der Clustermitglieder gegeben. Clustermitglieder haben mehrere Artikel verfasst, die in der populären und wissenschaftlichen Presse auf nationaler und internationaler Ebene erschienen sind.

Der Cluster organisierte die Veranstaltungsreihe "Economics and Journalism", an der Studierende, Journalisten/Journalistinnen und Fakultätsmitglieder teilnahmen, um Themen im Grenzbereich zwischen Wirtschaft und Journalismus zu diskutieren. Die Reihe, die vom Journalistenverband und der Journalistenkammer der Region Trentino-Südtirol gemeinsam gefördert wurde, ist seit 2018 aktiv. Im Jahr 2021 hielten unter anderem Carlo Bartoli, Präsident der italienischen Journalistenkammer, Francesco Sobbrío, Professor für Medienökonomie an der Universität Tor Vergata, Francesco Profumo, Präsident des FBK und der Compagnia di San Paolo, und Giuseppe Giulietti, Präsident des Journalistenverbands, dafür Vorträge. Im Jahr 2021 fanden die Veranstaltungen in einem hybriden Modus statt.

Der Cluster hat die Veranstaltung "Uni meets Schools" mit Vorträgen für Schüler und Schülerinnen der Wirtschaftsfachoberschule H. Kunter in Bozen organisiert.

Darüber hinaus hat der Cluster drei Veranstaltungen der Reihe organisiert: "Unternehmer tun", in Zusammenarbeit mit der FH Spittal und der UMIT in Lienz, mit dem Ziel, die Vernetzung zwischen Unternehmern/Unternehmerinnen, Gründern/Gründerinnen und Managern im südlichen Alpenraum zu fördern.

Schließlich kooperierten die Clustermitglieder mit nationalen und lokalen Institutionen (u.a. Tourismusverbände, Provinz Bozen, Gemeinden). Insbesondere ist der Cluster in das Nationale Bergpanel eingebunden, das vom Ministerium für regionale Angelegenheiten aktiviert wurde.

Im Jahr 2021 haben die Mitglieder des Clusters Financial Markets and Regulation ihre Aktivitäten und Initiativen im Rahmen der dritten Mission zum Vorteil

divulgazione e di trasferimento delle conoscenze nel settore delle imprese familiari e dei family office. I membri del cluster hanno condotto nella primavera del 2021 un'indagine di follow-up sull'atteggiamento dei dipendenti e delle dipendenti nei confronti dell'home office rivolgendosi così a diversi stakeholder altoatesini. Hanno inoltre fatto parte di organi di diversi enti e associazioni in Italia, Europa e Asia.

Nel 2021 il cluster Tourism, Marketing, and Regional Development è stato rappresentato nei media internazionali, nazionali e locali. Il cluster ha sia presentato rapporti di ricerca, sia rilasciato interviste sui media nazionali e locali su argomenti e competenze dei membri del cluster. I membri del cluster sono stati autori di diversi articoli apparsi nella stampa popolare e scientifica, sia a livello nazionale che internazionale.

Il cluster ha organizzato il ciclo di incontri "Economics and Journalism", coinvolgendo studenti e studentesse, giornalisti/giornaliste e membri della facoltà per discutere di questioni al confine tra economia e giornalismo. Il ciclo, co-sponsorizzato dall'Unione e dall'Ordine dei giornalisti della regione Trentino-Alto Adige, è attivo dal 2018. Nel 2021 sono intervenuti Carlo Bartoli, presidente dell'Ordine dei giornalisti italiani, Francesco Sobbrío, docente di Economia dei media a Tor Vergata, Francesco Profumo, presidente di FBK e della Compagnia di San Paolo, e Giuseppe Giulietti, presidente dell'Unione dei giornalisti. Gli eventi del 2021 si sono svolti in modalità ibrida.

Il cluster ha organizzato l'evento "Uni meets Schools", con lezioni per gli studenti e le studentesse della Wirtschaftsfachoberschule H. Kunter di Bolzano.

Inoltre, il Cluster ha organizzato tre eventi della serie: "Unternehmer tun", in collaborazione con FH Spittal e l'UMIT di Lienz, con l'obiettivo di favorire il networking tra imprenditori/imprenditrici, fondatori/fondatrici e manager nello spazio alpino meridionale. Infine, i membri del cluster hanno collaborato con le istituzioni nazionali e locali (compresi gli enti turistici, la provincia di Bolzano, i comuni). In particolare, il cluster è stato coinvolto nel Panel Nazionale della Montagna, attivato dal Ministero degli Affari Regionali.

Nel 2021 i membri del Cluster Financial Markets and Regulation hanno ampliato le attività e le iniziative di terza missione a beneficio della comunità locale

der lokalen Gemeinschaft (Unternehmen, Finanzinstitute, Behörden, Bürger/Bürgerinnen und Schüler/Schülerinnen) ausgeweitet und die physische Präsenz mit der Nutzung von Online-Plattformen, Rundfunk und anderen Medien kombiniert, um eine aktive Kommunikation nach außen aufrechtzuerhalten und neue Kooperationen zu initiieren.

Der Cluster hat dazu beigetragen, das Potenzial von Studien- und Forschungsprogrammen bei Unternehmensberatern, Banken und Unternehmen bekannt zu machen, insbesondere bei jenen, die junge Absolventen und Absolventinnen suchen.

Zu den wichtigsten Errungenschaften des Clusters zählen die Anerkennung von Kreditpunkten durch die Scuola Alta Formazione del Triveneto für ausgewählte Kurse im MSc Accounting & Finance, die Teilnahme von Mitgliedern als Hauptredner bei Veranstaltungen der Handelskammer, lokaler Unternehmen wie Markas, lokaler Banken, gemeinnütziger Organisationen wie Caritas Diözese Bozen-Brixen Friedenszentrum und Seminare mit Studierenden zu Themen wie Nachhaltigkeit, Fintech und Geldpolitik. Im Bereich der finanziellen Bildung erstellten die Mitglieder des Clusters Material, das in den Oberschulen der Provinz eingesetzt werden soll, und nahmen an einer von Pensplan organisierten und weithin ausgestrahlten Podiumsdiskussion teil, die zum Ziel hatte, die Sparquote in der Provinz zu verbessern.

Eine bemerkenswerte Leistung des Clusters ist die Organisation eines Workshops mit dem Titel "Climate Risk and Sustainability", an dem der Nobelpreisträger Prof. Robert Engle als Hauptredner beteiligt war.

Die Mitglieder des Clusters waren auch häufig daran beteiligt, Artikel für lokale und nationale Zeitungen (z.B. Il Sole 24 Ore, Alto Adige, Corriere dell'Alto Adige, Dolomiten) zu schreiben und Radio- und Fernsehsendern Vorträge und Interviews zu aktuellen Themen zu geben. Darüber hinaus haben mehrere Mitglieder Kurzvorträge (Podcasts) für das von Rai Alto Adige ausgestrahlte Radioprogramm mit dem Titel „Dritte Mission“ aufgenommen. Besonders erwähnenswert ist die Beteiligung von Unternehmern/Unternehmerinnen, Praktikern /Praktikerinnen und Managern lokaler Unternehmen an Bildungsaktivitäten, die vom Cluster aufgrund der Covid-19-Pandemie online organisiert wurden.

Die Tätigkeit der dritten Mission des Clusters Law, Economics and Institutions wurde sowohl auf dem Südtiroler Gebiet als auch außerhalb fortgesetzt. Ein Mitglied des Clusters hat weiterhin das „Studium Generale“, mit der damit verbundenen Programmierung von Kursen, die von anderen Mitgliedern unterrichtet werden, geleitet. Für Schüler der Oberschule wurden Unterrichtsstunden zum Thema

(aziende, istituzioni finanziarie, agenzie governative, cittadini/cittadine e studenti/studentesse delle scuole superiori), combinando la sua presenza fisica con l'uso di piattaforme online, emittenti radiofoniche e altri media, per mantenere attiva la comunicazione verso l'esterno e avviare nuove collaborazioni.

Il Cluster ha contribuito a far conoscere il potenziale dei programmi di studio e ricerca a consulenti aziendali, banche e aziende, specialmente quelle che cercano giovani laureati e laureate.

Tra i risultati più rilevanti, il Cluster evidenzia il riconoscimento di crediti da parte della Scuola Alta Formazione del Triveneto per corsi selezionati nel MSc Accounting & Finance, la partecipazione dei membri come keynote speaker ad eventi organizzati dalla Camera di Commercio, da aziende locali come Markas, da banche locali, da organizzazioni no-profit come la Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone Centro per la Pace, e da seminari con studenti e studentesse delle scuole superiori su temi legati alla Sostenibilità, Fintech e Politica Monetaria. Nel campo dell'educazione finanziaria, i membri del cluster hanno prodotto materiale da utilizzare nelle scuole superiori provinciali e hanno partecipato a un dibattito a larga diffusione organizzato da Pensplan con l'obiettivo di migliorare il tasso di risparmio nella provincia.

Un risultato notevole del Cluster è l'organizzazione del workshop intitolato "Climate Risk and Sustainability" con il coinvolgimento del premio Nobel prof. Robert Engle come relatore principale.

I membri del Cluster sono stati anche frequentemente coinvolti nella redazione di articoli per giornali locali e nazionali (ad esempio, Il Sole 24 Ore, Alto Adige, Corriere dell'Alto Adige, Dolomiten) e nel rilasciare discorsi e interviste a canali radio e tv su temi di attualità. Inoltre, diversi membri hanno registrato brevi lezioni (podcast) per il programma radiofonico trasmesso dalla Rai Alto Adige dal titolo "Terza missione". Di particolare rilievo è stato il coinvolgimento di imprenditori/imprenditrici, operatori/operatrici e dirigenti di aziende locali nelle attività didattiche formative organizzate online dal Cluster a causa della pandemia da Covid-19.

L'attività della terza missione del Cluster Law, Economics and Institutions è proseguita sia sul territorio altoatesino che al di fuori. Un membro del cluster ha continuato a presiedere lo "Studium Generale", con la relativa programmazione di corsi tenuti da altri membri. Sono state offerte lezioni agli studenti e alle studentesse delle scuole superiori sul tema "cittadinanza e costituzione". Il cluster è stato

„Staatsbürgerschaft und Verfassung“ angeboten. Der Cluster war auch an der Förderung sozialer und wissenschaftlicher Projekte mit der Gemeinde Bozen beteiligt (Frau Prof. Baroncelli wurde zur „Delegierten für die Beziehungen zur Universität und für gemeinsame Projekte“ ernannt) sowie an der Teilnahme an der unabhängigen Evaluierungsstelle der Handelskammer Bozen. Ein Mitglied des Clusters ist weiterhin im Bereich Kooperation als Präsident des „Voltaire – European Education Center“ und durch Beiträge zu ESF-Projekten aktiv gewesen. Prof. Giudici setzte seine Tätigkeit als vom Rektor ernanntes repräsentatives Mitglied der unibz der Fachhochschule des Triveneto fort.

Für Radio Rai Alto Adige wurden einige Mikro-Lektionen zu den Themen regionale Autonomie (Bereich öffentliches Recht), junge europäische Führungskräfte (Bereich Politikwissenschaft) und Wahrheit und Information (Bereich Philosophie) angeboten. Der philosophische Bereich steuerte ein Interview im Frühstücksradio und ein Interview in der Kultursendung Zeppelin“ bei.

Der Bereich Handelsrecht war mit einem Webinar bei der Handelskammer Bozen vertreten, während im Bereich Privatrecht zwei Online-Workshops im Rahmen des Forschungsprojekts „Handing over the family business to the next generation and the succession law in Europe: present challenges and future perspectives“ organisiert wurden, welche von der Anwaltskammer Bozen, der Kammer der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater der Provinz Bozen und dem Notariatsrat Bozen akkreditiert wurden.

Die Euregio-Plattform „Menschenwürde und Menschenrechte“ (Euphur) hat Mitte Juni 2021 ihren zweiten Dreijahreszyklus begonnen. Im zweiten Teil des Jahres wurden sechs Treffen im Rahmen der „Meraner Dialoge“ (auch auf dem YouTube-Kanal veröffentlicht) organisiert, ein Treffen mit den Schulen zum Thema „Politik und Digitalisierung“, ein Abend zum Thema „80 Jahre T4-Aktion“, die Präsentation eines Buches mit Alex Zanotelli, ein Runder Tisch mit Franz Josef Radermacher, Cristiana Collu und lokalen Akteuren zum Thema „Wie zukunftsfähig ist unser Wirtschaftsmodell?“

Die Mitglieder des Clusters veröffentlichen weiterhin Artikel, Interviews und Leitartikel in der lokalen Presse, z.B. „Alto Adige“, Salto.it, „Corriere della Sera“ (lokal), Südtiroler Wirtschaftszeitung und „Il Cristallo“. Hervorzuheben ist die Ernennung eines Mitglieds des Clusters in den Provinzialrat für das Recht auf Studium. Die Koordinierungsarbeit des Euregio-Masters „Europäische öffentliche Verwaltung“ (an der mehrere Mitglieder des Clusters beteiligt waren) wurde abgeschlossen. Im philosophischen Bereich fanden mehrere Veranstaltungen für die Öffentlichkeit statt: eine Unterrichtseinheit an

inoltre impegnato nella promozione di progetti sociali e scientifici con il Comune di Bolzano (la professoressa Baroncelli è stata nominata “delegato ai rapporti con l’università e ai progetti comuni”) e nella partecipazione all’Organismo Indipendente di Valutazione della Camera di Commercio di Bolzano. Un membro del cluster ha continuato ad essere attivo nel mondo della cooperazione come presidente di ‘Voltaire – European Education Center’ e attraverso contributi a progetti FSE. Il Prof. Giudici ha continuato la sua attività come membro rappresentante di unibz (nominato dal Rettore) della Scuola di Alta Formazione del Triveneto.

Alcune micro-lezioni sono state offerte per Radio Rai Alto Adige sui temi dell’autonomia regionale (area di diritto pubblico), dei giovani leader europei (area di scienze politiche), e su verità e informazione (area di filosofia). L’area filosofica ha contribuito con un’intervista nella “Frühstücksradio” e un’intervista nel programma culturale “Zeppelin”.

L’area del diritto commerciale ha contribuito con un webinar presso la Camera di Commercio di Bolzano mentre nell’area del diritto privato sono stati organizzati due workshop online nell’ambito del progetto di ricerca “Handing over the family business to the next generation and the succession law in Europe: present challenges and future perspectives“, entrambi accreditati dall’Ordine degli Avvocati di Bolzano, dall’Ordine dei Dottori Commercialisti e degli Esperti Contabili di Bolzano e dal Consiglio dei Notai di Bolzano.

La piattaforma Euregio “Dignità umana e diritti umani” (Euphur) ha iniziato il suo secondo ciclo triennale a metà giugno 2021. Nella seconda parte dell’anno sono stati organizzati sei incontri nell’ambito dei “Dialoghi di Merano” (pubblicati anche sul canale YouTube), un incontro con le scuole sul tema “Politica e digitalizzazione”, una serata su “80 anni di azione T4”, la presentazione di un libro con Alex Zanotelli, una tavola rotonda con Franz Josef Radermacher, Cristiana Collu e stakeholder locali sul tema “Quanto è adatto al futuro il nostro modello di crescita economica?”

I membri del Cluster hanno continuato a contribuire con articoli, interviste ed editoriali alla stampa locale, ad esempio "Alto Adige", Salto.it, "Corriere della Sera" (locale), Südtiroler Wirtschaftszeitung e "Il Cristallo". Da segnalare la nomina di un membro del cluster presso la Consulta Provinciale per il Diritto allo Studio. Si è concluso il lavoro di coordinamento del Master Euregio in "European Public Administration" (che ha coinvolto diversi membri del cluster). Nell'area filosofica ci sono stati diversi eventi per il pubblico: una lezione scolastica presso la WFO di Ora e una presentazione pubblica nel ciclo di incontri "Freitagssalon" a Bressanone.

der WFO in Auer und eine öffentliche Präsentation im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Freitagssalon“ in Brixen.

Der Cluster Quantitative Methods and Economic Modeling war 2021 an mehreren Aktivitäten im Rahmen der dritten Mission beteiligt. Die Senior Mitglieder schrieben Artikel für den Corriere dell'Alto Adige und Economia Trentina und hielten Vorträge in „Il Sole 24 Ore“ und „Rai Alto Adige / Südtirol“ sowie an mehreren lokalen Schulen. Sie waren außerdem an wichtigen akademischen Aktivitäten beteiligt, sowohl innerhalb der Universität (Mitglied des Qualitätspräsidiums, Open Day, Freshers Day, Organisation von Konferenzen wie dem Workshop für angewandte Mikro- und Makroökonomie) als auch außerhalb (Mitglied der ASN-Kommission im Sektor 13/A5, Organisation der Summer School der Italian Econometric Association). Die jüngeren Mitglieder waren auch aktiv an der Organisation externer Workshops wie dem 25th Spring Meeting of Young Economists beteiligt. Die größte Errungenschaft im Cluster war die Gründung des Spin-Offs AIAQUA, das sich auf die effiziente und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasserressourcen konzentriert. Es handelt sich um das zweite Spin-off in der Geschichte der Universität, worauf der Cluster und die Fakultät sehr stolz sind.

AKADEMISCHES PERSONAL

Mit Ende 2021 waren insgesamt 56 Professoren/Professorinnen und Forscher/Forscherinnen¹ an der Fakultät beschäftigt. Die Frauenquote lag, wie in den Vorjahren, bei etwa 1/3 des wissenschaftlichen Personals (Professoren/Professorinnen der I. und II. Ebene, Forscher/Forscherinnen auf Planstelle und Junior- und Senior-RTDs).

Im Dezember 2020 wurden der Fakultät im Haushaltsvoranschlag 2021 neue Positionen zugewiesen, und zwar 2 Senior-RTDs und 1 Junior-RTD (wissenschaftlich-disziplinäre Bereiche SECS-P/01, SECS-P/07 und SECS-P/08), mit dem Hinweis, dass alle 3 Sektoren gedeckt werden mussten.

Im Mai 2021 hat der Fakultätsrat die folgende Änderung des Tätigkeitsprogramms der Freien Universität Bozen für das Jahr 2021 im Hinblick auf den Stellenplan des akademischen Personals der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften beantragt und erhalten:

Umwandlung der folgenden zwei RTD-Junior-Stellen in eine Juniorprofessur (RTD Senior) im wissenschaftlich-disziplinären Bereich SECS-P/08 (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre):

Il cluster Quantitative Methods and Economic Modeling è stato coinvolto in diverse attività di terza missione nel 2021. I membri senior sono stati fortemente coinvolti nella redazione di articoli per il Corriere dell'Alto Adige ed Economia Trentina e nel tenere conferenze su "Il Sole 24 Ore" e "Rai Alto Adige / Südtirol" così come in diverse scuole locali. Sono stati inoltre coinvolti in importanti attività accademiche sia all'interno dell'università (membro del Presidio di Qualità, Open Day, Freshers Day, organizzazione di conferenze come il workshop di micro e macroeconomia applicata) che all'esterno (membro della commissione ASN nel settore 13/A5, organizzazione della summer school dell'Associazione Econometrica Italiana). I membri junior sono stati anche attivamente coinvolti nell'organizzazione di workshop esterni come il 25° Spring Meeting of Young Economists. Il risultato più importante nel cluster è stato lo spin-off di AIAQUA che si concentra sulla gestione efficiente e sostenibile delle risorse idriche. Si tratta del secondo spin-off nella storia dell'università, ed è ragione di orgoglio per il cluster e per la Facoltà.

PERSONALE ACCADEMICO

Alla fine del 2021 risultava in servizio presso la Facoltà un totale di 56 professori/professoressa e ricercatori/ricercatrici¹. Come negli anni precedenti, la quota femminile era pari a circa 1/3 del personale scientifico (professori/professoressa ordinari/e e associati/e, ricercatori/ricercatrici universitari/e di ruolo e RTD junior/RTD senior).

Nel dicembre 2020 sono state assegnate alla Facoltà nuove posizioni nell'ambito del bilancio di previsione 2021, ovvero 2 RTD senior e 1 RTD junior (settori scientifico-disciplinari SECS-P/01, SECS-P/07 e SECS-P/08), con l'indicazione che tutti e tre i settori avrebbero dovuto essere coperti.

Nel maggio 2021 il Consiglio di Facoltà ha richiesto e ottenuto la seguente modifica del Programma delle attività della Libera Università di Bolzano per l'anno 2021 in merito alla pianta organica del personale accademico della Facoltà di Economia:

conversione delle due seguenti posizioni RTD junior in una posizione RTD senior nel settore scientifico-disciplinare SECS-P/08 (Economia e gestione delle imprese):

a) die im Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2021 genehmigte Stelle eines RTD Junior

b) die Stelle eines RTD Junior im wissenschaftlich-disziplinären Bereich SECS-P/07 (Rechnungswesen und Controlling) mit Vertragsende 28.02.2022.

Im November 2021 hat der Fakultätsrat die folgende Abänderung des Tätigkeitsprogramms der Freien Universität Bozen für das Jahr 2021 im Hinblick auf den Stellenplan des akademischen Personals der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften beantragt und erhalten:

Umwandlung der Position als Juniorprofessor/in (RTD B) im wissenschaftlich-disziplinären Bereich SECS-P/01 (Volkswirtschaftslehre) in eine Position als Juniorprofessor/in (RTD Senior) im wissenschaftlich-disziplinären Bereich SECS-P/03 (Finanzwissenschaft).

Die zwei RTD-Senior Stellen in den wissenschaftlich-disziplinären Bereichen SECS-P/07 und SECS-P/08 wurden im Jahr 2021 abgeschlossen, mit Dienstantritt der Gewinner jeweils am 01.03.2022 (Dalla Via) und am 01.02.2022 (Rovelli).

Das RTD-Senior Bewertungsverfahren im wissenschaftlich-disziplinären Bereich SECS-P/03 wurde 2021 eingeleitet, jedoch nicht abgeschlossen.

¹ inklusive einer Stiftungsprofessur des Kompetenzzentrums Tourismus und Mobilität

Die Berufungen im Jahr 2021 basierten, wie in den Vorjahren, strikt auf dem strategischen Plan der Fakultät und dem daraus abgeleiteten operativen Personalentwicklungsplan. Zielstellung war:

- durch Studienprogrammreformen entstandene Bezugsdozentenvorgaben zu erfüllen
- die für das Studienprogrammangebot der Fakultät wichtigen wissenschaftlichen Bereiche zu stärken bzw. zu festigen
- Karriereentwicklung (interne Beförderung bzw. offene Berufungsverfahren) zu ermöglichen
- durch Kündigungen entstandene Lücken in den wissenschaftlich-disziplinären Bereichen abzudecken
- Lehrveranstaltungen vermehrt durch interne Professoren/Professorinnen abzudecken.

Im Jahr 2021 wurden die Auswahlverfahren für die internen Beförderungen von Professoren/Professorinnen der II. Ebene zur I. Ebene für je 1 Stelle in SECS-P/07 und SECS-S/01 abgeschlossen. Die Beförderung dieser beiden Professoren (Perego und Ferrari) wurde am 1. Oktober 2021 wirksam.

Auf Basis der im Tätigkeitsprogramm 2021 als laufende Verfahren / verfügbare Stellen, konnte die Fakultät folgende Direktberufungen aus dem Ausland, interne Bewertungsverfahren, Wiederbesetzung beendeter Verträge vornehmen:

a) una posizione RTD junior, approvata nel Programma delle attività della Libera Università di Bolzano per l'anno 2021, ed

b) una posizione RTD junior nel settore scientifico-disciplinare SECS-P/07 (Economia aziendale), allora coperta da un contratto in scadenza il 28.02.2022.

A novembre 2021 il Consiglio di Facoltà ha inoltre richiesto e ottenuto la seguente modifica del Programma delle attività della Libera Università di Bolzano per l'anno 2021 in merito alla pianta organica del personale accademico della Facoltà di Economia:

conversione della posizione di RTD senior nel settore scientifico-disciplinare SECS-P/01 (Economia politica) in una posizione di RTD senior nel settore scientifico-disciplinare SECS-P/03 (Scienza delle finanze).

Le due procedure RTD senior nei settori scientifico-disciplinari SECS-P/07 e SECS-P/08 si sono concluse nel 2021, con la presa di servizio dei vincitori rispettivamente il 01.03.2022 (Dalla Via) e il 01.02.2022 (Rovelli).

La procedura RTD senior nel settore scientifico disciplinare SECS-P/03 è stata avviata ma non completata nel 2021.

¹ incluso 1 professore straordinario del Centro di competenza Turismo e Mobilità

Le chiamate nel 2021, come negli anni precedenti, si sono strettamente basate sul piano strategico della Facoltà e sul derivante piano operativo di sviluppo del personale, perseguendo i seguenti obiettivi:

- soddisfare le disposizioni normative sui docenti di riferimento derivanti dalla ristrutturazione dei programmi di studio;
- rafforzare o consolidare le aree scientifiche rilevanti per l'offerta formativa della Facoltà;
- fornire uno sviluppo di carriera (promozione interna o procedure di chiamata aperte);
- coprire i vuoti nei settori scientifico-disciplinari causati dai licenziamenti;
- coprire gli insegnamenti sempre più attraverso professori/professoressa interni/e.

Nel corso del 2021 la Facoltà ha potuto concludere le procedure di selezione relative alle promozioni interne di professori/professoressa di II fascia a professori/professoressa di I fascia, 1 posizione per ciascuno dei settori SECS-P/07 e SECS-S/01. La promozione dei due professori (Perego e Ferrari) è decorsa dal 1° ottobre 2021.

Sulla base delle posizioni elencate nel programma delle attività 2021 come procedure in corso / posizioni disponibili, la facoltà è stata in grado di effettuare le seguenti chiamate dirette dall'estero, procedure di valutazione interna, chiamate su

- Einstellung RTD Junior in M-FIL/03 (Simon) im Mai 2021.
- Einstellung RTD Junior in SECS-P/05 (Ditzen) im Juli 2021.
- Einstellung RTD Junior in SPS/04 (Carlotti) im Mai 2021.
- Abschluss des RTD-Junior-Verfahrens in AGR/01, mit Dienstantritt der Gewinnerin (Schäufele Elbers) im Februar 2022.
- Abschluss des Verfahrens zur Berufung aus dem Ausland eines Professors der II. Ebene in SECS-P/09 mit Dienstantritt von Prof. Kiesel am 01.01.2022.

Die Fakultät konnte zudem die folgenden Auswahlverfahren abschließen:

- Einstellung RTD Senior in IUS/04 (Agstner) im Oktober 2021 (gleichzeitige Streichung der RTD A Stelle im selben Sektor);
- Einstellung RTD Junior in SECS-P/08 (Cavotta) im Mai 2021 (Wiederbesetzung eines beendeten Vertrags)
- Einstellung RTD Junior in SECS-P/08 (Veglio) im Mai 2021 (Wiederbesetzung eines beendeten Vertrags)
- Einstellung RTD Junior in SECS-S/06 (Kostner) im Januar 2021 (Wiederbesetzung eines beendeten Vertrags)
- Abschluss des RTD Junior Berufungsverfahrens in SECS-P/06 mit Dienstantritt des Gewinners (Gallier) im Januar 2022 (Wiederbesetzung eines beendeten Vertrags)
- Abschluss des RTD Junior Berufungsverfahrens gemäß MD 1062/2021 in SECS-S/01 (Casa) mit Dienstantritt im Januar 2022
- Abschluss des RTD Junior Berufungsverfahrens gemäß MD 1062/2021 in SECS-P/06 (Levi) mit Dienstantritt im Januar 2022

Im Laufe des Jahres 2021 wurden zudem zwei RTD Junior Berufungsverfahren in SECS-P/08 (Wiederbesetzung eines beendeten Vertrags und Kündigung) eingeleitet, jedoch mit Ende 2021 nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus erfolgte im Juni 2021 die Berufung von Frau Dr. Rosini als Professorin der II. Ebene (IUS/09) im Sinne des Art. 24, Abs. 5 des Gesetzes Nr. 240/2010.

Die Berufung aus dem Ausland eines Professors/einer Professorin der I. Ebene, die nach der Kündigung von Prof. Courteau eingeleitet wurde, hatte keinen erfolgreichen Ausgang. Die Stelle wurde Ende 2021 erneut ausgeschrieben.

posizioni esistenti dovute alla scadenza dei relativi contratti:

- Assunzione RTD Junior in M-FIL/03 (Simon) nel maggio 2021.
- Assunzione RTD Junior in SECS-P/05 (Ditzen) nel luglio 2021.
- Assunzione RTD Junior in SPS/04 (Carlotti) nel maggio 2021.
- Conclusione della procedura RTD Junior in AGR/01 con presa di servizio della vincitrice (Schäufele Elbers) a febbraio 2022.
- Conclusione della procedura di chiamata dall'estero di un professore associato in SECS-P/09 con presa di servizio del prof. Kiesel il 01.01.2022.

La Facoltà ha inoltre portato a termine le seguenti procedure di selezione:

- Assunzione RTD Senior in IUS/04 (Agstner) a ottobre 2021 (contestuale cancellazione della posizione RTD Junior nello stesso settore);
- Assunzione RTD Junior in SECS-P/08 (Cavotta) a maggio 2021 (chiamata su posizione esistente dovuta alla scadenza del relativo contratto)
- Assunzione RTD Junior in SECS-P/08 (Veglio) a maggio 2021 (chiamata su posizione esistente dovuta alla scadenza del relativo contratto)
- Assunzione RTD Junior in SECS-S/06 (Kostner) a gennaio 2021 (chiamata su posizione esistente dovuta alla scadenza del relativo contratto)
- Conclusione della procedura RTD Junior in SECS-P/06 con presa di servizio del vincitore (Gallier) a gennaio 2022 (chiamata su posizione esistente dovuta alla scadenza del relativo contratto)
- Conclusione della procedura RTD Junior ex DM 1062/2021 in SECS-S/01 (Casa) con presa di servizio a gennaio 2022
- Conclusione della procedura RTD Junior ex DM 1062/2021 in SECS-P/06 (Levi) con presa di servizio a gennaio 2022

Nel corso del 2021 sono inoltre state avviate ma non concluse due procedure RTD Junior nel settore SECS-P/08 su posizioni esistenti dovute a dimissioni e alla scadenza del relativo contratto.

A giugno 2021 è inoltre avvenuta la chiamata della dott.ssa Rosini nel ruolo di professoressa di II fascia nel settore IUS/09 ai sensi dell'art. 24 comma 5 della legge 240/2010.

La procedura di chiamata diretta dall'estero di un professore/una professoressa di I. fascia nel settore SECS-P/07 avviata in seguito al licenziamento della prof.ssa Courteau non ha avuto esito positivo ed è stata nuovamente bandita a fine 2021.

In tutti i bandi e le chiamate è stata posta particolare attenzione alla congruenza dei portfolio di ricerca e

Bei allen Ausschreibungen und Berufungen wurde darauf Wert gelegt, dass die Forschungs- und Lehrportfolios kongruent zu den Strategien und Entwicklungsplänen der Fakultät waren.

Wichtig zu erwähnen ist, dass die Fakultät neben der strukturellen Personalentwicklung auch im Jahr 2021 die Kompetenzentwicklung junger Forscher und Forscherinnen gefördert hat, indem sie die Liste der besten Publikationsmedien in den einzelnen Bereichen aktualisiert hat, mit der Vorgabe dort zu publizieren. Zum selben Zweck hat die Fakultät die Forschungsseminare der Fakultät, die jungen Forschern und Forscherinnen zusätzliche und neue Einblicke in ihr Forschungsfeld bieten und die Netzwerkbildung mit internationalen Kollegen und Kolleginnen verstärken, gefördert.

di insegnamento con le strategie e i piani di sviluppo della Facoltà.

È importante ricordare che, oltre allo sviluppo strutturale del personale, anche nel 2021 la facoltà ha promosso sempre più lo sviluppo delle competenze dei giovani ricercatori/delle giovani ricercatrici, aggiornando la lista delle migliori riviste scientifiche nelle singole aree con l'indicazione di pubblicare all'interno di tale lista nonché promuovendo i seminari di ricerca della Facoltà, che offrono ai giovani ricercatori/alle giovani ricercatrici ulteriori e nuovi approfondimenti nel loro ambito di ricerca e intensificano il networking con colleghi e colleghe internazionali.

Am 31.12.2021 an der unibz tätig
Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

In servizio al 31.12.2021
RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
AGR/01	1					1
ING-INF/05					1	1
IUS/01		1				1
IUS/04	1			1		2
IUS/05		1				1
IUS/09	1	1				2
IUS/14			1			1
M-FIL/03		1			1+1***	3
SECS-P/01	2	1			1****	4
SECS-P/02	1	1				2
SECS-P/03	1					1
SECS-P/05	1				1	2
SECS-P/06	1					1
SECS-P/07	2				3**	5
SECS-P/08	5	2			5*	12
SECS-P/09		1	1			2
SECS-P/10	1					1
SECS-P/11	1	1				2
SECS-S/01	1	1			1	3
SECS-S/06	3				3	6
SPS/04		1			1	2
Σ	22	12	2	1	18	55

Frauenquote/ Componente femminile	9,1%	50%	0%	0%	50%	30,7%
---	-------------	------------	-----------	-----------	------------	--------------

* davon 1 für Family Business

** Die Stelle eines RTD Jr. SECS-P/07 wird bei Fälligkeit (28.02.2022) in die Stelle RTD Sr. SECS-P/08 umgewandelt.

*** Die Position ist an die Plattform „Menschenwürde und Menschenrechte“ gebunden.

**** Die Stelle eines RTD Jr. SECS-P/01 wird bei Fälligkeit (31.05.2022) in eine RTD Sr. SECS-P/07 umgewandelt.

* di cui 1 per Family Business

** La posizione di un RTD jr. SECS-P/07 verrà trasformata in una posizione di RTD sr. SECS-P/08 a scadenza del contratto (28.02.2022).

*** La posizione è direttamente legata alla Piattaforma „Dignità umana e diritti umani“.

**** La posizione di un RTD jr. SECS-P/01 verrà trasformata in RTD Sr. SECS-P/07 a scadenza del contratto (31.05.2022).

Akademisches Planstellenpersonal

Stand: 31.12.2021

Personale accademico di ruolo

Situazione al 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren**Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertrags- beginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungs-verfahren Canale di reclutamento	Herkunfts- universität Ateneo di provenienza
PA	1	01.01.2022	KIESEL Florian	SECS-P/09	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127	Grenoble Ecole de Management (France)
PA (ex RTD Sr.)	1	01.06.2021	ROSINI Monica	IUS/09	Internes Bewertungs-verfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010, Art. 24, Abs. 5+6 Procedura valutativa interna ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240, art. 24, c. 5+6	unibz (I)

Interne Beförderungen**Carriera interna**

Beförderung zu Avanzamento a	Anzahl Numero	WDB SSD	wirksam ab decorrenza	Name Nome
PO	2	SECS-P/07	01.10.2021	PEREGO Paolo Maria
		SECS-S/01	01.10.2021	FERRARI Davide

Kündigungen**Dimissioni**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
PO	2	31.01.2021	LECHNER Christian Manfred	SECS-P/08
		30.09.2021	COURTEAU Lucie*	SECS-P/07

* Pensionierung

* pensionamento

Laufende Aufnahmeverfahren**Procedure di reclutamento in corso**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PO	2	SECS-P/08	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997
		SECS-P/07	Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127

RTD Senior und Junior

Stand: 31.12.2021

RTD senior e junior

Situazione al 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Senior	3	01.10.2021	AGSTNER Peter	IUS/04
		01.02.2022	ROVELLI Paola	SECS-P/08**
		01.03.2022	DALLA VIA Nicola	SECS-P/07
RTD Junior	7	15.01.2021	KOSTNER Daniel	SECS-S/06
		15.05.2021	CARLOTTI Benedetta	SPS/04
		15.06.2021	SIMON Robert	M-FIL/03
		01.07.2021	DITZEN Jan	SECS-P/05
		15.10.2021	GORACCI Greta	SECS-S/01
		01.02.2022	GALLIER Carlo	SECS-P/06
		15.02.2022	SCHÄUFELE-ELBERS Isabel Marie-Luise	AGR/01
RTD Junior DM 1062*	2	01.01.2022	CASA Alessandro	SECS-S/01
		01.01.2022	LEVI Eugenio	SECS-P/06

* gemäß Ministerialdekret Nr. 1062, mit welchem den Universitäten neue Fördermittel ESF-REACT-EU für neue RTD/a-Verträge zu Themenbereichen „Green“ und Innovation zugewiesen werden (mit einer Dauer von maximal drei Jahren)

** Die Stelle eines RTD Jr. SECS-P/07 wird bei Fälligkeit in RTD Sr. SECS-P/08 umgewandelt.

* ai sensi del DM 1062 con il quale vengono assegnate agli atenei nuove risorse FSE REACT-EU per la sottoscrizione di nuovi contratti di ricerca su tematiche green e sui temi dell'innovazione (con una durata massima di tre anni)

** La posizione di un RTD jr. SECS-P/07 viene trasformata a scadenza del contratto in RTD sr. SECS-P/08.

Vertragsauflösungen

Risoluzione contratti

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Senior	1	31.05.2021	ROSINI Monica	IUS/09
RTD Junior	6	31.08.2021	SANTOS-ARTEAGA Francisco Javier	SECS-P/06
		31.08.2021	TOKARCHUK Oksana	SECS-P/08
		30.09.2021	AGSTNER Peter	IUS/04
		30.09.2021	DI CATERINA Claudia	SECS-S/01
		31.10.2021	PINELLI Michele	SECS-P/08
		31.10.2021	MIROSHNYCHENKO Ivan	SECS-P/08

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Senior	1	SECS-P/03
RTD Junior	3	SECS-P/08*

* davon 1 für Family Business

* di cui 1 per Family Business

Über Projekte finanzierte RTDs und Forschungsassistenten/ Forschungsassistentinnen

einschließlich zusätzliche Stellen für Family Business

RTD e assegni di ricerca finanziati su progetti

incluso posizioni aggiuntive per Family Business

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	----	----
AR	18	55,6%
Σ	18	55,6%

Lehrbeauftragungen

Quelle: Datenbank AIS (Stand 15.04.2022)

Docenza a contratto

Fonte: Banca dati AIS (Situazione al 15.04.2022)

	2020/2021	Frauenquote Componente femminile
Lehrbeauftragte - Docenti a contratto	79	24,1%
Teaching assistants	24	62,5%

FAKULTÄT FÜR DESIGN UND KÜNSTE

RÜCKBLICK DES DEKANS

Die Tätigkeiten der Fakultät für Design und Künste wurden auch im Jahr 2021 von der Covid-19-Pandemie stark beeinflusst. Die Pandemie wirkte sich, wie im Vorjahr, auf alle Tätigkeitsbereiche der Fakultät aus. Die schwierige und langwierige Situation zwang die Fakultät, weiterhin Ad-hoc-Lösungen zu entwickeln, um schnell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse zu reagieren. Bei allen Tätigkeiten war die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem akademischen und dem Verwaltungspersonal ein Schlüsselaspekt, um alle gemeinsamen Ziele zu erreichen.

Im Jahr 2021 wurden die Studienprogramme der Fakultät mit verschiedenen Anpassungen und Verbesserungen weiter konsolidiert. Trotz der herausfordernden und unsicheren Situation konnte die Fakultät auch in diesem Jahr ihre hohen Bewerberzahlen bestätigen so, dass die verfügbaren Studienplätze praktisch voll ausgelastet waren. Über alle Studiengänge hinweg verteilten sich die Lehrsprachen gleichmäßig auf die drei unibz-Sprachen: Italienisch 35%, Deutsch 31%, Englisch 34%.

Im Bereich der Forschung war das Jahr 2021 ebenfalls von pandemiebedingten Herausforderungen geprägt, aber die Teilreduzierung der Beschränkungen hat sich als hilfreich gezeigt, um die Auswirkungen zu verringern. Trotz aller Schwierigkeiten wurden die Forschungstätigkeiten der Fakultät verstärkt und konnten eine positive Entwicklung gegenüber dem sehr schwierigen Vorjahr verzeichnen. Um die Forschungsergebnisse zu verbreiten, nahmen die Fakultätsmitglieder an zahlreichen internationalen Konferenzen, Seminaren, Workshops und Ausstellungen über kunst- und wissenschaftlichen Themen teil.

Betreffend der dritten Mission hat die Fakultät im Jahr 2021 mit weiteren Einschränkungen rechnen müssen, doch auch hier haben sich die Tätigkeiten, deren Entwicklung und Umsetzung im Laufe des Jahres positiv entfaltet.

Besonders erwähnenswert sind die Präsentationen zum Semesterende - GOG (Gäste, Guests, Guests), die für die Öffentlichkeit zugänglich waren und dank einer besonderen Online-Plattform eine hohe Besucherzahl verzeichneten. Die jährliche Abschlussausstellung der Fakultät - das „Diplorama“ wurde auf einzigartige Weise bekannt gemacht und in einer hybriden Modalität, sowohl live in den Räumlichkeiten der Universität (zum ersten Mal seit zwei Jahren) als auch online, vorgestellt. Die Initiative war

FACOLTÀ DI DESIGN E ARTI

RESOCONTO DEL PRESIDE

Le attività della Facoltà di Design e Arti sono state di nuovo fortemente influenzate nel 2021 dalla pandemia di Covid 19. Come nell'anno precedente, la pandemia ha colpito tutti gli ambiti della Facoltà. Il protrarsi della difficile situazione ha costretto la Facoltà a sviluppare continuamente soluzioni ad hoc per rispondere rapidamente alle diverse esigenze. In tutte le attività, l'eccellente collaborazione tra il personale accademico e amministrativo è stato un aspetto chiave per raggiungere tutti gli obiettivi comuni.

Nel 2021 i programmi di studio della Facoltà sono stati ulteriormente consolidati con vari adattamenti e miglioramenti. Nonostante le incertezze e difficoltà del contesto, la Facoltà è stata in grado di confermare anche quest'anno il suo alto numero di aspiranti studenti e studentesse, così che i posti di studio disponibili sono stati di fatto occupati al massimo. In tutti i corsi di laurea, le lingue d'insegnamento sono state equamente distribuite tra le tre lingue di unibz: italiano 35%, tedesco 31%, inglese 34%.

Nell'ambito della ricerca il 2021 è stato anche segnato dalle sfide legate alla pandemia, ma la parziale riduzione delle restrizioni è stata utile per ridurre l'impatto. Nonostante tutte le difficoltà le attività di ricerca della facoltà si sono rafforzate e hanno visto uno sviluppo positivo a fronte del difficilissimo anno precedente. Allo scopo di diffondere i risultati della ricerca i membri della Facoltà hanno partecipato a numerose conferenze internazionali, seminari, workshop e mostre su temi della scienza e dell'arte.

Nell'ambito della terza missione nel 2021 la Facoltà ha dovuto affrontare ulteriori restrizioni, ma anche in questo caso le attività, il loro sviluppo e la loro realizzazione sono aumentate in modo positivo durante l'anno.

Degne di menzione sono le presentazioni di fine semestre - GOG (Gäste, Ospiti, Ospiti) che sono rese accessibili al grande pubblico e hanno riscosso un grande successo di partecipazione grazie ad una speciale piattaforma telematica dedicata. L'evento annuale delle tesi di laurea della Facoltà - "Diplorama" - è stato comunicato in modo unico e presentato in modalità ibrida - sia in presenza all'università (per la prima volta in due anni) che online. È stato un grande successo, sia per il numero

sehr erfolgreich, was die Besucherzahlen und auch das Feedback der breiten Öffentlichkeit und der wichtigsten Stakeholder betrifft. Das Event war zudem ein wichtiger Bestandteil der „Bozner Kunstwoche“ was zu deren öffentlicher Präsenz und Gesamterfolg beitrug.

Prof. Prof. Nitzan Cohen
Dekan

di visitatori che per il feedback ricevuto dal vasto pubblico e dai principali stakeholders. L'evento è stato anche parte integrante della "Settimana dell'arte di Bolzano" ed ha contribuito alla sua presenza pubblica e al suo successo complessivo.

Prof. Prof. Nitzan Cohen
Preside

LEHRE

Studienangebot 2021/2022

Im akademischen Jahr 2021/2022 wurden an der Fakultät für Design und Künste folgende Studienprogramme angeboten:

- Bachelor in Design und Künste - Studiengang Design (L-4)
- Bachelor in Design und Künste - Studiengang Kunst (L-4)
- Master in Ökosozialem Design (LM-12)
- Weiterbildender Master der Grundstufe Design for Children

DIDATTICA

Offerta formativa 2021/2022

Nell'anno accademico 2021/2022, presso la Facoltà di Design e Arti sono stati offerti i seguenti programmi di studio:

- Corso di laurea in Design e Arti - Curriculum Design (L-4)
- Corso di laurea in Design e Arti - Curriculum Arte (L-4)
- Corso di laurea magistrale in Design eco-sociale (LM-12)
- Master universitario di I livello in Design for Children

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste/Monitoring of Students

Studentesse e studenti in cifre

Fonte: Servizi a student*/Monitoring of Students

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Immatriculati / Immatricolati	112	111	112
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	112	111	112
PhD	-----	-----	-----
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	-----	-----
Eingeschriebene / Iscritti	318	341	339
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	318	341	339
PhD	-----	-----	-----
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	-----	-----
Alumni	61	60	98
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	61	60	98
PhD	-----	-----	-----
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	-----	-----	-----

Neuerungen am Studienangebot

Bachelorstudiengang in Design und Künste

Im Jahr 2021 gab es 375 Bewerbungen für die Zulassung zum Bachelor in Design und Künste seitens angehender Designer/Designerinnen oder Künstler/Künstlerinnen (291 Studiengang Design, 84 Studiengang Kunst). 235 Kandidaturen wurden überprüft, 82 (55 DES, 27 ART) Bewerber/Bewerberinnen wurden zu den Kursen zugelassen.

Im 2021 wurde die Lehre entsprechend den eingegangenen Hinweisen so weit wie möglich in Anwesenheit abgehalten. Die zwecks Einhaltung der notwendigen Abstände zur Vermeidung der Ausbreitung der Pandemie reduzierte Kapazität der Räumlichkeiten hat die Fakultät dazu gebracht, für alle Studierenden des ersten Studienjahres Präsenzunterricht zu organisieren, während für die höheren Semester die Vorlesungen abwechselnd in Präsenz und online abgehalten wurden. Die Vorlesungen in den theoretischen Fächern, welche nicht für Studierende im ersten Jahr vorgesehen waren, wurden vollständig online abgehalten.

Aufgrund der jüngsten Änderungen der Studiengangsregelung werden die Lehrveranstaltungen „Künstlerische Praktiken“ und die „Künstlerische Produktion“ in einem einzigen Semester angeboten, und „Typografie und Grafik“ wird nicht mehr als Pflichtfach im Studiengang Kunst angeboten, sondern als „Wahlpflichtfach“, genauso wie „Fotografie“ und „Video und Postproduktion“.

Bei der Planung der Lehre wurde beschlossen, die Anzahl der unterrichteten Projekte zu reduzieren und die Lehrveranstaltung „Video und Postproduktion“ in den beiden Semestern zu wiederholen, um das Lehrangebot besser auf die Anzahl der eingeschriebenen Studierenden anzupassen.

Die Unterrichtssprachen verteilten sich gleichmäßig auf die drei unibz-Sprachen: Italienisch 35%, Deutsch 31%, Englisch 34%.

Die Lehre wurde durch mehr als 100 direkte Lehraufträge ergänzt, die es wie jedes Jahr ermöglichten, zahlreiche Vorlesungszyklen, Vorträgen und Workshops für die Studierenden-gemeinschaft zu organisieren, von denen einige in Anwesenheit und die meisten online abgehalten wurden.

Die beiden GOG-Ausstellungen (Gäste Ospiti Guests) zum Semesterende wurden online organisiert.

Ottimizzazione dell'offerta formativa

Corso di Laurea in Design e Arti

Nel 2021 sono pervenute le candidature per l'ammissione al Corso di Laurea in Design e Arti di 375 (291 curriculum di design, 84 curriculum di Arte) aspiranti designer o artisti/artiste. 235 sono le candidature che sono state visionate, mentre sono stati ammessi alla frequenza dei corsi 82 (55 DES, 27 ART) candidati/candidate.

Il 2021 ha visto lo svolgersi delle lezioni, in linea con le indicazioni ricevute, per quanto possibile in presenza. La ridotta capacità delle aule per assicurare il necessario distanziamento per evitare il diffondersi della pandemia ha portato la Facoltà ad organizzare lezioni in presenza per tutti gli studenti e le studentesse del primo anno, mentre per semestri superiori si sono svolte lezioni in presenza e online a settimane alterne. Gli insegnamenti delle discipline teoriche, riservati a studenti e studentesse non del primo anno sono stati erogati completamente online.

Per effetto delle ultime modifiche al Regolamento didattico gli insegnamenti di "Pratiche artistiche" e "Produzione artistica" vengono erogati in un unico semestre, "Tipografia e Grafica" non è più obbligatorio per gli studenti e le studentesse dell'indirizzo Arte, ma obbligatorio a scelta insieme a "Fotografia" e "Video e Postproduzione".

Nella pianificazione della didattica si è previsto di ridurre il numero di progetti somministrati e ripetere nei due semestri l'insegnamento di Video e Postproduzione per avere un'offerta didattica più coerente con il numero di studenti e studentesse iscritti/e.

Le lingue di insegnamento sono state distribuite in modo equilibrato tra le tre lingue di unibz: Italiano 35%, Tedesco 31%, Inglese 34%.

La didattica è stata integrata con più di 100 incarichi diretti che, come ogni anno, hanno permesso di organizzare numerosi cicli di conferenze, talk e workshop rivolti alla comunità degli studenti e delle studentesse e si sono svolti in parte in presenza, per la maggior parte online.

Le due mostre di fine semestre GOG (Gäste Ospiti Guests) sono state organizzate online.

Der Zugang zu den Werkstätten, der für die Lehre im Rahmen der Bildungsziele des Studiengangs erforderlich ist, war während des gesamten akademischen Jahres gewährleistet und ermöglichte den Studierenden und Absolventen/Absolventinnen die Durchführung ihrer Projekte. Für Studierende, welche während der Zeit, in der die Universität nicht zugänglich war, nicht an den verpflichtenden Werkstattkursen teilnehmen konnten, wurden auch Nachhilfekurse organisiert.

Die Präsentationen der Abschlussarbeiten der 2. und 3. Prüfungssession wurden in Anwesenheit abgehalten. Ein perfekt organisierter Streaming-Dienst, welcher seitens der Kollegen/Kolleginnen aus der Videowerkstatt geleistet wurde sorgte dafür, dass nicht nur die Familien der Absolventen/Absolventinnen, sondern vor allem die Studierenden die Präsentationen mitverfolgen konnten. Aufgrund des diskussionsreichen Charakters der Präsentationen, ist es für alle Studierenden unheimlich wichtig den Erläuterungen der Projekte seitens der betroffenen Diplomanden/Diplomandinnen und der Diskussion mit der Abschlussprüfungskommission beiwohnen zu können.

Im September fand auch die Ausstellung Diplorama statt, anlässlich welcher die Projekte der Studierenden der letzten drei Abschlussprüfungssession vorgestellt wurden.

Im November hat das geplante Treffen mit den Stakeholdern des Bachelorstudiengangs in Design und Künste stattgefunden.

Im Laufe des Jahres fanden Vorgespräche mit der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik statt, um den möglichen Beitrag der Fakultät zum berufsbildenden Bachelor in „Holztechnik“ und zum Bachelor in „Gastronomie und Önologie in Bergregionen“ zu definieren. Auch die Zusammenarbeit mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird fortgesetzt.

Im Juli 2021 fand ein internes Seminar über den Stand und die Entwicklung der Lehre an der Fakultät für Design und Künste mit dem Titel „Brücken und Visionen“ statt. Daran beteiligten sich das Lehrpersonal und die Studentenvertreter/Studentenvertreterinnen.

Die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Museion wurde außerdem bestätigt. Diese wurde konkret in einer Einladung des Künstlers und Vertragsdozenten der Fakultät Ibrahim Mahama zu einem kurzen Aufenthalt im Museion umgesetzt, der mit einem Hauptvortrag des Künstlers endete.

L'accesso alle officine, necessario per una didattica coerente con gli obiettivi formativi del corso di studi, è stato garantito durante tutto l'anno accademico e ha permesso a studenti/studentesse e laureandi/laureande di realizzare i loro progetti. Sono stati inoltre organizzati corsi di recupero per gli studenti e le studentesse che durante i periodi di inaccessibilità dell'università non erano riusciti/e a frequentare i corsi di officina obbligatori.

Le tesi di laurea della 2° e 3° sessione si sono svolte in presenza. Grazie a un servizio di streaming perfettamente organizzato dai colleghi e dalle colleghe dell'officina video si è garantita la possibilità non solo per le famiglie dei laureandi e delle laureande di assistere alle presentazioni, ma soprattutto per gli studenti e le studentesse. Dato il carattere fortemente discorsivo delle presentazioni è infatti molto importante per tutti gli studenti e le studentesse poter seguire la spiegazione dei progetti da parte dei candidati e delle candidate e la discussione con la commissione.

A settembre si è inoltre svolta in presenza la mostra Diplorama, in cui sono stati esposti i progetti dei laureandi e delle laureande delle ultime tre sessioni.

A novembre del 2021 si è svolto l'incontro programmato con gli Stakeholder del Corso di Laurea in Design e Arti.

Nel corso dell'anno si sono svolti incontri preliminari con la Facoltà di Scienze e Tecnologie per definire il possibile contributo della Facoltà agli insegnamenti del Corso di Laurea Professionalizzante in Tecniche del Legno così come al Corso di Laurea in Scienze Enogastronomiche di Montagna. Continua inoltre la collaborazione con la Facoltà di Economia.

A luglio 2021 si è svolto un seminario interno sullo stato dell'arte e il futuro della didattica alla Facoltà di Design e Arti, dal titolo Bridges and Visions, al quale hanno partecipato il corpo docente e i/le rappresentanti degli studenti/delle studentesse.

Si conferma anche la proficua collaborazione con Museion che ha invitato l'artista e docente a contratto della Facoltà Ibrahim Mahama a una breve permanenza presso Museion che culminerà con una keynote lecture dell'artista.

Masterstudiengang in Eco-Social Design

Im Studiengang wird transdisziplinär, praxisorientiert und forschungsbasiert gearbeitet. Dementsprechend arbeiten Studierende und Lehrende zusammen mit externen Partnern und Stakeholdern. Dies war im Rahmen der Lock-Down-Bedingungen extrem schwierig. Insofern war es sehr erfreulich, dass zumindest phasenweise Treffen vor Ort und Lehre in Präsenz wieder möglich waren, wenn auch mit Einschränkungen. Eine Herausforderung war das Arbeiten im Hybrid-Format (online und in Präsenz gleichzeitig), was für frontale Formate gut funktioniert, jedoch für Teamwork, Workshops und Diskussionen ein Hindernis ist.

Auch mussten Pläne für Treffen und Veranstaltungen immer wieder angepasst werden. Beispielweise konnten die Projekte, die gemeinsam mit externen Partnern in Bozen Don Bosco entwickelt wurden, nicht dort ausgestellt werden, um damit den Dialog mit den Einwohnern/ Einwohnerinnen und lokalen Stakeholdern fortzusetzen. Hingegen war es möglich eine große partizipative Veranstaltung mit ca. 80 Teilnehmer/ Teilnehmerinnen in Don Bosco zusammen mit der Sozialkooperative OfficineVispa zu veranstalten. Die pandemiebedingten Vorgaben wurden als kreative Herausforderung angenommen: Die Ausstellung und das Plenum fanden im Freien statt, während die thematischen Arbeitstische auf verschiedene Räumlichkeiten in der Nachbarschaft verteilt wurden. All dies war einerseits sehr aufwendig, aber andererseits auch lehrreich und schlussendlich in Anbetracht des Erfolges erfreulich und bestärkend für alle Beteiligten (Studierende, Lehrende, Partner und Stakeholder). Finanziert wurde dieses Projekt im Wintersemester 2021/22 durch die Stadtgemeinde Bozen, mit der die Fakultät seit Jahren kooperiert.

Die wieder gestiegene Anzahl von Bewerbungen hat zu größeren Kohorten geführt. Entsprechend mussten Lehrformate angepasst werden. U. a. wurde die Studierenden zu mehr Eigeninitiative und Selbstorganisation angeregt, was dank der Reife vieler Studierenden Früchte getragen hat.

Unter dem Titel „The next 5 years: Trajectories for the MA Eco-Social Design“ wurde in 2020/2021 eine Zukunftsvision für den Studiengang entwickelt, in 5 Workshops: 1) mit Lehrenden/Forschenden des Studiengangs, 2) mit Studierenden, 3) mit Alumni, 4) mit dem akademischen Personal des Fachbereichs und 5) mit externen Stakeholdern. Von Ergebnissen des Prozesses wurde u. a. an folgenden Punkten gearbeitet:

Corso di laurea magistrale in “Eco-Social Design”

Il programma è transdisciplinare, orientato alla pratica e basato sulla ricerca. Di conseguenza, studenti/studentesse e docenti collaborano con partner esterni e stakeholder. Questo si è rivelato estremamente difficile durante il lock-down. A questo proposito, è stata cosa gradita che, almeno in alcune fasi, gli incontri in loco e la didattica in presenza siano stati nuovamente possibili, sia pure con restrizioni. Ha rappresentato una sfida lavorare in formato ibrido (online e in presenza contemporaneamente), cosa che funziona bene per i formati frontali ma costituisce un ostacolo per il teamworking, i workshop e le discussioni.

Inoltre si dovevano adattare i piani per riunioni ed eventi più e più volte. Per esempio, i progetti sviluppati insieme a partner esterni con il quartiere Don Bosco a Bolzano non si potevano esporre in loco per proseguire il dialogo con i/le residenti e gli attori locali. Tuttavia, è stato possibile organizzare un grande evento partecipativo con circa 80 partecipanti a Don Bosco insieme alla cooperativa sociale OfficineVispa. Le restrizioni legate alla pandemia sono state accettate come una sfida creativa: la mostra e l'assemblea si sono svolte all'aperto, mentre i tavoli di lavoro tematici sono stati distribuiti tra diversi locali del quartiere. Tutto ciò è stato da un lato molto dispendioso in termini di tempo, ma dall'altro anche istruttivo e infine, visto il successo, gratificante e incoraggiante per tutte le persone coinvolte (studenti/studentesse, docenti, partner e stakeholder). Questo progetto è stato finanziato nel semestre invernale 2021/2022 dal Comune di Bolzano, con cui la Facoltà collabora da anni.

Il rinnovato aumento del numero di candidature ha portato a coorti più grandi. Si dovevano pertanto adattare i metodi didattici. Tra le altre cose, le studentesse e gli studenti sono stati incoraggiati a prendere più iniziativa e ad organizzarsi, cosa che ha dato i suoi frutti grazie alla maturità di molti studenti e studentesse.

Sotto il titolo "The next 5 years: Trajectories for the MA Eco-Social Design", è stata sviluppata nel corso del 2020/2021 una visione futura per il programma di studio, in 5 workshop: 1) con docenti e ricercatori/ricercatrici del corso di laurea magistrale, 2) con studenti e studentesse, 3) con alumni, 4) con il personale accademico del settore e 5) con gli stakeholder esterni. Dai risultati del processo, si è lavorato sui seguenti punti, tra cui:

- Für den RTD Alvisè Matozzi (SPS/08) wurde eine Nachfolge gefunden: mit Ingrid Kofler baut eine weibliche Forscherin und Lehrende auf Alvisè's Arbeit auf.
- Um eine Nachfolge für Prof. Alastair Fuad-Luke zu finden, wurde eine Professur für 'Transformation-engaged Design Research' ausgeschrieben.
- Für langfristige Transformationsprozesse werden Studierende dazu angehalten auf vergangenen Projekten aufzubauen, damit Partnerschaften fortgeführt werden können.
- Um transformatives Arbeiten zu fördern, wurde ein Europäisches Konsortium gegründet, welches an einem gemeinsamen Projektantrag arbeitet (Transformative Work Alliance).
- Zwei neue Kurzseminare: 1) Transformative Work as a Livelihood; 2) Cooperatives – funding and running a democratic and social ecological business
- Die Konferenz „By Design or by Disaster“ fand im Hybridmodus statt, wobei der Präsenzteil sehr gut funktionierte, während die Integration mit den Online-Teilnehmenden bei den interaktiven Formaten schwierig war.
- È stata assunta una sostituta per il RTD Alvisè Mattozzi (SPS/08): con Ingrid Kofler, una ricercatrice e docente prosegue il lavoro di Alvisè.
- Al fine di trovare un/a sostituto/a per il Prof. Alastair Fuad-Luke, è stata bandita una posizione per "Transformation-engaged Design Research".
- Per consentire processi di trasformazione a lungo termine, le studentesse e gli studenti sono stati incoraggiati a continuare il lavoro basandosi su precedenti progetti, e le collaborazioni sono così proseguite.
- Per diffondere l'opera di trasformazione, è stato creato un consorzio europeo per lavorare su una proposta di progetto comune (Transformative Work Alliance).
- Due nuovi brevi seminari: 1) "Transformative Work as a Livelihood"; 2) "Cooperatives – funding and running a democratic and social ecological business".
- La conferenza "By Design or by Disaster" si è tenuta in modalità ibrida, con la parte in presenza che funzionava molto bene, mentre l'integrazione con i partecipanti online si è rivelata ardua nei formati interattivi.

Weiterbildender Master der Grundstufe Design for Children

Der Master „Design for Children“ wurde durch den großzügigen Beitrag der Stiftung Südtiroler Sparkasse, durch die Schirmherrschaft der AIAP („Associazione italiana design della comunicazione visiva“) und die Zusammenarbeit mit zahlreichen Museen, Forschungszentren und Bildungseinrichtungen, darunter Eurac Research, NOI Techpark, MART in Trient und Rovereto, Messner Mountain Museum, Museion Bozen, MUSE in Trient, die Triennale von Mailand und das Erickson Publishing Centre unterstützt.

Master universitario di I livello in Design for Children

Il Master "Design for children" si è avvalso del generoso contributo della Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano, del patrocinio di AIAP ("Associazione italiana design della comunicazione visiva") e della collaborazione di numerosi musei, centri di ricerca e istituzioni scolastiche, tra cui Eurac Research, NOI Techpark, MART di Trento e Rovereto, Messner Mountain Museum, Museion di Bolzano, MUSE di Trento, la Triennale di Milano e le Edizioni Centro Studi Erickson.

Das Studienprogramm war hinsichtlich der Beteiligung ein großer Erfolg. Er konnte trotz der schwierigen Zeit überraschende Ergebnisse erzielen. Von den 63 Bewerbungen wurden nur 16 für den Masterstudiengang zugelassen. Dies war auch einem gezielten aus Online-Präsentationen zusammengesetzten Programm zu verdanken, an welchem sich rund 300 Personen beteiligt haben. An diesen Präsentationen nahmen sowohl künftige Studierende als auch Führungskräfte öffentlicher und privater Einrichtungen aus Südtirol, dem Euregio und ganz Italien teil. Am Masterstudiengang „Design for Children“ nehmen junge Designer, Lehrerinnen und junge Berufstätige teil, die sich für das Fachgebiet und im Allgemeinen für bildungsverbundene Themen interessieren. Es ist hervorzuheben, dass einige der Studierenden, die sich am Masterstudiengang beteiligen, bereits eine Festanstellung in den Schulen der Autonomen Provinz Bozen besitzen oder in kontinuierlicher Weise mit Bildungseinrichtungen und Museen zusammenarbeiten.

Am Master „Design for Children“ waren rund 50 Dozenten und Dozentinnen aktiv beteiligt, die sich teils an Projekten, teils an theoretischem Unterricht beteiligten und insgesamt 250 Arbeitsstunden leisteten.

Dem Masterstudiengang „Design for Children“ ist auch die Einleitung einer konkreten Zusammenarbeit mit zahlreichen Dozenten und Dozentinnen der Fakultät für Bildungswissenschaften und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften zu verdanken, die dem Masterstudiengang kostenlos eine Vorlesung zur Verfügung gestellt haben.

Um das Lehrprogramm zu unterstützen, wurde ein umfangreicher Kalender mit begleitenden Bildungstätigkeiten zusammengestellt, die sowohl von den Studierenden als auch von der Öffentlichkeit sehr geschätzt wurden. Im Einzelnen wurden folgende Initiativen umgesetzt: „Educare nei musei. Esperienze e visioni“, Konferenz im MART in Rovereto; „Virtual dialogues. Before the master Design for Children“, eine Reihe von 6 Online-Vorträgen zum Zusammenhang zwischen Bildung und Design; „Drawing Machine“ i BASE, im Rahmen der Design Week 2021 des „Salone del Mobile“ in Mailand, eine Ausstellung rund um das Design von Zeichenmaschinen.

Einrichtung neuer Studiengänge

Es wurden einige interne Treffen und Gespräche mit möglichen Partnern (Museion) geführt, um die Machbarkeit eines weiteren berufsbildenden Masterstudienganges in den Bereichen Kuratenschaft, Museologie und Museographie (vorläufiger Titel „Master on Exhibitions Making“) zu bewerten.

Il programma di studio ha avuto un grande successo di partecipazione. Nonostante il periodo difficile il Master “Design for Children” ha avuto risultati sorprendenti. 63 persone si sono preiscritte, di cui solo 16 sono state ammesse al Master. Questo grazie anche ad un programma mirato di presentazioni online che ha coinvolto 300 persone. Alle presentazioni online hanno partecipato sia futuri studenti e studentesse che dirigenti di istituzioni pubbliche e private provenienti dall’Alto Adige, dall’Euregio e da tutta Italia. Partecipano al Master “Design for Children” giovani designer, maestre e giovani professionisti interessati alla disciplina e più in generale ai temi dell’educazione. Da notare è il fatto che alcune delle studentesse che partecipano al Master sono già stabilmente impegnate nelle Intendenze scolastiche della Provincia autonoma di Bolzano o collaborano in maniera strutturata con istituzioni educative e musei.

Il “Master Design for Children” ha visto la presenza attiva di circa 50 docenti, alcuni impegnati nei progetti e altri nelle lezioni teoriche, che hanno svolto la loro attività per un totale di 250 ore.

Il “Master Design for Children” ha aperto anche una reale collaborazione con molti docenti della Facoltà di Scienze della Formazione e della Facoltà di Economia che hanno dedicato gratuitamente una lezione al master.

A sostegno del programma didattico è stato organizzato un ricco calendario di attività formative collaterali molto apprezzate da studenti/studentesse e dal pubblico in generale. In particolare sono state organizzate le seguenti attività: “Educare nei musei. Esperienze e visioni”, conferenza presso il Mart di Rovereto; “Virtual dialogues. Before the master Design for Children”, serie di 6 conferenze online sul rapporto tra educazione e design; “Drawing Machine” al BASE, nell’ambito della Design Week 2021 del “Salone del Mobile” di Milano, mostra attinente al progetto delle macchine per disegnare.

Istituzione di nuovi corsi di studio

Sono state organizzate alcune riunioni strategiche interne e con possibili partner (Museion) per valutare la fattibilità di un ulteriore Master Professionalizzante sulle tematiche della curatela, della museologia e della museografia (titolo provvisorio “Master on Exhibition Making”).

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten der Fakultät für Design und Künste waren im Jahr 2021 an folgenden Forschungsschwerpunkte ausgerichtet:

- MAKE: Exploring Innovative Approaches to the Ideation of Artefacts and Spaces
- Trans-form: Exploring Design, Art and Social Practices for political and eco-social Transitions
- Enable: Design & Art Competences, Material Culture and Human Development

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring of Research/Boris - Stand: 15.04.2022

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2021 le attività di ricerca della Facoltà di Design e Arti si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- MAKE: Exploring Innovative Approaches to the Ideation of Artefacts and Spaces
- Trans-form: Exploring Design, Art and Social Practices for political and eco-social Transitions
- Enable: Design & Art Competences, Material Culture and Human Development

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring of Research/Boris - Situazione al 15.04.2022

	2019	2020	2021
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	52	66	81
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	5	4	5
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	43.374 €	348.012 €	15.084 €
Andere Initiativen/Altre iniziative Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi		1	
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative		84.712 €	

Im Folgenden wird die Entwicklung der Forschungsschwerpunkte dargestellt:

Im Vergleich zum Berichtsjahr 2020 konnten Ausstellungen und kuratorische Initiativen durch teilweise Lockerungen der Mobilität und des Arbeitens im öffentlichen Raum wieder angeboten werden. So zum Beispiel im Stadtraum Bozen, in Galerien und in Museen. Feldforschung in Form von künstlerischen Interventionen waren in beschränktem Umfang möglich. Die Mehrzahl der Forschungsprojekte basiert auf Bezügen zur Design- und Kunstpraxis, sie sind auf Interaktionen, Partizipation und empirische Methoden gestützt und benötigen unbedingt Publizität und soziale Rückkopplungen. Forschung in Design und Kunst ist eine Forschungsform, die ihre Leistung und ihre Ergebnisse nicht auf klassischen akademischen Formen wie Publikationen stützt, sondern im Raum,

Di seguito viene presentato lo sviluppo delle macroaree:

Rispetto all'anno 2020 si sono potute realizzare nuovamente mostre e iniziative curatoriali grazie a parziali allentamenti delle restrizioni in materia di mobilità e di lavoro in ambito pubblico. Così, per esempio, nello spazio urbano di Bolzano, nelle gallerie e nei musei. La ricerca sul campo sotto forma di interventi artistici è stata possibile in misura limitata. La maggior parte dei progetti di ricerca sono basati su contatti con il design e la pratica artistica, si poggiano su interazioni, partecipazione e metodi empirici e hanno assolutamente bisogno di pubblicità e feedback da parte della società. La ricerca nel design e nell'arte è una forma di ricerca che non basa il suo output e i suoi risultati su forme accademiche classiche come le pubblicazioni, ma trova la sua dimensione nello spazio, nell'immagine, nella curatela e nella realizzazione di performance.

im Bild, im Kuratieren und in der performativen Praxis hat.

Im Jahr 2021 verbesserte sich die Situation gegenüber 2020. Die Forschungsschwerpunkte sind wie bisher in drei Clustern festgelegt, wobei der Cluster Trans-Form durch die Kündigungen von zwei wichtigen Forschern (die Professur für „Design Research“ ist ausgeschrieben) so stark reduziert ist, dass im laufenden Jahr eine Neustrukturierung der Cluster notwendig wird. Die Publikationstätigkeit ist leicht zurückgegangen, was darauf zurückzuführen ist, dass sich vor allem Buchbeiträge, die 2021 geplant waren, auf das aktuelle Jahr verschoben haben.

Es ist zu beobachten, dass die Zahl der eingereichten PRIN-Anträge sich deutlich erhöht hat, dass die RC Anträge nicht rückläufig waren, es ein ESF Projekt gab und dass die Forschungsk Kooperationen mit den Fakultäten Informatik und Bildungswissenschaften weiter aktiviert werden. Die Forscher und Forscherinnen der Fakultät konnten an zahlreichen Online-Konferenzen national und international teilnehmen, Vorträge, Papers und Clusters leiten sowie experimentelle und kreative Formen kunst- und designwissenschaftlichen Arbeitens erproben und international präsentieren.

MAKE: Exploring Innovative Approaches to the Ideation of Artefacts and Spaces

Forschungssprecher: Prof. Gerhard Glüher

Der Forschungscluster „Make“ erforscht innovative Ansätze für die Gestaltung von Artefakten und Räumen. Es untersucht alternative Wege der Konzeption, des Designs, der Herstellung, der Produktion und der Präsentation als Mittel zur Steigerung des intrinsischen Werts des Werks.

Das von Prof. Cohen geleitete Forschungslabor (Design Friction Lab) arbeitet weiter an der Entwicklung und Untersuchung von innovativen und nachhaltigen Materialien, von DIY Prozessen und den Schnittstellen zwischen elektronischen Technologien und Design. Der Aspekt innovativer Materialien hat einen stärkeren Schwerpunkt bekommen durch Prof. van Bezooijen, der sich explizit mit Materialien befasst. Es wurde der Aufbau eines nationalen Netzwerkes mit Fablabs an Universitäten gestartet, der im laufenden Jahr aktiviert werden kann. Das von Prof. Gigliotti und Dr. Ferrando erforschte Feld - der öffentliche Raum als materielles und immaterielles Bezugssystem - sowie die Ausstellbarkeit von Architektur hat Form in einer Veröffentlichung gefunden. Das Thema bekam weitere Unterstützung durch das theoriebasierte Projekt von Dr. Barison und Prof. Glüher zum „Nonspace und Zwischenraum“. Im Rahmen des Projektes „ARCH-DIS“ (Prof. Gigliotti)

Nel 2021 la situazione è migliorata rispetto al 2020. Come prima, le macroaree di ricerca sono definite in tre cluster, anche se il cluster Trans-Form si è ridotto a causa delle dimissioni di due importanti studiosi (la posizione di professore/professoressa in "Design Research" è stata bandita) al punto che sarà necessaria una ristrutturazione delle macroaree di ricerca nell'anno corrente. L'attività di pubblicazione è lievemente diminuita, circostanza da ricondurre al fatto che soprattutto i contributi in libri, che erano previsti per il 2021, sono stati rinviati all'anno in corso.

Si può osservare che il numero di proposte di finanziamento PRIN presentate è aumentato significativamente, che i progetti di ricerca RC non sono diminuiti, che c'è stato un progetto FSE e che le collaborazioni di ricerca con le Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche e di Scienze della Formazione sono state ulteriormente sviluppate. I ricercatori e le ricercatrici della Facoltà hanno potuto partecipare a numerose conferenze online nazionali ed internazionali, tenere interventi, presentare articoli, condurre gruppi di ricerca nonché testare e presentare a livello internazionale forme sperimentali e creative di arte e design.

MAKE: Exploring Innovative Approaches to the Ideation of Artefacts and Spaces

Responsabile macroarea: Prof. Gerhard Glüher

La macroarea di ricerca "Make" esplora approcci innovativi funzionali alla progettazione di artefatti e spazi. Essa ricerca vie alternative per concettualizzare, progettare, creare, produrre e presentare come mezzi per aumentare il valore intrinseco dell'opera.

Il laboratorio di ricerca guidato dal Prof. Cohen (Design Friction Lab) continua a sviluppare e ricercare materiali innovativi e sostenibili, processi del "fai da te" e interazioni tra tecnologie elettroniche e design. L'aspetto dei materiali innovativi ha ricevuto un maggiore impulso grazie al Prof. van Bezooijen, che si occupa esplicitamente di materiali. È stata avviata la creazione di una rete nazionale dei Fablabs delle università, che potrà essere attivata nell'anno in corso. L'ambito di ricerca del Prof. Gigliotti e del Dr. Ferrando - lo spazio pubblico come contesto materiale e immateriale di relazioni - così come le possibilità di esposizione dell'architettura hanno trovato espressione in una pubblicazione. Il tema ha ricevuto ulteriore supporto dal progetto teorico del Dr. Barison e del Prof. Glüher su "Nonspace and Interspace". Il progetto "ARCH-DIS" (Prof. Gigliotti) sta esplorando "L'architettura nell'era del display". Con un obiettivo simile, Davide Ferrando (RTD) sta studiando le possibilità di mappatura 3D e le

wird die „Architektur im Zeitalter des Displays“ untersucht. Mit ähnlicher Zielsetzung untersucht Davide Ferrando (RTD) im Projekt „Home Delivery 2.0“ Möglichkeiten des 3D Mappings und digitale Rekonstruktionen von physischem Raum.

Trans-form: Exploring Design, Art and Social Practices for political and eco-social Transitions

Forschungssprecher: Prof. Aart van Bezooijen

Der Cluster ist von seinem Forschungsschwerpunkt dem Master in ökosozialem Design angenähert und seine Arbeitsweise beruht auf einem partizipatorischen Designverständnis. Forschung in diesem Cluster ist begründet auf Teilnahme, Prozess, gesellschaftlichen Veränderungen, Struktur- und Klimawandel im Anthropozän. Der Cluster entwickelt neue Formen der Kommunikation, welche Lösungsmodelle zukünftiger und aktueller Fragen im Rahmen von „Nachhaltigkeiten“ anbieten. Es konnte seine Arbeit auch 2021 durch einen international ausgerichteten Kongress zum Thema „Care“ fortsetzen und hat den Aspekt „Arbeit“ unter soziopolitischen Fragestellungen als neuen Schwerpunkt ergänzt. Es wurden mehrere Publikationen in Printmedien, online und durch die Gestaltung und das Konzept von Websites realisiert, wie es in designbasierter Forschung gebräuchlich ist.

Hier ist besonders auf das Projekt „Well-Use-Values“ unter der Leitung von Prof. K. Krois und RTD J. Schubert hinzuweisen, das ein interaktives Toolkit als neues Kommunikationsformat entwickelt, welches den Begriff der Werte (Values) öko-sozialer Arbeit untersucht, visualisiert und in seiner angewandten Forschungsform öffentlichen und privaten Akteuren zur Verfügung stehen wird. Prof. Ugur Yavuz (ab 2021 Professorin der 2. Ebene) hat mit Prof. van Bezooijen ein Cumulus Netzwerk aktiviert und ein Forschungsprojekt „Co-create“ begonnen. Prof. Upmeier präsentierte die Website / Interface (ein Projekt mit dem Südtiroler Landtag) auf einer Konferenz und ist dabei, sie weiterzuentwickeln. Prof. Fuad-Luke hat sein Projekt „What Could A Farm Be?“ abgeschlossen.

Die Mitglieder des Clusters Trans-form haben ihre 2020 begonnenen Bemühungen zur Aktivierung eines ERASMUS+ Konsortiums erfolgreich beendet und das Projekt zum Thema „Transformation Design“ wird als Kooperation mit Hochschulen in Italien, Deutschland und Österreich 2022 starten. Prof. Krois und Prof. Ugur Yavuz sind zusammen mit Prof. van Bezooijen aktiv in der Mitarbeit der NEW BAUHAUS Initiative der EU (Teilnahme an einem Kongress und Ausarbeitung von Forschungsthemen).

ricostruzioni digitali dello spazio fisico nell'ambito del progetto "Home Delivery 2.0".

Trans-form: Exploring Design, Art and Social Practices for political and eco-social Transitions

Responsabile macroarea: Prof. Aart van Bezooijen

Il focus della ricerca del cluster è più vicino al corso di laurea magistrale in "Ecosocial Design" e i suoi metodi di lavoro sono basati su una comprensione partecipativa del design. La ricerca in questo cluster si basa su partecipazione, processo, cambiamenti sociali, strutturali e climatici nell'Antropocene. La macroarea di ricerca sviluppa nuove forme di comunicazione che offrono modelli di soluzione per questioni future e attuali nel quadro della "sostenibilità". Essa ha anche potuto continuare il suo lavoro nel 2021 attraverso una conferenza a carattere internazionale sul tema della "cura" e ha aggiunto il tema del "lavoro" alle questioni socio-politiche come un nuovo filone di ricerca. Diverse pubblicazioni sono state realizzate su carta stampata, online e attraverso il design e la realizzazione di siti web, come è usuale nella ricerca basata sul design.

Una menzione speciale dovrebbe essere fatta qui per il progetto "Well-Use-Values" sotto la guida del Prof. K. Krois e della RTD J. Schubert, che sta sviluppando un toolkit interattivo come nuovo formato di comunicazione che esplora e visualizza il concetto di valori nel lavoro eco-sociale e sarà messo a disposizione degli attori pubblici e privati nella sua forma di ricerca applicata. La Prof. Ugur Yavuz (professoressa associata dal 2021) ha attivato una rete Cumulus con il Prof. van Bezooijen e ha iniziato un progetto di ricerca "Co-create". Il Prof. Upmeier ha presentato il sito web / interfaccia (un progetto con il Consiglio provinciale dell'Alto Adige) ad una conferenza e ne sta sviluppando un ampliamento. Il Prof. Fuad-Luke ha concluso il suo progetto "What Could A Farm Be?".

I membri del cluster Trans-form hanno concluso con successo gli sforzi, iniziati nel 2020, per attivare un consorzio ERASMUS+, e il progetto sul tema del "Transformation Design" inizierà come cooperazione con Atenei in Italia, Germania e Austria nel 2022.

Il Prof. Krois e la Prof. Ugur-Yavuz, insieme al Prof. van Bezooijen, sono attivi nella collaborazione all'iniziativa NEW BAUHAUS dell'Unione europea (partecipazione a un congresso ed elaborazione di temi di ricerca).

Enable: Design & Art Competences, Material Culture and Human Development

Forschungssprecher: Prof. Andreas Metzner-Szigeth

Dieser Cluster ist zahlenmäßig der größte und umfasst die Forschungsinteressen, die sich mit künstlerischen Prozessen und Ausdrucksformen, ästhetischen, design- und kunsttheoretischen sowie soziologischen und didaktischen Fragen und Methoden befassen. Die Resultate sind daher sowohl wissenschaftliche textliche Formen; aber auch künstlerische und experimentelle Formen des Forschens in Gestaltungsdisziplinen treten deutlich in Erscheinung. Was hervorzuheben ist, sind die Arbeiten von Prof. Camuffo und Dr. G. Videsott. Die didaktischen Inhalte und Lehrformen, die im Master „Design for Children“ entwickelt werden, konnten mit ihren Ergebnissen auf diversen Veranstaltungen präsentiert werden. Es zeigt sich, dass hier ein eigenes Forschungsthema entsteht.

Prof. L. Bollini hat ihr Forschungsgebiet interfaces, interaction und evolution of digital technologies durch PRIN Anträge ausgebaut und ihr Startup Projekt ALICE zu ersten Resultaten geführt.

Prof. Schmidt-Wulffen, der im Herbst 2021 in Ruhestand ging, konnte das Projekt „KÜWI“ abschließen sowie die Untersuchungen zur „embodied knowledge“ in künstlerischen Aktionen weiterführen und es wird dazu im Jahr 2022 ein Buch veröffentlicht.

Es festigt sich weiter ein Interessengebiet um Visualisierungsformen, Grafik Design, Printmedien und Design- sowie Mediengeschichte. Die Professoren Camuffo und Benincasa und die RTD Galluzzo, Facchetti und Camillini haben hierzu publiziert bzw. geben das einzige Journal (Progetto Grafico) in diesem Feld heraus, das als Kategorie „A“ anerkannt ist.

Prof. Leitolf hat zusammen mit dem RTD Duarte (Medientheorie) Studioprojekte durchgeführt, welche die Fotografie, bzw. fotografische Bildformen untersuchen und künstlerisch bearbeiten oder realisieren. Dazu ist ein Buch realisiert worden, welches Beiträge von namhaften Künstler/Künstlerinnen und Kuratoren/Kuratorinnen enthält. Des weiteren wurde eine Ausstellung kuratiert, die auf der „Foto Wien Festival“ gezeigt wird. Buch und Ausstellung werden 2022 realisiert werden. Diese Arbeit kann stellvertretend für eine forschende Praxis stehen. Sie zeigt, wie Lehre im Studio, theoretische Reflektion über diese Arbeit und die Weiterverarbeitung in das Medium der Ausstellung transformiert werden.

Enable: Design & Art Competences, Material Culture and Human Development

Responsabile macroarea: Prof. Andreas Metzner-Szigeth

Questo cluster è il più grande in termini numerici e comprende filoni di ricerca che si occupano di processi artistici e forme espressive riguardo l'estetica, il design e la teoria dell'arte così come a questioni e metodi nell'ambito della sociologia e della didattica. I risultati sono quindi sia forme testuali scientifiche, ma si manifestano anche forme artistiche e sperimentali di ricerca nelle discipline del design. Ciò che spicca è il lavoro del Prof. Camuffo e della Dr. G. Videsott. I contenuti ed i metodi didattici sviluppati nel Master "Design for Children" potrebbero essere presentati con i loro risultati in vari eventi. È evidente che qui sta emergendo un tema di ricerca separato.

La Prof. L. Bollini ha ampliato la sua area di ricerca sulle interfacce, l'interazione e l'evoluzione delle tecnologie digitali attraverso proposte di finanziamento PRIN e ha portato il suo progetto di start-up ALICE ai primi risultati.

Il Prof. Schmidt-Wulffen, che è andato in pensione nell'autunno 2021, ha potuto completare il progetto "KÜWI" e continuare le indagini sulla "embodied knowledge" nelle azioni artistiche, e verrà pubblicato un libro su questo tema nel 2022.

Un'area di interesse intorno alle forme di visualizzazione, al design grafico, alla stampa e alla storia del design e dei media continua a consolidarsi. I professori Camuffo e Benincasa e gli RTD Galluzzo, Facchetti e Camillini hanno pubblicato o stanno pubblicando l'unica rivista (Progetto Grafico) in questo campo riconosciuta di categoria "A".

Insieme al RTD Duarte (Teoria dei media), la Prof. Leitolf ha realizzato progetti di studio che indagano la fotografia o immagini fotografiche e le elaborano o realizzano artisticamente. È stato realizzato un libro che contiene contributi di rinomati artisti/artiste e curatori/curatrici. Inoltre, è stata curata una mostra che verrà esposta al "Foto Wien Festival". Il libro e la mostra saranno realizzati nel 2022. Questo lavoro può essere rappresentativo di una pratica basata sulla ricerca. Mostra come l'insegnamento nello studio, la riflessione teorica su questo lavoro e l'ulteriore elaborazione si trasformano nel mezzo della mostra.

Zu ausgewählten wichtigen Publikationen des Jahres 2021 gehören beispielsweise:

- Camuffo G.: Imago, Milano (Corraini) 2021
- Duarte G., Battin J. (Ed.): Reading Black Mirror- Insights into Technology and the Post-Media Condition, Bielefeld (Transcript) 2021
- Ugur Yavuz, S., Kuusk K, Honauer, M. (2021) Designing Somatic Play for Digital Natives through a Body-centric Design Process. In Proceedings of Design Culture(s)- Cumulus Roma 2021, 8-11 June 2021.
- Bollini, L. (2021). Designing performative interactions: blended space as interface. Imago. Studi di cinema e media 23, 141-158

Tra le pubblicazioni di eccellenza dell'anno 2021 sono state selezionate le seguenti:

Doktoratsstudien

Die Absicht der Fakultät, ein erstes Forschungs-doktorat in Zusammenarbeit mit einer anderen Einrichtung zu gründen, ist nach wie vor gültig und relevant. Die Pandemiesituation und die damit verbundenen Schwierigkeiten, welche alle Einrichtungen betroffen haben, erschwerten weitere Fortschritte in dieser Richtung. Die strategische Entscheidung auf Universitätsebene, im laufenden Dreijahreszeitraum keine neuen Studiengänge ohne externe Finanzierung einzurichten, hat ebenfalls die Entwicklung entschleunigt. Gegen Jahresende führten verschiedene Gespräche mit externen Institutionen in Italien und im Ausland zu neuen Wegen und Entwicklungsperspektiven im kommenden Jahr.

THIRD MISSION

Die Tätigkeiten der Fakultät im Rahmen der Dritten Mission sind weiterhin von der Pandemie betroffen gewesen, obwohl die Aufhebung einiger Beschränkungen eine größere Anzahl von Aktivitäten in Anwesenheit ermöglichte und eine positive Richtung für das folgende Jahr aufzeigte. Das Jahr war vor allem durch Pop-up-Veranstaltungen geprägt, die die Reaktion auf die Situation dargestellt haben und in vielerlei Hinsicht die gebotenen Möglichkeiten genutzt haben. Dies gilt sowohl für lokale als auch für interne Veranstaltungen, bei denen die Fakultät ihr Bestes tat, um zu reagieren, teilzunehmen und in den verschiedenen Kontexten - lokal, national und international - anwesend zu sein. Ein Beispiel dafür ist der „Super Salone“ in Mailand, die pandemische Entwicklung der internationalen Designwoche in Mailand, an welcher die Fakultät mit einer eigenen Präsentation sich am BASE beteiligte und an der internationalen Absolventenausstellung „The lost graduation show“ auf der Messe in Mailand beiwohnte.

Die Fakultät konnte im 2021 trotz der Schwierigkeiten die Netzwerke mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern aufrechterhalten und in

Corsi di dottorato

L'intento della Facoltà di istituire un primo dottorato di ricerca in collaborazione con un'altra istituzione è tuttora valido e di grande rilievo. Tuttavia la situazione pandemica e le difficoltà che ne sono derivate per tutte le istituzioni hanno reso gravoso un ulteriore progresso in questa direzione. La decisione strategica adottata a livello di Ateneo di non istituire nuovi programmi di studio senza finanziamenti esterni nel triennio in corso ha allo stesso modo ritardato lo sviluppo. Verso la fine dell'anno diverse discussioni con istituzioni esterne in Italia e all'estero hanno aperto nuove vie e prospettive di sviluppo per l'anno prossimo venturo.

THIRD MISSION

Le attività della Facoltà nell'ambito della Terza Missione hanno continuato ad essere influenzate dalla pandemia, anche se la revoca di alcune restrizioni ha consentito lo svolgimento di un maggior numero di attività in presenza e ha tracciato una direzione positiva per l'anno successivo. L'anno è stato caratterizzato principalmente da eventi pop-up che hanno rappresentato la risposta alla situazione e per molti aspetti hanno sfruttato le opportunità che si presentavano. Questo vale sia per gli eventi locali che per quelli interni, in cui la Facoltà ha fatto del suo meglio per fornire delle risposte, partecipare ed essere presente sulle diverse scene - locale, nazionale e internazionale. Ne costituisce un esempio il "Super Salone" di Milano, lo sviluppo dovuto alla pandemia della settimana internazionale del Design a Milano, cui la Facoltà ha partecipato con una propria presentazione nel BASE e alla mostra internazionale delle tesi di laurea "The lost graduation show" in Fiera a Milano.

Nonostante le difficoltà la Facoltà nel 2021 è riuscita a mantenere e in alcuni casi anche ampliare la rete di relazioni con partner locali, nazionali e internazionali. La collaborazione con istituzioni e

einigen Fällen sogar ausbauen. Die Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Institutionen und Unternehmen sowie mit Kultureinrichtungen verschiedener Art wurde fortgesetzt.

Im Bereich der Third Mission in Bezug auf Lehre und Forschung kehrte die jährliche internationale Konferenz „By Design or By Disaster“, die von den Studierenden und Professoren/Professorinnen des Masterstudiengangs in Eco-Social Design organisiert wurde, sowohl in physischer Form als auch online über zwei Tage im NOI Techpark zurück.

Neben den umfangreichen Aktivitäten der einzelnen Kollegen und Kolleginnen und Forschungsgruppen wurden die öffentlichen Präsentationen der Fakultät zum Semesterende - GOG (Gäste, Ospiti, Guests) - über spezielle Online-Plattformen durchgeführt und erfreuten sich einer breiten öffentlichen Beteiligung.

Die Präsentationen der Abschlussarbeiten der 2. und 3. Prüfungssession wurden in Anwesenheit abgehalten. Ein perfekt organisierter Streaming-Dienst, welcher seitens der Kollegen/Kolleginnen aus der Videowerkstatt geleistet wurde sorgte dafür, dass nicht nur die Familien der Absolventen und Absolventinnen, sondern vor allem die Studierenden die Präsentationen live und online mitverfolgen konnten. Die alljährliche Abschlussausstellung der Fakultät - das „Diplorama“ - wurde zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder in Anwesenheit abgehalten. Sie war sehr erfolgreich, sowohl was die Besucherzahlen als auch das Feedback der breiten Öffentlichkeit und der wichtigsten Stakeholder betrifft. Zum Erfolg der Veranstaltung trug auch die Tatsache bei, dass sie offizieller Teil der Bozner Kunstwoche war und sowohl die Diplomverleihung als auch die erste Woche des neuen akademischen Jahres 2021/2022 begleitete.

WERKSTÄTTEN

Das Jahr 2021 begann mit einem Nachholbedarf der WUP-Kurse, die im Herbst 2020 wegen Covid ausfielen, eine Aktion, die erst Ende Juni abgeschlossen werden konnte, und die normalen Tätigkeiten und die Nutzbarkeit der Werkstätten beeinträchtigte. Im Februar und September 2021 konnten die zwei vorgesehenen Spezialisierungskurse noch angeboten werden, wenn auch mit einigen Schwierigkeiten bei der Einschreibung. Zwecks Verbesserung dieser Situation wurden in Absprache mit dem Dekan und dem Sekretariat Maßnahmen und Verfahren eingeführt, die zu einer besseren Verwaltung führten. Die Auswirkungen dürften im Jahr 2022 sichtbar sein. Es wurden auch Verbesserungen des IT-Systems angefragt.

Die Dienstleistung des Druckens und Bindens von Studierendenunterlagen für die drei Abschlussprüfungssessionen wurde im Jahr 2021 erneut

aziende private e pubbliche, così come con istituzioni culturali di vario tipo, è proseguita.

Nell'ambito della Terza Missione in relazione alla didattica ed alla ricerca la conferenza internazionale annuale "By Design or By Disaster", organizzata dagli studenti e dalle studentesse e da docenti del Master in Eco-Social Design, è ritornata sia in forma fisica per due giorni al NOI Techpark che online.

Oltre alle notevoli attività dei singoli colleghi e delle singole colleghe dei gruppi di ricerca, le mostre pubbliche della Facoltà alla fine del semestre - GOG (Gäste, Ospiti, Guests) - si sono svolte tramite speciali piattaforme online e hanno goduto di un'ampia partecipazione pubblica. Le discussioni delle tesi della 2° e 3° sessione di laurea si sono svolte in presenza e sono state trasmesse in diretta e online grazie a un servizio di streaming, che è stato perfettamente implementato dal Responsabile dell'officina del video insieme a studenti e studentesse. La mostra annuale di laurea della Facoltà - il "Diplorama" - si è tenuta in presenza per la prima volta in due anni. Ha avuto molto successo, sia in termini di partecipazione che di feedback da parte del pubblico e dei principali stakeholder. Al successo dell'evento ha contribuito anche il fatto che è stato parte ufficiale della Settimana dell'Arte di Bolzano e ha accompagnato sia la cerimonia di diploma che la prima settimana del nuovo anno accademico 2021/2022.

OFFICINE

Il 2021 è iniziato trascinandosi il problema del recupero dei corsi WUP, cancellati nell'autunno 2020 causa Covid, operazione che si è conclusa solo a fine giugno con tutte le relative interferenze sulle normali attività e fruibilità delle officine. In febbraio e settembre 2021 è stato comunque possibile offrire le due sessioni di corsi specialistici sia pure con qualche difficoltà che si è manifestata al momento delle iscrizioni. Al fine di migliorare questa situazione in accordo con il Preside e la Segreteria sono stati adottati interventi e procedure, indirizzati a migliorarne la gestione. Gli effetti dovrebbero essere visibili durante il 2022. Sono stati richiesti anche miglioramenti a livello di sistema informatico.

Anche nel 2021 è stato riproposto il servizio di stampa e rilegatura della documentazione per gli studenti e le studentesse per le tre sessioni di laurea. La presenza degli studenti e delle studentesse nelle

angeboten. Die Anwesenheit der Studierenden in den Werkstätten wurde durch die Anwendung und Einhaltung der Covid-Sicherheitsmaßnahmen und dank der Einführung des Buchungssystems zur Kontrolle der Anwesenheiten ermöglicht.

Die Durchführung und Vervollständigung des WUP-Kursangebot für das neue akademische Jahr 2021/2022 verlief reibungslos und planmäßig. Dies ermöglichte den Studierenden eine größere und freiere Nutzung der Werkstätten.

FABLAB

Im Jahr 2021 konzentrierte sich die Aktivität des BITZ unibz fablab wegen der anhaltenden Coronamaßnahmen auf unibz-interne Aufgaben wie den Praxisunterricht für Studierende, die Hilfestellung für Forscher/Forscherinnen und Professoren/Professorinnen und die Teilnahme an nationalen und europäischen Förderprojekten. So wurde zum Beispiel im Juli die erste Ausgabe des „Digital an Technology Summer Camp“ für Oberschüler abgehalten, ein ESF- Projekt, welches in Zusammenarbeit mit der Smart Mini Factory eingereicht wurde.

Bis auf drei Wochen im Februar war das Fablab stets für externe und unibz Nutzer zugänglich, wenngleich in reduzierter Form. Es konnten maximal sechs, später dann acht Nutzer gleichzeitig die Räumlichkeiten betreten und Führungen, Kurse sowie Workshops fanden mit beschränkter Personenanzahl statt. Die Lehrtätigkeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen war stark auf Einzelbetreuung ausgerichtet und alle Einführungskurse fanden in Videokonferenz statt. Insgesamt haben im vergangenen Jahr 281 Personen den Einführungskurs abgelegt, seit der Eröffnung im Jahr 2018 waren es 1093 Personen, besonders interessant ist, dass mit 60 % Frauenanteil mehr weibliche als männliche Nutzer eingeschrieben sind.

Das Fablab wurde vermehrt für Lehrveranstaltungen mit praktischen Übungen genutzt, besonders von den Fakultäten Design und Künste und Naturwissenschaften und Technik. Ende des Jahres wurde eine Vereinbarung mit dem Makerspace des NOI Techpark abgeschlossen, das den Nutzern des fablab ermöglicht, verschiedene Service-Leistungen des Makerspace für reduzierte Preise in Anspruch zu nehmen. Mit dem Ankauf von weiteren Maschinen und Computern wurden die letzten größeren Investitionen zu Vervollständigung der Werkstatt und der allgemeinen Ausstattung des Fablab im 4. Tätigkeitsjahr nach Eröffnung abgeschlossen.

officine è stata resa possibile adottando e rispettando le procedure di sicurezza Covid e grazie al sistema di verifica delle presenze.

Lo svolgimento e il completamento dei corsi WUP per il nuovo anno accademico 2021/2022 è andato a buon fine rispettando la pianificazione. Questo ha reso possibile un maggiore e più libero utilizzo delle officine da parte degli studenti e delle studentesse.

FABLAB

Nel 2021, a causa delle misure anti Covi-19 in essere, l'attività del fablab BITZ unibz si è concentrata su compiti interni a unibz come l'insegnamento pratico agli studenti/alle studentesse, l'assistenza a ricercatori/ricercatrici e a professori/professoressa e la partecipazione a progetti finanziati a livello nazionale ed europeo. Per esempio, a luglio si è tenuta la prima edizione del "Digital an Technology Summer Camp" per studenti/studentesse delle scuole superiori, un progetto FSE presentato in collaborazione con la Smart Mini Factory.

Tranne che per tre settimane a febbraio, il Fablab è stato sempre aperto agli utenti esterni e di unibz, anche se in forma ridotta. Un numero massimo di sei e poi otto utenti poteva accedere contemporaneamente ai locali, e le visite guidate, i corsi e i laboratori si svolgevano con un numero limitato di persone. Le attività didattiche dello staff erano fortemente incentrate sul supporto individuale e tutti i corsi introduttivi si svolgevano in videoconferenza. Un totale di 281 persone ha preso parte al corso introduttivo l'anno scorso, e 1093 persone dall'apertura nel 2018; è particolarmente interessante notare che con il 60% di utenza femminile, si sono iscritti ai corsi più donne che uomini.

Il Fablab è stato sempre più utilizzato per corsi con esercitazioni pratiche, specialmente dalle Facoltà di Design e Arti e di Scienze e Tecnologie. Alla fine dell'anno è stato concluso un accordo con il Makerspace del NOI Techpark, che permette agli utenti del fablab di fruire di vari servizi del Makerspace a prezzi ridotti. Con l'acquisto di ulteriori macchine e computer sono stati realizzati gli ultimi grandi investimenti per completare l'officina e la dotazione generale del Fablab nel 4° anno di attività dopo l'apertura.

AKADEMISCHES PERSONAL

Im Jahr 2021 verließen zwei Professoren der I. Ebene die Fakultät, der eine aus persönlichen Gründen (Prof. Luke, ICAR/13), der andere trat in den Ruhestand (Prof. Schmidt-Wulffen, L-ART/03).

Die Fakultät stellte zwei neue Professoren der II. Ebene im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ICAR/13 erfolgreich ein: Prof. Aart van Bezooijen, ein Produktdesigner, der sich auf den Bereich der nachhaltigen Materialien spezialisiert ist, und Frau Prof. Secil Ugur Yavuz, eine Produktdesignerin mit akademischem und praxisbezogenem Hintergrund, welche als Forscherin mit befristetem Arbeitsvertrag (RTD) bereits schon an der Fakultät tätig war. Die Fakultät hat außerdem erfolgreich einen neuen Professor der I. Ebene – Prof. Giorgio Camuffo - für den wissenschaftlich-disziplinären Bereich ICAR/13 eingestellt. Prof. Camuffo ist ein international anerkannter Kommunikationsdesigner und Illustrator und war bereits Professor der II. Ebene an der Fakultät. Aufgrund erheblicher Covid-bedingter Verzögerungen konnte die Fakultät im Jahr 2021 ein Auswahlverfahren für eine Professur im wissenschaftlich-disziplinären Bereich ICAR/13 und ein ausgewiesenes Profil für den Studiengang Kunst des Bachelorstudiengangs nicht abschließen.

Im Einklang mit der Jahresplanung 2021 hat die Fakultät Forscher und Forscherinnen mit befristetem Arbeitsvertrag in den wissenschaftlich-disziplinären Bereichen ICAR/13 und ICAR/17 sowie in L-ART/06 und in M-FIL/04 eingestellt. Zwei RTDs verließen die Fakultät und eine weitere RTD wurde zur Professorin der II. Ebene an der Fakultät ernannt (Prof. Secil Ugur Yavuz).

PERSONALE ACCADEMICO

Nel 2021, due professori di I. fascia hanno lasciato la Facoltà, uno per motivi personali (Prof. Luke, ICAR/13) e l'altro è andato in pensione (Prof. Schmidt-Wulffen, L-ART/03).

La Facoltà ha concluso con esito positivo le assunzioni di due nuovi professori di II livello nel settore scientifico-disciplinare ICAR/13: il Prof. Aart van Bezooijen, un product designer specializzato nel settore dei materiali sostenibili, e la Prof. Secil Ugur Yavuz, un product designer con background accademico e pratico, già ricercatrice con contratto a tempo determinato (RTD) presso la Facoltà. La Facoltà ha anche assunto con successo un nuovo professore di I fascia - il Prof. Giorgio Camuffo - per il settore scientifico-disciplinare ICAR/13. Il Prof. Camuffo è un designer della comunicazione visiva e illustratore di fama internazionale, già professore di II fascia presso la Facoltà. A causa di significativi ritardi legati al Covid la Facoltà non è stata in grado nel 2021 di concludere una procedura di selezione per una posizione di professore/professoressa nel settore scientifico-disciplinare ICAR/13 e per un profilo dedicato per il curriculum di arte del corso di laurea.

In linea con la pianificazione annuale 2021 la Facoltà ha assunto ricercatori/ricercatrici a tempo determinato nei settori scientifico-disciplinari ICAR/13 e ICAR/17, così come in L-ART/06 e in M-FIL/04. Due RTD hanno lasciato la Facoltà e un'altra RTD è stata chiamata come professoressa di II fascia presso la Facoltà (Prof. Secil Ugur Yavuz).

Am 31.12.2021 an der unibz tätig
Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

In servizio al 31.12.2021
RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
ICAR/13	4	7			2	13
ICAR/16		1			1	2
ICAR/17					2	2
L-ART/03		1				1
L-ART/06					1	1
M-FIL/04					1	1
M-FIL/05	1					1
M-PED/04					1	1
SPS/08	1					1
Σ	6	9			8	23
Frauenquote/ Componente femminile	16,7%	33,3%			25%	26,1%

Akademisches Planstellenpersonal

Stand: 31.12.2021

Personale accademico di ruolo

Situazione al 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren**Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento	Herkunftsuniversität Ateneo di provenienza
PO	1	01.10.2021	CAMUFFO Giorgio	ICAR/13	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	unibz (I)
PA	2	01.02.2021	VAN BEZOOIJEN Aart	ICAR/13	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127	Burg Giebichenstein University of Art and Design Halle (D)
		01.10.2021	UGUR YAVUZ Secil	ICAR/13	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	unibz (I)

Kündigungen**Dimissioni**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
PO	2	07.03.2021	LUKE Alastair Gordon Rodney	ICAR/13
		30.09.2021	SCHMIDT-WULFFEN Stephan August*	L-ART/03
PA	1	30.09.2021	CAMUFFO Giorgio	ICAR/13

* Pensionierung

* pensionamento

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PO	2	ICAR/13	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127
PA	1	ICAR/13 ¹⁾	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127

RTD Senior und Junior

Stand: 31.12.2021

RTD senior e junior

Situazione al 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	3	01.04.2021	BARISON Marcello	M-FIL/04
		15.09.2021	CAMILLINI Gianluca	ICAR/17
		01.03.2022	KOFLER Ingrid	SPS/08
RTD Junior DM 1062*	1	01.02.2022	EL MOUSSAOUI Mustapha	ICAR/13

* gemäß Ministerialdekret Nr. 1062, mit welchem den Universitäten neue Fördermittel ESF-REACT-EU für neue RTD/a-Verträge zu Themenbereichen „Green“ und Innovation zugewiesen werden (mit einer Dauer von maximal drei Jahren)

* ai sensi del DM 1062 con il quale vengono assegnate agli atenei nuove risorse FSE REACT-EU per la sottoscrizione di nuovi contratti di ricerca su tematiche green e sui temi dell'innovazione (con una durata massima di tre anni)

Vertragsauflösungen

Risoluzione contratti

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	3	31.03.2021	BURGIO Valeria	M-FIL/04
		31.08.2021	MATTOZZI Alvise	SPS/08
		30.09.2021	UGUR YAVUZ Secil	ICAR/13

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Junior	1	ICAR/13

Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen der Fakultät (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca della Facoltà (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
ICAR/13	1 ^{*)}				1
ICAR/18	1 ^{**)}				1
SPS/08	1 ^{**)}				1
Σ	3				3

* Zusatzvereinbarung (Forschungsassistent/
Forschungsassistentin statt RTD Jr.); Position verfällt mit
Wirkung 01.10.2023

** für Plattform „Kulturerbe und Kulturproduktion“

* Accordo integrativo (AR in sostituzione di RTD jr.); posizione
decade con decorrenza 01.10.2023

** per la Piattaforma "Tutela del patrimonio culturale e
produzione culturale"

Über Projekte finanzierte RTDs und Forschungsassistenten/ Forschungsassistentinnen

RTD e assegni di ricerca finanziati su progetti

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	----	----
AR	8	50%
Σ	8	50%

Lehrbeauftragungen

Quelle: Datenbank AIS (Stand 15.04.2022)

Docenza a contratto

Fonte: Banca dati AIS (Situazione al 15.04.2022)

	2020/2021	Frauenquote Componente femminile
Lehrbeauftragte - Docenti a contratto	58	36,2%
Teaching assistants	19	42,1%

FAKULTÄT FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

RÜCKBLICK DES DEKANS

Leider muss auch dieser Jahresbericht in einer bedrückenden gesamtgesellschaftlichen Situation verfasst werden: gerade als die Entwicklung der Covid-Pandemie die Hoffnung weckte, dass eine Rückkehr zum normalen Universitätsleben nicht mehr weit entfernt sei, hat der Einmarsch Russlands in die Ukraine den Krieg wieder in das Herz Europas gebracht. Wie nach COVID wird auch nach dem Krieg in der Ukraine nichts mehr so sein, wie es einmal war. Die dramatischen Ereignisse der letzten Wochen haben uns deutlich vor Augen geführt, dass die gewohnte Situation von Frieden und Wohlstand keineswegs selbstverständlich ist. Und dies erinnert uns eindringlich an die wichtigsten Aufgaben des Bildungssystems an sich, zu dem unsere Universität gehört: die Bildung für einen demokratisch verfassten Staat, die Bildung zum Respekt und Schutz der Menschenrechte, sowie die Bildung zur Rechtstaatlichkeit.

Für das Jahr 2021 hatte sich die Fakultät insbesondere zwei strategische Ziele gesetzt: die Aktivierung eines neuen PhD in Linguistik in Zusammenarbeit mit der Universität Verona und die Einrichtung eines Akademischen Schreibzentrums. Beide Ziele wurden erreicht.

Im Bereich der Forschung wurde die Konsolidierung der sieben Schwerpunkte der Fakultät fortgesetzt. Im zweiten Jahr in Folge hat die Fakultät die 1-Million-€-Marke bei den Drittmitteln überschritten, was das große Engagement aller Fakultätsmitglieder bei der Einwerbung dieser Art von Mitteln zeigt.

Was die Lehre betrifft, so war diese auch im Jahr 2021 stark von den Anti-Covid-Maßnahmen betroffen. Die Bemühungen der Dozenten wurden mit einer durchschnittlichen Zufriedenheit („professors score“) von 8,8 bei 21.202 Bewertungen belohnt, dem besten Wert, den die Fakultät je erreicht hat.

Außerdem konnte die Fakultät, dank der von der EURAC Research bereitgestellten Mittel, ihre erste Stiftungsprofessur ausschreiben, die einem für die Universität und das Land besonders wichtigen Forschungsbereich gewidmet ist: „Mehrsprachigkeit in Südtirol“. Der Lehrstuhl wird im Laufe des Jahres 2022 besetzt.

2021 war für alle ein schwieriges Jahr. Die Tätigkeiten und die Ergebnisse zeigen, dass die Fakultät für Bildungswissenschaften den Herausforderungen gewachsen war.

Prof. Paul Videsott
Dekan

FACOLTÀ DI SCIENZE DELLA FORMAZIONE

RESOCONTO DEL PRESIDE

Purtroppo anche la presente relazione annuale deve essere scritta in un clima generale di apprensione: proprio mentre lo sviluppo della pandemia Covid faceva sperare che il ritorno alla normalità universitaria non fosse più molto distante, l'invasione da parte della Russia nell'Ucraina ha riportato la guerra in piena Europa. Come già per il Covid, anche nel caso della guerra in Ucraina nulla sarà più come prima. Gli avvenimenti drammatici di queste settimane ci ricordano in maniera dolorosa che la situazione di pace e di benessere che siamo abituati a vivere non è per niente scontata. E ci ricordano con insistenza quella che è una delle missioni più nobili del sistema formativo, università inclusa: l'educazione alla democrazia, ai diritti umani, allo stato di diritto.

Per il 2021 la Facoltà si era prefissa in particolare due obiettivi strategici: l'attivazione di un nuovo dottorato di ricerca in Linguistica in collaborazione con l'Università di Verona e la creazione di un Centro di Scrittura accademica. Entrambi gli obiettivi sono stati raggiunti.

Nell'ambito della ricerca, è proseguito il consolidamento delle sette macroaree della Facoltà. Per il secondo anno di seguito la Facoltà ha superato la soglia di 1 milione di € di fondi terzi, a testimonianza del grande impegno della Facoltà intera nell'acquisizione di questo tipo di finanziamenti.

Per quel che riguarda la didattica, questa anche nel 2021 è stata fortemente condizionata dalle misure anti-Covid. Gli sforzi dei docenti sono stati ricompensati da una soddisfazione media („professors score“) di 8,8 su 21.202 valutazioni, il migliore valore che la Facoltà abbia mai avuto.

Infine, grazie al finanziamento garantito da Eurac Research, la Facoltà ha potuto bandire la sua prima posizione di professore straordinario/professoressa straordinaria, attribuita a un ambito di ricerca focale per Università e Territorio: „Plurilinguismo in Alto Adige“. La posizione verrà assegnata nel corso del 2022.

Il 2021 è stato un anno difficile per tutti. Le attività e i risultati dimostrano che la Facoltà di Scienze della Formazione è stata all'altezza delle sfide.

Prof. Paul Videsott
Preside

LEHRE

Studienangebot 2021/2022

Im akademischen Jahr 2021/2022 wurden an der Fakultät für Bildungswissenschaften folgende Studienprogramme angeboten:

- Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primärbereich (LM-85 bis, überarbeitet)
 - Abteilung in deutscher Sprache
 - Abteilung in italienischer Sprache
 - Abteilung in ladinischer Sprache
- Bachelor in Sozialarbeit (L-39)
- Bachelor in Sozialpädagogik (L-19)
- Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften (L-20)
- Master in Innovation in Forschung und Praxis der sozialen Arbeit (IRIS, LM-87)
- Master in Musikologie (LM-45, überarbeitet) [mit Uni Trient]
- Master in Angewandter Linguistik (LM-39)
- ANTROPOLAD – Weiterbildungslehrgang im Bereich ladinische Linguistik, Literatur und Kultur sowie alpiner Anthropologie
- Ausbildungslehrgang – 24 Kreditpunkte
- Lehrgang für Integrationslehrpersonen
- Spezialisierungslehrgänge für Integration von Kindern und Schülern/Schülerinnen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule
- Studium generale

NEU:

- ANTROPOLAD – Weiterbildungslehrgang im Bereich ladinische Linguistik, Literatur und Kultur sowie alpiner Anthropologie
- Ausbildungslehrgang – 24 Kreditpunkte

DIDATTICA

Offerta formativa 2021/2022

Nell'anno accademico 2021/2022, presso la Facoltà di Scienze della Formazione sono stati offerti i seguenti programmi di studio:

- Corso di laurea magistrale a ciclo unico in Scienze della Formazione primaria (LM-85 bis, rielaborato)
 - sezione in lingua tedesca
 - sezione in lingua italiana
 - sezione in lingua ladina
- Corso di laurea in Servizio sociale (L-39)
- Corso di laurea per Educatore sociale (L-19)
- Corso di laurea in Scienze della Comunicazione e Cultura (L-20)
- Corso di laurea magistrale in Innovazione e Ricerca per gli Interventi socio-assistenziali-educativi (IRIS, LM-87)
- Corso di laurea magistrale in Musicologia (LM-45, rielaborato) [con Uni Trento]
- Corso di laurea magistrale in Linguistica applicata (LM-39)
- ANTROPOLAD - Corso di formazione in Cultura ladina e Antropologia alpina
- Percorso formativo - 24 CFU
- Sostegno didattico per le scuole
- Percorsi di specializzazione per il sostegno agli alunni e alle alunne con disabilità della scuola dell'infanzia e primaria e della scuola secondaria di I e II grado
- Studium generale

NUOVO:

- ANTROPOLAD – Corso di formazione in Cultura ladina e Antropologia alpina
- Percorso formativo - 24 CFU

Studierendenzahlen im Überblick

Quelle: Studentische Dienste/Monitoring of Students

Studentesse e studenti in cifre

Fonte: Servizi a student*/Monitoring of Students

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Immatriculati / Immatricolati	537	468	446
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	390	353	329
PhD	9	6	14
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	138	109	103
Eingeschriebene / Iscritti	1.763	1.848	1.757
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	1.573	1.591	1.527
PhD	44	37	39
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	146	220	191
Alumni	216	311	340
Bachelor und Master / Lauree e Lauree magistrali	209	275	292
PhD	7	11	11
Andere universitäre Lehrgänge / Altri corsi universitari	----	25	37

Neuerungen am Studienangebot

Alle sieben Studiengänge der Fakultät wurden in den letzten drei Jahren umgestaltet, mit Ausnahme des einstufigen Masterstudiengangs in Bildungswissenschaften für den Primarbereich, der 2017 umgestaltet wurde und 2022 seine ersten Absolventen und Absolventinnen haben wird. Das fünfte Jahr dieses Studiengangs zeichnet sich vor allem durch ein völlig neu konzipiertes „Laboratorium zu den didaktischen Technologien“ mit besonderem Schwerpunkt im Bereich Musik und Ästhetik aus, sowie durch ein Praktikum von 20 CFU und 370 Stunden, das ausdrücklich als Übergangsphase zwischen Universität und Arbeitswelt konzipiert ist. Wie weitsichtig diese Entscheidung war, zeigte sich zuletzt in der Weihnachtszeit 2021, als die Fakultät auf das Hilfeersuchen aus dem Bildungsbereich angesichts der Notwendigkeit, Personal ohne *super green pass* zu ersetzen, positiv reagieren konnte: In Anbetracht der geringen Anzahl direkter Lehre im fünften Jahr und der großen Anzahl von Praktikumsstunden wurde beschlossen, Vertretungen von mindestens drei Monaten als Praktikum anzuerkennen, um der Notlage zu begegnen. Diese Entscheidung fand in den nationalen Medien große

Ottimizzazione dell'offerta formativa

Tutti i sette corsi di laurea della Facoltà sono stati rimodulati negli ultimi tre anni, ad eccezione del Corso di laurea magistrale a ciclo unico in Scienze della Formazione primaria, la cui rimodulazione risale al 2017 e che nel 2022 avrà i primi laureati. Il quinto anno di questo corso di laurea è caratterizzato soprattutto da un "Laboratorio di tecnologie didattiche" con particolare focus sull'area musico-estetica, completamente concepito *ex novo*, nonché da un tirocinio di 20 CFU e 370 ore volute espressamente come fase di transizione Università-mondo del lavoro. La lungimiranza di questa scelta è stata dimostrata "in diretta" a Natale 2021, quando la Facoltà ha potuto rispondere positivamente alla richiesta di aiuto arrivata dal mondo della scuola di fronte alla sua necessità di sostituire personale senza *green pass* rafforzato. Visto il basso numero di ore di didattica diretta nel quinto anno e il grande monte ore di tirocinio, per fare fronte all'emergenza è stato deciso di riconoscere supplenze di almeno tre mesi come tirocinio. Questa decisione ha avuto grande rilievo nei mass media nazionali ed è in seguito stata adottata anche in altre regioni d'Italia.

Tra le innovazioni nell'ambito della didattica ricade anche l'attivazione del *Centro per la Scrittura*

Beachtung und wurde später auch in anderen Regionen Italiens so übernommen.

Zu den Neuerungen im Bereich der Lehre zählt auch die Aktivierung des *Akademischen Schreibzentrums* (AWC – *Centre for Academic Writing*) (siehe unter „Third Mission“). Dieses soll mittelfristig als Zentrum für die gesamte Universität entwickelt und implementiert werden.

Einrichtung neuer Studiengänge

Im Jahr 2021 wurde die dritte Auflage des *Spezialisierungskurses in ladinischer Sprache und Kultur sowie alpiner Anthropologie* ANTROPOLAD aktiviert. Es handelt sich um einen zweijährigen Kurs mit insgesamt 18 CFU und 180 Stunden direkter Lehre. Er richtet sich in erster Linie an die Lehrkräfte der ladinischen Schule des Fassatals, für die er eine der Voraussetzungen für die Erlangung der Planstelle ist. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Universität Trient und in Partnerschaft mit der Scuola ladina de Fascia, dem Comun General de Fascia sowie der Autonomen Provinz Trient angeboten, die ihn als Auftragslehre vollständig finanziert. Es gab 27 Anmeldungen für den gesamten Kurs sowie 11 zusätzliche Anmeldungen für einzelne Kurse.

Darüber hinaus wurde eine neue Ausgabe des *Lehrgangs 24 CFU* gemäß dem M.D. 616/2017 aktiviert, der für die Erlangung der Planstelle in den Sekundarschulen erforderlich ist. 78 Teilnehmer/Teilnehmerinnen haben sich für diese Ausgabe angemeldet.

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Auch im Jahr 2021 wurden die Forschungstätigkeiten der Fakultät für Bildungswissenschaften im Rahmen der bestehenden sieben Forschungsschwerpunkten durchgeführt:

- Lebenslanges Lernen – Bildungs- und Entwicklungsprozesse
- IN-IN Education: INnovative und INklusive Erziehung und Bildung
- Psychologie und Förderung des psychischen Wohlbefindens in Bildungskontexten
- Sprachen und Mehrsprachigkeit in Südtirol
- Ästhetische Erfahrungen und Ausdrucksformen
- Bildungsbereiche, Fächer und ihre Didaktik
- Sozialkulturelle Welten: Institutionen, Welfare, soziale Berufe, Umwelt und Bevölkerung

accedemica (AWC – *Centre for Academic Writing*) (vedi alla voce “Third Mission”), che a medio termine dovrebbe essere implementato come centro per tutta l'università.

Istituzione di nuovi corsi di studio

Nel 2021 è stata attivata la terza edizione del *Corso di alta formazione in lingua e cultura ladina e antropologia alpina* ANTROPOLAD. Si tratta di un corso biennale con complessivamente 18 CFU e 180 ore di didattica diretta. È rivolto in prima linea agli insegnanti della Scuola ladina della Val di Fassa, per i quali rientra tra i requisiti per ottenere il ruolo. Il corso viene offerto in cooperazione con l'Università di Trento e con il partenariato della Scuola ladina de Fascia, il Comun General de Fascia nonché la Provincia Autonoma di Trento, che lo finanzia completamente come didattica commissionata. Si sono registrate 27 iscrizioni al corso intero nonché 11 aggiuntive ai corsi singoli.

È inoltre stata attivata una nuova edizione del *Percorso formativo 24 CFU* ai sensi del D.M. 616/2017, necessario per l'ottenimento del ruolo nelle scuole secondarie. A questa edizione si sono iscritti 78 partecipanti.

RICERCA

Macroaree di ricerca

Anche nel 2021 le attività di ricerca della Facoltà di Scienze della Formazione si sono sviluppate nell'ambito delle sette macroaree di ricerca esistenti:

- Educazione Permanente – Processi e Progetti educativi e di sviluppo
- IN-IN Education: INovative and INclusive Education – Didattica innovativa e inclusiva
- Psicologia e promozione del benessere nei contesti educativi
- Lingue e plurilinguismo in Alto Adige
- Esperienze e linguaggi estetici
- Ambiti formativi, discipline e loro didattica
- Dinamiche socio-culturali: istituzioni, welfare, professioni sociali, ambiente e popolazione

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring of Research/Boris - Stand: 15.04.2022

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring of Research/Boris - Situazione al 15.04.2022

	2019	2020	2021
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	305	350	313
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	20	17	19
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	367.902 €	1.054.073 €	1.098.245 €
Andere Initiativen/Altre iniziative Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	4	7	8
Drittmittel für andere Initiativen Fondi terzi per altre iniziative	138.253 €	361.311 €	351.232 €

Die Fakultät legt weiterhin größten Wert auf Forschungstätigkeiten von hohem quantitativem und qualitativem Niveau. Im zweiten Jahr in Folge konnte die Schwelle von 1 Million € eingeworbener Drittmittel deutlich überschritten werden. Dazu trugen insbesondere 19 neue Forschungsprojekte im engeren Sinne und 8 ESF- und Erasmus+ KA2-3-Projekte bei (die verwaltungstechnisch anders gehandhabt werden, obwohl sie vollwertige Forschungsprojekte sind). Gerade in letzterem Bereich hat die Fakultät in den letzten Jahren eine besondere Kompetenz erlangt, da regelmäßig zwischen 20 und 30% des Forschungsbudgets aus derartigen Ausschreibungen stammen.

Insgesamt (unter Berücksichtigung aller extern und intern gesammelten Mittel) wurden im Jahr 2021 an der Fakultät 40 neue Projekte mit einem Gesamtvolumen von 2.578.760 € gestartet. Auch diese Zahl blieb auf dem bereits sehr hohen Niveau des Vorjahres (45 / 2.400.670 €).

Andererseits ging die Zahl der ANVUR-Produkte nach vier Jahren des kontinuierlichen Wachstums zurück. Dieser Rückgang ist jedoch hauptsächlich auf Randprodukte zurückzuführen. Die „Kern“-Produkte (Monographien [15 gegenüber 17 im Jahr 2020], Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften [154 / 152], Buchbeiträge [134 / 142] und Konferenzbeiträge [35 / 31]) blieben weitgehend stabil.

Erfreulich war auch, dass drei junge Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen die Fakultät als Ort für die Durchführung ihres „seal of excellence“-Projektes gewählt haben:

L. Zuccaro: *HABITAT - Towards an interdisciplinary ecological approach of the urban landscape* (Supervisor Prof. D. Ietri) – erstes „seal of excellence“ der unibz

La Facoltà continua a dare massima importanza ad un'attività di ricerca di alto livello sia quantitativo che qualitativo. Per il secondo anno di seguito è stato possibile superare nettamente la soglia di 1 milione di € di fondi terzi acquisiti. Vi hanno contribuito in particolare 19 nuovi progetti di ricerca in senso stretto e 8 progetti FSE e Erasmus+ KA2-3 (che amministrativamente sono gestiti in maniera diversa, anche se nei contenuti sono progetti di ricerca veri e propri). Proprio nell'ambito di questi ultimi, la Facoltà ha raggiunto una particolare competenza negli ultimi anni, avendo regolarmente tra il 20-30% del proprio budget di ricerca proveniente da questo tipo di bandi.

In totale (tenendo conto di tutti i fondi raccolti esternamente e internamente), nel 2021 sono stati avviati presso la Facoltà 40 nuovi progetti con un volume totale di 2.578.759 €. Anche questo valore si è assestato sul livello già molto alto dell'anno precedente (45 / 2.400.670 €).

Ha invece subito una flessione – dopo quattro anni di crescita continua – il numero dei prodotti ANVUR. Questa riduzione è però essenzialmente dovuta a prodotti marginali. I prodotti „centrali“ (monografie [15 rispetto a 17 nell'anno 2020], articoli su riviste scientifiche [154 / 152], contributi in libri [134 / 142] e atti di conferenze [35 / 31]) sono rimasti essenzialmente stabili.

Un motivo di soddisfazione è stato anche il fatto che ben tre giovani studiosi/studiose abbiano scelto la Facoltà come luogo per svolgere il loro progetto „seal of excellence“:

L. Zuccaro: *HABITAT - Towards an interdisciplinary ecological approach of the urban landscape* (responsabile scientifico prof. D. Ietri) – primo „seal of excellence“ di unibz

F. Lovino: *ModByZ- Modern Byzantiums. Receipting and Reinventing Byzantine Architecture in France and Italy, XIX-XX centuries* (Supervisor Prof. A. Luigini)

P. Andits: *SEPO - The development of sexual populism in Hungary in the context of the refugee crisis* (Supervisor Prof. D. Zinn)

Im Folgenden wird die Entwicklung der Forschungsschwerpunkte dargestellt:

Lebenslanges Lernen – Bildungs- und Entwicklungsprozesse mit Schwerpunkt auf Südtirol

Forschungssprecherin: Prof. I. Nentwig-Gesemann

Als PI wurden von Mitgliedern des Makrobereichs (B. Gross, C. Zadra) zwei Forschungsprojekte mit Drittmitteln in Höhe von insgesamt 31.500 € eingeworben. Dazu kommt eine von M. Cagol betreute Auftragsdidaktik für das italienische Schulamt (22.000 €).

2021 veröffentlichten die 10 Mitglieder des Forschungsbereichs insgesamt 77 Publikationen.

Was die Forschungsaktivitäten betrifft, hat G. Wallnöfer im September 2021 die Leitung des interfakultären Projektes *Erziehung zum nachhaltigen Tourismus in Südtirol* TRUST übernommen. A. Augschöll Blasbichler führte ihre Forschung zu Bildungsbiografien in peripheren Gebieten fort. I. Nentwig-Gesemann konnte, mit Unterstützung der Landeskinderkrippendirektion, bereits in fünf von acht Sprengeln ihre empirische Forschung zum Thema *Öffnung des Kindergartens in den Naturraum* durchführen. M. Cagol forschte als PI im Projekt *Reflektierte affektive Erfahrung und emotionales Selbstbewusstsein. Musik und Farben. Eine Forschung mit Kindern*. B. Gross hatte einen Forschungsaufenthalt an der Universität Göteborg und baute damit eine wichtige wissenschaftliche Kooperation aus. M. Parricchi war Preisträgerin des SIPED-Preises 2021 für ihre Monographie *Living the world*. M.T. Trisciuzzi setzte ihre Forschungen zum Thema *Eco-literacy* fort und erhielt den SIPED-Preis für das Buch *Ritratti di famiglia*. Gemeinsam mit J. Hoffmann engagiert sie sich im Aufbau der neuen *KinderLiteraturWerkstatt* an der unibz.

Als Aktivitäten der dritten Mission seien erwähnt: Die Zusammenarbeit mit der Landeskinderkrippendirektion wurde wesentlich intensiviert – u. a. wurden in mehreren Sprengeln Weiterbildungen von I. Nentwig-Gesemann zum Kinderperspektivenansatz, zur sprachlichen Bildung sowie zu Kinderrechten und Partizipation durchgeführt. I. Nentwig-Gesemann war Mitglied der Jury des Deutschen Kita-Preises. M.T. Trisciuzzi war Mitglied

F. Lovino: *ModByZ- Modern Byzantiums. Receipting and Reinventing Byzantine Architecture in France and Italy, XIX-XX centuries* (responsabile scientifico prof. A. Luigini)

P. Andits: *SEPO - The development of sexual populism in Hungary in the context of the refugee crisis* (responsabile scientifico prof. D. Zinn)

Di seguito viene presentato lo sviluppo delle macroaree:

Educazione Permanente – Processi e Progetti educativi e di sviluppo, con un focus specifico sull'Alto Adige

Responsabile macroarea: Prof. I. Nentwig-Gesemann

In qualità di PI membri della macroarea (B. Gross, C. Zadra) hanno ottenuto due progetti di ricerca con complessivamente 31.500 € di fondi terzi, ai quali si aggiungono 22.000 € di didattica commissionata per l'Intendenza italiana, curata da M. Cagol.

Nel 2021 i 10 membri della macroarea hanno pubblicato un totale di 77 pubblicazioni.

In termini di attività di ricerca, G. Wallnöfer ha assunto a settembre 2021 la direzione del progetto interfacoltà *Educazione al turismo sostenibile in Alto-Adige* TRUST. A. Augschöll Blasbichler ha continuato la ricerca sulle biografie educative in aree periferiche. I. Nentwig-Gesemann, con il sostegno della direzione provinciale delle scuole dell'infanzia, ha già potuto svolgere la sua ricerca empirica sul tema *Öffnung des Kindergartens in den Naturraum* in cinque degli otto circoli. M. Cagol ha condotto la ricerca come PI nel progetto *Esperienza affettiva riflessa e autoconsapevolezza emotiva. Musica e colori. Una ricerca con i bambini*. B. Gross ha realizzato un soggiorno di ricerca all'Università di Göteborg, ampliando così un'importante cooperazione scientifica. M. Parricchi è stata vincitrice del Premio SIPED 2021 per la sua monografia *Living the world*. M.T. Trisciuzzi ha continuato la sua ricerca sulla *Eco-literacy* e ha ricevuto il premio SIPED per il libro *Ritratti di famiglia*. Insieme a J. Hoffmann, partecipa alla creazione del nuovo laboratorio di letteratura per l'infanzia presso l'unibz.

Come attività di terza missione, sono da menzionare: la cooperazione con la direzione provinciale e i circoli delle scuole dell'infanzia in lingua tedesca è stata notevolmente intensificata. I. Nentwig-Gesemann ha condotto diversi corsi di formazione sull'approccio della prospettiva del bambino, sull'educazione linguistica e sui diritti e la partecipazione dei bambini. I. Nentwig-Gesemann è stata membro della giuria del *Deutscher Kita-Preis*. M.T. Trisciuzzi è stata membro della giuria del premio internazionale per la letteratura per ragazzi *Leonardo 4 Children*. G.

der Jury des internationalen Preises für Kinderliteratur *Leonardo 4 Children*. G. Wallnöfer hat an einer öffentlichen Expertendiskussion (Zoom) mit anschließender Veröffentlichung der Kernthesen in der Monatszeitschrift *Der Brixner* und am Webinar *Heranwachsen in Zeiten von Covid – Kinder und Jugendliche pädagogisch gut durch Krisen begleiten* (gemeinsam mit I. Nentwig-Gesemann) teilgenommen. Zudem hat G. Wallnöfer ein Fernsehinterview im ORF zu den Auswirkungen der Covid Pandemie auf Kinder, Jugendliche und Familien gegeben. Auch ist die Zusammenarbeit von C. Zadra mit der Stadtbibliothek Brixen im *Ciclo di letture condivise* hervorzuheben. B. Gross hat im Rahmen der JuniorUni der unibz einen Workshop für Kinder mit dem Titel *Nicht wahr? Lerne, Wahres von Falschem zu unterscheiden* organisiert und durchgeführt. M. Cagol organisierte ein künstlerisch-didaktisches Projekt mit einer erzählerisch-musikalischen Performance für und mit Kindern (Theater im Hof, Bozen).

IN-IN Education: INnovative und INclusive Erziehung und Bildung

Forschungssprecherin: Prof. S. Seitz

Die Arbeit im Forschungsschwerpunkt zeichnet sich insgesamt durch ein außergewöhnlich hohes Maß an internationaler Vernetzung aus. So waren die elf Mitglieder des Forschungsschwerpunktes 2021 auf zahlreichen internationalen wissenschaftlichen Tagungen vertreten und gestalteten allein auf der ECER, der namhaftesten internationalen Wissenschaftstagung im Sektor auf europäischer Ebene, 17 unterschiedliche Vorträge (pandemiebedingt im Online-Format).

Mitglieder des Forschungsschwerpunkts haben sich 2021 erfolgreich an verschiedenen nationalen und internationalen Forschungsprojekten beteiligt. Zu nennen ist hier unter anderem ein Erasmus+Project *I'm not a robot. Working with Artificial Intelligence in Early Childhood Education* (PI U. Stadler-Altmann; CO-I S. Schumacher).

Als Komplement zu dieser internationalen Präsenz ist hervorzuheben, dass die Arbeit im Forschungsschwerpunkt maßgeblich durch eine intensive Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe geprägt ist. Der Ertrag dieses lebendigen Diskurses zeigt sich zum einen an den zahlreichen Einzelpublikationen in namhaften A-Journals (u. a. zur Lehrer-/Lehrerinnenbildung, D. Morselli) sowie an den erschienenen Monografien, etwa zur Leistungsbewertung in einem inklusiven Schulsystem (S. Dell'Anna), zur inklusiven Frühen Bildung (S. Seitz), zur Digitalisierung in der Lehrer-/Lehrerinnenbildung (U. Stadler-Altmann) und zur Schularchitektur (B. Weyland). Zum anderen drückt sich dies in den zwischen den Arbeitsgebieten des Schwerpunkts kooperativ erstellten Publikationen aus, etwa zum

Wallnöfer ha partecipato ad una discussione pubblica di esperti (Zoom) con successiva pubblicazione delle tesi centrali nella rivista mensile *Der Brixner* e nel webinar *Heranwachsen in Zeiten von Covid - Kinder und Jugendliche pädagogisch gut durch Krisen begleiten* (insieme a I. Nentwig-Gesemann). Inoltre, G. Wallnöfer ha rilasciato un'intervista televisiva sull'ORF sull'impatto della pandemia di Covid su bambini, giovani e famiglie. Va sottolineata anche la collaborazione di C. Zadra con la Biblioteca Comunale di Bressanone nel *Ciclo di letture condivise*. B. Gross ha tenuto un workshop per bambini nella JuniorUni di unibz dal titolo *Nicht wahr? Lerne, Wahres von Falschem zu unterscheiden*. M. Cagol ha organizzato un progetto artistico-didattico con uno spettacolo narrativo-musicale per e con i bambini (Theater im Hof, Bolzano).

IN-IN Education: INovative and INclusive Education – Didattica innovativa e inclusiva

Responsabile macroarea: Prof. S. Seitz

Nel complesso, il lavoro nell'area di ricerca è caratterizzato da un livello eccellente di networking internazionale. Nel 2021, gli undici membri della macroarea hanno partecipato a numerose conferenze scientifiche internazionali, presentando, ad esempio, 17 relazioni diverse ad ECER, la più rinomata conferenza scientifica internazionale del settore a livello europeo (in formato online, a causa della pandemia)

I membri hanno partecipato, nel 2021, con successo a vari progetti di ricerca nazionali ed internazionali, tra cui il progetto Erasmus+ *I'm not a robot. Working with Artificial Intelligence in Early Childhood Education* (PI U. Stadler-Altmann; CO-I S. Schumacher).

A complemento di questa presenza internazionale, è significativo sottolineare quanto il lavoro della macroarea sia caratterizzato da un'intensa collaborazione all'interno del gruppo. I risultati di questo vivace confronto si evincono dalle numerose pubblicazioni individuali in rinomate riviste di fascia A, per esempio, riguardo alla formazione degli/delle insegnanti (D. Morselli) e nelle monografie, per esempio sulla valutazione in un sistema scolastico inclusivo (S. Dell'Anna), sulla formazione precoce inclusiva (S. Seitz), sulla digitalizzazione nella formazione degli insegnanti (U. Stadler-Altmann) e sull'architettura scolastica (B. Weyland). Inoltre, questo si esprime nelle pubblicazioni prodotte in cooperazione tra gli ambiti di ricerca, per esempio sull'insegnamento online in condizioni pandemiche e sulla didattica inclusiva.

online-teaching unter Pandemiebedingungen und zur inklusiven Didaktik.

Im Feld der dritten Mission wurde der Dialog mit der Bildungspraxis unter Pandemiebedingungen digital weitergeführt, u. a. mit einer Reihe von *open dialogues* zu aktuellen Themen, an denen zahlreiche Akteure aus der Bildungspraxis teilnahmen. Auch die weiteren Kooperationen mit den unterschiedlichen Abteilungen der Bildungsadministration führte der Cluster unter Pandemiebedingungen auf digitalem Weg fort.

Das innerhalb des Forschungsschwerpunkts gemeinsam konzipierte, öffentlichkeitswirksame Event *IN-sight-OUT*, geplant für Mai 2021, musste aufgrund der Pandemiebestimmungen verschoben werden und wird im Mai 2022 in Brixen stattfinden.

Psychologie und Förderung des psychischen Wohlbefindens in Bildungskontexten

Forschungssprecher: Prof. Demis Basso

Die Entwicklung des Forschungsschwerpunkts verlief pandemiebedingt anders als geplant (vor allem war es sehr schwierig, Daten vor Ort zu sammeln). Von den drei genannten Zielen wurden nur zwei erreicht und übertroffen, während für das dritte Ziel, das teilweise erreicht wurde (siehe Veröffentlichungen), eine Änderung der Veröffentlichungsstrategie beschlossen wurde:

- Erhöhung des Anteils der extern finanzierten Projekte: drei Projekte mit einem Gesamtwert von mehr als 300.000 € wurden akquiriert;
- 18 internationale wissenschaftliche Veröffentlichungen als Gruppe zu erstellen: nur zwei Drittel der geplanten Veröffentlichungen wurden fertiggestellt, wobei die Qualität gegenüber der Quantität bevorzugt wurde. Da die Psychologie ein bibliometrischer Sektor ist, in dem es nur wenige italienischsprachige Zeitschriften gibt, erfordert das Erreichen internationaler Spitzenstandards angesichts der sehr selektiven Anforderungen von Peer-Review-Zeitschriften mit hohen IFs, erhebliche Anstrengungen. Einige dieser Veröffentlichungen haben aber bereits eine große Wirkung und Resonanz in der wissenschaftlichen Gemeinschaft erzielt; auch im Rahmen der dritten Mission wurden Veröffentlichungen erstellt, die aber für die Berechnung der Ziele nicht mitberücksichtigt wurden.
- Ausbau der Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen, mit dem Ziel der Veröffentlichung von mindestens sechs Arbeiten mit Forschern und Forscherinnen, die an internationalen Einrichtungen tätig sind: eine Zusammenarbeit wurde mit einer neuen ausländischen Einrichtung (der Universität von Castilla-La Mancha, Cuenca, Spanien) aufgenommen, während A. Brighi eine Forschungsvereinbarung

Rispetto la terza missione, il dialogo con la pratica educativa in condizioni pandemiche è stato condotto in forma digitale, tra l'altro con una serie di *dialoghi aperti* su temi attuali, a cui hanno partecipato numerosi attori della pratica educativa. Durante la pandemia, in modalità digitale, la macroarea ha continuato a portare avanti la costante cooperazione con le diverse Intendenze Scolastiche.

L'evento di alto profilo *IN-sight-OUT*, concepito collettivamente nell'ambito della macroarea e previsto per maggio 2021, a causa delle restrizioni pandemiche ha dovuto essere posticipato e avrà luogo nel maggio 2022 a Bressanone.

Psicologia e promozione del benessere nei contesti educativi

Responsabile macroarea: Prof. Demis Basso

Lo sviluppo della macroarea è avvenuto, a causa delle restrizioni dovute alla pandemia (che in particolare hanno reso molto difficile raccogliere dati in presenza), in misura diversa rispetto a quanto previsto. Dei tre obiettivi dichiarati, solo due sono stati raggiunti e superati, mentre per il terzo, apparentemente conseguito parzialmente (si veda pubblicazioni), si è deciso un cambio di strategia di pubblicazione:

- aumentare la quota di progetti finanziati da fonti esterne: sono stati acquisiti tre progetti per un valore totale superiore a 300.000 €;
- produrre come gruppo 18 pubblicazioni scientifiche internazionali: sono state realizzate solo i due terzi di quelle previste, privilegiando però una collocazione di eccellenza dei prodotti rispetto alla quantità. Essendo quello psicologico un settore bibliometrico e con poche riviste in lingua italiana, il raggiungimento di standard di eccellenza internazionale richiede un impegno notevole, viste le richieste altamente selettive dei Journals peer reviewed e con IF alto. A riprova di questo, alcune di queste pubblicazioni hanno però già avuto un grande impatto e riscontro all'interno della comunità scientifica; sono state inoltre prodotte pubblicazioni per la terza missione, non conteggiate nel computo degli obiettivi;
- potenziamento delle collaborazioni con enti di ricerca partner stranieri, finalizzate alla pubblicazione di almeno sei paper con ricercatrici e ricercatori affiliati ad enti sovranazionali: è stata attivata una collaborazione con una nuova istituzione straniera (l'Università di Castilla-La Mancha, Cuenca, Spagna), mentre A. Brighi ha stipulato un accordo di ricerca che coinvolge 21 Paesi del mondo in diversi continenti (Global Research Alliance), sui temi della promozione del

abgeschlossen hat, an der 21 Länder auf verschiedenen Kontinenten beteiligt sind (Global Research Alliance), und zwar zu den Themen Förderung des lebenslangen Wohlbefindens und Förderung von Studien über das aggressive Verhalten in der Schule und im Internet;

Gleichzeitig hat die Zahl der Anträge bei Drittmittelgebern zur Förderung von Forschungsprojekten mit nationalen und internationalen Konsortien deutlich zugenommen. Diese Anträge haben bisher zur Förderung von zwei Projekten geführt: *Talentcenter South Tyrol: Test development and adaptation, scientific consultation and maintainance of psychometric instruments* (PI R. Tschiesner) und *A whole school approach promoting Health enhancing Physical activity* (HEPA, PI A. Brighi).

In Bezug auf die dritte Mission nahmen die Mitglieder des Forschungsschwerpunktes aktiv an verschiedenen lokalen Radio- und Fernsehsendungen teil, gaben Interviews in regionalen Zeitungen und haben Online-Webinare auf nationaler und internationaler Ebene durchgeführt bzw. organisiert.

Sprachen und Mehrsprachigkeit in Südtirol

Forschungssprecherin: Prof. Silvia Dal Negro

Für 2021 hatte sich der Forschungsschwerpunkt die folgenden fünf großen Ziele gesetzt:

- Einrichtung eines neuen Doktorats in Linguistik
- Einrichtung eines akademischen Schreibzentrums
- Einwerbung von Drittmitteln in Höhe von mindestens 50.000 €
- Mindestens ein ANVUR-Produkt pro Mitglied, davon die Hälfte in A-Journals und 1-2 Monographien.

Alle diese Ziele konnten erreicht und teilweise übertroffen werden (für das Doktorat in Linguistik und das akademische Schreibzentrum siehe die entsprechenden Kapitel in diesem Bericht weiter unten).

Das Drittmittelziel wurde dank der beiden Projekte von M.C. Gatti (*EL4TourC – English as an International Language for Tourist Communication in South Tyrol*, ID-Projects) und P. Videsott (*NewScriptDesc. Die sprachliche Variation des Mittelalters als System. Grundlagen einer neuen biblischen Beschreibung des galloromanischen Sprachraums*, Lead-Projekt BZ-Schweizer Nationalfonds) in Höhe von insgesamt 491.000 € weit übertroffen. Außerdem wurden im Jahr 2021 drei RTD-Projekte finanziert (Lazzeretti, Mastellotto und Varcasia).

Im Jahr 2021 veröffentlichten die 18 Mitglieder des Forschungsschwerpunktes insgesamt 73 Arbeiten.

benessere nell'arco di vita e la promozione di studi sui comportamenti aggressivi a scuola e online.

Al contempo, sono aumentate di molto le domande presentate a fondi terzi per il finanziamento di progetti di ricerca con consorzi sia nazionali sia internazionali. Tali proposte hanno finora prodotto il finanziamento di due progetti: il *Talentcenter South Tyrol: Test development and adaptation, scientific consultation and maintainance of psychometric instruments* (PI R. Tschiesner) e *A whole school approach promoting Health enhancing Physical activity* (HEPA, PI A. Brighi). Inoltre, i membri del cluster collaborano attivamente in progetti interdisciplinari di vari gruppi di ricerca in Ateneo.

Riguardo alla terza missione, i membri della macroarea hanno partecipato attivamente a varie trasmissioni radio-televisive locali, interviste su quotidiani a livello regionale, e condotto/organizzato webinar online sia a livello nazionale che internazionale.

Lingue e plurilinguismo in Alto Adige

Responsabile macroarea: Prof. Silvia Dal Negro

Per il 2021 la macroarea di ricerca si era prefissa i seguenti cinque grandi traguardi:

- Istituzione di un nuovo dottorato in linguistica
- Istituzione di un centro di scrittura accademica
- Acquisizione di almeno 50.000 € di fondi terzi
- Almeno un prodotto ANVUR per membro, di cui la metà di fascia A e 1-2 monografie.

Tutti questi traguardi hanno potuto essere raggiunti e in parte anche superati (per il dottorato di linguistica e il centro di scrittura accademico si vedano i capitoli dedicati di questa relazione).

Il traguardo relativo ai fondi terzi è stato ampiamente superato grazie ai due progetti di M.C. Gatti (*EL4TourC – L'Inglese come Lingua Internazionale per la Comunicazione Turistica in Alto Adige*, ID-Projects) e di P. Videsott (*NewScriptDesc. Linguistic variation in the Middle Ages as a system. Basics of a new scriptural description of the Gallo-Roman language area*, Lead projects BZ-Fondo Nazionale Svizzero) per un totale di 491.000 €. Inoltre, nel corso del 2021 sono stati finanziati tre progetti RTD (Lazzeretti, Mastellotto e Varcasia).

Nel 2021 i 18 membri della macroarea hanno pubblicato complessivamente 73 lavori.

Per la terza missione si segnala la collaborazione con il Bolzano Film Festival per la sezione *Piccole lingue DOC* alla quale collaborano S. Dal Negro, D. Veronesi e D. Ietri. Inoltre, il progetto *AcuiLad* (R. Videsott/K. Salzmann) si è concluso con un workshop rivolto in

Für die dritte Mission ist die Zusammenarbeit mit dem Bozner Filmfestival für die Sektion *Kleinsprachen DOC* erwähnenswert, an der S. Dal Negro, D. Veronesi und D. Ietri mitarbeiten. Darüber hinaus wurde das Projekt *AcuiLad* (R. Videsott/K. Salzmann) mit einem Workshop abgeschlossen, der sich insbesondere an das Lehrpersonal von Kindergärten und Grundschulen in Südtirol richtete.

Thematisch wurden die Bereiche Gesprochene Sprache, Geschriebene Sprache, Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft und in der Schule abgedeckt; dazu wurden die Bereiche Kinderliteratur und Literarisches Lernen 2021 verstärkt.

Ästhetische Erfahrungen und Ausdrucksformen

Forschungssprecher: Prof. Attilio Carraro

Die für den Forschungsbereich für 2021 gesetzten Ziele wurden erreicht, sowohl in Bezug auf die Veröffentlichungen und Forschungsprojekte als auch in Bezug auf die dritte Mission.

Im Jahr 2021 haben die Mitglieder des Makrogebiets insgesamt 29 Arbeiten veröffentlicht.

Die bereits vor 2021 gestarteten Projekte wurden fortgesetzt, darunter: FITBACK (*The European Network for the Support of Development of Systems for Monitoring Physical Fitness of Children and Adolescents*), PRIME PETE (*Primary Physical Education Teachers Education*), PE4MOVE (*Physical Education for the Promotion of Students' Motor and Sporting Activity in Extra-Curricular Time*), PI A. Carraro; TIPSU-TAPSU (*The role of the adult in the physical activity of children*), *Storytelling in movement, stories and legends for the motor and cognitive development of pre-school children*, PI P. Tortella; B_DIGITAL (*Digital Bozen and Brixen. Dokumentation, Aufwertung und Bildungsprozesse für das Kulturerbe*), WiL (*Written in the landscape. Orte, Spuren und Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg in den Sextner Dolomiten*), PI A. Luigini; sowie *La musica classica nell'educazione musicale, La formazione del pubblico della musica d'arte in Italia dal Novecento a oggi*, PI P. Somigli. Im Jahr 2021 wurde überdies das Projekt *CantiVo. Canti di una volta*, PI G. Gabrielli, fertiggestellt. Schließlich wurden 6 neue Anträge für Forschungsprojekte im Rahmen der Ausschreibungen Erasmus+ Sport, PRIN sowie UNIBZ ID und CRC eingereicht.

Neue internationale Kooperationen wurden initiiert und die bestehenden Beziehungen zu Einrichtungen und Universitäten in verschiedenen europäischen (Österreich, Kroatien, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Luxemburg, Portugal, Serbien, Spanien und Türkei) und außereuropäischen (Brasilien, Kanada, USA) Ländern gefestigt. Ziel dieser Zusammenarbeit ist die Entwicklung neuer Forschungsaktivitäten, die Ausarbeitung von

particolare al personale docente delle scuole materne e primarie dell'Alto Adige.

Sul piano tematico si sono trattati in particolare gli ambiti della lingua parlata, della scrittura, del plurilinguismo a scuola e nella società; inoltre, nel 2021 si è rafforzato l'ambito della letteratura dell'infanzia e dello sviluppo letterario.

Esperienze e linguaggi estetici

Responsabile macroarea: Prof. Attilio Carraro

I traguardi prefissati per la Macroarea di ricerca per il 2021 sono stati raggiunti, sia in termini di pubblicazioni, che di progetti di ricerca, sia per quanto riguarda le attività di terza missione.

Nel 2021 i membri della macroarea hanno pubblicato complessivamente 29 lavori.

Sono proseguite le attività dei progetti avviati precedentemente al 2021, tra questi: FITBACK (*The European Network for the Support of Development of Systems for Monitoring Physical Fitness of Children and Adolescents*), PRIME PETE (*Primary Physical Education Teachers Education*), PE4MOVE (*L'Educazione Fisica per la promozione dell'attività motoria e sportiva degli studenti nel tempo extrascolastico*), PI A. Carraro; TIPSU-TAPSU (*Il ruolo dell'adulto nell'attività fisica dei bambini*), *Storytelling in movimento, storie e leggende per lo sviluppo motorio e cognitivo dei bambini in età prescolare*, PI P. Tortella; B_DIGITAL (*Digital Bozen and Brixen. Documentation, enhancement and educational processes for heritage*), WiL (*Written in the landscape. Places, traces, and memories of the World War I in the Sesto Dolomites*), PI A. Luigini; nonché *La musica classica nell'educazione musicale, La formazione del pubblico della musica d'arte in Italia dal Novecento a oggi*, PI P. Somigli. Nel 2021 è stato inoltre concluso il progetto *CantiVo. Canti di una volta*, PI G. Gabrielli. Sono state infine presentate 6 nuove *application* per progetti di ricerca nelle call Erasmus+ Sport; PRIN ed UNIBZ ID e CRC. Sono state avviate nuove collaborazioni internazionali e sono stati consolidati gli esistenti rapporti con enti e università in diversi paesi europei (Austria, Croazia, Estonia, Finlandia, Francia, Germania, Irlanda, Lussemburgo, Portogallo, Serbia, Spagna e Turchia) ed extra-europei (Brasile, Canada, Stati Uniti). Queste collaborazioni sono finalizzate allo sviluppo di nuove attività di ricerca, alla preparazione di proposte per call competitive internazionali, alla pubblicazione di articoli scientifici, all'organizzazione di eventi come convegni e

Vorschlägen für internationale Ausschreibungen, die Veröffentlichung wissenschaftlicher Artikel, die Organisation von Veranstaltungen wie Konferenzen und Seminare und der Austausch von Doktoranden/Doktorandinnen, Forschern/Forscherinnen und Dozenten.

Was die dritte Mission betrifft, so nahmen die Mitglieder des Forschungsbereichs im Jahr 2021 an zahlreichen lokalen Radio- und Fernsehsendungen teil, gaben Interviews für nationale und internationale Zeitungen und Fachzeitschriften und leiteten bzw. nahmen an Online-Webinaren teil, sowohl national als auch international, unter anderem zu Fragen im Zusammenhang mit der durch die Covid-19-Pandemie verursachten Ausnahme-situation.

Bildungsbereiche, Fächer und ihre Didaktik in Kindergarten und Grundschule

Forschungssprecher: Prof. Giorgio Bolondi

Das allgemeine Ziel dieses Forschungsbereichs ist die Erstellung von operativen Modellen und Materialien zur Förderung der kulturellen Entwicklung der Region und der Innovation in allen Bildungskontexten.

Die Projekte *GEGAMATH* und *VIRMATH* über geschlechtsspezifische Unterschiede in der Mathematik und über den virtuellen Mathematikunterricht sind abgeschlossen worden.

Das Projekt *ARGOP* nähert sich dem Abschluss. Die erstellten Berichte lieferten einen theoretischen und operativen Rahmen für das entscheidende Problem der Korrektur offener Fragen in standardisierten CBT-Bewertungen.

Das Projekt *OPEN-MATH* hat ein operationelles Modell für den integrativen Mathematikunterricht entwickelt, das in der Region getestet und validiert wurde.

Das *PPSE*-Projekt hat in seinem letzten Jahr eine große Anzahl von Forschungsergebnissen mit zahlreichen Veröffentlichungen in angesehenen Fachzeitschriften erzielt.

Das Projekt *Sco_Histo* wurde bis Oktober 2022 verlängert und die Ergebnisse der in Bozen und von allen beteiligten Partnern durchgeführten Forschung werden international veröffentlicht.

Das *ReMigra*-Projekt hat zu einer umfassenden Digitalisierung von Archivmaterial geführt, das nun in einer speziellen Datenbank für quantitative Analysen verarbeitet wird.

Das *Deep_Map_Lab*-Projekt entwickelt weiterhin multidisziplinäre Forschungsaktivitäten und Beiträge zur Ausarbeitung von territorialen und entwicklungs-politischen Maßnahmen, insbesondere in marginalen nicht urbanen Gebieten. Kooperationen bestehen u.

seminari e allo scambio di dottorandi/dottorande, ricercatori/ricercatrici e docenti.

Riguardo la terza missione, i membri della macroarea hanno partecipato nel 2021 a numerose trasmissioni radio/televiseive locali, hanno rilasciato interviste a quotidiani e a riviste professionali nazionali e internazionali, hanno infine condotto e partecipato a webinar online, sia a livello nazionale che internazionale, anche su tematiche relative alle emergenze causate dalla pandemia di Covid-19.

Ambiti formativi, discipline e loro didattica nella scuola

Responsabile macroarea: Prof. Giorgio Bolondi

L'obiettivo generale delle ricerche di questa macroarea è produrre modelli e materiali operativi promuovendo lo sviluppo culturale del territorio e l'innovazione in tutti i contesti educativi.

Sono giunti a conclusione i progetti *GEGAMATH* e *VIRMATH*, sulle differenze di genere in Matematica e sulle classi virtuali in Matematica

Il progetto *ARGOP* si è avviato alla conclusione. I report prodotti hanno permesso un inquadramento teorico e operativo del problema cruciale della correzione delle domande aperte nelle valutazioni standardizzate nel CBT.

Il progetto *OPEN-MATH* ha realizzato un modello operativo per la didattica inclusiva in matematica, sperimentato e validato sul territorio.

Il progetto *PPSE*, nel suo ultimo anno di svolgimento, ha ottenuto un alto numero di risultati di ricerca con numerose pubblicazioni in sedi prestigiose.

Il progetto *Sco_Histo* è stato prorogato fino a ottobre 2022 e l'esito della ricerca svolta a Bolzano e da tutti i partner coinvolti sarà pubblicato in sede internazionale.

Il progetto *ReMigra* ha condotto ad un ampio lavoro di digitalizzazione di materiale archivistico che ora viene rielaborato in un'apposita banca dati per analisi quantitative.

Il progetto *Deep_Map_Lab* continua a sviluppare attività di ricerca multidisciplinari e contributi all'elaborazione delle politiche territoriali e di sviluppo, in particolare in territori marginali e non urbani. Continuano inoltre le collaborazioni, tra le quali si segnala il programma di ricerca *Regions con 89 Initiative* e il *Collège d'Europe*.

FCHgo si è concluso con eventi di disseminazione dei risultati e la realizzazione del concorso internazionale *World of the future: the best FCH application*.

a. im Rahmen des Forschungsprogramms *Regionen* mit der *89 Initiative* und dem *Collège d'Europe*.

FCHgo endete mit Veranstaltungen zur Verbreitung der Ergebnisse und der Durchführung des internationalen Wettbewerbs *World of the future: the best FCH application*.

Im Projekt *Learning in Depth* wurde die Zahl der teilnehmenden Schulen erweitert.

Die wissenschaftliche Tätigkeit erfolgte in Form zahlreicher Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Herausgeberschaften von *special issues*, die in den wichtigsten Datenbanken mit bedeutenden bibliometrischen Kennwerten verzeichnet sind.

Für die dritte Mission haben die Forscher und Forscherinnen des Forschungsbereichs, auch als Antwort auf die Herausforderungen der Pandemie, eine kontinuierliche und intensive Aktivität zur Ausbildung und Unterstützung von Lehrern/Lehrerinnen und Schulen durchgeführt. Die Präsenz der Forscher und Forscherinnen vor Ort erfolgte auch in Form von Beiträgen im lokalen und nationalen Radio und Fernsehen. Durch die MultiLAB-Struktur war es möglich, Lehrmaterial und Erfahrungen zu verbreiten und Verbindungen und Erfahrungsgemeinschaften zu schaffen.

Die BRIMA-Konferenz wurde 2021 mit über 600 Teilnehmern/Teilnehmerinnen online abgehalten.

Im Rahmen der dritten Mission für Geographie und *Deep_Map_Lab* sind die Zusammenarbeit mit dem Bozner Filmfestival und die Teilnahme an der Ausstellung *Pianeta Città* (Ragghianti Stiftung, Lucca) zu erwähnen.

Soziokulturelle Welten: Institutionen, Welfare, Soziale Berufe, Umwelt und Bevölkerung

Forschungssprecherin: Prof. Kolis Summerer

2021 wurden als PI (oder Co-I) 7 neue Forschungsprojekte eingeworben, davon 5 über unibz-Ausschreibungen und 4 über Drittmittel. Darunter seien erwähnt: *ASTRA - Applying Sustainability Transition Research Approaches in Social Work tackling the Major Societal Challenge of Inclusion* (EU-Projekt, Marie Skłodowska Curie Innovative Training Networks 2020); *SOFIA - Social and health Frailty as determinants of Inequality in Aging* (PRIN Projekt); *Implementierung der Familienzentrierten Pflege in die Pflegepraxis der Gesundheitssprengel* (finanziert vom Südtiroler Sanitätsbetrieb). Es wurden insgesamt 545.000 € Drittmittel eingeworben.

2021 wurde das Kompetenzzentrum für Soziale Arbeit und Sozialpolitik eingerichtet und von der Provinz finanziert.

Il progetto *Learning in Depth* ha allargato la platea di scuole partecipanti.

L'attività scientifica si è concretizzata in numerose pubblicazioni su riviste scientifiche e in curatele di numeri speciali, censite sulle principali banche dati e con significativi indici bibliometrici.

Per la terza missione, anche in risposta alle sfide poste dall'emergenza della pandemia, i ricercatori e le ricercatrici della Macroarea hanno svolto una continua e intensa attività di formazione e affiancamento degli insegnanti e degli istituti scolastici. La presenza dei ricercatori e delle ricercatrici nella realtà locale si è anche concretizzata in interventi sulle radio e televisioni locali e nazionali. Attraverso la struttura del MultiLAB è stato possibile disseminare materiale didattico, esperienze, e creare collegamenti e comunità di partiche.

Il convegno BRIMA nel 2021 si è svolto online con oltre 600 partecipanti.

In tema di terza missione per la geografia e *Deep_Map_Lab* si segnalano: la collaborazione con Bolzano Film Festival e la partecipazione alla mostra *Pianeta Città* (Fondazione Ragghianti, Lucca).

Dinamiche socio-culturali: istituzioni, welfare, professioni sociali, ambiente e popolazione

Responsabile macroarea: Prof. Kolis Summerer

Nel 2021 sono stati acquisiti, come PI (o Co-I), 7 nuovi progetti di ricerca, dei quali 5 da bandi unibz e 4 da bandi terzi. Tra questi si segnalano: *ASTRA - Applying Sustainability Transition Research Approaches in Social Work tackling the Major Societal Challenge of Inclusion* (progetto UE, Marie Skłodowska Curie Innovative Training Networks 2020); *SOFIA - Social and health Frailty as determinants of Inequality in Aging* (progetto PRIN); *Implementierung der Familienzentrierten Pflege in die Pflegepraxis der Gesundheitssprengel* (finanziato dall'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige). Complessivamente sono stati acquisiti 545.500 € da fondi terzi.

Nel 2021 è stato fondato e finanziato dalla Provincia il Centro di Competenza per il lavoro sociale e la politica sociale.

Der Forschungsschwerpunkt hat insgesamt 53 Publikationen veröffentlicht, davon 17 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften, davon 10 in Fascia A-Zeitschriften; 22 Beiträge in Sammelbänden; 4 Monographien; 4 Herausgeberschaften.

Die Zusammenarbeit mit angesehenen Universitäten und Forschungsinstituten, auch im Ausland, wurde gestärkt, sowie die Kooperation mit Einrichtungen, Diensten und Verbänden auf internationaler Ebene (International Social Theory Consortium; Erich Auerbach Institute for Advanced Studies; International Sociological Association), auf nationaler Ebene (Fondazione Nazionale Assistenti Sociali; Laboratory on Longevity and Ageing -LoLA; Netzwerk Gewalt gegen Frauen; Collettivo per l'Economia Fondamentale; Associazione italiana per lo sviluppo sostenibile) und auf lokaler Ebene (Sozialsprenkel, Südtiroler Bildungszentrum; Forum Prävention; Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana; Landesbeirat für Chancengleichheit; UPAD; EVAA; Zentrum für Wiedergutmachungsjustiz).

Zahlreiche Workshops, Tagungen und Präsentationen zu aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen im Kontext von Sozial-, Gesundheits- und Rechtswissenschaft wurden durchgeführt. Darunter seien erwähnt: der internationale Workshop über *Creative Work: possible futures after Covid-19*, in Zusammenarbeit mit King's College London; die internationale Tagung *Theater and public space*, in Zusammenarbeit mit Teatro Stabile in Bozen; der VI Workshop zu *Intergenerational Relationships* und die Tagung *Die Gestaltung des Sozialen in Südtirol - Rückschau und Ausblick 30 Jahre Landesgesetz Nr. 13 vom 30. April 1991 - Neuordnung der Sozialdienste in der Provinz Bozen*. Die in Zusammenarbeit mit dem Dachverband für Soziales und Gesundheit organisierte Vortragsreihe *Innovation durch Forschung* wurde mit einer monatlichen Veranstaltung fortgesetzt. Das Malinowski-Forum für Ethnografie und Anthropologie (MFEA) organisierte zusammen mit der Anthropologischen Vereinigung Südtirol (EVAA) das Ethnocafé. Der Forschungsbereich hat Vorlesungen und Kurse im Studium Generale angeboten.

Zu ausgewählten wichtigen Publikationen des Jahres 2021 gehören beispielsweise:

Nentwig-Gesemann, I. (2021): *Kinder als Akteure in Qualitätsentwicklung und Forschung. Eine rekonstruktive Studie zu KiTa-Qualität aus der Perspektive von Kindern*. Gütersloh: Bertelsmann-Stiftung. Die Monographie stellt inzwischen – in Kombination mit einem dazugehörigen Methodenpool für Pädagogen und Pädagoginnen in Kindergärten – in Deutschland und Südtirol ein flächendeckend eingesetztes

L'area vanta complessivamente 53 pubblicazioni, di cui 17 articoli in rivista (di cui 10 in riviste Fascia A); 22 saggi in volume; 4 monografie; 4 curatele.

Le collaborazioni con prestigiose Università ed enti di ricerca, anche all'estero, sono state implementate, così come i rapporti con enti, servizi e associazioni di rilievo internazionale (International Social Theory Consortium; Erich Auerbach Institute for Advanced Studies; International Sociological Association), nazionale (Fondazione Nazionale Assistenti Sociali; Laboratory on Longevity and Ageing -LoLA; Rete antiviolenza; Collettivo per l'Economia Fondamentale; Associazione italiana per lo sviluppo sostenibile) e locale (distretti sociali; Südtiroler Bildungszentrum; Forum Prevenzione; Scuola superiore provinciale di sanità Claudiana; Commissione provinciale pari opportunità; UPAD; EVAA; Centro per la giustizia riparativa).

Sono stati svolti numerosi workshop, conferenze, seminari e presentazioni su temi scientifici di attualità nel contesto delle scienze sociali, sanitarie e giuridiche. Tra le iniziative più significative dell'area si segnalano il workshop internazionale su *Creative Work: possible futures after Covid-19*, in collaborazione con il King's College London; il convegno internazionale su *Teatro e spazio pubblico*, in collaborazione con il Teatro Stabile di Bolzano; il VI Workshop su *Intergenerational Relationships* e la conferenza su *La costruzione del welfare locale in Alto Adige - Bilancio e prospettive in occasione dei 30 anni della legge provinciale n. 13 del 30.04.1991*. Il ciclo di conferenze *Innovazione attraverso la ricerca* organizzato in collaborazione con la Federazione per il Sociale e la Sanità è proseguito con un evento mensile. Il Forum Malinowski per l'etnografia e l'antropologia (MFEA) insieme all'Associazione Antropologica dell'Alto Adige (EVAA) ha organizzato l'Ethnocafé. L'Area ha proposto lezioni e corsi nell'ambito dello Studium Generale.

Tra le pubblicazioni di eccellenza dell'anno 2021 sono state selezionate le seguenti:

Nentwig-Gesemann, I. (2021): *Kinder als Akteure in Qualitätsentwicklung und Forschung. Eine rekonstruktive Studie zu KiTa-Qualität aus der Perspektive von Kindern*. Gütersloh: Bertelsmann-Stiftung. La monografia – in combinazione con un pool di metodi associati per gli insegnanti delle scuole dell'infanzia – è diventata una procedura di sviluppo della qualità per le scuole dell'infanzia in Germania e in Alto Adige.

Qualitätsentwicklungsverfahren für Kindergärten dar.

Morselli, D. et al. (2021): *Testing the model of double stimulation in a Change Laboratory*. In: *Teacher and Teaching Education* 97, 1-8. Der Artikel ist in einer Fachzeitschrift mit höherem Impact (3.272) erschienen und beschreibt eine Lehrerausbildung, die mit der Methodik des *Change Laboratory* durchgeführt und anhand des Vygotsk'schen Modells der doppelten Stimulation analysiert wurde.

Brighi, A. et al. (2021): *Was that (cyber) bullying? Investigating the operational definitions of bullying and cyberbullying from adolescents' perspective*. In: *International journal of clinical and health psychology*, 21(2), 100221. Die Veröffentlichung definiert, welche Faktoren berücksichtigt werden, um zu beurteilen, was eine Handlung als Mobbing und Cybermobbing im Vergleich zu anderem aggressiven Verhalten definiert. Etwa 900 Jugendliche, sowohl in der Rolle des Opfers als auch des Verfolgers, gaben an, dass Dominanz der wichtigste Faktor sei. Diese Studie ist für das Verständnis und die Prävention des Phänomens durch Pädagogen/Pädagoginnen und Institutionen von großer Bedeutung. Die Zeitschrift hat einen hohen IF (=5.350, Rang 14 von 131 in *Psychology, Clinical*) und die Studie hat bereits eine große Anzahl von Zitaten erhalten.

Ciccolone, S., & Dal Negro, S. (2021): *Comunità bilingui e lingue in contatto*. Caissa Italia. Dieser monographische Band ist relevant, weil er ein lokal bedeutsames Thema (zweisprachige Sprachgemeinschaften und das Sprechen von zwei Sprachen in Südtirol) in einem breiteren theoretischen Rahmen behandelt. Der Verlag ist auf nationaler Ebene für Publikationen im Bereich der Linguistik bekannt.

Carraro, A. et al. (2021): *Primary school physical education at the time of the Covid-19 pandemic: Could online teaching undermine teachers' self-efficacy and work engagement?* In: *Sustainability* 13, 9830. Der Artikel befasst sich mit dem Schlüsselthema der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Unterricht und die Lehrer. Ziel der Studie war es, zu untersuchen, ob Grundschullehrer und -lehrerinnen während der ersten Covid-19-Welle über Veränderungen bei der Selbstwirksamkeit des Sportunterrichts und dem Engagement bei der Arbeit berichteten. Insgesamt nahmen 622 Klassenlehrer/-lehrerinnen aus allen italienischen Regionen an der Studie teil, die sich auf die Zeit vor und während der pandemiebedingten Isolation bezog. Exzellenter Publikationsort: IF=3,25, Q1.

Corni, F. et al. (2021): *Primary Physical Science for Student Teachers at Kindergarten and Primary School Levels: Part II—Implementation and Evaluation of a Course*. In: *Interchange*, 52(2), 203–

Morselli, D. et al. (2021): *Testing the model of double stimulation in a Change Laboratory*. In: *Teacher and Teaching Education* 97, 1-8. L'articolo è in una rivista a maggiore impatto (3.272) e descrive una formazione insegnanti effettuata attraverso la metodologia del *Change Laboratory*, analizzata attraverso il modello della doppia stimolazione vygotskijana.

Brighi, A. et al. (2021): *Was that (cyber) bullying? Investigating the operational definitions of bullying and cyberbullying from adolescents' perspective*. In: *International journal of clinical and health psychology*, 21(2), 100221. La pubblicazione definisce quali fattori siano presi in considerazione per valutare cosa definisca un atto come bullismo e cyberbullismo rispetto ad altri comportamenti aggressivi. Circa 900 adolescenti, sia nel ruolo di vittime che di persecutori, hanno indicato come la Dominanza sia il fattore principale. Tale studio ha una altissima rilevanza per la comprensione e la prevenzione del fenomeno da parte di educatori/educatrici ed istituzioni. La rivista ha un alto IF (=5.350, ranking 14° su 131 in *Psychology, Clinical*) e lo studio ha già ricevuto un buon numero di citazioni.

Ciccolone, S., & Dal Negro, S. (2021): *Comunità bilingui e lingue in contatto*. Caissa Italia. Questo volume monografico è rilevante perché tratta un tema localmente significativo (le comunità linguistiche bilingui e la parlata bilingue in Alto Adige) in un quadro teorico più ampio. L'editore è rinomato a livello nazionale per le pubblicazioni nel campo della linguistica.

Carraro, A. (2021): *Primary school physical education at the time of the Covid-19 pandemic: Could online teaching undermine teachers' self-efficacy and work engagement?* In: *Sustainability* 13, 9830. L'articolo tratta il tema chiave degli effetti della pandemia Covid-19 sull'insegnamento e sugli insegnanti. L'obiettivo è stato quello di valutare se gli insegnanti di scuola primaria di classe hanno riportato cambiamenti nell'autoefficacia dell'insegnamento dell'educazione fisica e nell'impegno lavorativo durante la prima ondata di Covid-19. Un totale di 622 insegnanti di classe provenienti da tutte le regioni italiane hanno partecipato allo studio, facendo riferimento a prima e durante il blocco. Rivista di alto livello: IF=3.25, Q1.

Corni, F. et al. (2021): *Primary Physical Science for Student Teachers at Kindergarten and Primary School Levels: Part II—Implementation and Evaluation of a Course*. In: *Interchange*, 52(2), 203–236. È un articolo sulle basi teoriche e i risultati dell'innovativo corso di didattica della fisica per futuri insegnanti della scuola primaria sviluppato a Bressanone.

236. Es ist ein Artikel über die theoretischen Grundlagen und Ergebnisse des innovativen Physiklehrgangs für zukünftige Grundschullehrer/-lehrerinnen, der in Brixen entwickelt wurde.

Riccioni I. et al. (2021). *Performance as Social Resistance: Pussy Riot as a Feminist Avant-garde*. In: *Theory, Culture & Society* 38 (7-8), 211-231. Der Artikel befasst sich mit Putins autoritärem Regime gegenüber Feminismus und Demokratie und ist von trauriger Aktualität.

Doktoratsstudien

Im akademischen Jahr 2021/2022 wurden an der Fakultät für Bildungswissenschaften folgende Promotionsprogramme angeboten, wobei jenes in Linguistik (in Zusammenarbeit mit der Universität Verona) zum ersten Mal gestartet ist.

- Allgemeine Pädagogik, Sozialpädagogik, Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik
- Linguistik

Allgemeine Pädagogik, Sozialpädagogik, Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik

Im akademischen Jahr 2021/2022 haben sich an der Fakultät 8 neue Doktoranden/Doktorandinnen eingeschrieben (Stand 31.12.2021). Zu den 6 von unibz bereitgestellten Plätzen (5 mit Stipendium + 1 ohne), kam das erste extern finanzierte Stipendium hinzu, dank einer europäischen Finanzierung im Rahmen des ASTRA-Projekts. Aufgrund dessen erhielt das Doktorat ein zusätzliches Stipendium von unibz. Zu diesen 8 Stellen sind dank des nationalen PNRR-Programms weitere 6 Stellen mit einem spezifischen Thema hinzugekommen (4 *Green* und 2 *Innovation*). Damit ist die Gesamtzahl der neu eingeschriebenen Doktoranden/Doktorandinnen auf 14 gestiegen.

Für das akademische Jahr 2021/2022 hat ANVUR die Akkreditierung für den XXXVI. Zyklus des Doktoratsstudiums in Allgemeiner Pädagogik, Sozialpädagogik, Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik bestätigt. Diese neue, ergänzte Benennung des Promotionsstudiengangs wurde im akademischen Jahr 2017/2018 nach den neuen Bestimmungen des MIUR eingeführt. In diesem Zusammenhang wurde im Vergleich zu vorher auch das Dozentenkollegium und der Koordinator/die Koordinatorin geändert.

Im akademischen Jahr 2021/2022 wird der PhD für die aktiven Zyklen XXXV, XXXVI, und XXXVII weiterhin von Prof. G. Cavrini koordiniert.

Im Einklang mit dem letzten akademischen Jahr hat das Doktorat seine inhaltliche Ausrichtung und das entsprechende Lehr- und Beratungsprogramm beibehalten, dies aber an die Entscheidungen der

Riccioni I. et al. (2021). *Performance as Social Resistance: Pussy Riot as a Feminist Avant-garde*. In: *Theory, Culture & Society* 38 (7-8), 211-231. L'articolo tratta del regime autoritario di Putin verso il femminismo e la democrazia ed è un articolo tristemente attuale.

Corsi di dottorato

Nell'anno accademico 2021/2022 la Facoltà di Scienze della Formazione ha offerto i seguenti corsi di dottorato, dei quali quello in Linguistica (in collaborazione con l'Università di Verona) è stato attivato per la prima volta.

- Pedagogia generale, Pedagogia speciale, Didattica generale e Didattica disciplinare
- Linguistica

Pedagogia generale, Pedagogia speciale, Didattica generale e Didattica disciplinare

La Facoltà conta, nell'anno accademico 2021/2022, 8 nuove iscrizioni di dottorandi/dottorande (situazione al 31.12.2021). Ai 6 posti (5 con borsa + 1 senza) ottenuti da unibz, si è aggiunta la prima borsa PhD finanziata esternamente, grazie al finanziamento europeo ottenuto dal progetto ASTRA, e grazie a questa il dottorato ha ottenuto una borsa in più da unibz. A queste 8 posizioni se ne sono aggiunte altre 6, grazie al programma nazionale PNRR, a tema specifico (4 *Green* e 2 *Innovation*). Pertanto le nuove iscrizioni sono state complessivamente 14.

Per l'anno accademico 2021/2022 ANVUR ha confermato l'accreditamento per il XXXVII ciclo del Corso di dottorato di ricerca in Pedagogia generale, Pedagogia sociale, Didattica generale e Didattica disciplinare, titolarità attivata nell'anno accademico 2017/2018 in seguito alle nuove disposizioni del MIUR con modifica alla composizione del Collegio Docenti e del suo coordinatore/della sua coordinatrice rispetto ai cicli precedenti.

Nell'anno accademico 2021/2022 il dottorato continuerà ad essere coordinato dalla prof.ssa G. Cavrini per i cicli attivi XXXV, XXXVI e XXXVII.

Coerentemente al precedente anno accademico, il Corso di dottorato ha mantenuto il proprio programma adeguandolo alle scelte della Facoltà riguardanti la definizione delle Macroaree di Ricerca. Il Collegio di Dottorato è rafforzato numericamente dalla presenza di ulteriori docenti della Facoltà che

Fakultät bezüglich der sieben Forschungsschwerpunkte angepasst.

Das Doktoratskollegium wird zahlenmäßig durch weitere Fakultätsmitglieder verstärkt, die entsprechend der ANVUR-Kriterien akkreditiert wurden.

Wie bei den vorangegangenen Zyklen werden in den ersten Monaten des 1. Studienjahres Lehrveranstaltungen und Seminarzyklen angeboten, die die Themenstellungen und die von den Studieninhalten vorgesehenen Forschungsbereiche sowie die neuesten Ergebnisse der Forschung im bildungswissenschaftlichen und sozialen Bereich vertiefen und veranschaulichen. Die Kurse umfassen die Wissenschaftsphilosophie, den erkenntnistheoretischen Status der beteiligten Disziplinen und der entsprechenden Forschungsmethodik sowie aktuelle Diskussionsthemen und Forschungsmethoden aus dem internationalen Forschungskontext.

Darüber hinaus sind die Doktoranden und Doktorandinnen verpflichtet, den Fortschritt ihrer Forschung regelmäßig ihren Kommilitonen/Kommilitoninnen und den Dozierenden zu präsentieren. Sie müssen zudem mindestens einen Vortrag auf einer internationalen Konferenz halten und einen Vorschlag für einen Sammelbandbeitrag oder einen Artikel in einer Zeitschrift, in Tagungsakten oder in einer Klasse-A-Zeitschrift vorlegen.

Die bisherigen Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene wurden weitergeführt. Dies betrifft unter anderem die Universitäten Mailand Bicocca, Modena und Reggio Emilia, Urbino, Bologna, Udine, Bielefeld, Hildesheim, Innsbruck und Trient (Euregio), Wien sowie TISSA. Die Zusammenarbeit mit der Universität Wien konnte gefestigt werden und in den Jahren 2019 und 2020 wurden zwei *Winter Schools* organisiert, die abwechselnd in Brixen und Wien stattfanden. Die Beteiligung und das Interesse der Doktoranden und Doktorandinnen waren sehr groß. Leider war es aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht möglich, diese auch im Jahr 2021 zu veranstalten.

Die wichtigsten lokalen Kooperationen erfolgen mit dem deutschen, italienischen und ladinischen Schulamt, der Abteilung 24 – Familie und Soziales der Autonomen Provinz Bozen und mit Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Seminar-Initiativen:

- Seminare zu spezifischen Forschungsthemen innerhalb des Promotionsprogramms und der Forschungsgruppen der Fakultät
- Akademisches Schreiben auf Englisch
- Internationales Doktorandenkolloquium in Zusammenarbeit mit der Universität Valencia, das am 24. und 25. Juni 2021 online stattgefunden hat

hanno raggiunto i requisiti ANVUR per soddisfare la valutazione del Collegio ai fini dell'accREDITAMENTO.

Come per i cicli precedenti, nei primi mesi del 1° anno di corso saranno offerti insegnamenti e cicli di seminari che approfondiscono e illustrano le tematiche e le aree di ricerca previste dagli indirizzi di studio, nonché i più recenti risultati della ricerca in campo educativo e sociale. Gli insegnamenti riguardano la filosofia della scienza, lo statuto epistemologico delle discipline coinvolte, la metodologia della ricerca, nonché temi di dibattito e metodologie attuali in contesto internazionale.

Inoltre, ai dottorandi e alle dottorande è richiesto di presentare regolarmente, ai rispettivi peers e docenti membri del Collegio, i progressi nella loro ricerca. È richiesta, inoltre, la presentazione di un paper ad una conferenza internazionale e una proposta di contributo in volume o di articolo in journal, in proceedings o in una rivista di fascia A.

Saranno mantenute le collaborazioni a livello nazionale e internazionale. Si ricordano, tra le altre: Università di Milano Bicocca, di Modena e Reggio Emilia, di Urbino, di Bologna, di Udine, di Bielefeld, di Hildesheim, di Innsbruck e Trento (Euregio), di Vienna, TISSA. La collaborazione con l'Università di Vienna si è consolidata e negli anni 2019 e 2020 sono state organizzate due *winter schools* che si sono svolte, alternativamente, a Bressanone e a Vienna. La partecipazione e l'interesse dei dottorandi e delle dottorande è stata molto elevata. Purtroppo, a causa dell'epidemia Covid-19 non è stato possibile organizzarla anche nel 2021.

Le collaborazioni locali principali sono con: Intendenze scolastiche delle scuole in lingua tedesca, italiana, ladina; Ripartizione 24 – Famiglia e Servizi Sociali, Provincia di Bolzano; Istituzioni formative e culturali.

Iniziative seminariali:

- Seminari specifici su argomenti relativi alle discipline del dottorato e alle Macroaree di ricerca;
- Academic writing in lingua inglese;
- Convegno Internazionale dei Dottorandi e delle Dottorande in collaborazione con l'Università di Valencia, svoltosi online dal 24 al 25 giugno 2021;
- Summer School dei dottorati italiani organizzata in collaborazione con la società SIREF, che si è svolta online dal 16 al 25 settembre 2021 e ha visto la partecipazione di un centinaio di studiosi e studiose tra dottorandi/dottorande e ricercatori/ricercatrici.

I/Le 12 dottorandi/dottorande del XXXIV ciclo si stanno apprestando a terminare il percorso di studio seguendo la procedura dell'ammissione all'esame finale, condizionata dal parere dei valutatori esterni, e discussione.

- In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft SIREF wurde eine Sommerschule für italienischsprachige Doktoranden organisiert, die vom 16. bis 25. September 2021 online stattfand und die von etwa hundert Forschern/Forscherinnen und Doktoranden/Doktorandinnen besucht wurde.

Die 12 Doktoranden/Doktorandinnen des XXXIV. Zyklus bereiten sich auf den Abschluss ihres Studiums vor. Ihre Zulassung zur Abschlussprüfung hängt von den Gutachten der externen Evaluatoren und von der Bewertung der Dissertation ab.

Linguistik

Im akademischen Jahr 2021/2022 hat der erste Zyklus des Doktoratsstudiengangs in Linguistik begonnen, der in Konvention mit den Universitäten Bozen, Verona und Marburg gegründet wurde. Für diesen ersten Zyklus wurden sechs Doktoranden/Doktorandinnen ausgewählt, drei davon mit Stipendien der Freien Universität Bozen (eines von diesen ist mit externen Mitteln, die von EURAC-Research zur Verfügung gestellt wurden, finanziert) und drei mit Stipendien der Universität Verona (davon eines mit externen Mitteln, das der Verwaltungssitz Verona aus der Exzellenzförderung erhalten hat).

Das Promotionsprogramm wird von Prof. S. Rabanus, Professor für deutsche Sprache an der Universität von Verona, koordiniert.

Für den nächsten Zyklus 2022/2023 ist ein Austauschstipendium mit der Universität Marburg geplant, nachdem im akademischen Jahr 2020/2021 eine Vereinbarung über einen entsprechenden Doppelabschluss abgeschlossen wurde.

Das Lehrprogramm für den XXXVII. Zyklus umfasst eine *Winter School* an der Universität Verona und eine *Summer School* an der Freien Universität Bozen am Campus Brixen. Die *Winter School*, die im Oktober/November 2021 stattgefunden hat, hatte den thematischen Schwerpunkt auf Flexionsmorphologie und germanistische Philologie, während die *Summer School*, die für Juni 2022 geplant ist, die Themen Kontaktlinguistik und sprachliche Standardisierung aufgreifen wird. Darüber hinaus wurden an den beiden Standorten eine Reihe von Seminaren und Studientagen zu den Bereichen *Digital Humanities*, Experimentelle Prosodie und Intonationssysteme durchgeführt. Seminare über Python-Programmierung, Geschichte der Syntax und forensische Linguistik sind geplant. Das Doktorat in Linguistik arbeitet mit dem Doktorat in Allgemeiner Pädagogik, Sozialpädagogik, Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik in Hinblick auf den fächerübergreifenden Unterricht im Bereich der Statistik zusammen.

Linguistica

Nell'anno accademico 2021/2022 ha preso inizio il primo ciclo del corso di dottorato in Linguistica, in convenzione con le università di Bolzano, Verona e Marburg. Per questo primo ciclo sono stati selezionati 6 dottorandi/dottorande, con 3 borse finanziate dalla Libera Università di Bolzano (di cui 1 con fondi esterni messi a disposizione da Eurac Research) e tre borse finanziate dall'Università di Verona (di cui 1 con fondi esterni messi a disposizione dal dipartimento sede amministrativa in quanto 'dipartimento di eccellenza').

Il dottorato viene coordinato dal prof. S. Rabanus, professore di Lingua tedesca presso l'Università di Verona.

Per il prossimo ciclo del 2022/2023 è prevista l'attivazione di una borsa di scambio con l'Università di Marburg seguendo la convenzione di doppio titolo elaborata durante l'anno accademico 2020/2021.

L'offerta didattica del XXXVII ciclo prevede una *winter school* presso l'Università di Verona e una *summer school* presso la Libera Università di Bolzano, presso la sede di Bressanone. La *winter school*, svoltasi nell'ottobre/novembre del 2021, verteva su argomenti di Morfologia flessiva e di Filologia germanica, mentre la *summer school*, prevista per il giugno del 2022, è incentrata sulla Linguistica del contatto e la Standardizzazione linguistica. Inoltre, si sono svolti vari seminari e giornate di studio nelle due sedi su argomenti di *Digital Humanities*, Prosodia sperimentale e Sistemi intonativi. Sono previsti seminari di programmazione in Python, Storia della sintassi e di Linguistica forense. Il dottorato in Linguistica collabora con il dottorato in Pedagogia generale, Pedagogia speciale, Didattica generale e Didattica disciplinare per quanto riguarda la didattica trasversale nell'ambito della statistica.

I dottorandi e le dottorande presentano il progresso della loro ricerca ai loro peers (*LiveLunch*), a docenti e studenti/studentesse nel contesto del seminario laureandi/laureande della laurea magistrale di Linguistica applicata e al Collegio Docenti nella

Die Doktoranden und Doktorandinnen präsentieren den Fortschritt ihrer Forschung ihren Kommilitonen/Kommilitoninnen (*LiveLunch*), den Dozenten/Dozentinnen und Studierenden im Rahmen eines Masterseminars für Angewandte Linguistik und allen interessierten Mitgliedern der Fakultät auf dem jährlichen Doktorandentreffen am Ende des Jahres. Sie werden von ihren Mentoren/Mentorinnen angehalten, ihre Forschungsergebnisse auf internationalen Konferenzen mit Peer-Review zu präsentieren und Beiträge in Fachbüchern und Zeitschriften zu veröffentlichen.

THIRD MISSION

Im Bereich der Third Mission hatte sich die Fakultät ein qualitatives (ihren Beitrag zum Kultur- und Innovationsaustausch leisten, um die Wertschöpfung für Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern) und ein quantitatives (die durchschnittliche Anzahl der Aktivitäten im Bereich dritte Mission pro Dozent und Jahr sollte um mindestens eine zusätzliche Tätigkeit pro Jahr und Dozent erhöht werden) Ziel gesetzt. Das erste Ziel kann als erreicht angesehen werden, das zweite nicht ganz, da der Anstieg (144 Tätigkeiten dritte Mission im Jahr 2020, 176 im Jahr 2021) unter der Zahl der Fakultätsmitglieder blieb. Die Covid-Beschränkungen haben die Durchführung vieler geplanter Initiativen verhindert, aber die Fakultät konnte vielfach situationsadäquaten Ersatz anbieten. Auf großen Zuspruch ist z. B. die im März-April 2021 von der Fakultät organisierte Webinar-Reihe *Bildung in Zeiten der Pandemie: Im Gespräch mit Experten/Expertinnen* gestoßen. Acht Dozenten der Fakultät haben zu Themen wie *Heranwachsen in Zeiten von Covid / Muoversi: istruzioni per l'uso. Riflessioni sull'importanza dell'attività motoria e dello sport per la salute ed il benessere / Wenn Didaktik digital wird / Crescere in tempi di crisi: pericoli e risorse* einen Überblick geboten. Die Veranstaltungen waren vielfach ausgebucht und hatten jeweils über 250 Teilnehmer/Teilnehmerinnen.

Im Folgenden werden insbesondere die Aktivitäten der didaktischen Labore erwähnt, durch die die Fakultät einen großen Teil ihrer dritten Mission erfüllt. Gerade im Fakultätsprojekt *EduSpaces* werden nicht nur innovative Lehr-Lernumgebungen zur Verfügung gestellt, sondern auch der Transfer zwischen Wissenschaft und Schul- und Kindergartenwelt auf nationaler und internationaler Ebene gepflegt.

Eduspace Lernwerkstatt

Zentraler Punkt der Lernwerkstatt ist das forschungsbasierte Erlernen des Didaktischen Denkens. Die Forschung dazu wird durch die Kooperation mit

riunione annuale del dottorato a fine dell'anno accademico. Sono incoraggiati dai loro tutor a presentare i risultati della loro ricerca a conferenze internazionali con peer reviewing e di pubblicare contributi in volumi e riviste.

THIRD MISSION

Nell'ambito della Terza Missione, la Facoltà si era posta un obiettivo qualitativo (dare il suo contributo allo scambio culturale e all'innovazione per promuovere la creazione di un valore aggiunto per le imprese e la società) e uno quantitativo (aumentare il numero medio di attività di Terza Missione per docente all'anno di almeno un'attività supplementare all'anno per docente). Il primo obiettivo può dirsi raggiunto, il secondo non del tutto, in quanto l'aumento (144 attività di terza missione nel 2020, 176 nel 2021) è rimasto sotto il numero dei membri della Facoltà. La ragione va nuovamente ricercata nelle restrizioni Covid, che hanno impedito la realizzazione di molte iniziative pianificate; ciononostante, in diverse occasioni la Facoltà è stata in grado di offrire alternative adeguate alla situazione. Molto apprezzata è stata p.es. la serie di webinar *Educare e formare ai tempi della pandemia: esperti a colloquio* organizzata dalla Facoltà nel marzo-aprile 2021. Otto docenti della Facoltà hanno fatto il punto della situazione su argomenti come *Heranwachsen in Zeiten von Covid / Muoversi: istruzioni per l'uso. Riflessioni sull'importanza dell'attività motoria e dello sport per la salute ed il benessere / Wenn Didaktik digital wird / Crescere in tempi di crisi: pericoli e risorse*. Gli eventi sono stati più volte prenotati al completo e ognuno ha avuto più di 250 partecipanti.

Di seguito si menzionano in particolare le attività dei laboratori didattici, mediante i quali la Facoltà svolge una buona parte della sua terza missione. Proprio il progetto di Facoltà *EduSpaces* non solo fornisce ambienti innovativi per l'insegnamento e l'apprendimento, ma favorisce anche il trasferimento tra la scienza e il mondo della scuola a livello nazionale e internazionale.

Eduspace Officina Didattica

Il focus del Laboratorio Didattico è l'apprendimento basato sull'acquisizione di una forma mentis didattica. La ricerca è stimolata dalla collaborazione

der pädagogischen Praxis (Kindergarten und Schule) angeregt und zeigt sich in den Lehrveranstaltungen für die Studierenden und in Aktivitäten rund um die Arbeit mit didaktischen Materialien und erziehungswissenschaftlicher Literatur (<https://www.unibz.it/en/faculties/education/edupace-lernwerkstatt/>).

Im Jahr 2021 konnten aufgrund der Pandemie die geplanten Ausstellungen und Workshops nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Möglich waren im November drei medienpädagogische Workshops für Studierende *Filmen mit Tablet und Handy* in denen die Studierenden drei Filme zum Thema Lernwerkstatt selbst produziert, gedreht und geschnitten haben.

Die Lernwerkstatt wird als Seminarraum von den Fakultätskollegen im Fach Allgemeine Didaktik und in den Fachdidaktiken, sowie für das indirekte Praktikum genutzt.

Im Netzwerk der Hochschullernwerkstätten NeHle spielt die Lernwerkstatt eine zentrale Rolle – seit 2021 hat Prof. Stadler-Altman den Vorsitz des Netzwerks inne – und fördert damit den internationalen Austausch zu zentralen Lehr-Lernthemen, die in das Arbeitsprogramm und den Transfer in die Südtiroler Bildungslandschaft einfließen.

MULTILAB

Das MultiLab umfasst sieben Fachbereiche und vereint rund 40 Dozenten und Dozentinnen, die in einer fächerübergreifenden Perspektive internationale Konferenzen, Seminare, Workshops und Webinare planen und organisieren. Personen, Ziele und erwartete Ergebnisse sind unter <https://www.unibz.it/en/faculties/education> abrufbar, die Aktivitäten unter <https://multilab.projects.unibz.it/il-multilab>.

Im Jahr 2021 wurde im Rahmen der 6. Internationalen Tagung *Educazione, Territori, Natura* ein Workshop zum Thema *Bürgerschaft und Partizipation* organisiert; im Laufe des Jahres wurden Online-Treffen zur pädagogischen Reflexion angeboten: die Präsentation des Kinderbuchs von C.B. Coppi *Il re Corona* und ein Dialog mit F. Lorenzon und F. Tonucci zum Thema *Was bedeutet es für die Schule heute, die Komplexität der Welt zu verstehen und zu leben?*

Im Jahr 2021 stellte das MultiLab die Dokumente und Artefakte des Projekts *RipArtiamo* zusammen, das während der ersten Phase der Pandemie 2020 entwickelt wurde. Am Projekt nahmen - in Zusammenarbeit mit dem *Museo Storico del Trentino*, dem MUSE, dem MUSEION, der Akademie deutsch-italienischer Studien in Merano, der Stadtbibliothek von Brixen, dem *Movimento di Cooperazione Educativa*, dem *Museo dell'Alto Garda*,

con la pratica pedagogica (cioè con le scuole di ogni ordine e grado), e si riflette nei corsi per gli studenti e le studentesse e nei lavori sia con i materiali didattici che con la letteratura delle scienze dell'educazione (<https://www.unibz.it/en/faculties/education/eduspace-lernwerkstatt/>).

A causa della pandemia le mostre e i workshop inizialmente previsti nel 2021 si sono tenuti in misura piuttosto limitata. Nel mese di novembre è stato possibile organizzare tre laboratori di educazione ai media, il tema era il *fare filmati con tablet e telefoni cellulari*. Gli studenti e le studentesse hanno così prodotto, girato e montato tre film proprio sul tema del Laboratorio Didattico.

La Officina Didattica è utilizzata come aula seminaria da colleghi e colleghe della Facoltà per i corsi di didattica generale e di didattica disciplinare, così come per il tirocinio indiretto.

La Officina Didattica svolge un ruolo centrale nella rete dei laboratori didattici universitari NeHle – dal 2021 prof. Stadler-Altman è presidente della rete - e promuove così lo scambio internazionale su temi centrali dell'insegnamento-apprendimento che confluiscono nel programma di lavoro e vengono trasmessi al sistema educativo dell'Alto Adige.

MULTILAB

Il MultiLab coinvolge sette aree disciplinari e raggruppa complessivamente circa 40 docenti, che insieme - in un'ottica transdisciplinare - hanno organizzato Convegni internazionali, Seminari, Workshop e Webinar. Persone, finalità, risultati attesi sono rintracciabili all'indirizzo <https://www.unibz.it/en/faculties/education>, mentre le sue attività sono visionabili all'indirizzo <https://multilab.projects.unibz.it/il-multilab>.

Durante l'edizione 2021 del 6° convegno internazionale *Educazione, Territori, Natura* è stato proposto un laboratorio dal tema *Cittadinanza e Partecipazione*, mentre durante l'anno alla cittadinanza sono stati offerti dei momenti di riflessione pedagogica attraverso incontri online: *Il re Corona*, presentazione del libro per bambine e bambini di C.B. Coppi, e un dialogo tra F. Lorenzon e F. Tonucci dal titolo *Che cosa significa per la scuola oggi abitare la complessità del mondo che la circonda?*

Nel 2021 il MultiLab ha messo a sistema i documenti e gli artefatti del progetto *RipArtiamo*, sviluppato durante la prima fase della pandemia 2020; il progetto ha coinvolto oltre 1.000 bambini/bambine e i loro insegnanti delle scuole in Provincia di Bolzano e Trento, in collaborazione con Museo Storico del Trentino, MUSE, MUSEION, Accademia Italo-Tedesca di Merano, Biblioteca Civica di Bressanone,

der *Mnemoteca del Basso Sarca* in Arco und der Italienischen Schule in Madrid - über 1.000 Kinder und Lehrpersonen aus Schulen der Autonomen Provinzen Bozen und Trient teil (<https://multilab.projects.unibz.it/il-multilab>).

CESLab

Grenzschießungen und Beschränkungen aufgrund der Covid-Pandemie im Jahr 2020 führten zu einem erheblichen Rückgang der Ergebnisse, die der von CESLab erwarteten Entwicklung im Jahr 2021. Trotz dieser Probleme hat das Labor dennoch relevante Ergebnisse hervorgebracht. U. a. haben Mitglieder des CESLab Preise für ihre Forschungstätigkeiten erhalten. M. Cottini ist eine der Preisträgerinnen des Forschungspreises 2021 der Stiftung Südtiroler Sparkasse ist, und A. Imperio hat für seine Arbeit "Educare al pensiero critico nella scuola primaria: un intervento nella regione Friuli Venezia Giulia" den "Umberto Margiotta"-Preis für die beste Doktorarbeit 2021 gewonnen.

Das Budget wurde für Softwarelizenzen für Online-Experimente verwendet, um die während Covid einzige Möglichkeit der Datenerfassung zu nutzen, sowie für Seminare. Ein Forschungsstipendium (G. Corradini) wurde aktiviert, um die Möglichkeiten zur Datenanalyse zu verbessern und hat zur Einreichung von 3 experimentellen Veröffentlichungen beigetragen. An den Seminaren über Schreib- und Lernschwierigkeiten von A. Brighi und L. Taverna nahmen an den verschiedenen Terminen über 500 Personen online teil. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Universitäten führte zur Einreichung von 4 Projekten mit nationalen und internationalen Konsortien, von denen eines (*NeuroTrain: Neurocognition of arithmetic (re-)learning*, PI D. Basso) von der Euregio finanziert wurde und 2022 beginnen wird.

Forschungs- und Dokumentationszentrum zur Südtiroler Bildungsgeschichte EduSpaceFDZ

Das FDZ konzentriert sich auf die Dokumentation und Erforschung der Südtiroler Bildungsgeschichte in einer überregionalen und internationalen Einbindung. Tätigkeitsschwerpunkte 2021:

- Verbindung von Forschung und Lehre zum Thema Bildungsbiographien in der Euregio: Initiierte Kooperation zwischen Studierenden der Fakultät (unibz), Studierenden der Uni Innsbruck und dem Centro Storico di Trento. Die Ergebnisse erscheinen bei Innsbruck University Press (iup) <https://www.uibk.ac.at/iup/buecher/9783991060628.html>
- Zusammenarbeit mit Schulen aller Schulstufen (Junior-Uni) und dem KSL;
- Erstellen eines Dokumentarfilms *60 Jahre Einheitsmittelschule* in Zusammenarbeit mit RAI-Südtirol;

Movimento di Cooperazione Educativa, Museo dell'Alto Garda e Mnemoteca del Basso Sarca, scuola italiana di Madrid (<https://multilab.projects.unibz.it/il-multilab>).

CESLab

La chiusura delle frontiere e le restrizioni applicate a causa della pandemia Covid nel 2020 hanno prodotto una riduzione dei risultati, andando contro all'evoluzione del CESLab attesa per l'anno 2021. Nonostante questi problemi, il laboratorio ha comunque prodotto risultati rilevanti. In particolare, si riporta che membri del laboratorio hanno ricevuto riconoscimenti per la loro attività di ricerca. M. Cottini ha vinto uno dei premi per la ricerca 2021 della Fondazione Cassa di Risparmio dell'Alto-Adige, e A. Imperio ha vinto il premio "Umberto Margiotta" per la miglior tesi di dottorato 2021 con il suo lavoro "Educare al pensiero critico nella scuola primaria: un intervento nella regione Friuli Venezia Giulia".

Il budget è stato usato per licenze d'uso di software per esperimenti online, in modo da sfruttare l'unico modo possibile per raccogliere dati durante il periodo covid, e per seminari. È stato attivato un assegno di ricerca (G. Corradini) per rafforzare le competenze di analisi dei dati, il quale ha contribuito alla submission di 3 lavori sperimentali. I seminari sulla scrittura e le difficoltà di apprendimento organizzate da L. Taverna e A. Brighi hanno visto una partecipazione online di più di 500 persone. Le collaborazioni con altre istituzioni e università hanno portato alla presentazione di 4 progetti con consorzi nazionali ed internazionali, tra i quali uno (*NeuroTrain: Neurocognition of arithmetic (re-)learning*, PI D. Basso) è stato finanziato dall'Euregio e partirà nel 2022.

Centro di documentazione e ricerca sulla storia dell'educazione in Alto Adige EduSpace CDR

L'attività del CDR si concentra sulla documentazione e la ricerca della storia dell'educazione in Alto Adige in un contesto sovraregionale e internazionale. I settori di attività principali nel 2021:

- Collegamento fra ricerca e insegnamento nell'ambito delle biografie educative dell'area Euregio: cooperazione fra studenti e studentesse della Facoltà (unibz), studenti e studentesse dell'Università di Innsbruck e il Centro Storico di Trento. I risultati saranno pubblicati presso Innsbruck University Press (iup) <https://www.uibk.ac.at/iup/buecher/9783991060628.html>
- Cooperazione con le scuole di ogni ordine e grado (Junior-Uni) e con il KSL;

- Ausbau des Netzwerkes Kleinschulen auf regionaler und internationaler Ebene.
- Creazione di un film documentario *60 anni di scuola media unica* in collaborazione con RAI-Südtirol;
- Ampliamento della rete di piccole scuole a livello regionale e internazionale.

VAR.HEE.LAB

Im Jahr 2021 setzte das Labor seine Tätigkeit zur Gestaltung digitaler Umgebungen für die Kunst- und Kulturerbeerziehung fort, insbesondere die Entwicklung von Bildungswegen für die Umwelt- und Kulturerbeerziehung durch angewandte Spiele in immersiver virtueller Realität. Die neue Version der angewandten Spiele war notwendig geworden, nachdem die Pandemie Beschränkungen auferlegt hatte, die Tests in Schulen verhindert hätten. Das neue digitale Gerät, das im Rahmen einer Multiplattform entwickelt wurde, ermöglichte die Wiederaufnahme der Versuchsaktivitäten in den Südtiroler Schulen: Insgesamt nahmen an den Versuchen etwa 200 Schüler und Schülerinnen der Grundschulen in Bozen, Leifers und Brixen teil, wodurch die Versuchsstichprobe vergrößert und gleichzeitig die Forschungsergebnisse in der Bildungslandschaft der Provinz verbreitet wurden.

Die Forschungsarbeiten wurden aufbereitet und validiert und anschließend in internationalen Publikationen (Vitruvio Journal, Springer) veröffentlicht und auf internationalen Konferenzen (Lissabon, Paris-Versailles) sowie als Keynote (Palermo) vorgestellt.

Studium Generale/Brixen

Im Jahr 2021 wurde das Ausbildungsprogramm im Studium Generale in Brixen fortgesetzt, das in Zusammenarbeit zwischen der Fakultät und dem Akademisch-Theologischen Studium organisiert wird. Es wurden zwei Vortragszyklen angeboten, von denen der erste im Frühjahr 2021 telematisch abgehalten wurde und dem Thema Psychologie gewidmet war und der zweite im Herbst 2021 zum Thema Geschichte und Ethnologie in Präsenz stattfinden konnte. Dieses Angebot stößt weiterhin auf großes Interesse, sodass es nach Abschluss des ersten Zyklus erneut aufgelegt werden soll.

Akademisches Schreibzentrum

Das Akademische Schreibzentrum (CAW) ist ein Lehr- und Forschungszentrum, das den Erwerb und die Verbesserung von Fähigkeiten im akademischen Schreiben zum Ziel hat. Es richtet sich derzeit an alle Studierenden der Fakultät für Bildungswissenschaften, einschließlich der PhD-Studenten, und bietet Kurse für Italienisch, Deutsch und Englisch an. Informationen über Personen, Kurse und Forschungsaktivitäten finden sich unter <https://www.unibz.it/it/faculties/education/centre-academic-writing/>. Das Zentrum ist seit 2021 aktiv

VAR.HEE.LAB

Il laboratorio nel 2021 ha proseguito l'attività di progettazione di ambienti digitali per l'educazione all'arte e al patrimonio, e in particolare lo sviluppo dei percorsi didattici per l'educazione al patrimonio ambientale e al patrimonio culturale tramite applied games in Realtà Virtuale immersiva. La nuova versione degli applied games è stata necessaria a seguito delle restrizioni pandemiche che avrebbero impedito la sperimentazione nelle scuole. Il nuovo dispositivo digitale progettato su un framework multiplatforma ha consentito la ripresa delle attività di sperimentazione nelle scuole altoatesine: complessivamente le sperimentazioni hanno coinvolto circa 200 alunni ed alunne delle scuole primarie di Bolzano, Laives e Bressanone, allargando il campione di sperimentazione e, al tempo stesso, disseminando i risultati di ricerca nel tessuto educativo provinciale.

Le attività di ricerca sono state elaborate e validate, per poi essere pubblicate in contesti editoriali internazionali (Vitruvio Journal, Springer) ed essere presentate a convegni internazionali (Lisbona, Parigi-Versailles) anche come keynote speech (Palermo).

Studium Generale/Bressanone

Nel corso del 2021 è proseguita l'offerta formativa nell'ambito dello Studium Generale a Bressanone, organizzata in collaborazione tra la Facoltà e lo Studio Teologico Accademico. Sono stati offerti due cicli di lezioni, il primo tenuto in modalità telematica nella primavera 2021 e dedicato alla *Psicologia*, mentre il secondo dedicato a *Storia e antropologia culturale* ha potuto essere tenuto in presenza nell'autunno 2021. Questa offerta ha riscosso un notevole interesse, tanto che sarà riproposta dopo il completamento del primo ciclo.

Centro per la Scrittura Accademica

Il Centro per la Scrittura Accademica (CAW) è uno spazio di didattica e ricerca finalizzato all'acquisizione e miglioramento delle competenze nella scrittura accademica. Attualmente rivolto a tutti gli studenti e le studentesse della Facoltà di Scienze della Formazione, comprese le Scuole di Dottorato, offre corsi nelle lingue: italiano, tedesco e inglese. Le informazioni relative alle persone, ai corsi e all'attività di ricerca sono reperibili al link <https://www.unibz.it/it/faculties/education/centre-academic-writing/>. Il Centro è attivo dal 2021 e

und hat im Laufe des Jahres 6 Kurse auf Grund- und Mittelstufenniveau von jeweils 20 Stunden in den drei Sprachen angeboten, die von Fachdozenten/Fachdozentinnen gehalten wurden; Beratung und Kurse auf fortgeschrittenem Niveau für Studierende, die an einer Abschlussarbeit oder Dissertation schreiben, sind geplant und werden von erfahrenen Dozenten und Dozentinnen gehalten werden.

Im Bereich der Forschung hat das Zentrum im Jahr 2021 zwei Seminare mit führenden internationalen Experten zu Forschungsmethoden im Bereich des Lehrens und Lernens akademischen Schreibens in mehrsprachigen Umgebungen organisiert, sowie ein Seminar zur Datenerhebung für Untersuchungen im Bereich des akademischen Schreibens, das von Niall Curry vom Academic Writing Centre der Universität Coventry, UK gehalten wurde.

AKADEMISCHES PERSONAL

Zu den langfristigen Zielen der Fakultät zählt, jeden relevanten wissenschaftlich-disziplinären Bereich für Studiengänge mit mindestens einem internen Professor oder Professorin abzudecken und die Vertragslehre in diesen Bereichen auf unter 50 % des Lehrangebots zu reduzieren. Mit der Besetzung von 8 neuen RTD-Junior-Stellen - davon 7 in der deutschen Abteilung - in den Bereichen M-STO/04 (Didaktik der Geschichte), M-GGR/01 (Didaktik der Geographie), M-PSI/04 (Psychologie), BIO/01 (Didaktik der Biologie), M-PED/03 (Integrationsdidaktik), MAT/04 (Didaktik der Mathematik), L-LIN/13 (Deutsche Literatur) und L-LIN/12 (Englisch) hat die Fakultät weitere Fortschritte auf dem Weg zu diesem Ziel gemacht. Fünf weitere RTD-Junior-Stellen werden derzeit besetzt.

Um das angestrebte Ziel endgültig zu erreichen, sind noch 9 RTD-Junior-Stellen und 4 Professorenstellen (I. oder II. Ebene) in L-ART/07 (Musik), BIO/01 (Didaktik der Biologie), FIS/08 (Didaktik der Physik) und ICAR/17 (Didaktik der Kunst) zu besetzen, ebenfalls alle in der deutschen Abteilung. Diese Stellen sind alle bereits ausgeschrieben und werden voraussichtlich noch im Laufe des Jahres 2022 besetzt werden.

Aufgrund von Einschränkungen im Budget konnte die vakante Professorenstelle in L-LIN/01 (Allgemeine Sprachwissenschaft) nicht erneut besetzt, sondern musste in BIO/01 (Didaktik der Naturwissenschaften) umgewidmet werden.

Vor allem aber konnte die Fakultät mehrere durch Drittmittel finanzierte Stellen schaffen: eine Professur für L-LIN/14 (Deutsche Sprachwissenschaft), zwei RTD-Junior-Stellen für M-PSI/04 (Psychologie) und SPS/07 (Allgemeine Soziologie) mit Mitteln aus dem M.D. 1062 und eine RTD-Junior-

nell'anno ha offerto 6 corsi pratici a livello base ed intermedio di 20 ore ciascuno nelle tre lingue tenuti da docenti specialisti; sono stati pianificati e messi a calendario sportelli di assistenza e corsi a livello avanzato, rivolti a studenti e studentesse impegnati/e nella stesura di tesi e dottorandi/dottorande, che saranno tenuti da docenti di consolidata esperienza.

Per quanto concerne la ricerca, nel 2021 il Centro ha organizzato due seminari tenuti da maggiori esperti a livello internazionale finalizzati a fornire le competenze metodologiche per strutturare la ricerca sull'insegnamento e apprendimento della scrittura accademica in ambienti multilingui, ed un seminario sulla raccolta dati per lo studio della scrittura accademica tenuto da Niall Curry del Academic Writing Centre dell'università di Coventry, UK.

PERSONALE ACCADEMICO

Tra gli obiettivi "storici" della Facoltà rientra la copertura di ogni settore scientifico-disciplinare rilevante per i corsi di laurea con almeno un docente interno e l'abbattimento della didattica a contratto in questi settori sotto il 50% dell'offerta erogata. A questo traguardo la Facoltà si è ulteriormente avvicinata mediante la copertura di ben 8 posizioni nuove da RTD junior - 7 dei quali nella sezione tedesca - nei settori M-STO/04 (didattica della storia), M-GGR/01 (didattica della geografia), M-PSI/04 (psicologia), BIO/01 (didattica della biologia), M-PED/03 (didattica speciale), MAT/04 (didattica della matematica), L-LIN/13 (letteratura tedesca) nonché L-LIN/12 (inglese). Sono in corso di copertura 5 ulteriori posizioni da RTD junior.

Restano da coprire, per raggiungere definitivamente l'obiettivo designato, 9 posizioni da RTD junior e 4 posizioni di professore/professoressa (I o II fascia) in L-ART/07 (musica), BIO/01 (didattica della biologia), FIS/08 (didattica della fisica) e ICAR/17 (didattica dell'arte), anche queste ultime tutte nella sezione tedesca. Dette posizioni sono già tutte bandite e la loro copertura dovrebbe avvenire ancora nel corso del 2022.

Le costrizioni di budget hanno impossibilitato la ricopertura del posto vacante di professore/professoressa in L-LIN/01 (Linguistica generale), posizione che è invece stata attribuita a BIO/01 (Didattica delle scienze naturali).

In particolare la Facoltà è stata però in grado di creare diverse posizioni finanziate con fondi terzi: una posizione di professore straordinario/professoressa straordinaria in L-LIN/14 (linguistica tedesca), due posti da RTD junior in M-PSI/04 (psicologia) e SPS/07 (sociologia generale) con i finanziamenti del D.M. 1062 nonché un posto da RTD

Stelle für L-FIL-LET/09 (Romanische Philologie) mit Mitteln aus dem ersten im Rahmen des Programms "Lead Agency Alto-Adige-Fondo nazionale svizzero" finanzierten Projektes.

Die Tatsache, dass 2021 zwei RTD die Fakultät verlassen haben, weil sie an anderen Universitäten auf höheren Stellen berufen wurden, ist letztendlich auch ein Qualitätsmerkmal der Fakultät.

junior in L-FIL-LET/09 (filologia romanza) con il finanziamento proveniente dal primo progetto sovvenzionato nel programma "Lead Agency Alto-Adige-Fondo nazionale svizzero".

Il fatto che due RTD abbiano lasciato la Facoltà nel corso del 2021 perché nominati a posizioni superiori in altre Università parla in definitiva anche a favore della qualità della Facoltà.

Am 31.12.2021 an der unibz tätig

Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

In servizio al 31.12.2021

RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
BIO/01					1	1
FIS/08	1					1
ICAR/17		1				1
IUS/17		1				1
L-ART/07	2	2			1	5
L-FIL-LET/09	1				1	2
L-FIL-LET/12					1	1
L-LIN/01	1	1	1			3
L-LIN/02		1				1
L-LIN/12		1	1		2	4
L-LIN/13	1					1
L-LIN/14	2	1	1		2	6
MAT/04	2				2	4
M-DEA/01	1	1			1	3
M-EDF/01	1				1	2
M-GGR/01	1				1	2
M-PED/01	2	1	2		3	8
M-PED/02		1		1*		2
M-PED/03	3	3	2	1	3	12
M-PED/04					1	1
M-PSI/01	1					1
M-PSI/04	1	1			3	5
M-STO/04				1*	2	3
SECS-S/05	1				1	2

SPS/07		1	1			2
SPS/08	1	1			1	3
SPS/09					1	1
Σ	22	17	8	3	28	78

Frauenquote/ Componente femminile	45,5%	58,8%	100%	33,3%	89,3%	69,2%
---	--------------	--------------	-------------	--------------	--------------	--------------

* Berufung eines RTD Senior zum Professor/zur Professorin der 2. Ebene im Jahr 2022

* chiamata nel ruolo di professore associato di un RTD senior nel corso del 2022

Akademisches Planstellenpersonal

Stand: 31.12.2021

Personale accademico di ruolo

Situazione al 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertrags- beginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento	Herkunfts- universität Ateneo di provenienza
PO	1	01.01.2021	NICKEL Sven	L-LIN/14	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127	Universität Bremen (D)
PA	2	01.04.2021	SPREAFICO Lorenzo	L-LIN/02	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010	Università degli Studi di Bergamo (I)
		-----	-----	SPS/07	Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240	-----
PA (ex RTD Sr.)	2	15.10.2021	GABRIELLI Giulia	L-ART/07	Internes Bewertungsverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010, Art. 24 Abs. 5+6	unibz (I)
		15.01.2022	DI MICHELE Andrea	M-STO/04	Procedura valutativa interna ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240, art. 24, c. 5+6	unibz (I)

Interne Beförderungen**Carriera interna**

Beförderung zu Avanzamento a	Anzahl Numero	WDB SSD	wirksam ab decorrenza	Name Nome
PO	2	M-PSI/01	01.10.2021	BASSO Demis
		M-PSI/04	01.10.2021	BRIGHI Antonella

Kündigungen**Dimissioni**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
PO	2	30.09.2021	DOZZA Liliana*	M-PED/01
		30.09.2021	FRANCESCHINI Rita*	L-LIN/01

* Pensionierung

* pensionamento

Laufende Aufnahmeverfahren**Procedure di reclutamento in corso**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD	Berufungsverfahren Canale di reclutamento
PO	6	FIS/08	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127
		ICAR/17	
		M-EDF/01	
		L-LIN/14°	Besetzung einer Stiftungsprofessur gemäß Gesetz Nr. 230 vom 04.11.2005 Chiamata di un professore straordinario ai sensi della L. 04.11.2005, n. 230
		SPS/07	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240
		M-PED/01	
PA	2	BIO/01	Offenes Auswahlverfahren gemäß Gesetz Nr. 240 vom 30.12.2010 Procedura di selezione aperta ai sensi della Legge 30.12.2010, n. 240
		L-ART/07	Direktberufung aus dem Ausland gemäß Gesetz Nr. 127 vom 15.05.1997 Chiamata diretta dall'estero ai sensi della Legge 15.05.1997, n. 127

° Stiftungsprofessur Eurac

° professore straordinario Eurac

RTD Senior und Junior

Stand: 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren

Jene RTDs, deren Vertrag ausgelaufen ist und die den Dienst ohne Unterbrechung wieder aufgenommen haben, werden hier nicht angeführt.

RTD senior e junior

Situazione al 31.12.2021

Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse

Non sono indicati RTD il cui contratto è terminato e che hanno ripreso servizio senza interruzione di contratto.

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsbeginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD
RTD Senior	1	01.09.2021	MORSELLI Daniele	M-PED/03
RTD Junior	11	15.01.2021	TASCA Luisa	M-STO/04
		15.01.2021	BOOS Tobias	M-GGR/01
		15.01.2021	LAZZERETTI Cecilia	L-LIN/12
		15.06.2021	DÖGE Paula	M-PSI/04
		01.07.2021	DRIUS Mita	BIO/01
		01.07.2021	BERTI Francesca	M-PED/03
		01.09.2021	ASENOVA Miglena	MAT/04
		15.10.2021	LINTNER Claudia	SPS/08
		01.11.2021	SPAGNOLO Camilla	MAT/04
		15.01.2022	LEONARDI Mara Maya Victoria	L-LIN/13
01.02.2022	NAGY Andrea	SPS/07		
RTD Junior DM 1062*	2	01.01.2022	SANGIULIANO INTRA Francesca	M-PSI/04
		01.01.2022	MONACO Salvatore	SPS/07

* gemäß Ministerialdekret Nr. 1062, mit welchem den Universitäten neue Fördermittel ESF-REACT-EU für neue RTD/a-Verträge zu Themenbereichen „Green“ und Innovation zugewiesen werden (mit einer Dauer von maximal drei Jahren)

* ai sensi del DM 1062 con il quale vengono assegnate agli atenei nuove risorse FSE REACT-EU per la sottoscrizione di nuovi contratti di ricerca su tematiche green e sui temi dell'innovazione (con una durata massima di tre anni)

Vertragsauflösungen

Risoluzione contratti

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	4	30.04.2021	LINTNER Claudia	SPS/08
		31.08.2021	MORSELLI Daniele	M-PED/04
		30.09.2021	NAGY Andrea	SPS/07
		31.10.2021	SANTI Georg Richard Paul	MAT/04

Laufende Aufnahmeverfahren

Procedure di reclutamento in corso

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Junior	9	ICAR/17
		ICAR/17
		L-FIL-LET/12
		L-LIN/14
		MAT/04
		M-PED/03
		M-PED/03
		M-PED/04
		M-PSI/04

Forschungsassistenten und Forschungs- assistentinnen der Fakultät (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca della Facoltà (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
L-LIN/12 Academic Writing Centre			1**		1
L-LIN/13 KinderLiteraturWerkstatt			1**		1
M-DEA/01 Projekt - Progetto EtnoAlp	1*				1
M-PED/01 Multilab	1				1
M-PED/02 Research and Documentation Centre	1				1
M-PED/03	1				1
M-PSI/03 Ceslab	1				1
Σ	5		2		7

* Fälligkeit 14.10.2022

** neue Stellen (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2022)

* scadenza 14/10/2022

** nuove posizioni (approvate con il Programma delle attività 2022)

**Über Projekte finanzierte RTDs
und Forschungsassistenten/
Forschungsassistentinnen**

**RTD e assegni di ricerca finanziati su
progetti**

	Anzahl Numero	Frauenquote Componente femminile
RTD Junior	1	0%
AR	33	60,6%
Σ	34	58,8%

Lehrbeauftragungen

Quelle: Datenbank AIS (Stand 15.04.2022)

Docenza a contratto

Fonte: Banca dati AIS (Situazione al 15.04.2022)

	2020/2021	Frauenquote Componente femminile
Lehrbeauftragte - Docenti a contratto	208	60,6%
Teaching assistants	3	100%

KOMPETENZZENTRUM FÜR REGIONALGESCHICHTE

RÜCKBLICK DES DIREKTORS

Im abgelaufenen Jahr konnte die historische Forschungs- und Vermittlungstätigkeit in den drei Forschungsbereichen des Kompetenzzentrums fortgeführt werden. Die Tätigkeit des Zentrums war im Jahr 2021 von den Restriktionen infolge der Corona-Krise geprägt. Aufgrund der wiederholten Schließung der regionalen und nationalen öffentlichen Archive und Bibliotheken war die Fortsetzung der Forschungstätigkeit nur in eingeschränktem Maße möglich. Nichtsdestotrotz konnte eine ganze Reihe von wissenschaftlichen und Disseminationsveranstaltungen entweder in hybrider Art oder online durchgeführt werden.

Die zentrale Herausforderung im abgelaufenen Jahr stellte die Bewerksstellung der Neuaufstellung des Kompetenzzentrums für die Zeit von 2022 bis 2028 dar. Nach einer sehr positiv verlaufenen internationalen Evaluierung des Zentrums wurde der Antrag auf Neuaufstellung durch die zentralen Universitätsgremien (Senat und Universitätsrat) genehmigt. Hervorzuheben gilt es ferner, dass der Direktor des Kompetenzzentrums im September 2021 auf eine von der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino finanzierten Stelle als Stiftungsprofessor für Regionalgeschichte berufen wurde.

Von den am Zentrum verankerten Drittmittelprojekten wurden das gemeinsam mit den Universitäten Innsbruck und Trient durchgeführte Projekt Historegio sowie das Projekt zur historischen Recherche von Südtiroler Frauenbiographien weitergeführt. Ferner hat das Kompetenzzentrum im abgelaufenen Jahr intensiv an der Konzeption neuer Drittmittelprojekte gearbeitet. Im Rahmen der FWF-Südtirol-Kooperation (Joint Projects) wurde gemeinsam mit Wissenschaftler/innen der Universität Wien und des Grazer Instituts für Kriegsfolgenforschung ein Projektantrag zum Thema „Sexual Violence and Habsburg Army in World War I“ eingereicht. Mehrere Anträge für Drittmittelprojekte wurden im Laufe des Jahres 2021 konzipiert bzw. ausgearbeitet und stehen kurz vor der Einreichung bei diversen Fördergebern. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter/innen des Zentrums an einer ganzen Reihe von Forschungs-kooperationsprojekten mit internationalen Partnern beteiligt.

Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen konnte auch im Laufe des Jahres 2021 eine ganze Reihe von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Initiativen im Bereich der Geschichtsvermittlung

CENTRO DI COMPETENZA STORIA REGIONALE

RESOCONTO DEL DIRETTORE

Nel corso del 2021 è proseguita l'attività di ricerca e divulgazione storica nelle tre aree in cui si articola il Centro di competenza per la storia regionale. Le restrizioni imposte dall'emergenza Coronavirus hanno influito sull'attività del Centro. Le ripetute chiusure di biblioteche e archivi, sia regionali che nazionali, non hanno permesso che in misura limitata di proseguire l'attività di ricerca; ciononostante è stato possibile svolgere diverse iniziative scientifiche e di carattere divulgativo in modo "ibrido" oppure online.

L'attuazione della riorganizzazione del Centro di competenza Storia regionale per il periodo 2022-2028 ha costituito la sfida più impegnativa del 2021. A seguito di una valutazione internazionale molto positiva del Centro, la proposta di riorganizzazione è stata approvata dai principali organi di gestione dell'ateneo (Senato accademico e Consiglio dell'Università). Va inoltre sottolineato che nel settembre 2021 al Direttore del Centro di competenza è stata assegnata la posizione di professore straordinario di Storia regionale in convenzione con l'Euregio Tirolo-Alto-Adige-Trentino.

Riguardo ai progetti con finanziamenti terzi del Centro si è data continuità sia al progetto Historegio, che viene svolto con gli atenei di Innsbruck e Trento, sia a quello sulla ricerca storica di biografie femminili sudtirolesi. Inoltre, nel 2021 il Centro è stato impegnato nell'ideazione di nuovi progetti da finanziare con lo stesso tipo di risorse. Nel quadro della FWF-Südtirol-Kooperation (Joint projects) è stata presentata domanda di finanziamento per un progetto su "Sexual Violence and Habsburg Army in World War I" da svolgere in collaborazione con l'Università di Vienna e l'Istituto für Kriegsfolgenforschung dell'ateneo di Graz. Nel 2021 sono state elaborate e/o predisposte diverse domande per progetti con finanziamenti terzi, che sono ora in procinto di essere presentate ai vari erogatori di fondi. Il personale del Centro, infine, partecipa anche a numerosi progetti di collaborazione scientifica con partner internazionali.

Malgrado le restrizioni dovute al Coronavirus, anche nel 2021 è stato possibile organizzare diverse manifestazioni scientifiche e iniziative di carattere divulgativo. Quanto alle prime, sono da porre in risalto il convegno internazionale su "Prefascismi

organisiert werden. Zu den Highlights im wissenschaftlichen Veranstaltungssektor gehörte die am 12./13. November 2021 veranstaltete internationale Tagung zum Thema „Regionale Frühfaschismen. Faschistische Herrschaftsdurchsetzung und -rezeption im interregionalen Vergleich“ sowie die vom Forschungsbereich Frauen- und Geschlechtergeschichte gemeinsam mit den Universitäten Wien und Trient im September organisierte Tagung „Kinship and Business. Law, Gender and Generational Perspectives (16th-20th Centuries)“.

Die Initiativen im Bereich der regionalen Geschichtsvermittlung konnten aufgrund der epidemiologischen Situation im Laufe des Jahres 2021 nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz ist es gelungen, im Rahmen der neu gestarteten Vermittlungsinitiative „History on Tour“ eine ganze Reihe von Vorträgen zur Südtiroler Regionalgeschichte gemeinsam mit Vereinen und Kulturträgern vor Ort in ganz Südtirol zu organisieren.

Dr. Oswald Überegger
Direktor

regionali. Esercizio e ricezione del potere fascista in un confronto interregionale“, tenuto il 12-13 novembre, e il convegno su “Kinship and Business. Law, Gender and Generational Perspectives (16th-20th Centuries)“, organizzato in settembre dall’area di ricerca Storia delle donne e di genere, insieme agli atenei di Vienna e Trento.

La situazione epidemiologica non ha consentito di svolgere tutte le iniziative di divulgazione storica previste per il 2021. Tuttavia, grazie a “History on Tour“, una novità in fatto di divulgazione, è stato possibile organizzare insieme ad associazioni e circoli culturali locali numerose conferenze sulla storia regionale, che si sono tenute in tutto il territorio provinciale.

Dr. Oswald Überegger
Direttore

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten des Kompetenzzentrums waren im Jahr 2021 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Regionale Zeit- und Gegenwartsgeschichte
- Tiroler Regionalgeschichte der Neuzeit
- Regionale Frauen- und Geschlechtergeschichte

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring of Research/Boris - Stand: 15.04.2022

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2021 le attività di ricerca del Centro di competenza si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Storia regionale contemporanea
- Storia regionale moderna
- Storia regionale delle donne e di genere

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring of Research/Boris - Situazione al 15.04.2022

	2019	2020	2021
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	25	21	26

Im Folgenden wird die Entwicklung der Forschungsschwerpunkte dargestellt.

Regionale Zeit- und Gegenwartsgeschichte

Forschungssprecher: Oswald Überegger und Karlo Ruzicic-Kessler

Die Tätigkeit im Forschungsbereich „Regionale Zeitgeschichte“ konzentrierte sich auf zahlreiche Aktivitäten innerhalb der zwei bereichsspezifischen Schwerpunkte.

Im Rahmen des ersten Schwerpunktes (Regionalgeschichte der Weltkriegsepoche) konnten die Arbeiten am laufenden Projekt (Militärische Normübertretungen und soldatische Gewalt im transnationalen und interregionalen Vergleich, 1914-1922) innerhalb des Jahres 2021 abgeschlossen werden. Als Ergebnis des Projektes wurden vier umfangreiche Beiträge in Sammelbänden und bekannten Fachzeitschriften veröffentlicht.

Das gemeinsam mit den Universitäten Innsbruck und Trient durchgeführte Drittmittelprojekt „Historegio“ wurde 2021 fortgeführt und wird innerhalb 2022 abgeschlossen. Im Rahmen des Projektes stand während des abgelaufenen Jahres die Finalisierung mehrerer Veröffentlichungen an, etwa des im StudienVerlag, Innsbruck, erscheinenden Sammelbandes „Tirol/o. 1919/20. Nationalismen, neue Grenzen, technologische Entwicklungen“ oder eine Monographie zur Wahrnehmung des Südtirolproblems in Italien während 1918 und 1922 (Projektbearbeitung: Magda Martini), die in der Reihe „Studi Storici“ des renommierten Wissenschaftsverlages Carocci, Rom, erscheinen wird.

Di seguito viene presentato lo sviluppo delle macroaree.

Storia regionale contemporanea

Responsabili macroarea: Oswald Überegger e Karlo Ruzicic-Kessler

L'attività di ricerca dell'area "Storia regionale contemporanea" si è concentrata su numerosi aspetti riguardanti due nuclei tematici specifici.

Per quanto riguarda il primo di essi (Storia regionale all'epoca dei due conflitti mondiali), nel 2021 si sono conclusi i lavori sul progetto in corso (Forme di violenza e modelli di inasprimento militare a confronto su scala transnazionale e interregione (1914-1922). L'esito del progetto è stata la pubblicazione di quattro esaurienti saggi apparsi in volumi collettanei e noti periodici storici.

"Historegio", il progetto con finanziamenti terzi svolto insieme agli atenei di Innsbruck e Trento, è proseguito e verrà concluso nel 2022. Nel 2021 il progetto ha visto la pubblicazione di diversi saggi, tra questi il volume collettaneo che uscirà per i tipi di StudienVerlag di Innsbruck dal titolo *Tirol/o. 1919/20. Nationalismen, neue Grenzen, technologische Entwicklungen/Nazionalismi, nuovi confini, sviluppo tecnologico*, e una monografia sulla percezione della questione altoatesina in Italia negli anni dal 1918 al 1922 (a cura della ricercatrice Magda Martini), che uscirà nella collana "Studi Storici" dell'editore Carocci di Roma. Si è lavorato altresì a un volume di divulgazione storica per il

Ferner wurde im Laufe des Jahres 2021 an einer populärwissenschaftlichen Publikation gearbeitet, die die Forschungsergebnisse des Historegio-Projektes für ein breites, historisch interessiertes Publikum zusammenfassen soll. Im Rahmen des Schwerpunktes zur Regionalgeschichte der Weltkriegsepoche konnte im November 2021 ferner eine große internationale Tagung zum Thema „Regionale Frühfaschismen. Faschistische Herrschaftsdurchsetzung und -rezeption im interregionalen Vergleich“ durchgeführt werden.

Im Rahmen des zweiten Schwerpunktes (Regionalgeschichte nach 1945) wurden die Forschungen zu den laufenden Hauptprojekten über die Südtirolfrage im Kalten Krieg (Bearbeiter: Karlo Ruzicic Kessler) und die Geschichte des Sozialen Wohnbaus in Südtirol von 1945 bis 1980 (Bearbeiter: Joachim Gatterer) weitergeführt.

Gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnerorganisationen in Friaul Julisch Venetien und Udine hat das Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte ferner ein neues Forschungsprojekt konzipiert (Arbeitstitel: „Costruire la specialità“). Im Mittelpunkt des Projektes stehen die Integration und das politisch-wirtschaftliche Gefüge von Friaul Julisch Venetien und Trentino-Südtirol in der nationalen Politik sowie die Sicherheitsstrategien des Westblocks im Zeitalter der Entspannung. Dabei werden sich die Forschungen vor allem auf den Faktor der besonderen Bedeutung dieser Regionen als Grenzregionen mit Sonderstatut konzentrieren.

Regionalgeschichte der Neuzeit

Forschungssprecherin: Francesca Brunet

Im Forschungsbereich „Regionalgeschichte der Neuzeit“ wurden die Recherchen zum Hauptprojekt „Mobilität und Politik der sozialen Kontrolle in einer Grenzregion. Vagabunden, ‚Dörcher‘, ‚Zigeuner‘ in Tirol in den letzten Jahrzehnten des 19. und am Beginn des 20. Jahrhunderts“ fortgesetzt. Im Rahmen des Projekts wurde der internationale Workshop „Einsperren, beschränken, ausweisen. Der Raum als Mittel der Separierung und sozialen Kontrolle vom späten 19. bis zum frühen 20. Jahrhundert“ (Brixen, 15. Oktober 2021) organisiert, bei dem die ersten Forschungsergebnisse vorgestellt wurden. Im November 2021 wurde auch mit den Arbeiten zum Ergänzungsprojekt „Normen und Praktiken zur Kontrolle ‚abweichender‘ Mobilität in Tirol in den Quellen der österreichischen Archive, 1850-1914“ begonnen, das darauf abzielt, neue Quellen zum Thema des Hauptprojektes zu erschließen.

Ferner wurde das laufende Editionsprojekt zum Briefwechsel des Abtes, Journalisten und Politikers Giovanni a Prato (1812-1883) fortgesetzt, das in

grande pubblico, che deve riassumere per i non addetti ai lavori gli esiti del progetto Historegio. Infine, nel novembre 2021 si è svolto un grande convegno internazionale su “Prefascismi regionali. Esercizio e ricezione del potere fascista in un confronto interregionale”.

Per quanto riguarda il secondo nucleo tematico (Storia regionale dopo il 1945), sono proseguite le ricerche sui progetti in corso, quello sulla questione altoatesina durante la Guerra fredda (curato dal ricercatore Karlo Ruzicic Kessler) e quello sulla storia dell’edilizia popolare in Alto Adige dal 1945 al 1980 (curato dal ricercatore Joachim Gatterer).

Il Centro di competenza Storia regionale ha poi ideato, insieme a partner scientifici di Udine e del Friuli-Venezia Giulia, un nuovo progetto di ricerca su “Costruire la specialità”. Tale progetto verte sull’integrazione e la struttura politico-economico di Friuli-Venezia Giulia e Trentino-Alto Adige nella politica nazionale, così come sulle strategie di sicurezza del blocco occidentale nell’epoca del disgelo. Le ricerche si concentreranno soprattutto sulla particolare importanza di Friuli-Venezia Giulia e di Trentino-Alto Adige in quanto regioni frontaliere a statuto speciale.

Storia regionale moderna

Responsabile macroarea: Francesca Brunet

Nell’area di ricerca “Storia regionale moderna” sono proseguite le ricerche per il progetto principale “Mobilità e politiche del controllo sociale in una regione di confine. Vagabondi, ‘Dörcher’, ‘Zigeuner’ in Tirolo tra gli ultimi decenni dell’Ottocento e il primo Novecento”. Nella cornice del progetto è stato organizzato il workshop internazionale “Rinchiudere, costringere, allontanare. Lo spazio come strumento di separazione e controllo sociale tra il secondo Ottocento e il primo Novecento” (Bressanone, 15 ottobre 2021) nel corso del quale sono stati presentati alcuni primi risultati della ricerca. Nel novembre 2021 è stato inoltre avviato il progetto complementare “Norme e prassi di controllo della mobilità ‘deviante’ in Tirolo nelle fonti degli archivi austriaci, 1850-1914”, finalizzato al reperimento di nuove fonti sul tema del progetto principale.

Contemporaneamente è stato portato avanti il progetto di edizione del carteggio dell’abate, politico e giornalista Giovanni a Prato (1812-1883), in

Zusammenarbeit mit der Accademia roveretana degli Agiati, der Società di Studi Trentini di Scienze Storiche und der Fondazione Museo Storico del Trentino durchgeführt wird.

Auch konnte im Jahr 2021 die Zusammenarbeit im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten internationalen Projekts „Milan and Ticino (1796-1848). Shaping the Spaciality of a European Capital“ weitergeführt werden. Im Rahmen dieses Projekts wurde die internationale Tagung „Costruire, trasformare, controllare. Legal transfer e gestione dello spazio nel primo Ottocento“ (Universität Luzern, 3.-4. Juni 2021, online) mitorganisiert. Die Beiträge der Tagung werden in einem bald im Druck vorliegenden Sammelband veröffentlicht.

Hinsichtlich weiterer wissenschaftlicher und Vermittlungsinitiativen fand im abgelaufenen Jahr schließlich eine Reihe von Buchpräsentationen und Vorträgen auf Tagungen und Seminaren statt.

Frauen- und Geschlechtergeschichte

Forschungssprecherin: Siglinde Clementi

Im Forschungsbereich „Frauen- und Geschlechtergeschichte“ wurde das laufende Haupt-Forschungsprojekt zum Thema „Die Macht des Eigentums. Vermögensarrangements, Geschlechterbeziehungen und Verwandtschaft im Tiroler Adel (1500 bis 1700)“ fortgeführt. Das Projekt geht dem komplexen Zusammenhang zwischen Vermögensarrangements im Kontext von Heirat und Erbe in frühneuzeitlichen Adelsfamilien und den verwandtschaftlichen Beziehungskonstellationen und Emotionen nach, wobei intergenerationale und geschlechtsspezifische Interaktionen besonders interessieren. 2021 wurde die breit angelegte Quellenaufnahme und -auswertung in den verschiedenen Archiven, v. a. Adelsarchiven konsequent fortgeführt. Neu begonnen wurde mit der Recherche zu normativer Literatur, Hausväterliteratur und Eheschriften, um die diskursive Ebene in den Blick zu bekommen. Ein Sammelband (Negotiations of Gender and Property through Legal Regimes, Brill 2021) und ein Heft von Historische Anthropologie (29/3 2021) zu „Der letzte Wille“ wurden mitherausgegeben. Zudem wurden zu verschiedenen Themenkomplexen Aufsätze publiziert, so zur adeligen Vormundschaft, zu Vermögensarrangements in Stieffamilien und zu Vermögenstransfers und Emotionen in Adelstestamenten.

Neben der Fortführung von laufenden Projekten – „Naturally' relating to land. Mountain farming in the Alps – an ethnographic study“ und das FWF-Forschungsprojekts „The Role of Wealth in Defining and Constituting Kinship Spaces from the 16th to the 18th Century“ – wurde ein weiteres Kooperationsprojekt erfolgreich beim FWF

collaborazione con l'Accademia roveretana degli Agiati, la Società di Studi Trentini di Scienze Storiche e la Fondazione Museo storico del Trentino.

Anche nel 2021 è inoltre proseguita la collaborazione al progetto internazionale „Milan and Ticino (1796-1848). Shaping the Spaciality of a European Capital“, finanziato dal Fondo Nazionale Svizzero, nel contesto del quale è stato co-organizzato il convegno internazionale „Costruire, trasformare, controllare. Legal transfer e gestione dello spazio nel primo Ottocento“ (Università di Lucerna, 3-4 giugno 2021, online), i cui atti sono ora in corso di pubblicazione.

Sempre nell'ambito delle iniziative scientifiche e divulgative, infine, lo scorso anno si è tenuta una serie di presentazioni di libri e interventi a convegni e seminari.

Storia delle donne e di genere

Responsabile macroarea: Siglinde Clementi

Nell'area di ricerca „Storia delle donne e di genere“ è stato portato avanti il progetto di ricerca principale in corso sul tema „Il potere della proprietà. Gestione del patrimonio, rapporti di genere e parentela nella nobiltà tirolese (1500-1700)“. Il progetto esplora il complesso rapporto tra la gestione del patrimonio nel contesto delle dinamiche matrimoniali ed ereditarie, le costellazioni delle relazioni di parentela e le emozioni nelle famiglie nobili della prima età moderna, con particolare riguardo alle specifiche interazioni di genere e intergenerazionali. Nel corso del 2021 si è proceduto coerentemente con la raccolta ad ampio raggio e l'analisi delle fonti in vari archivi, in particolare negli archivi nobiliari. È stata avviata la ricerca sulle fonti normative in particolare sui libri di famiglia e i libri sul matrimonio per analizzare il livello discorsivo della tematica. Nel 2021 è stato co-curato il volume collettaneo „Negotiations of Gender and Property through Legal Regimes“ (Brill 2021) e un numero di Historische Anthropologie (29/3, 2021) sui testamenti („Der letzte Wille“). Inoltre, sono stati redatti saggi su vari argomenti, ad esempio sulla tutela in famiglie nobili, su accordi di proprietà nelle famiglie acquisite (stepfamilies) e sul trasferimento di proprietà ed emozioni in testamenti aristocratici.

Accanto al proseguimento di progetti pluriennali – „Naturally' relating to land. Mountain farming in the Alps – an ethnographic study“ e il progetto di ricerca in cooperazione „The Role of Wealth in Defining and Constituting Kinship Spaces from the 16th to the 18th Century“ – è stato avviato un altro progetto di ricerca in cooperazione „Noble Siblings. Wealth

eingereicht: „Noble Siblings. Wealth Arrangements and Social Configurations from the Sixteenth to the Eighteenth Centuries“. Zwei kleinere Projekte wurden fortgeführt: „Frauenbiographien und Straßennamen“ und „Briefe als Quelle für adelige Verwandtschaftsbeziehungen“. Im Bereich der wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden mehrere Initiativen durchgeführt, so die wissenschaftliche Tagung „Kinship and Business“ und eine Panelleitung im Rahmen der European Social Science History Conference.

Auch im Bereich der Third Mission war der Forschungsbereich sehr aktiv; unter anderem wurden das Buch „Die Landesmutter. Waltraud Gebert Deeg. Politik – Frauen – Soziales“ mehrmals vorgestellt und mehrere Vortragsabende im Kontext der Initiative „History on Tour“ bestritten.

Zu ausgewählten wichtigen Publikationen des Jahres 2021 gehören beispielsweise:

- Oswald Überegger, Territorialpolitik zwischen Idealen, Emotionen und Interessen. Die Tiroler Grenzfrage auf der Pariser Friedenskonferenz 1919 aus diskurs- und entscheidungshistorischer Perspektive, in: Brigitte Mazohl/Kurt Scharr (Hg.), *Epochenbruch 1918/19? Die Habsburgermonarchie und die Pariser Friedensverträge – eine Neubewertung*, Innsbruck 2021, S. 127–145.
- Siglinde Clementi, Families under tension. Wealth arrangements in noble stepfamilies in the early modern period, in: *Quaderni Storici* 2 (2021), pp. 733-756.
- Karlo Ruzicic-Kessler, The Path to Interregional Cooperation in Cold War Europe: The Alps-Adriatic Region, in: Martin Previšić (Ed.), *Breaking Down Bipolarity. Yugoslavia's Foreign Relations during the Cold War*, Berlin 2021, pp. 189-210.

THIRD MISSION

Die Initiativen im Bereich der Geschichtsvermittlung, denen das Zentrum zeit seines Bestehens große Aufmerksamkeit schenkt, waren im Jahr 2021 von den Einschränkungen durch die Corona-Krise geprägt. Nicht alle geplanten Veranstaltungen konnten durchgeführt werden. Gerade die Veranstaltungen im Third-Mission-Bereich leben von der Interaktion der Teilnehmer/innen und der physischen Präsenz der Beteiligten, weshalb die stattgehabten Maßnahmen zur Kontaktreduzierung und zur Einschränkung der Mobilität auch Auswirkungen auf die Umsetzung der Initiativen im Bereich der Geschichtsvermittlung hatten. Nichtsdestotrotz konnte von den Mitarbeiter/innen des Zentrums auch im abgelaufenen Jahr eine Reihe von Veranstaltungen organisiert werden. Ein großer Teil der Veranstaltungen im Bereich der historischen Vermittlungsarbeit am Zentrum fand im Rahmen der 2021 neu gestarteten Initiative „History on Tour“ statt. Bei der Initiative „History on Tour“ handelt es sich um ein im Zwei-Jahres-Takt wechselndes regionalgeschichtliches Vortragsprogramm, das

Arrangements and Social Configurations from the Sixteenth to the Eighteenth Centuries“ finanziert dal FWF. Altri due progetti più piccoli sono stati portati avanti: “Biografie di donne e nomi di strade” e “Lettere come fonti per la storia della parentela nobile“. Nell’ambito delle iniziative scientifiche sono state organizzate diverse iniziative, tra cui il convegno scientifico „Kinship and Business“ e l’organizzazione di un panel alle European Social Science History Conference.

Anche nell’ambito della Third Mission l’area di ricerca è stata molto attiva; tra le altre iniziative è stato presentato il libro „Die Landesmutter. Waltraud Gebert Deeg. Politik – Frauen – Soziales“ a più riprese e nell’ambito dell’iniziativa di divulgazione “History on Tour” sono state tenute alcune conferenze serali.

Tra le pubblicazioni di eccellenza dell’anno 2021 sono state selezionate le seguenti:

- Oswald Überegger, Territorialpolitik zwischen Idealen, Emotionen und Interessen. Die Tiroler Grenzfrage auf der Pariser Friedenskonferenz 1919 aus diskurs- und entscheidungshistorischer Perspektive, in: Brigitte Mazohl/Kurt Scharr (Hg.), *Epochenbruch 1918/19? Die Habsburgermonarchie und die Pariser Friedensverträge – eine Neubewertung*, Innsbruck 2021, S. 127–145.
- Siglinde Clementi, Families under tension. Wealth arrangements in noble stepfamilies in the early modern period, in: *Quaderni Storici* 2 (2021), pp. 733-756.
- Karlo Ruzicic-Kessler, The Path to Interregional Cooperation in Cold War Europe: The Alps-Adriatic Region, in: Martin Previšić (Ed.), *Breaking Down Bipolarity. Yugoslavia's Foreign Relations during the Cold War*, Berlin 2021, pp. 189-210.

THIRD MISSION

Nel 2021 le iniziative di divulgazione storica, cui da sempre il Centro accorda grande importanza, sono state inibite dalle restrizioni imposte dall’emergenza Coronavirus. Non si sono potute svolgere tutte le manifestazioni in programma. A vivere della presenza fisica dei partecipanti e dell’interazione fra di essi sono infatti soprattutto le iniziative nell’ambito della Terza Missione; si capisce, dunque, che le misure adottate per ridurre i contatti e limitare la mobilità si siano ripercosse sull’attuazione delle iniziative di divulgazione storica. Malgrado ciò, il personale del Centro è riuscito ad organizzare una serie di manifestazioni anche nel corso dell’anno passato. Numerose manifestazioni di divulgazione storica del Centro si sono svolte nell’ambito della neonata iniziativa “History on Tour”, consistente in un programma biennale di conferenze sulla storia regionale, svolto in collaborazione con associazioni storiche, culturali e formative disseminate su tutto il territorio provinciale.

gemeinsam mit lokalen Geschichts-, Bildungs- und Kulturvereinen in ganz Südtirol durchgeführt wird.

Einen weiteren Schwerpunkt der Third-Mission-Aktivitäten bildete auch im Jahr 2021 die mediale Wissensdissemination. Die Mitarbeiter/innen des Kompetenzzentrums sind fester Bestandteil der Initiative „RadioUni“, die eine Kooperation zwischen dem Hörfunk von RAI Südtirol und der Freien Universität Bozen darstellt. Im Rahmen der Initiative haben die Historiker/innen des Zentrums auch 2021 eine ganze Reihe von populärwissenschaftlichen Vorträgen zu regionalgeschichtlichen Themen gestaltet. Ferner liefert das Zentrum regelmäßig Beiträge für die Sendereihe „Kalenderblatt“ des Hörfunks von RAI Südtirol sowie für die Artikelserie „Geschichte am Freitag“ der Südtiroler Tageszeitung.

Das Kompetenzzentrum führt nicht nur Forschungsprojekte durch, sondern ist auch an einer ganzen Reihe von historischen Vermittlungsprojekten beteiligt. Im Rahmen des Euregio-Projektes Historegio wurden auch im Jahr 2021 diverse Vermittlungsformate realisiert; ein populärwissenschaftlicher Sammelband, der die Projektergebnisse für ein breites, historisch interessiertes Publikum zusammenfasst wird 2022 im Druck erscheinen; ferner konnten auch im abgelaufenen Jahr eine ganze Reihe von Beiträgen im Rahmen der Initiative „Quelle des Monats“ auf der Homepage der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino veröffentlicht werden.

La diffusione di conoscenze storiche attraverso i mezzi di comunicazione ha costituito anche nel 2021 un ulteriore punto fermo delle attività di Terza Missione. Il personale del Centro di competenza è una componente stabile dell’iniziativa “RadioUni”, una collaborazione fra l’emittente radiofonica RAI Alto Adige e la Libera Università di Bolzano. Nell’ambito di tale iniziativa gli storici e le storiche del Centro hanno ideato e predisposto una serie di trasmissioni-conferenze finalizzate alla divulgazione di temi di storia regionale. Inoltre, il Centro fornisce contributi periodici al programma radiofonico “Kalenderblatt” di RAI Südtirol e alla rubrica “Geschichte am Freitag” del quotidiano “Südtiroler Tageszeitung”.

Oltre a svolgere progetti di ricerca, il Centro partecipa a numerosi progetti di divulgazione storica: nel quadro di Historegio, un progetto dell’Euregio, sono stati messi a punto diversi format divulgativi; nel 2022 uscirà un volume collettaneo che sintetizza, per un pubblico di non addetti ai lavori, gli esiti delle ricerche storiche condotte; anche nel corso del 2021 sulla homepage dell’Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino sono stati pubblicati una serie di contributi nel quadro dell’iniziativa “Fonte del mese”.

AKADEMISCHES PERSONAL

Am 31.12.2021 an der unibz tätig

Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

PERSONALE ACCADEMICO

In servizio al 31.12.2021

RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
M-STO/02					1*	1
M-STO/04	1°				2*+1**	4
Σ	1				5	5

Frauenquote/ Componente femminile	0%				50%	40%
---	-----------	--	--	--	-----	------------

° Euregio-Stiftungsprofessur

* Fälligkeit 31.10.2022

** Fälligkeit 31.01.2024

° professore straordinario Euregio

* scadenza 31.10.2022

** scadenza 31.01.2024

Akademisches Planstellenpersonal

Stand: 31.12.2021

Personale accademico di ruolo

Situazione al 31.12.2021

Dienstantritte und abgeschlossene Verfahren**Prese di servizio e procedure di reclutamento concluse**

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertrags- beginn Inizio contratto	Name Nome	WDB SSD	Berufungs-verfahren Canale di reclutamento	Herkunfts- universität Ateneo di provenienza
PO	1	15.09.2021	ÜBEREGGER Oswald	M-STO/04	Besetzung einer Stiftungsprofessur gemäß Gesetz Nr. 230 vom 04.11.2005 Chiamata di un professore straordinario ai sensi della L. 04.11.2005, n. 230	unibz (I)

**Forschungsassistenten und Forschungs-
assistentinnen des Kompetenzzentrums
(AR)****Assegni di Ricerca del Centro di
competenza (AR)**

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
M-STO/04	1 ^{*)}	----	----	1 ^{**)}	2
Σ	1	----	----	1	2

* für ein Jahr für das Projekt „Frauennamen für Straßen und Plätze“ (Fälligkeit 30.06.2022)

** genehmigt in der Sitzung des Universitätsrates vom 26.11.2021

* per un anno per il progetto "Nomi di donne per strade e piazze" (scadenza 30.06.2022)

** approvato nella seduta del Consiglio dell'Università del 26.11.2021

Tecnolog/innen erster Ebene (A)**Tecnologi di primo livello (A)**

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
M-STO/02**				1	1
M-STO/04**				1+1*	2
Σ				3	3

* ab 01.02.2024 (mit Auslaufen der RTD-Junior-Stelle M-STO/04)

** genehmigt in der Sitzung des Universitätsrates vom 26.11.2021

* a partire dal 01.02.2024 (alla scadenza della posizione RTD Junior M-STO/04)

** approvato nella seduta del Consiglio dell'Università del 26.11.2021

KOMPETENZZENTRUM FÜR INKLUSION IM BILDUNGSBEREICH

RÜCKBLICK DER DIREKTORIN

Das Jahr 2021 war das zweite Tätigkeitsjahr des Kompetenzzentrums. Im Jahr 2020 konnten erste positive Ergebnisse verzeichnet werden. Was die Organisation und Verwaltung anbelangt, wurde das Personal des Zentrums vollständig eingestellt, alle Gremien eingerichtet und die internen Organisationsabläufe konsolidiert (Einrichtung von Arbeitsgruppen und Abhalten von monatlichen Sitzungen). Nachdem alle geplanten Forschungsaktivitäten gestartet waren, war es wichtig, das Kompetenzzentrum sowohl auf lokaler als auch auf internationaler Ebene sichtbar zu machen. Das Anbahnen von Kooperationen und das Networking hat sich während der Pandemie jedoch als äußerst schwierig herausgestellt.

Die Arbeit am Kompetenzzentrum hat sich im Jahr 2021 in drei Hauptrichtungen entwickelt. Die erste betrifft die Fortsetzung der aktivierten Forschungsprojekte unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen. Leider war die Beteiligung von Bildungsinstitutionen am Großteil der Projekte angesichts der anhaltenden Pandemie-Situation weniger intensiv als vorgesehen. Deshalb wurde der Literaturanalyse und Theorieentwicklung mehr Raum gegeben und der Kontakt zu den Bildungseinrichtungen stattdessen über vom Kompetenzzentrum organisierte digitale Events gesucht und gepflegt. Diese Events stellten eine Chance für einen offenen Dialog und direkten Kontakt mit pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonen dar - selbst in dieser für die Kindergärten und Schulen besonders herausfordernden Zeit. Hervorzuheben ist zum einen, dass im Jahr 2021 eine Projektidee (SHINE) aus dem Kontakt zwischen dem Kompetenzzentrum und den Inspektoren/Inspektorinnen des italienischsprachigen Kindergartens und der deutschsprachigen Schule entstand. Das Projekt kombiniert die Entwicklung von und die Forschung über gleichberechtigte und inklusive Praktiken. Zum anderen ist zu betonen, dass mit einer zweiten Projektidee zu neuen Formen der Leistungsrückmeldung (ARISE) aktuelle bildungspolitische Neuerungen aufgegriffen wurden.

Beide Projektvorschläge wurden vom Kompetenzzentrum im Rahmen des Calls für interne unibz-Forschungsgelder (im Zusammenhang mit dem Ziel 4 der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung) eingereicht. Beide könnten vielversprechende Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen dem

CENTRO DI COMPETENZA INCLUSIONE SCOLASTICA

RESOCONTO DELLA DIRETTRICE

Il 2021 rappresenta il secondo anno di attività del Centro di competenza. Il 2020 si era chiuso con un bilancio positivo dei suoi inizi. Sul piano organizzativo e gestionale, il personale era stato reclutato nella sua completezza, tutti gli organi necessari al suo funzionamento istituiti e le pratiche organizzative interne consolidate (costituzione di unità di lavoro, istituzione di una riunione mensile). Rispetto alla progettualità scientifica, tutte le attività di ricerca programmate erano state attivate. Restava da rafforzare la visibilità sia a livello locale che internazionale del Centro di competenza, vista anche la sua attivazione in pieno periodo pandemico che ha reso particolarmente difficile l'avvio di collaborazioni e reti.

Sulla base di questo primo bilancio, nel 2021 il lavoro del Centro di competenza si è sviluppato in tre direzioni principali. La prima riguarda la continuazione dei progetti di ricerca attivati, con una particolare attenzione alle collaborazioni con le scuole. Purtroppo, visto il perdurare della situazione pandemica, la maggior parte dei progetti è continuata con un coinvolgimento meno intenso delle istituzioni scolastiche rispetto a quanto previsto nel disegno di ricerca originario. Si è dato maggior spazio a lavori di analisi della letteratura e si è cercato e coltivato, invece, il contatto con le scuole attraverso gli eventi del Centro, che si sono configurati come spazi di dialogo con gli/le insegnanti del territorio, anche in un momento particolarmente sfidante per le scuole. È rilevante mettere in luce come, da un lato, durante il 2021, sia stata sviluppata un'idea di progetto (SHINE) che combina lo sviluppo di pratiche eque ed inclusive e la ricerca su di esse a partire da una presa di contatto da parte degli ispettori della scuola dell'infanzia di lingua italiana e della scuola di lingua tedesca. Inoltre, è stata messa a punto una seconda idea progettuale sulle attuali forme di valutazione nella scuola primaria (ARISE).

Entrambi i progetti sono stati presentati alla call per i fondi di ricerca interni ad unibz, nell'ambito dell'obiettivo 4 dell'Agenda 2030 per lo sviluppo sostenibile, e aprono interessanti prospettive di collaborazione fra Centro, Direzioni Istruzione e Formazione e scuole.

Kompetenzzentrum, den Bildungsdirektionen und den Kindergärten/Schulen eröffnen.

Die zweite Entwicklungsrichtung betrifft die Steigerung der Drittmittelakquise. Alle drei Professorinnen des Führungsgremiums sind aktiv daran beteiligt. Konkret wurden im Laufe des Jahres 2021 verschiedene Projekte im Rahmen unterschiedlicher Förderlinien ausgeschrieben: „All means all“ und „DIG-IN“ (Ersamus+), „Challenge-IN-School“ (ESF) und „DACHS“ (JOINT Südtirol-Deutschland). Die ersten drei Projekte konnten die Fördermittel gewinnen, während das Ergebnis zum JOINT-Projekt noch aussteht. Seit 2021 haben zudem die Arbeiten für die Teilnahme an der Ausschreibung der nationalen PRIN-Förderlinie im März 2022 begonnen. Wie in der Jahresplanung vorgesehen, wurden daher im Jahr 2021 fünf Projekte zur Akquise von Drittmitteln vorbereitet.

Die dritte Richtung betrifft schließlich die Kommunikation der Aktivitäten des Zentrums, damit es sowohl im lokalen Bildungsbereich als auch in wissenschaftlichen Netzwerken sichtbar wird. In diesem Sinne wurde die Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen angestrebt.

Im Jahr 2021 nahm das Kompetenzzentrum auf nationaler Ebene an der Konferenz der *Società Scientifica Italiana di Pedagogia Speciale* sowie der 2. internationalen Konferenz des Journals *Scuola Democratica* teil. Zudem war es auf internationalen Konferenzen vertreten: der *European Educational Research Association* (ECER 2021), der 2. Internationalen Konferenz des Journals *Scuola Democratica* und der „Doing Family“-Konferenz. Auf regionaler Ebene wurden ein Zyklus von Online-Treffen und eine Konferenz für pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen organisiert, an denen insgesamt 600 Personen teilnahmen (siehe Abschnitt „Third Mission“).

Vor dem Hintergrund des insgesamt positiven Bildes, was das Erreichen der für 2021 geplanten Ziele betrifft, ist es notwendig zwei Herausforderungen zu nennen, mit denen das Kompetenzzentrum konfrontiert ist:

- die Schwierigkeit, AR-Stellen zu besetzen
- eine Balance zwischen der Durchführung vorhandener Forschungsprojekte und der Teilnahme an neuen Ausschreibungen für die Anwerbung neuer Forschungsmittel zu finden.

Beide Herausforderungen üben einen beachtlichen Druck sowohl auf das Personal als auch auf das Führungsgremium des Zentrums aus. Aus diesem Grund wird darauf hingewiesen, dass eine längerfristige Planung (gemäß neuer Regelung über die drei, aber auch über die sechs Jahre hinaus) und

La seconda direzione di sviluppo riguarda l'aumento di fondi terzi da parte del Centro. Tutte e tre le professoresse che costituiscono l'organo di gestione sono attive in questo senso. Nello specifico, nel corso del 2021 sono stati presentati due progetti sulla linea Ersamus + "All means all" e "DIG-IN", il progetto "ChallengeINSchool" sul bando per i Fondi Sociali Europei ed infine un grande progetto sulla linea JOINT Südtirol-Deutschland (DACHS). I primi tre sono stati vinti, mentre si è ancora in attesa dell'esito del progetto JOINT. Fin dal 2021 sono inoltre stati avviati i lavori per la partecipazione alla linea di finanziamento nazionale PRIN nel marzo 2022. Sono stati preparati, quindi, come previsto nella progettazione annuale, cinque progetti per fondi terzi.

Infine, ed è questa la terza linea di sviluppo, è stata data particolare attenzione alla comunicazione dell'attività del Centro, in modo da accrescerne la visibilità sia nel panorama formativo locale che all'interno di reti scientifiche nazionali ed internazionali. Si è puntato in questo senso alla partecipazione a convegni nazionali ed internazionali.

Nel 2021 il Centro è stato presente al Convegno della Società Scientifica Italiana di Pedagogia Speciale, alla conferenza europea sulla ricerca educativa (ECER), alla II International Conference of the journal "Scuola Democratica" e alla conferenza "Doing-Family". A livello locale, sono stati realizzati un ciclo di incontri e un convegno per gli/le insegnanti del territorio, frequentati complessivamente da 600 persone (si veda la sezione "Third Mission").

A fronte di un quadro complessivamente positivo, che documenta la realizzazione degli obiettivi messi a programma per il 2021, è utile evidenziare due sfide con cui il Centro di competenza si confronta:

- la difficoltà a coprire le posizioni di AR,
- la ricerca di un equilibrio fra la realizzazione di progetti di ricerca esistenti e la partecipazione a nuove call per l'acquisizione di fondi di ricerca.

Entrambe le sfide rendono particolarmente alta la pressione sul personale del Centro, sia per quel che riguarda lo staff che per quel che riguarda l'organo di gestione. Alla luce di questo, si mette in evidenza come una progettazione a lungo termine (oltre ai tre, ma anche ai sei anni previsti dal nuovo regolamento)

eine gemischte Form der Finanzierung, die eine interne Finanzierungsgrundlage für mindestens eine Stelle gewährleisten und dem Forschungspersonal so Kontinuität verleihen würde, von großem Nutzen für die Arbeit des Kompetenzzentrums wären.

Prof. Heidrun Demo
Direktorin

e la definizione di una forma di finanziamento misto, che garantisca una base di finanziamento interno per almeno una posizione in grado di dare continuità allo staff di ricerca, potrebbero essere di grande supporto al lavoro.

Prof. Heidrun Demo
Direttrice

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten des Kompetenzzentrums waren im Jahr 2021 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Spezifische Forschung zur Umsetzung von Inklusion im Bildungssystem
- Wissenschaftliche Ausarbeitung von Ausbildungskonzepten für Kindergärtner/Kindergärtnerinnen sowie Lehrpersonen im Bereich Inklusion

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring of Research/Boris - Stand: 15.04.2022

	2019	2020	2021
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	3	3	3

Im Folgenden wird die Entwicklung der Forschungsschwerpunkte dargestellt:

Spezifische Forschung zur Umsetzung von Inklusion im Bildungssystem

Interdisziplinäre Konzeptualisierung der Inklusion im Bildungsbereich (PI Simone Seitz)

Auch im Jahr 2021 wurde weiter an einem gemeinsamen, in den internationalen Diskurs eingebetteten theoretischen Rahmen für alle Forschungsprojekte des Kompetenzzentrums gearbeitet. Konkret wurde eine Forschungswoche veranstaltet, in der ein intensiver Austausch mit internationalen Experten und Expertinnen stattfand. Die im Rahmen dieser Treffen begonnene Netzwerkarbeit wird in einen Sammelband münden (Veröffentlichung im Herbst 2022). Darin werden verschiedene Aspekte inklusiver Bildung anhand der theoretischen und empirischen Arbeiten der internen und externen Autoren und Autorinnen unter dem übergreifenden Thema der Bildungsgerechtigkeit diskutiert.

DACHS Achievement, Giftedness and Inclusion (PI Simone Seitz)

Im Jahr 2021 arbeitete das Kompetenzzentrum mit einer Kooperationspartnerin aus Deutschland an einem Antrag für ein Forschungsvorhaben über die Förderlinie JOINT Südtirol-Deutschland. Anhand eines international vergleichenden Forschungsansatzes (Italien-Deutschland) wird hier der Frage nachgegangen, mit welchen handlungsleitenden Orientierungen zu Leistung Lehrpersonen an (inklusive) Grundschulen in verschiedenen

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2021 le attività di ricerca del Centro di competenza si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Attività di ricerca specifiche per la realizzazione dell'inclusione nel sistema educativo di istruzione e formazione
- Elaborazione di progetti per la formazione del personale pedagogico sull'inclusione

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring of Research/Boris - Situazione al 15.04.2022

Di seguito viene presentato lo sviluppo delle macroaree:

Attività di ricerca specifiche per la realizzazione dell'inclusione nel sistema educativo di istruzione e formazione

Concettualizzazione interdisciplinare dell'inclusione scolastica (PI Simone Seitz)

Anche nel 2021 è continuato il lavoro su un quadro teorico di riferimento per tutti i progetti di ricerca del Centro, integrato con l'attuale dibattito internazionale. In particolare, è stata organizzata una settimana di ricerca in cui ha avuto luogo un intenso scambio con esperte ed esperti internazionali. Il lavoro in rete iniziato durante questi incontri si tradurrà in un volume (pubblicazione prevista per l'autunno 2022). In esso, vari aspetti dell'inclusione scolastica e dell'equità in educazione saranno discussi sulla base dei lavori teorici ed empirici di autori ed autrici interni ed esterni al Centro di competenza.

DACHS Achievement, Giftedness and Inclusion (PI Simone Seitz)

Nel 2021, il Centro di competenza ha lavorato insieme ad un partner di cooperazione della Germania su una richiesta di finanziamento per un progetto di ricerca attraverso la linea JOINT Alto Adige-Germania. Utilizzando un approccio di ricerca comparativa a livello internazionale (Italia-Germania), l'obiettivo del progetto è quello di indagare gli orientamenti e le argomentazioni relative al rendimento che stanno alla base dell'agire pedagogico degli e delle insegnanti di scuola primaria

Bildungssystemen ihr Handeln unterlegen und wie schulische Leistung in Unterrichtspraktiken verhandelt wird. Als Vorarbeit wurde eine Diskursanalyse zur Verhandlung der Konzepte Inklusion, Begabung und Leistung in der internationalen wissenschaftlichen Literatur realisiert und zur Publikation eingereicht.

TOP-PLAN-Analyse der Auswirkungen der Qualität der Diagnose und der pädagogischen Planung (IBP) auf die Qualität des inklusiven Unterrichts in Südtirol (PI Heidrun Demo)

Im Jahr 2021 wurde eine Literaturrecherche durchgeführt, welche mögliche Herausforderungen im Einsatz von individuellen Bildungsplänen (IBPs) in inklusiven Lernumgebungen identifiziert und analysiert hat. Weiters wurde ein Forschungsprotokoll für die Durchführung multipler Fallstudien an Grundschulen (2. und 5. Klassen) der Provinz entwickelt. Außerdem wurde an einer komparativen Analyse der über die IBP definierten Ressourcen für Inklusion gearbeitet, die die italienische, norwegische und irische Situation miteinander vergleicht.

Analyse der Daten zur Inklusion in Südtirol (PI Vanessa Macchia)

Das Kompetenzzentrum führte eine Analyse von nationalen und internationalen Beispielen zu diesem Thema durch und identifizierte dabei mögliche Variablen, die künftige Datenerhebungen und Berichterstattungen ergänzen könnten. Diese Kooperation mit ASTAT hinsichtlich der Datenerhebung zur Inklusion in Südtirol wurde derzeit ausgesetzt, da das Statistische Amt den Bericht im Jahr 2021 nicht veröffentlichen wird.

DIG-IN Digitalisierung und Inklusion während einer Pandemie (PI Heidrun Demo)

Seit dem Jahr 2021 arbeitet das Zentrum an einem Projekt, das aus den kritischen Erfahrungen von den am stärksten gefährdeten Schüler und Schülerinnen während des Lockdowns entstand. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark (Österreich) und mehreren europäischen NROs zielt das Projekt darauf ab, die Kompetenzen von Lehrpersonen der Grund- und Mittelschulen im Bereich digitaler und inklusiver Bildung zu stärken.

Wissenschaftliche Ausarbeitung von Ausbildungskonzepten für Kindergärtner/Kindergärtnerinnen sowie Lehrpersonen im Bereich Inklusion

Im Jahr 2020 wurde das Projekt "Future LAB. Lebensplanung/Progetto di vita" (PI Heidrun Demo) zur Weiterbildung von Integrationslehrpersonen der Sekundarstufe zum Thema personenzentrierter Lebensplanung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Das Fortbildungsangebot wurde zwischen Januar und Dezember 2021 umgesetzt. Insgesamt 24 Lehrer und Lehrerinnen italienischer,

(inclusiva) in diversi sistemi educativi e di comprendere come l'idea di rendimento scolastico sia concettualizzata e negoziata nelle pratiche di insegnamento. Come lavoro preliminare, è stata condotta un'analisi del discorso sulla negoziazione dei concetti di inclusione, talento e rendimento scolastico nella letteratura scientifica internazionale.

TOP PLAN Analisi dell'impatto della qualità delle diagnosi e della progettazione pedagogica (PEI e PDP) sulla qualità dei processi di insegnamento nelle classi altoatesine (PI Heidrun Demo)

Nell'anno 2021 è stata condotta un'analisi della letteratura sulle criticità rilevate in ricerca rispetto all'uso del PEI in contesti inclusivi ed è stato messo a punto il protocollo di ricerca per la realizzazione di alcuni studi di caso nelle classi II e V delle scuole primarie del territorio. Si è inoltre lavorato sulla disseminazione di un'analisi comparata sulle risorse per l'inclusione, definite anche attraverso i PEI, che mette a confronto la situazione italiana, norvegese ed irlandese.

Analisi dei dati dell'Alto Adige in relazione all'inclusione (PI Vanessa Macchia)

Il Centro di competenza ha prodotto un'analisi di esempi nazionali ed internazionali sullo stesso tema, individuando possibili variabili che potrebbero integrare le rilevazioni future. A differenza di quanto progettato, la collaborazione con ASTAT sulla raccolta dei dati 2021 sull'inclusione in Alto Adige ha subito un arresto legato al fatto che in questo anno l'Istituto Statistico non ha pubblicato il report.

DIG-IN Digitalisation and Inclusion during Pandemic (PI Heidrun Demo)

Dal 2021 è attivo presso il Centro un progetto nato dopo le esperienze critiche delle alunne e degli alunni più vulnerabili nei periodi di lockdown della pandemia. In rete con la Pedagogische Hochschule Steiermark (Austria) e diverse ONG europee, il percorso mira a contribuire alla formazione dei e delle docenti nell'uso inclusivo delle tecnologie per la scuola primaria e per la scuola secondaria di I grado.

Elaborazione di progetti per la formazione del personale pedagogico sull'inclusione

Nel 2020 il Centro ha avuto il finanziamento attraverso i Fondi Sociali Europei per l'organizzazione di un progetto per la formazione di insegnanti di sostegno della scuola secondaria sui temi del Progetto di Vita e dell'Autodeterminazione (Future LAB. Lebensplanung/Progetto di vita, PI Heidrun Demo). Il corso è stato realizzato fra gennaio e dicembre 2021 ed ha visto la partecipazione di 24 insegnanti della scuola di lingua italiana, tedesca e ladina. La sua valutazione ha dato esiti molto positivi.

deutscher und ladinischer Schulen nahmen an der Fortbildung teil. Ihre Bewertung zeigte sehr positive Ergebnisse.

Im Jahr 2021 wurde außerdem eine weitere vom ESF finanzierte Fortbildung für Lehrpersonen im Sekundarbereich abgehalten, und zwar zum Themenfeld herausfordernden Verhaltens in der Schule (PI Vanessa Macchia). Es handelt sich um ein zweisprachiges Angebot, das darauf abzielt, Lernumgebungen zu entwickeln, die das Auftreten von herausfordernden Verhaltensweisen verhindern oder deren Bewältigung unterstützen können unter besonderer Berücksichtigung des Phänomens des Schulabbruchs. Die Finanzierung des Projekts ist gesichert und es beginnt im Jahr 2022.

Des Weiteren arbeitete das Kompetenzzentrum im Rahmen einer Kooperation auf europäischer Ebene mit den Universitäten Bremen (Deutschland) und Maynooth (Irland) an der Teilnahme an der Ausschreibung eines Erasmus-Projekts ("All means all", PI Heidrun Demo), welches die Erstellung eines multimedialen und offen zugänglichen Materials, das für die Erstausbildung von Lehrpersonen im Bereich Inklusion verwendet werden kann (PI Heidrun Demo). Auch dieses Projekt wurde finanziert.

Schließlich war das Zentrum, gemeinsam mit der Delegierten des Rektors für Studierende mit Beeinträchtigungen/Lernstörungen der Universität, an der Entwicklung eines internen Weiterbildungsangebots für Dozenten und Dozentinnen zu inklusiver Didaktik mit Schwerpunkt auf den Rechten von Studierenden mit Beeinträchtigungen beteiligt.

Ausgewählte Publikationen mit Bezug zu den Projekten des Kompetenzzentrums:

Buchner T., Shevlin M., Donovan M. A., Gercke M., Goll H., Šiška J., Demo H. ... & Corby D. (2021). Same progress for all? Inclusive education, the United Nations Convention on the rights of persons with disabilities and students with intellectual disability in European countries. *Journal of Policy and Practice in Intellectual Disabilities*, 18(1), 7-22

Demo, H., Cappello, S., & Seitz, S. (2021). Financing School Inclusion: Critical Reflection of the Italian System in the Light of a European Comparative Analysis. In: SCUOLA DEMOCRATICA (Eds.). *Book of Abstracts of the International Conference of the journal Scuola Democratica. Reinventing Education*, 200-201. Roma: Associazione "Per Scuola Democratica". ISBN: 9788894488845

Demo, H., & Seitz, S. (2021). Principi per una progettazione didattica inclusiva. *Educational Reflective Practices*, 2 special issue, 96-107, doi: 10.3280/erp2-Special-2021oa12920.

Hamacher, C. & Seitz, S. (2021). Diszipliniert in die Schule? Schulische Ordnungen in der frühen Bildung. In Böhme, N., Dreer, B., Hahn, H., Heinecke, S., Mannhaupt, G. & Tänzer, S. (Ed.), *Mythen, Widersprüche und Gewissheiten. Eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme nach 100 Jahren Grundschule* (pp 125-132). Wiesbaden: Springer VS,). <https://doi.org/10.1007/978-3-658-31737-9>

Ianes D., & Bellacicco R. (2021). Non uno di meno: bambini e adolescenti con bisogni educativi speciali alla prova del COVID-19. In: Vicari S., Di Vara S. (a cura di). *Bambini, adolescenti e Covid*, Erickson, Trento, 61-84.

Ianes D. & Demo H. (2021). Per un Piano Educativo Individualizzato. *Integrazione Scolastica e Sociale*, 20(2), 34-49, doi: 10.14605/ISS2022103.

Il 2021, inoltre, ha visto il Centro partecipare ad un nuovo bando FSE per la realizzazione di un corso per insegnanti ed educatori/educatrici della scuola secondaria sul tema dei comportamenti sfidanti nelle scuole (PI Vanessa Macchia). Si tratta di una proposta bilingue che mira a sviluppare ambienti di apprendimento che possano prevenire l'insorgenza di comportamenti sfidanti o sostenerne la gestione con particolare attenzione al fenomeno dell'abbandono scolastico. Il progetto risulta finanziato e prende avvio nel 2022.

Inoltre, in rete con le università di Brema (Germania) e Maynooth (Irlanda) è stata preparata la proposta di progetto Erasmus "All means all" per la creazione a livello europeo di un materiale multimediale ed open access utile alla formazione iniziale degli e delle insegnanti per l'inclusione scolastica (PI Heidrun Demo). Anche quest'ultima è stata finanziata.

Infine, il Centro di Competenza, insieme alla Delegata del Rettore per la Disabilità in unibz, è stato impegnato nel corso del 2021 a sviluppare una formazione interna per il personale docente sulla didattica inclusiva, con un'attenzione specifica ai diritti degli studenti e delle studentesse con disabilità.

Selezione di pubblicazioni in relazione ai progetti del Centro di Competenza:

Makarova, E., Döring, A. K., Auer, P., Gilde, J., & Birman, D. (2021). School adjustment of ethnic minority youth: a qualitative and quantitative research synthesis of family-related risk and resource factors. *Educational Review*, Ahead-of-print, 1–24. <https://doi.org/10.1080/00131911.2021.1905610>

Seitz, S. & Hamacher, C. (2021). Schattenseiten der Optimierung – Befunde und Analysen zur Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtung und Frühförderung. *Frühe Bildung* 10 (3), pp 119-125. <https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000528>

Seitz, S. & Simon, T. (2021). Inklusive Bildung und Fachdidaktik in Grundschulen. Erkenntnisse, Reflektionen und Perspektiven. *Zeitschrift für Grundschulforschung* 14 (1) <https://doi.org/10.1007/s42278-020-00096-2>

Seitz, S. & Wilke, Y. (2021). „Dann hab` ich das einfach gemacht“ – Leistungsbeurteilung im inklusiven Unterricht der Sekundarstufe I. *Schule inklusiv* (11), pp 35-36.

Seitz S., Kaiser M., Auer P., Bellacicco R. (2021). Achievement, Giftedness And Inclusion. In: SCUOLA DEMOCRATICA (Eds.). Book of Abstracts of the International Conference of the journal Scuola Democratica. Reinventing Education, 200-201. Roma: Associazione "Per Scuola Democratica". ISBN: 9788894488845

Furthermore, two books will be published in 2022 with a preparation work that has started in 2021.

THIRD MISSION

Im Jahr 2021 wurden zwei Events für Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte geplant, um Forschungsergebnisse zu kommunizieren und so zur Entwicklung einer forschungsgestützten Praxis beitragen zu können.

Offene Dialoge zur Inklusion im Bildungsbereich, 27. April und 5., 14., 20. Mai 2021

Das Kompetenzzentrum bot einen Zyklus von Online-Treffen für Lehrpersonen des Territoriums an. Dieses spezifische Format sollte einen Raum für den Dialog zwischen Forscher/Forscherinnen und pädagogischen Fachkräften eröffnen. Im Einklang mit dem allgemeinen Ziel des Kompetenzzentrums, eine gemeinsame und von den Schulen aller drei Sprachen geteilte Inklusionskultur aufzubauen, wurden alle Webinare zweisprachig abgehalten. Insgesamt nahmen etwa 300 Lehrer/Lehrerinnen teil.

Jährliche Tagung für Lehrpersonen "Didattica e Inclusione Scolastica. Inclusione im Bildungsbereich. Emergenze educative - Neue Horizonte", - 15., 23., 29. Oktober 2021

Die Konferenz hat mittlerweile eine zehnjährige Tradition an der Fakultät für Bildungswissenschaften und wurde im Jahr 2021 zum ersten Mal vom Kompetenzzentrum organisiert. Dabei war es ein primäres Ziel, sie in ein internationales und zweisprachiges (deutsch/italienisch) Event zu verwandeln. Es wurden Theorien, Ansätze, Methoden und Instrumente vorgestellt und diskutiert, die das Lernen und die Partizipation in einer inklusiven Lernumgebung unterstützen. Die Hauptthemen dieser Edition waren: inklusive Schulentwicklung; Zusammenarbeit in der Klasse, in der Schule und in Netzwerken; der Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen; inklusive digitale Didaktik; inklusive Dokumentation und Bewertung; inklusives Spiel; inklusive Beratung und Lebensplanung. Mit 373 Teilnehmer/Teilnehmer-

THIRD MISSION

Sono stati organizzati due eventi per gli e le insegnanti e altri professionisti e professioniste nell'educazione al fine di comunicare la ricerca in modi che possano contribuire allo sviluppo di pratiche educative supportate dalla ricerca.

Dialoghi aperti per l'inclusione scolastica - 27 aprile e 5, 14, 20 maggio 2021

Il Centro di competenza ha proposto una serie di incontri online offerti agli/alle insegnanti del territorio locale. Questo formato specifico mira a creare uno spazio che permetta a ricercatori/ricercatrici e professionisti/professioniste dell'educazione di entrare in dialogo. In linea con l'obiettivo generale del Centro di competenza di contribuire a costruire una cultura dell'inclusione condivisa tra le scuole di tutte e tre le lingue, gli incontri online sono stati tutti realizzati in formato bilingue. In totale, circa 300 insegnanti hanno partecipato.

Conferenza "Didattica e inclusione scolastica - Inclusione im Bildungsbereich. Emergenze educative - Neue Horizonte - 15, 23, 29 ottobre 2021

Il Convegno ha una tradizione decennale presso la Facoltà di Scienze della Formazione e nel 2021 è stato organizzato per la prima volta dal Centro di competenza per l'Inclusione Scolastica con l'obiettivo di trasformarlo da evento nazionale ad evento internazionale bilingue (tedesco/italiano). Sono state presentate e discusse teorie, approcci, metodi e strumenti che supportano l'apprendimento e la partecipazione in un ambiente inclusivo. I temi principali di questa edizione sono stati: sviluppo scolastico inclusivo; collaborazione in classe, a scuola e nelle reti; affrontare i comportamenti difficili; didattica digitale integrata; documentazione e valutazione inclusiva; gioco inclusivo; progettazione inclusiva; orientamento e progetto di vita. Con 373 partecipanti (93 ricercatori/ricercatrici e 280 insegnanti), la conferenza ha raggiunto una

innen (93 Forscher/Forscherinnen und 280 Lehrer/Lehrerinnen) erreichte die Konferenz trotz des Online-Formats eine mehr als zufriedenstellende Partizipation.

Darüber hinaus übernahm das Kompetenzzentrum die Schirmherrschaft für die an der Fakultät für Bildungswissenschaften von Prof. Vanessa Macchia organisierte Konferenz „Thinking Big. Sonderpädagogik für das Kleinkindalter (0-6)“. An der Konferenz nahmen zwischen Lehrer/Lehrerinnen, Erzieher/Erzieherinnen, Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen für Kleinkindalter 0-6, Forscher/Forscherinnen, Eltern und Vertreter/Vertreterinnen von Bildungsinstitutionen insgesamt 250 Personen teil.

Das Kompetenzzentrum nimmt weiter am Studium Generale der Fakultät für Bildungswissenschaften mit einer Vorlesung zu Inklusion im Bildungsbereich teil (Simone Seitz und Heidrun Demo).

Zudem sind die Mitarbeiterinnen des Kompetenzzentrums in mehreren territorialen Arbeitsgruppen und Gremien des lokalen Kontextes aktiv (Heidrun Demo ist Mitglied der institutionsübergreifenden Arbeitsgruppe Inklusion des Landes (IAIL) und dem Südtiroler Monitoring-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Vanessa Macchia ist Vizepräsidentin des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt (DZE) Südtirol).

partecipazione più che soddisfacente, nonostante il formato online.

Inoltre, il Centro di competenza ha patrocinato la conferenza organizzata presso la Facoltà di Scienze della Formazione Pensare IN grande. Pedagogia speciale per la prima infanzia (0-6), organizzato dalla Prof. agg.ta Vanessa Macchia. Al convegno hanno partecipato 250 tra insegnanti, educatori/educatrici, collaboratori/collaboratrici della prima infanzia 0-6, ricercatori/ricercatrici, genitori, rappresentanti delle istituzioni scolastiche.

Per la Facoltà di Scienze della Formazione, il Centro di competenza cura anche una lezione sull'inclusione all'interno dello Studium Generale (Simone Seitz e Heidrun Demo).

Infine, lo staff del Centro di competenza è attivo anche in diversi gruppi di lavoro territoriali e organi del contesto locale (Heidrun Demo nel GLIP Gruppo di Lavoro Interistituzionale per l'Inclusione della Provincia di Bolzano e nell'Osservatorio per i Diritti delle Persone con Disabilità, Vanessa Macchia quale vicepresidente nel Centro Servizi per il volontariato).

AKADEMISCHES PERSONAL

RTD Junior

Stand: 31.12.2021

Vertragsauflösungen

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	Vertragsende Data cessazione	Name Nome	WDB SSD
RTD Junior	1	30.06.2021	BELLACICCO Rosa	M-PED/03

Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen des Kompetenzzentrums (AR)

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
M-PED/03	2		3*		5
Σ	2		3		5

* davon wird 1 AR durch das Projekt Erasmus+ DIG IN co-finanziert

PERSONALE ACCADEMICO

RTD Junior

Situazione al 31.12.2021

Risoluzione contratti

Assegni di Ricerca del Centro di competenza (AR)

* di cui 1 AR co-finanziato con il progetto Erasmus+ DIG IN

KOMPETENZZENTRUM FÜR TOURISMUS UND MOBILITÄT

RÜCKBLICK DES DIREKTORS

Im Jahr 2021 stand für das Kompetenzzentrum die Evaluation der Startphase sowie die Genehmigung der Verlängerung des Kompetenzzentrums an. Die am Kompetenzzentrum durchgeführten Projekte und Arbeiten sind daher auch im Licht der zunächst noch bestehenden Unsicherheiten bezüglich einer Verlängerung zu sehen. Auch in diesem Jahr bestand ein zentrales strategisches Ziel darin, durch die bearbeiteten Themen und damit verbundenen Forschungsprojekte für Südtirol in den Bereichen Tourismus und Mobilität konkrete für die weitere Entwicklung unterstützende Beiträge zu leisten.

Vor allem im Bereich der Mobilitätsforschung konnten neue Aktivitäten gestartet werden, wie etwa die Kooperationen mit der Gemeinde Bruneck zur Evaluierung der Radwege in der Stadt oder mit den Gemeinden Eppan und Vahrn zur Analyse des Erfolgs von E-Bike-Pendlerprojekten. Zudem wurde mit der Vorbereitung der Studien zum Mobilitäts- und Bewegungsverhalten von Radfahrern und Radfahrerinnen begonnen, die dann im Jahr 2022 technisch umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Vorbereitungsarbeiten lag hier im Bereich der Entwicklung von Methoden zur Datengewinnung im Verkehrsnetz sowie der Beobachtung intermodalen Verhaltens unter Heranziehung von GPS-basierten Bewegungsmustern.

Im Bereich der Tourismusforschung wurde im Mai eine Studie gestartet, die das Verständnis von Nachhaltigkeit und nachhaltigem Tourismus in sechs Ländern (CH, DE, FIN, IT, NOR und USA) unterschiedlicher Sprache und kulturellen Hintergrunds untersucht. Mit dieser Studie will das Kompetenzzentrum dazu beitragen, die zunehmend durch Marketingaktivitäten und greenwashing negativ beeinflusste Nachhaltigkeitsdiskussion fachlich zu stützen. Ein zweites Ziel im Tourismusbereich bildet die Erforschung der individuellen Herausbildung des Destinationsimages bei Gästen der Tourismusregion Südtirol. Hierzu wurde eine zweiphasige explorative Studie durchgeführt, welche Zusammenhänge zwischen dem Destinationsimage von Touristen/ Touristinnen und Urlaubserlebnissen betrachtet. Hierzu wurden Probanden/Probandinnen vor dem Urlaub zum Destinationsimage befragt. In einer zweiten Befragungsrunde wurden sie gebeten, die persönlichen Urlaubserlebnisse zu schildern und erneut das Destinationsimage zu beschreiben. Durch die Fokussierung der Studie auf die Sommersaison konnte diese Destinationsimage-Studie trotz der anhaltenden Pandemie durchgeführt werden. Die Datenauswertung ermittelt nun die Faktoren,

CENTRO DI COMPETENZA TURISMO E MOBILITÀ

RESOCONTO DEL DIRETTORE

Nel 2021, erano in corso la valutazione della fase di avvio e l'approvazione del prolungamento del Centro di competenza. I progetti e i lavori svolti dal Centro di competenza devono quindi essere guardati anche alla luce delle incertezze che ancora esistevano riguardo ad un possibile rinnovo. Anche durante l'anno 2021 un obiettivo strategico centrale è stato quello di dare contributi concreti all'ulteriore sviluppo dell'Alto Adige nei settori del turismo e della mobilità attraverso i temi trattati e i relativi progetti di ricerca. Soprattutto nell'area della ricerca sulla mobilità, sono state avviate nuove attività, come la cooperazione con il Comune di Brunico per valutare le piste ciclabili della città o con i Comuni di Appiano e Varna per analizzare il successo dei progetti di pendolari in e-bike. Inoltre, è stata avviata la preparazione dello studio sulla mobilità e il comportamento di esercizio dei ciclisti e cicliste, che saranno poi tecnicamente implementati nel 2022. Il fulcro del lavoro preparatorio è stato lo sviluppo di metodi per la raccolta di dati nella rete del traffico e l'osservazione del comportamento intermodale usando modelli di movimento basati sul GPS.

Nel campo della ricerca sul turismo, a maggio è stato avviato uno studio che esamina la comprensione della sostenibilità e del turismo sostenibile in sei paesi (CH, DE, FIN, IT, NOR e USA) di diverse lingue e background culturali. Attraverso tale studio, il Centro di competenza vuole contribuire a fornire un supporto professionale alla discussione sulla sostenibilità, che è sempre più influenzata negativamente dalle attività di marketing e dal greenwashing. Un secondo obiettivo nel campo del turismo è la ricerca della formazione individuale dell'immagine della destinazione tra gli ospiti della regione turistica dell'Alto Adige. A questo scopo, è stato condotto uno studio esplorativo in due fasi, che esamina le connessioni tra l'immagine della destinazione dei turisti e delle turiste e le esperienze di vacanza. A tal fine, alle persone partecipanti sono state richieste informazioni riguardo all'immagine della destinazione prima della vacanza. In un secondo giro di domande, è stato chiesto loro di descrivere le loro esperienze personali di vacanza e di nuovo di descrivere l'immagine della destinazione. Concentrando lo studio nella stagione estiva, è stato possibile condurre questo studio di immagine della destinazione nonostante la pandemia in corso.

die eine Veränderung des Destinationsimages auslösen. Die Ergebnisse fließen in einen regelmäßigen Austausch mit der IDM zur Verbesserung des Destinationsmarketings ein.

Leider mussten einige Projekte aufgrund der zum Jahresende erneut steigenden Covid-Infektionen abgesagt oder verschoben werden. Ein im November geplantes Werkstattgespräch, das Veränderungen der urbanen Mobilität und deren Auswirkungen auf ländliche Tourismusregionen mit Experten und Expertinnen aus unterschiedlichen Disziplinen diskutieren sollte, wurde auf Frühling 2022 verschoben.

Zum Jahresbeginn wurde vom italienischen Ministerium für Universität und Forschung (Ministero dell'Università e della Ricerca - MUR) ein Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie publiziert, an dem das Kompetenzzentrum in der Funktion des Hauptantragstellers in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der Universität Bologna erfolgreich teilgenommen hat. Das genehmigte Projekt hat die Modellierung des Infektionsgeschehens in Abhängigkeit von Besucherstrommanagementansätzen in Tourismusregionen zum Gegenstand. Das Projekt dient zugleich als Vorschlag für ein Hauptprojekt, das im zweistufigen Verfahren des Ministeriums ggf. zur Beantragung 2022 ausgewählt werden kann.

Eine Reihe von Publikationen in internationalen Tourismus-Journals, die Teilnahme an Konferenzen und Beiträge bei Veranstaltungen auf regionaler Ebene und für die Förderer des Kompetenzzentrums ergänzten die Aktivitäten des Zentrums. Beispielhaft seien die Mitwirkung an einem durch die Seilbahngesellschaft 3 Zinnen AG eingerichteten Beirat für Umwelt- und Nachhaltigkeit oder ein Vortrag auf einer Fachtagung zur nachhaltigen Entwicklung der Handelskammer Bozen angeführt.

Prof. Thomas Bausch
Direktor

L'analisi dei dati identifica dunque i fattori che innescano un cambiamento nell'immagine della destinazione. I risultati confluiscono in uno scambio regolare di informazioni con l'IDM al fine di migliorare il marketing della destinazione.

Purtroppo, alcuni progetti hanno dovuto essere cancellati o rimandati a causa del nuovo aumento delle infezioni da Covid alla fine dell'anno. Il workshop, pianificato a novembre per discutere i cambiamenti nella mobilità urbana e il loro impatto sulle regioni turistiche rurali con esperti di diverse discipline, è stato rinviato alla primavera del 2022.

All'inizio dell'anno, il Ministero dell'Università e della Ricerca (MUR) ha pubblicato un bando per proposte di progetto relative alla gestione della pandemia Covid-19, al quale il Centro di competenza ha partecipato con successo in qualità di lead applicant in collaborazione con la Facoltà di Economia e l'Università di Bologna. Il progetto approvato si occupa della modellizzazione dell'incidenza delle infezioni in relazione agli approcci di gestione dei flussi di visitatori nelle regioni turistiche. Il progetto funge anche da proposta per un progetto principale, che potrà essere eventualmente selezionato, tramite una procedura a due fasi prevista dal Ministero, per la richiesta nel 2022.

Una serie di pubblicazioni in riviste internazionali di turismo, la partecipazione a conferenze e contributi per eventi a livello regionale e per i promotori/le promotrici del Centro di competenza hanno completato le attività del Centro. Alcuni esempi sono la partecipazione ad un comitato consultivo per l'ambiente e la sostenibilità istituito dalla società funiviaria 3 Zinnen SpA o una presentazione ad una conferenza specialistica sullo sviluppo sostenibile organizzata dalla Camera di commercio di Bolzano.

Prof. Thomas Bausch
Direttore

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten des Kompetenzzentrums waren im Jahr 2021 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Modelle und Theorien
- Destinationsstrategien
- Betriebswirtschaftliche Forschung
- Vernetzungsstrategien

ANVUR-Produkte und fremdfinanzierte Forschungsprojekte

Quelle: Monitoring of Research/Boris - Stand: 15.04.2022

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2021 le attività di ricerca del Centro di competenza si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Modelli e teorie
- Strategie delle destinazioni
- Ricerca economico-aziendale
- Networking strategico

Prodotti ANVUR e nuovi progetti di ricerca finanziati da fondi terzi

Fonte: Monitoring of Research/Boris - Situazione al 15.04.2022

	2019	2020	2021
ANVUR-Produkte / Prodotti ANVUR	2	4	4
Drittmittelprojekte / Progetti fondi terzi	----	1	1
Drittmittel für Forschungsprojekte Fondi terzi per progetti di ricerca	----	12.800 €	30.697 €

Im Folgenden wird die Entwicklung der Forschungsschwerpunkte dargestellt:

Modelle und Theorien

Radfahrermotivation und Bewegungsmuster

Radfahren im Urlaub ist ein schnell wachsender Markt. Verschiedene Nutzergruppen mit unterschiedlichen Motivationen und Bedürfnissen nutzen oft dieselben Infrastrukturen, was häufig zu Konflikten führt. Einheimische mit alltäglichen Mobilitätsbedürfnissen treffen auf Touristen/Touristinnen mit unterschiedlichen Erwartungen in Bezug auf Sport, Freizeit oder Gesundheit sowie auf andere Verkehrsteilnehmende, die häufig dieselben Räume wie Radfahrer und Radfahrerinnen nutzen müssen. Zu den unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen kommt hinzu, dass in der Hochsaison trotz der anhaltenden Corona-Pandemie Überfüllungseffekte immer mehr zu einem Problem werden.

Um die Bewegungsmuster von Radfahrern und Radfahrerinnen zu beschreiben und die damit verbundenen Anforderungen an die Infrastruktur und Dienstleistungen zu erfassen, entwickelt das Kompetenzzentrum Methoden, die Fahrradströme aufzuzeigen und so zu offenbaren, welche Aktivitäten die Radfahrer und Radfahrerinnen verfolgen wollen. So können Konflikte vorausschauend

Di seguito viene presentato lo sviluppo delle macroaree:

Modelli e teorie

Motivazione al ciclismo e modelli di movimento

Il ciclismo in vacanza rappresenta un mercato in rapida crescita. Gruppi di utenti diversi con motivazioni e bisogni diversi, spesso usano le stesse infrastrutture, il che può spesso condurre a conflitti. La gente del posto con esigenze di mobilità quotidiana incontra turisti con aspettative diverse in termini di sport, tempo libero o salute, così come altri utenti della strada che spesso devono utilizzare gli stessi spazi dei ciclisti. Oltre alle differenti esigenze e aspettative, anche gli effetti del sovraffollamento durante l'alta stagione, nonostante la pandemia, stanno diventando sempre di più un problema.

Al fine di descrivere i modelli di movimento dei ciclisti e di registrare le relative richieste di infrastrutture e servizi, il Centro di competenza sta sviluppando metodi che mostrano i flussi di biciclette e che rivelano quali attività i ciclisti vogliono perseguire. In tal modo, i conflitti possono essere evitati in anticipo e migliorata la soddisfazione di tutti.

vermieden werden und die Zufriedenheit aller Betroffenen gesteigert werden.

Destinationsstrategien

Wie Urlaubsaufenthalte das Image von Reisezielen verändern: eine Analyse vor und nach dem Aufenthalt

Die Tourismusforschung hat widersprüchliche Ergebnisse zu der Frage geliefert, wie das Destinationsimage (DI) durch frühere Besuche und die damit verbundenen Konzepte von Erfahrung und Vertrautheit beeinflusst wird. Während der Einfluss dieser Konzepte auf das DI vielfach erforscht wurde, wird über ihre Operationalisierung, die häufig fehlende Differenzierung zwischen diesen Konzepten (und weiteren Konzepten wie Bekanntheit, Wissen und Expertise) und widersprüchliche Befunde über ihre Wirkung auf das DI hartnäckig diskutiert. Ein explorativer Ansatz zur Entwicklung eines Modells wurde genutzt, um die Zusammenhänge zwischen dem Image vor dem Besuch, dem persönlichen Erlebnis während des Besuchs und dem Image nach dem Besuch zu operationalisieren und zu testen.

Dieses Forschungsprojekt bestand aus zwei Erhebungsphasen: Die erste Phase fand im Mai 2021 statt und die Ergebnisse dieser Phase wurden dann durch eine zweite Phase ergänzt, die im Herbst 2021 stattfand. Der zweiphasige Ansatz wurde gewählt, um Erwartungen und Eindrücke vor der Reise zu verstehen und dann die Rolle des Besuchs auf die Bildung des Images des Reiseziels zu bewerten. Italienische Touristen und Touristinnen mit einer Urlaubsbuchung von mindestens 3 Nächten in Südtirol und deutsche mit einer Reservierung von mindestens 3 Übernachtungen im Allgäu wurden als Teilnehmende für die Studie ausgewählt, da die anhaltende Corona-Pandemie mit ihren Reisebeschränkungen internationale Reisen erschwerte.

Das Hauptinteresse der ersten Phase bestand darin, die Erwartungen der Teilnehmenden an ihren Urlaub, ihr Bild des Reiseziels vor der Reise und ihre sozialpsychologischen Beweggründe für die Reise in das Zielgebiet zu ermitteln.

In der zweiten Phase der Studie wurden die Teilnehmenden der ersten Phase erneut kontaktiert. Auf diese Weise war es möglich, die tatsächlichen Erfahrungen im Reiseziel mit den Erwartungen vor der Reise zu vergleichen und festzustellen, ob diese Erwartungen erfüllt wurden, und das Image des Reiseziels nach dem Besuch der Teilnehmenden zu bewerten. In der ersten Phase der Studie nahmen 78 Personen aus Italien und 67 aus Deutschland teil, während in der zweiten Phase 59 Italiener/Italienerinnen und 42 Deutsche von ihrem Urlaub berichteten. Die Fallzahlen sind ausreichend und durch einen Vorher-Nachher-Vergleich werden

Strategie delle destinazioni

Come i soggiorni per vacanza cambiano l'immagine delle destinazioni: un'analisi pre e post soggiorno

La ricerca sul turismo ha fornito risultati contraddittori su come l'immagine della destinazione (DI) sia influenzata dalle visite precedenti e dai concetti di esperienza e familiarità ad esse correlati. Mentre l'influenza di tali concetti sulla DI è stata ampiamente studiata, c'è un persistente dibattito sulla loro operazionalizzazione, la frequente mancanza di differenziazione tra tali concetti (e altri come familiarità, conoscenza e competenza) e risultati contraddittori sul loro effetto sulla DI. Un approccio esplorativo per sviluppare un modello è stato utilizzato per operazionalizzare e testare le relazioni tra immagine pre-visita, esperienza personale durante la visita e immagine post-visita.

Il progetto di ricerca consisteva in due fasi di indagine di cui la prima ha avuto luogo nel maggio 2021. I risultati di questa prima fase sono stati poi integrati in una seconda che ha avuto luogo nell'autunno 2021. L'approccio a due fasi è stato scelto per comprendere le aspettative e le impressioni prima del viaggio e poi per valutare il ruolo della visita sulla formazione dell'immagine della destinazione. Poiché la pandemia, con le sue restrizioni sugli spostamenti viaggio, ha reso difficili i viaggi internazionali, sono stati selezionati come partecipanti allo studio turiste e turisti italiani con una prenotazione di almeno 3 notti in Alto Adige e turiste e turisti tedeschi con una prenotazione di almeno 3 notti ad Allgäu.

L'interesse principale della prima fase è stato quello di determinare le aspettative dei partecipanti e delle partecipanti sulla loro vacanza, la loro immagine della destinazione prima del viaggio e le loro motivazioni sociopsicologiche per viaggiare verso la destinazione.

Nella seconda fase dello studio, i partecipanti e le partecipanti della prima fase sono stati ricontattati. In questo modo è stato possibile confrontare l'esperienza reale nella destinazione con le aspettative prima del viaggio e vedere se queste aspettative sono state soddisfatte, e valutare l'immagine della destinazione dopo la visita dei partecipanti e delle partecipanti. Nella prima fase dello studio, hanno partecipato 78 persone dall'Italia e 67 dalla Germania, mentre nella seconda fase, 59 italiani e 42 tedeschi hanno raccontato la loro vacanza. Il numero di casi è risultato sufficiente e un confronto prima e dopo è stato utilizzato per identificare i fattori che innescano un cambiamento nell'immagine della destinazione.

Faktoren ermittelt, die eine Veränderung des Zielgebetsimages auslösen.

Interkulturelle Unterschiede im Verständnis der Verbraucher/Verbraucherinnen von Nachhaltigkeit und nachhaltigem Tourismus - eine quantitative Studie in sechs Ländern

Auf Grundlage von Ergebnissen früherer qualitativer Studien über das Nachhaltigkeitsverständnis der Verbraucher und Verbraucherinnen wurden Hypothesen zu diesem Verständnis in einer Studie in sechs Ländern (Deutschland, Schweiz, Italien, Norwegen, Finnland, Vereinigte Staaten von Amerika) geprüft und bestätigt.

Die vorangegangenen Studien haben gezeigt, dass das Verständnis von Nachhaltigkeit individuell ist und möglicherweise von sozialen Faktoren (wie der Demographie) und persönlichen Werten beeinflusst wird. Darüber hinaus wurden erhebliche interkulturelle Unterschiede festgestellt. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Verständnis von Nachhaltigkeit Teil der erwarteten Reisevorteile ist / Push-Faktoren und Reisemotive könnten das Verständnis von nachhaltigem Tourismus beeinflussen.

Um diese Hypothesen zu prüfen, wurde ein Modell entwickelt und die Feldphase der Studie begann Ende Mai 2021. Auf Online-Paneln basierend wurde eine Umfrage in sechs Ländern durchgeführt, um das Nachhaltigkeitsverständnis von jeweils 250 Teilnehmern und Teilnehmerinnen in Deutschland, der Schweiz, Italien, Finnland und Norwegen sowie 500 US-Amerikanern und US-Amerikanerinnen zu untersuchen. Diese Hauptstudie konzentrierte sich auf den Einfluss von Merkmalen der Reisenden (Soziodemographie, persönliche Werte, individuelle Hauptreisepräferenzen) auf ihr Verständnis des Begriffs Nachhaltigkeit und dessen, was nachhaltiger Tourismus aus Sicht der Konsumenten und Konsumentinnen sein könnte. Zudem wurden nachhaltig oder nicht als nachhaltig empfundene Elemente des täglichen Lebens und bei Urlaubsreisen erforscht und die Skepsis gegenüber nachhaltigen Angeboten ermittelt.

Betriebswirtschaftliche Forschung

Durch die ausgefallene Wintersaison 2020/2021 musste das Vorhaben zur Analyse der Gästezufriedenheit in Skigebieten abgesagt werden. Der Dialog mit den den Stiftern des Kompetenzzentrums gehörenden Bergbahnen wird im Frühjahr 2022 nach dessen Verlängerung nun neu aufgenommen.

Vernetzungsstrategien

Im Fokus der Arbeit des Forschungsschwerpunktes liegen Methoden der Besucherlenkung. In Zusammenarbeit mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der unibz sowie der Universität Bologna

Differenze interculturali nella comprensione della sostenibilità e del turismo sostenibile da parte dei consumatori - uno studio quantitativo in sei paesi

Sulla base dei risultati di precedenti studi qualitativi in merito alla comprensione della sostenibilità da parte dei consumatori e delle consumatrici, le ipotesi su questa comprensione sono state testate e confermate in uno studio condotto in sei paesi (Germania, Svizzera, Italia, Norvegia, Finlandia, Stati Uniti d'America).

Gli studi precedenti hanno mostrato che la comprensione della sostenibilità è individuale e forse influenzata da fattori sociali (come la demografia) e dai valori personali. Inoltre, sono state identificate significative differenze interculturali. Si può presumere che la comprensione della sostenibilità faccia parte dei vantaggi/fattori di spinta attesi dal viaggio e le motivazioni del viaggio potrebbero influenzare la comprensione del turismo sostenibile.

Per testare queste ipotesi è stato sviluppato un modello e la fase sul campo dello studio è iniziata alla fine di maggio 2021.

Sulla base di pannelli online, è stato condotto un sondaggio in sei paesi per indagare la comprensione della sostenibilità di 250 partecipanti ciascuno in Germania, Svizzera, Italia, Finlandia e Norvegia, nonché di 500 statunitensi. Questo studio principale si è concentrato sull'influenza delle caratteristiche dei viaggiatori e delle viaggiatrici (socio-demografia, valori personali, principali preferenze di viaggio individuali) sulla loro comprensione del termine sostenibilità e su cosa potrebbe essere il turismo sostenibile dalla prospettiva dei consumatori e delle consumatrici. Inoltre, sono stati esplorati gli elementi della vita quotidiana e dei viaggi per vacanza che sono stati percepiti come sostenibili o meno, ed è stato identificato lo scetticismo verso le offerte sostenibili.

Ricerca economico-aziendale

A causa dell'annullamento della stagione invernale 2020/2021, il progetto di analisi della soddisfazione degli ospiti nelle stazioni sciistiche ha dovuto essere cancellato. Il dialogo con i finanziatori appartenenti alla categoria degli impianti a fune, sarà ripreso nella primavera del 2022 a seguito del prolungamento del Centro di competenza.

Networking strategico

Il focus del lavoro dell'area di ricerca si concentra sulle modalità di gestione dei visitatori e delle visitatrici. In collaborazione con la Facoltà di Economia di unibz e l'Università di Bologna, è stato

wurde ein Projekt zur Prüfung der Machbarkeit der Modellierung der epidemiologischen Effekte von unterschiedlichen Besucherlenkungskonzepten durchgeführt. Dabei hat das Kompetenzzentrum die Ausarbeitung unterschiedlicher harter und weicher Besuchermanagementkonzepte sowie die Überprüfung der Verfügbarkeit der Daten zur Beschreibung von Besucherströmen übernommen. Zudem fungierte das Kompetenzzentrum als Projektkoordinator.

Zu ausgewählten wichtigen Publikationen des Jahres 2021 gehören beispielsweise:

- Bausch, T., Gartner, W. C., & Humpe, A. (2021). How weather conditions affect guest arrivals and duration of stay: An alpine destination case. *International Journal of Tourism Research*, jtr.2459.
- Bausch, T., Schröder, T., Tauber, V., & Lane, B. (2021). Sustainable Tourism: The Elephant in the Room. *Sustainability*, 13(15), 8376. Multidisciplinary Digital Publishing Institute.
- Bausch, T.: Managing Hybrid Destinations: Challenges and Lessons from the Alps. In: Boukas, N. & Styliadis, D.: *Tourism Marketing in Western Europe* (book chapter) <https://www.cabi.org/bookshop/book/9781789248753/>

THIRD MISSION

Das Kompetenzzentrum hat im Jahr 2021 die bestehende Zusammenarbeit mit Institutionen der Autonomen Provinz Bozen, Kommunen und den Stiftern weitergeführt und teilweise deutlich ausgebaut:

- Regelmäßige Teilnahme am runden Tisch des Landesrates Arnold Schuler
- Hinweise für Bereich Tourismus zum neuen Landestourismusentwicklungskonzept erarbeitet von Eurac Research
- Vorbereitung einer Studie Lebensraumqualität Südtirol und Tourismus als Vertiefungsstudie zum Landestourismusentwicklungskonzept
- Teilnahme an der Aktivität der unibz zu Climbing for Climate einschließlich Vortrag
- Teilnahme an Expertenworkshop Eurac Research zur Beobachtungsstelle für nachhaltigen Tourismus der UNWTO
- Mitarbeit an den Arbeitsgruppen der IDM zur Tourismusvision 2030
- Workshopbeitrag „Zukunft Antholzer Tal zu nachhaltiger Mobilität“
- Teilnahme an und Vortrag auf Fachveranstaltung der Handelskammer Bozen zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften
- Vertiefung Zusammenarbeit mit green mobility: ergänzende Datenauswertung der Mobilitätsbefragungsdaten
- Vorbereitung Evaluationsbefragung zu Maßnahmen der Verbesserung der Fahrradmobilität in der Stadtgemeinde Bruneck (Durchführung

realizzato un progetto per testare la fattibilità della modellizzazione degli effetti epidemiologici di diversi concetti di gestione dei visitatori e delle visitatrici. Il Centro di competenza si è occupato dell'elaborazione di diversi concetti di gestione dei visitatori e delle visitatrici hard e soft, oltre a verificare la disponibilità dei dati per la descrizione dei flussi di visitatori/visitatrici. Inoltre, il Centro di competenza ha esercitato la funzione di coordinatore del progetto.

Tra le pubblicazioni di eccellenza dell'anno 2021 sono state selezionate le seguenti:

THIRD MISSION

Nel 2021, il Centro di competenza ha portato avanti la collaborazione esistente con le istituzioni della Provincia Autonoma di Bolzano, i Comuni e i fondatori, e in alcuni casi l'ha notevolmente ampliata:

- Regolare partecipazione alla tavola rotonda dell'Assessore provinciale Arnold Schuler
- Indicazioni per l'area Turismo sul nuovo concetto di sviluppo del turismo nazionale preparato da Eurac Research
- Preparazione di uno studio sulla qualità della vita in Alto Adige e il turismo come approfondimento per il concetto di sviluppo turistico nazionale
- Partecipazione all'attività di unibz su Climbing for Climate, intervento compreso
- Partecipazione al workshop di esperti Eurac Research sull'Osservatorio UNWTO per il turismo sostenibile
- Partecipazione ai gruppi di lavoro IDM sulla Visione del Turismo 2030
- Intervento al workshop "futuro della Valle di Anterselva sulla mobilità sostenibile"
- Partecipazione e intervento ad un evento specialistico della Camera di Commercio di Bolzano sul tema della gestione sostenibile
- Intensificazione della cooperazione con la green mobility: analisi supplementare dei dati dell'indagine sulla mobilità
- Preparazione di un'indagine di valutazione sulle misure per migliorare la mobilità ciclistica nel Comune di Brunico (da realizzare nel 2022) in collaborazione con il comune e green mobility.

- 2022) in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und green mobility
- Einrichtung regelmäßiger informeller Austausch Ressort Infrastruktur und Mobilität (Landesrat Alfreider), STA, Fakultät für Informatik (Vize-Rektor für Forschung Gamper)
 - Mitarbeit im neu gegründeten Beirat für Umwelt und Nachhaltigkeit der 3 Zinnen AG

- Istituzione di scambi informali regolari Dipartimento infrastrutture e mobilità (Assessore provinciale Alfreider), STA, Facoltà di Scienze e Tecnologie informatiche (Prorettore alla ricerca Gamper)
- Collaborazione nel nuovo comitato consultivo per l'ambiente e la sostenibilità della 3 Zinnen SpA

AKADEMISCHES PERSONAL

Am 31.12.2021 an der unibz tätig

Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

PERSONALE ACCADEMICO

In servizio al 31.12.2021

RTD finanziati su progetti non sono indicati.

WDB SSD	PO	PA	RU	RTD Sr.	RTD Jr.	Σ
SECS-P/06	1 ^o					1
Σ	1					1

° Stiftungsprofessur

° professore straordinario

RTD Junior

Stand: 31.12.2021

RTD Junior

Situazione al 31.12.2021

Auszuschreibende Stellen

Posizioni da bandire

Qualifikation Qualifica	Anzahl Numero	WDB SSD
RTD Junior	1 ^o	SECS-P/06

° genehmigt mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 105 vom 22.10.2021 und Nr. 8 vom 28.01.2022 (ab 01.10.2022)

° approvato con delibera del Consiglio dell'Università del 22.10.2021, n. 105, e del 28.01.2022, n. 8 (con decorrenza 01.10.2022)

Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen des Kompetenzzentrums (AR)

Assegni di Ricerca del Centro di competenza (AR)

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
SECS-P/06	2*+1**	1*		2 ^o	6
Σ	3	1		2	6

* Fälligkeit 28.02.2022

** Fälligkeit 28.02.2023 (Verlängerung genehmigt mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 8 vom 28.01.2022)

° genehmigt mit Beschluss des Universitätsrates Nr. 105 vom 22.10.2021

* scadenza 28.02.2022

** scadenza 28.02.2023 (rinnovo approvato con delibera del Consiglio dell'Università del 28.01.2022, n. 8)

° approvato con delibera del Consiglio dell'Università del 22.10.2021, n. 105

KOMPETENZZENTRUM FÜR PFLANZENGESUNDHEIT

RÜCKBLICK DER DIREKTORIN

Pflanzen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt und bilden die Grundlage für unsere Nahrungskette und unser Überleben. Südtirol zeichnet sich durch verschiedene mikroklimatische Zonen aus, die den Anbau einer Vielzahl von landwirtschaftlichen Kulturen ermöglichen; auf einer Gesamtfläche von fast 25.000 Hektar werden vor allem Apfelbäume und Weinreben angebaut, aber auch Sonderkulturen. Die Auswirkungen des Klimawandels, wie z. B. der Anstieg der Temperaturen und die Zunahme extremer Wetterereignisse, führen zu einer erheblichen Verschärfung der Stressbedingungen für Kulturpflanzen. Darüber hinaus ist die Ausbreitung von Schädlingen eine weitere Bedrohung für die Pflanzengesundheit. In diesem Zusammenhang sind gesunde Pflanzen eine Voraussetzung für eine nachhaltige Produktion in der Landwirtschaft und damit für qualitativ hochwertige Lebensmittel.

Um eine hohe Pflanzenproduktivität angesichts zunehmender biotischer und abiotischer Belastungen aufrechtzuerhalten, sind jedoch immer noch große Mengen an Düngemitteln oder Agrochemikalien erforderlich. Eine der möglichen Auswirkungen dieser landwirtschaftlichen Praktiken ist die daraus resultierende Verarmung der Bodenqualität und der biologischen Vielfalt, die für die Erhaltung der Gesundheit von Pflanzen und Menschen unerlässlich sind. In dieser Hinsicht war das Projekt "*Environmental DNA and agroecological networks for biomonitoring apple orchards soils to support sustainable Agroecosystems*" von Bedeutung für das Kompetenzzentrum für Pflanzengesundheit, dessen Hauptziel es ist, abiotische und biotische Stressfaktoren zu untersuchen und ihre Auswirkungen auf die Pflanzengesundheit zu bewerten. Durch die Analyse von mehr als 200 Bodenproben aus verschiedenen Südtiroler Apfelanlagen und die Kombination von molekular-genetischen Methoden (Umwelt-DNA, eDNA) konnten die Interaktionen zwischen und innerhalb der Arten untersucht, agrarökologische Netzwerke aufgebaut, um Schlüsselarten zu definieren, die sich positiv auf das Apfelwachstum auswirken könnten, und schließlich die Umweltfaktoren aufgedeckt werden, die ihr Vorhandensein und ihre Häufigkeit fördern. Zu den Methoden zur Untersuchung mikrobieller Gemeinschaften gehört die Netzwerkanalyse. Unter Berücksichtigung der Häufigkeit jeder Art in den einzelnen Proben lassen sich die Beziehungen zwischen den Arten, die eine Gemeinschaft

CENTRO DI COMPETENZA SALUTE DELLE PIANTE

RESOCONTO DELLA DIRETTRICE

Le piante rimangono tuttora una componente chiave del nostro ambiente e costituiscono la base della nostra catena alimentare e della nostra stessa sopravvivenza. L'Alto Adige è caratterizzato da diverse zone microclimatiche, permettendo la coltivazione di un'ampia varietà di colture agricole; con una superficie totale di quasi 25.000 ettari, le colture predominanti sono meli e viti sebbene non manchino anche colture speciali. Gli effetti del cambiamento climatico quali l'incremento delle temperature e l'aumento dei fenomeni meteorologici estremi stanno aumentando in modo significativo le condizioni di stress per le colture. Inoltre, la diffusione di parassiti rappresenta un'altra minaccia per la salute delle colture. In questo contesto, avere piante sane è un prerequisito per una produzione sostenibile in agricoltura e conseguentemente ottenere alimenti di alta qualità.

Tuttavia, per mantenere un'alta produttività delle colture, a fronte dell'incremento di stress biotici e abiotici, grandi quantità di fertilizzanti e/o agrofarmaci sono purtroppo ancora necessarie. Uno dei possibili effetti di queste pratiche agricole è il conseguente impoverimento della qualità e della biodiversità del suolo, fondamentali per il sostentamento della salute delle piante e dell'uomo. A questo proposito, il progetto "*Environmental DNA and agroecological networks for biomonitoring apple orchards soils to support sustainable Agroecosystems*" è risultato essere di rilevanza per il Centro di competenza per la Salute delle Piante, il quale ha sempre mantenuto come obiettivo principale quello di studiare i fattori di stress abiotico e biotico e valutarne il loro effetto sulla salute delle piante. In particolare, analizzando più di 200 campioni di suolo provenienti da diversi meleti dell'Alto Adige e combinando metodi di genetica molecolare (DNA ambientale, eDNA) si è potuto così investigare le interazioni tra le specie e all'interno delle specie, stabilire network agroecologici per definire le specie chiave che potrebbero avere effetti positivi per la crescita del melo ed infine rivelare i fattori ambientali che ne promuovono la presenza e la loro abbondanza. Tra i metodi di investigazione delle comunità microbiche vi è l'analisi di network. Infatti, considerando l'abbondanza di ogni singola specie tra i vari campioni, è possibile calcolare i rapporti di co-occorrenza tra le specie che compongono una comunità (single-domain networks) o più comunità (cross-domain networks). Se opportunamente

(domänenübergreifende Netzwerke) oder mehrere Gemeinschaften (domänenübergreifende Netzwerke) bilden, berechnen. Richtig konstruierte Assoziationsnetze erweitern die Möglichkeiten, die Funktionsweise mikrobieller Gemeinschaften zu verstehen.

Das Hauptziel des 2020 gegründeten Kompetenzzentrums für Pflanzengesundheit besteht auch 2021 darin, abiotische und biotische Stressfaktoren zu untersuchen und ihre Auswirkungen auf die Pflanzengesundheit zu bewerten. Die Ergebnisse dieser Studien werden Lösungen für die Landwirtschaft und die Entwicklung innovativer technologischer Lösungen und Anwendungen ermöglichen.

Themen der Grundlagenforschung, die sich mit den Wechselwirkungen zwischen der Pflanze und ihrer Umwelt befassen, werden mit Projekten der angewandten Forschung kombiniert, um direkte Auswirkungen in Echtzeit zu bewerten und praxisrelevante Lösungen zu entwickeln, die eine wichtige Grundlage für zukünftige Herausforderungen in der Südtiroler Land- und Forstwirtschaft darstellen. Die Forschungsergebnisse werden einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Landwirtschaft in Südtirol leisten.

Prof. Tanja Mimmo
Direktorin

costruiti dunque, i network di associazione estendono notevolmente la nostra capacità di comprendere il funzionamento delle comunità microbiche.

Fondato nel 2020, anche nel 2021 il Centro di competenza per la Salute delle Piante mantiene tuttora come obiettivo principale quello di studiare i fattori di stress abiotico e biotico e valutarne il loro effetto sulla salute delle piante. I risultati derivanti da questi studi permetteranno di trovare soluzioni per l'agricoltura e sviluppare soluzioni tecnologiche innovative e applicative.

Le tematiche di ricerca di base, riguardanti le interazioni fra la pianta e l'ambiente in cui vive, si combinano con progetti di ricerca più applicati per valutare gli impatti diretti in tempo reale e sviluppare soluzioni rilevanti per la pratica fornendo una base importante per le sfide future dell'agricoltura e della silvicoltura altoatesine. I risultati della ricerca forniranno un contributo sostanziale all'agricoltura sostenibile in Alto Adige.

Prof. Tanja Mimmo
Direttrice

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten des Kompetenzzentrums waren im Jahr 2021 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Abiotische Faktoren
- Biotische Faktoren
- Technologie und Management

Abiotische Faktoren

Die Anpassung der Pflanzen an ihre Umwelt ist für ihr Überleben unerlässlich. Verschiedene abiotische Stressfaktoren wie Wasser- oder Hitzestress oder ungünstige chemische und physikalische Eigenschaften des Bodens oder auch ein Konkurrenzfaktor zwischen Pflanzen schränken die Pflanzengesundheit häufig ein. In diesem Forschungsbereich werden Pflanzengenetik und -physiologie mit Bodenchemie und Mikrobiologie kombiniert, um die Wechselwirkungen zwischen Pflanze, Boden und Umwelt zu untersuchen.

Insbesondere wurde untersucht und nachgewiesen, wie die Freisetzung bestimmter allelopathischer Moleküle die biologische Vielfalt des Bodens direkt beeinflussen kann. Dies gilt für das Gramina-Alkaloid, ein allelopathisches Molekül, das vor allem in Gerste, insbesondere in Wildsorten, vorkommt. Es wurde festgestellt, dass das Vorhandensein von Gramina im Boden in unterschiedlichen Konzentrationen die mikrobielle Zusammensetzung in der Rhizosphäre von Gerste in einer genotyp- und konzentrationsabhängigen Weise beeinflusst. Diese ersten Daten deuten auch auf eine mögliche Rolle dieses Moleküls als Determinante der prokaryotischen Gemeinschaften in der Rhizosphäre hin. Die Ergebnisse wurden anschließend in der internationalen Fachzeitschrift *PeerJ* veröffentlicht.

Im Rahmen der Untersuchungen zur Bodenqualität und biologischen Vielfalt des Bodens wurden die Auswirkungen der Umstellung von Apfel- auf Weinanbau untersucht. So wurde in der Nähe von Bozen ein Standort mit drei Feldern ausgewählt, auf denen vor 100, 50 und 4 Jahren Weinreben durch Apfelbäume ersetzt wurden. Die Analyse der ökologischen Netzwerke zeigte, dass die Anzahl und die taxonomische Vielfalt der wichtigsten Bakterienarten mit der Dauer des Apfelanbaus und ihrer Interaktion mit Pilzgemeinschaften zunimmt. Im Gegensatz dazu nimmt die Anzahl der Arten der Bodenfauna, die mit Bakterien und Pilzen interagieren, mit zunehmendem Alter der Apfelanlage linear ab. Diese Ergebnisse zeigen, dass bei

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2021 le attività di ricerca del Centro di competenza si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Fattori abiotici
- Fattori biotici
- Tecnologia e Gestione

Fattori abiotici

L'adattamento delle piante all'ambiente circostante è essenziale per la loro sopravvivenza. Diversi stress abiotici come, ad esempio, lo stress idrico o termico oppure proprietà chimico-fisiche sfavorevoli del suolo, o anche un fattore di competizione tra piante, spesso limitano la salute delle piante. Questa area di ricerca combina la genetica e la fisiologia delle piante con la chimica e la microbiologia del suolo per studiare le interazioni pianta-suolo-ambiente.

In particolare, è stato studiato e dimostrato come il rilascio di determinate molecole allelopatiche, possa influenzare direttamente la biodiversità del suolo. È questo il caso dell'alcaloide gramina, molecola allelopativa individuabile principalmente in orzo, specialmente nelle varietà selvatiche. È stato infatti osservato come la presenza di gramina in suolo a diverse concentrazioni, influenzi la composizione microbica nella rizosfera in orzo, in maniera genotipo- e concentrazione-dipendente. Questi primi dati suggeriscono inoltre un possibile ruolo di questa molecola come determinante per le comunità procariotiche della rizosfera. I risultati ottenuti sono stati successivamente pubblicati su la rivista scientifica internazionale *PeerJ*.

In merito agli studi della qualità e della biodiversità del suolo, è stato studiato l'effetto della conversione melo-vite. In particolare, è stato selezionato un sito nei pressi di Bolzano caratterizzato da tre campi nei quali la vite è stata sostituita dalla coltivazione di melo 100, 50 e 4 anni fa. I risultati hanno evidenziato come le reti agroecologiche evidenzino che il numero e la diversità tassonomica delle specie batteriche chiave aumentano in funzione della durata della coltivazione delle mele e della loro interazione con le comunità fungine. Al contrario, il numero di specie della fauna del suolo che interagisce con batteri e funghi diminuisce linearmente in funzione del meletto più vecchio. Questi risultati indicano come, nelle colture arboree perenni, la storia di un campo debba

mehnjährigen Baumkulturen die Geschichte eines Feldes sorgfältig berücksichtigt werden muss, um unser Verständnis der Bildung und Organisation mikrobieller Gemeinschaften in landwirtschaftlichen Böden zu verbessern.

Zu ausgewählten wichtigen Publikationen gehören beispielsweise:

- Maver M, Escudero-Martinez C, Abbott J, Morris J, Hedly PE, Mimmo T & Bulgarelli D. (2021). Applications of the indole-alkaloid gramine modulate the assembly of individual members of the barley rhizosphere microbiota. *PeerJ*, 10.7717/peerj.12498
- Signorini, M., Borruso, L., Randall, K. C., Dumbrell, A. J., Pii, Y., Mimmo, T., & Cesco, S. (2021). Soil heterogeneity within a vineyard impacts the beta but not the alpha microbial agro-diversity. *Applied Soil Ecology*, 166, 104088

Biotische Faktoren

Biotische Faktoren sind ein weiterer wichtiger Faktor für die Pflanzengesundheit. Krankheitserreger und Insekten können Pflanzenschäden verursachen und negative Auswirkungen auf die Pflanzengesundheit, insbesondere auf Ertrag und Qualität haben. Daher spielt der Schutz von Pflanzen vor Krankheitserregern und Schädlingen eine wesentliche Rolle in der landwirtschaftlichen Produktion. Ziel dieses Forschungsbereichs ist es daher, die Biologie, Ökologie und Epidemiologie von Krankheitserregern und Schädlingen sowie deren Wechselwirkung mit der Pflanze zu untersuchen, um Lösungen für einen effizienten und nachhaltigen Pflanzenschutz zu entwickeln.

Ein Hauptaugenmerk dieses Forschungsfeldes im Jahr 2021 war die Untersuchung von Vektoren von Phytoplasmen und deren Rolle in der Epidemiologie der Apfeltriebsucht. Im Spezifischen wurden die Rolle des Weissdornblattsaugers *Cacopsylla melanoneura* in der Aufnahme und Übertragung von Phytoplasmen mit Hilfe ökologischer Experimente sowie umfangreicher populationsgenetischen Studien genauer untersucht. Obwohl *C. melanoneura* nicht als kompetenter Vektor in den meisten Teilen in Europa galt, konnten wir feststellen, dass dieser sehr wohl in der Lage ist, Phytoplasmen von infizierten Pflanzen aufzunehmen. Derzeit überprüfen wir Faktoren, die die Aufnahme dieser Phytoplasmen beeinflussen.

Zu ausgewählten wichtigen Publikationen gehören beispielsweise:

- Wolfe, T. M., Bruzese, D. J., Klasson, L., Corretto, E., Lečić, S., Stauffer, C., Feder J.L. & Schuler, H. (2021). Comparative genome sequencing reveals insights into the dynamics of *Wolbachia* in native and invasive cherry fruit flies. *Molecular Ecology*, 30(23), 6259-6272.
- Bruzese, D. J., Schuler, H., Wolfe, T. M., Glover, M. M., Mastroni, J. V., Doellman, M. M., Tait C., Yee W., Rull J., Aluja M., Hood G. R., Goughnour R., Stauffer C., Nosil P. & Feder, J. L. (2021). Testing the potential contribution of *Wolbachia* to speciation when cytoplasmic incompatibility becomes associated with host-related reproductive isolation. *Molecular Ecology*.

essere attentamente considerata al fine di migliorare la nostra comprensione della formazione e organizzazione della comunità microbica nei suoli agricoli.

Tra le pubblicazioni di eccellenza sono state selezionate le seguenti:

Fattori biotici

I fattori biotici giocano un ulteriore ruolo chiave per la salute delle piante. Gli agenti patogeni e alcune specie di insetti possono avere degli effetti negativi sulla salute delle piante, in particolare in termini di resa e qualità. La protezione delle piante dai patogeni e parassiti risulta essere quindi essenziale nelle produzioni agricole. Lo scopo di quest'area di ricerca è quindi quello di indagare la biologia, l'ecologia e l'epidemiologia di patogeni e parassiti, nonché la loro interazione con le piante al fine di sviluppare soluzioni per una protezione delle colture efficiente e sostenibile.

Uno degli obiettivi principali di questa area di ricerca nel 2021 è stato lo studio dei vettori di fitoplasmi e del loro ruolo nell'epidemiologia degli scopazzi del melo. In particolare, è stato esaminato il ruolo della psylla *Cacopsylla melanoneura* nell'assorbimento e nella trasmissione del fitoplasma con l'aiuto di esperimenti ecologici e studi genetici di popolazione. Nonostante *C. melanoneura* non è stato ritenuto un vettore competente nella maggior parte dell'Europa, i risultati hanno mostrato che è in grado di acquisire il fitoplasma dalle piante infette. Attualmente stiamo esaminando i vari fattori che influenzano la loro acquisizione.

Tra le pubblicazioni di eccellenza sono state selezionate le seguenti:

Technologie und Management

Um den Gesundheitszustand der Pflanzen überwachen zu können, ist die Erfassung, Verarbeitung und Analyse einer Vielzahl von Daten und Informationen notwendig. In diesem Forschungsfeld werden physikalische und chemische Parameter, die für die landwirtschaftliche Produktion von Interesse sind (Umwelt, Boden, Pflanze), überwacht (und erfasst) und genutzt sowie die einzelnen Arbeitsschritte aufgezeichnet und verwertet. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung und Produktion innovativer mechatronischer und robotergestützter Lösungen für die Überwachung und Früherkennung von Krankheiten und den automatisierten Pflanzenschutz.

Die Entwicklung neuer Technologien kann eine grundlegende Rolle für das Management und den Schutz der Pflanzengesundheit spielen. Insbesondere die Art und Weise, wie chemische Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden, ist mittlerweile notwendig für einen Produktionserfolg einer Kultur. Diese Behandlungen können aber auch negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Verbraucher und Verbraucherinnen haben. Daher ist es notwendig, Applikationen zu perfektionieren, die in der Lage sind, die negativen Auswirkungen dieser Vorgänge zu vermindern. Insbesondere werden folgende Studien durchgeführt: 1) Verwendung eines Windkanals zur Durchführung von Zertifizierungstests an Sprühgeräten mit dem Ziel, die Phänomene der Sekundärabdrift so weit wie möglich einzuschränken; 2) Erforschung von Alternativen zu chemischen Behandlungen, insbesondere durch physikalische Methoden durch die Applikation von UV-Strahlen; 3) Bewertung alternativer Behandlungsmethoden unter Verwendung intelligenter synthetischer Materialien und Nanomaterialien (z. B. leitfähige Polymer-Nanopartikel) zur Verbesserung ihrer Leistung. Die Anwendungsmethoden jeder neuen Anwendung sind nach der Logik der Smart Agriculture konzipiert, die sowohl standortspezifische Eingriffe mit Dosierungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Pflanze angepasst sind, als auch Anwendungen für das Informationsmanagement auf der Grundlage einer korrekten Bewirtschaftung der Kulturen und der betrieblichen Überwachung vorsehen.

Zu ausgewählten wichtigen Publikationen gehören beispielsweise:

- Ibba, P., Tronstad, C., Moschetti, R., Mimmo, T., Cantarella, G., Petti, L., Martinsen Ø. G., Cesco S. & Lugli, P. (2021). Supervised binary classification methods for strawberry ripeness discrimination from bioimpedance data. *Scientific reports*, 11(1), 1-13.
- Grella, M., Marucco, P., Manzone, M., Gallo, R., Mazzetto, F., Balsari, P., Indoor test bench measurements of potential spray drift generated by multi-row sprayers (2021). 2021 IEEE International Workshop on Metrology for Agriculture and Forestry, MetroAgriFor 2021 - Proceedings, pp. 356-361.

Tecnologia e Gestione

Per monitorare la salute delle piante, è necessario raccogliere, elaborare e analizzare una grande quantità di dati e informazioni. In questo campo di ricerca, in particolare si monitorano (e registrano) e utilizzano i parametri fisico-chimici di interesse per la produzione agricola (ambiente, suolo, pianta), così come le singole fasi di lavoro. Un altro obiettivo è lo sviluppo e la produzione di soluzioni mecatroniche e robotiche innovative per il monitoraggio e l'individuazione precoce di malattie e la protezione automatizzata delle piante.

Lo sviluppo di nuove tecnologie può giocare un ruolo fondamentale nella gestione, miglioramento e salvaguardia della salute delle piante. In particolare, le modalità di somministrazione dei presidi chimici fitosanitari sono ormai diventate vincolanti per determinare il successo produttivo stagionale di una coltura. Questi trattamenti, tuttavia, pongono anche problemi per le conseguenti interazioni con la sfera eco-ambientale e con la salute dei consumatori e delle consumatrici. Da qui la necessità di perfezionare nuove soluzioni in grado di contenere quanto più possibile gli impatti negativi di queste operazioni. In particolare, si stanno conducendo studi su: 1) l'uso di una galleria del vento per svolgere test di certificazione a scala reale su sprayer con l'obiettivo di contenere quanto più possibile i fenomeni di deriva secondaria; 2) l'individuazione di alternative ai trattamenti chimici, in particolare per via fisica tramite erogazione notturna di raggi UV; 3) valutazione di trattamenti alternativi, utilizzando materiali e nanomateriali sintetici intelligenti (quali ad esempio le nanoparticelle di polimeri conduttivi) atti a migliorare la loro resa. Le modalità applicative di ogni nuova applicazione vengono concepite secondo logiche di *Smart Agriculture*, che prevedono sia interventi sito-specifici con dosaggi customizzati sulle esigenze di singole porzioni di canopy, sia applicazioni di information management basate su una corretta gestione dei monitoraggi colturali e operativi.

Tra le pubblicazioni di eccellenza sono state selezionate le seguenti:

- Ibba, P., Tronstad, C., Moschetti, R., Mimmo, T., Cantarella, G., Petti, L., Martinsen Ø. G., Cesco S. & Lugli, P. (2021). Supervised binary classification methods for strawberry ripeness discrimination from bioimpedance data. *Scientific reports*, 11(1), 1-13.
- Grella, M., Marucco, P., Manzone, M., Gallo, R., Mazzetto, F., Balsari, P., Indoor test bench measurements of potential spray drift generated by multi-row sprayers (2021). 2021 IEEE International Workshop on Metrology for Agriculture and Forestry, MetroAgriFor 2021 - Proceedings, pp. 356-361.

- Pascuzzi, S., Mazzetto, F., Feasibility study of using laser technology for calibrating orchard sprayer machinery. First results (2021). 2021 IEEE International Workshop on Metrology for Agriculture and Forestry, MetroAgriFor 2021 - Proceedings, pp. 367-371.

THIRD MISSION

Ein wichtiger Aspekt des Zentrums betrifft die Wissenschaftskommunikation auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Ergebnisse der durchgeführten Projekte wurden in regionalen Fachzeitschriften wie dem Südtiroler Landwirt, Obstbau* Weinbau und Academia publiziert. Das Zentrum soll aber auch eine wichtige Basis für den regelmäßigen Austausch mit Stakeholdern aus der Südtiroler Landwirtschaft sein. Erste Treffen haben bereits stattgefunden und werden im Jahr 2022 intensiviert. Zudem wurden einige Seminare und Vorträge an Südtiroler Oberschulen, an regionalen Events, wie z. B. an einer Vortragsreihe im Naturmuseum Bozen, sowie an regionalen, nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen abgehalten.

Im Speziellen wurde im Jahr 2021 folgende Aktivitäten durchgeführt:

Kooperationen

- Zusammenarbeit mit der Gruppe von Prof. Dario Leister an der LMU München im Hinblick auf die Verwendung von leitfähigen Polymer-Nanopartikeln zur Verbesserung der Ernteerträge.
- Zusammenarbeit mit Professor Bruno Basso (Dept. Earth and Environmental Sciences and W.K. Kellogg Biological Station, Michigan State University - USA) und den Professoren Maurizio Borin und Paolo Sambo (Department of Agronomy, Food, Natural Resources, Animals and Environment, University of Padua - Italien) zur Entwicklung eines konzeptionellen Rahmens für intelligente Landwirtschaft und zur Veranschaulichung seiner Anwendung in einer Fallstudie zur Stickstoffdüngung (2019-2021).

Zusammenarbeit mit Interessenvertretern und Workshops

Im Einklang mit dem Auftrag des Fachzentrums für Pflanzengesundheit nahmen die Mitglieder des Zentrums an mehreren Online-Seminaren, Workshops und Konferenzen teil. Hier ist eine kleine Auswahl:

- Vortrag von Hannes Schuler im Naturwissenschaftlichen Museum Bozen: Auch Insekten haben eine Darmflora - Spannende Geschichten über Symbiose, Konkurrenz und Manipulation zwischen Insekten und Mikroorganismen (06.09.2021).
- Vortrag von Hannes Schuler bei der Pre-COP26 Konferenz "Towards climate-smart Alpine forests" in Mailand am: Die Rolle von Bakterien

THIRD MISSION

Un aspetto importante del centro riguarda la comunicazione scientifica a livello locale, nazionale ed internazionale. I risultati dei progetti di ricerca sono stati pubblicati in riviste del settore a livello regionale come Südtiroler Landwirt, Obstbau* Weinbau e Accademia. Obiettivo importante del Centro è lo scambio regolare con gli stakeholder dell'agricoltura altoatesina. I primi incontri hanno già avuto luogo e saranno intensificati nel 2022. Inoltre, sono stati tenuti diversi seminari e conferenze nelle scuole superiori dell'Alto Adige, in occasione di eventi regionali come una serie di conferenze al Museo di Scienze Naturali di Bolzano e in occasione di conferenze scientifiche regionali, nazionali e internazionali.

In particolare, nel 2021 sono state eseguite le seguenti attività:

Cooperazioni

- Cooperazione con il gruppo del Prof. Dario Leister alla LMU München, per quanto riguarda l'utilizzo di nanoparticelle di polimeri conduttivi per il miglioramento delle rese delle colture.
- Collaborazione con il Professor Bruno Basso (Dept. Earth and Environmental Sciences and W.K. Kellogg Biological Station, Michigan State University - USA) e con i Professori Maurizio Borin e Paolo Sambo (Dipartimento di Agronomia, Alimentazione, Risorse Naturali, Animali e Ambiente, Università di Padova - Italia) per sviluppare un framework concettuale per la smart agriculture e illustrarne l'applicazione in un caso studio relativo alla fertilizzazione azotata (2019-2021).

Collaborazioni con stakeholder e seminari

In linea con la missione del Centro di competenza per la Salute delle Piante, i membri del Centro hanno partecipato a diversi seminari online, workshop e conferenze. Qui è riportata una breve selezione:

- Conferenza di Hannes Schuler al Museo di Scienze Naturali di Bolzano: Anche gli insetti hanno una flora intestinale - Storie di simbiosi, competizione e manipolazione tra insetti e microrganismi (06.09.2021).
- Presentazione di Hannes Schuler alla conferenza Pre-COP26 "Towards climate-smart Alpine forests" a Milano su: Il ruolo di batteri e funghi

und Pilzen bei der Populationsdynamik des Europäischen Fichtenborkenkäfers (30.09.2021).

nella dinamica di popolazione del bostrico dell'abete rosso europeo (30.09.2021).

- Teilnahme von Tanja Mimmo am Runden Tisch "Nachhaltigkeit in aller Munde! Nachhaltigkeit im Weinbau: Wahrnehmungen, Mythen und Perspektiven" - Podiumsdiskussion im Rahmen des Merano Wine Festival 2021, <https://www.altoadigeinnovazione.it/merano-winefestival-3/> (5.11. 2021).
- "Seminar über Weinbau" - organisiert vom Verband der Absolventen und Absolventinnen landwirtschaftlicher Fachschulen, Haus der Familie, Lichtenstern am Ritten, Vortrag von Tanja Mimmo: Auswirkungen von Kupfer auf chemische und biologische Eigenschaften des Bodens (23-24.11.2021).
- Vortrag beim "Bodenpraktiker-Kurs" - Die Ausbildungsaktion "Bodenpraktiker 2021/2022" ist ein gemeinsames Projekt des Vereins für biologisch-dynamische Landwirtschaft Bozen - Trient VFG und Bioland Südtirol. Insgesamt 25 Landwirte und Landwirtinnen waren daran interessiert, mehr über den Boden von lebenden Organismen zu erfahren und darüber zu diskutieren. Tanja Mimmo hielt im Rahmen des Moduls 3 - MYCORRHIZA, ROOTS & WATERHOLDING IN THE AGRICULTURAL ECOSYSTEM ein vierstündiges Seminar zum Thema "Nährstoffdynamik in der Rhizosphäre: von Mobilisierungsprozessen zur Nährstoffaufnahme durch Pflanzen" (16.12.2021).
- Partecipazione di Tanja Mimmo alla tavola rotonda "La sostenibilità sulla bocca di tutti! Sostenibilità in viticoltura: percezioni, miti e prospettive" - tavola rotonda al Merano Wine Festival 2021, <https://www.altoadigeinnovazione.it/merano-winefestival-3/> (5.11. 2021).
- "Seminario di viticoltura" - organizzato dall'Associazione dei diplomati delle scuole agrarie (Absolventenverein), Haus der Familie, Lichtenstern am Ritten, presentazione di Tanja Mimmo: "Effetti del rame sulle proprietà chimiche e biologiche del suolo" (23-24.11.2021).
- Lezione al "Bodenpraktiker-Kurs" - l'attività di formazione "Bodenpraktiker-Kurs 2021/2022" è un progetto comune tra l'Associazione per l'agricoltura biodinamica Bolzano - Trento VFG e Bioland Alto Adige. Hanno partecipato un totale di 25 agricoltrici e agricoltori interessati al suolo e i suoi organismi viventi e a discuterne. Tanja Mimmo ha tenuto un seminario di 4 ore su "Dinamiche dei nutrienti nella rizosfera: dai processi di mobilizzazione all'assorbimento dei nutrienti da parte delle piante" all'interno del Modulo 3 - MYCORRHIZA, ROOTS & WATERHOLDING IN THE AGRICULTURAL ECOSYSTEM (16.12.2021).

AKADEMISCHES PERSONAL

Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen des Kompetenzzentrums (AR)

PERSONALE ACCADEMICO

Assegni di Ricerca del Centro di competenza (AR)

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
AGR/07				1	1
AGR/09	1			1	1
AGR/11	1				1
AGR/12				1	1
AGR/13	1				1
Σ	3			2	5

KOMPETENZZENTRUM FÜR SOZIALE ARBEIT UND SOZIALPOLITIK

RÜCKBLICK DER DIREKTORIN

Das Kompetenzzentrum wurde im März 2021 vom Universitätsrat genehmigt, im Laufe des Aprils erging das Dekret Nr. 5611 der Provinz. In den folgenden Monate stand der administrative, räumliche, institutionelle und personelle Aufbau des Zentrums im Vordergrund. Dabei stellten die Einschränkungen der Pandemie und ihre Konsequenzen auf den Arbeitsmarkt, im Bereich Digitalisierung und Sanierung etc. fortlaufende Herausforderungen dar.

Im Oktober 2021 konnten die denkmalgeschützten und wunderschön restaurierten Räumlichkeiten des Kompetenzzentrums bezogen werden. Im November 2021 fand die Kick-off-Veranstaltung des Zentrums statt. Angesichts der pandemischen Lage konnte dieser nur online durchgeführt werden. Das Event hatte dennoch eine hohe Beteiligung durch regionale Träger und der Fachöffentlichkeit, so dass er zum Ausgangspunkt für neue Vernetzungen wurde. Ebenfalls im Jahr 2021 wurde mit den Vorbereitungen des Fachtags „Soziale Arbeit und Sozialpolitik“ begonnen, der im Juni 2022 zum Thema Care stattfinden wird.

Das Kompetenzzentrum knüpft mit seiner Forschungsmethodik und seiner partizipativen Orientierung an innovative Forschungsentwicklungen in Europa an. Empirische Sozialforschung allgemein und partizipative Forschung im Besonderen erfordern herausragende wissenschaftliche Qualifikationen von den Forschern und Forscherinnen. Sie stellt aufgrund der Mehrsprachigkeit Südtirols auch hohe sprachliche Anforderungen an das Personal. Deshalb waren Personalakquise und -entwicklung wichtige Aufgaben im Jahr 2021 und sie werden dies auch im Jahr 2022 sein. Zur kurzfristigen Überbrückung der Folgen dieser Besetzungsverzögerungen wurden insgesamt drei Aufträge für gelegentliche selbstständige Mitarbeit für die Projekte Care (SuCa) und Digitale Kommunikation (DiCo) ausgeschrieben.

Zwei wissenschaftliche und eine administrative Mitarbeiter-/Mitarbeiterinnenstellen wurden seit Sommer 2021 besetzt, weitere Besetzungsverfahren sind in Vorbereitung. Prozesse der Teamentwicklung und der Qualifizierung für partizipative Forschung wurden unter Einbezug der neu aufgenommenen Mitglieder begonnen; sie werden im Jahr 2022 fortgesetzt.

CENTRO DI COMPETENZA LAVORO SOCIALE E POLITICHE SOCIALI

RESOCONTO DELLA DIRETTRICE

Il Centro di competenza è stato approvato dal Consiglio dell'Università nel marzo 2021; il decreto provinciale n.5611 è stato pubblicato nel corso del mese di aprile. Nei mesi successivi, l'attenzione si è concentrata sullo sviluppo amministrativo, logistico, istituzionale e del personale del centro. I limiti della pandemia e le sue conseguenze sul mercato del lavoro, nel campo della digitalizzazione e della riabilitazione, ecc. hanno posto al centro continue sfide.

Nell'ottobre 2021, è stato possibile per il Centro trasferirsi in nuovi locali posti sotto tutela e splendidamente restaurati. Nel novembre 2021, ha avuto luogo l'evento di avvio del centro che, data la situazione pandemica, si è potuto tenere solo online. Tuttavia, l'evento ha visto un'ampia partecipazione delle organizzazioni regionali e del pubblico specializzato tanto da diventare un valido punto di partenza per nuove attività di networking. Sempre nel 2021, sono iniziati i preparativi per il simposio "Lavoro sociale e politica sociale", che avrà luogo nel giugno 2022 sul tema della cura.

Con la sua metodologia di ricerca e l'orientamento partecipativo, il Centro di competenza si rifà agli innovativi sviluppi della ricerca in Europa. La ricerca sociale empirica in generale e la ricerca partecipativa in particolare richiedono ai ricercatori e alle ricercatrici qualifiche scientifiche eccezionali. Per via del plurilinguismo dell'Alto Adige, essa richiede al personale inoltre elevati standard linguistici. Pertanto, l'acquisizione e lo sviluppo del personale sono state nel 2021 sfide importanti e continueranno ad esserlo anche nel 2022. Per colmare nel breve periodo le conseguenze di questi ritardi nell'occupazione delle posizioni, sono stati banditi in totale tre contratti di lavoro autonomo occasionale per i progetti cura (SuCa) e comunicazione digitale (DiCo).

Due posizioni per il personale scientifico e una per il personale amministrativo sono state coperte a partire dall'estate 2021, altre procedure sono invece ancora in corso. Con il coinvolgimento dei nuovi assunti e delle nuove assunte sono stati inoltre avviati processi di sviluppo del team e di qualificazione per la ricerca partecipativa che proseguiranno anche nel 2022.

Partizipative Forschungsorientierung bedeutet in der Sozialforschung auch die Entwicklung von Forschungsprojekten gemeinsam mit lokalen Stakeholdern, nationalen und internationalen Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen sowie in ausgewählten Situationen auch mit lebensweltlichen Experten und Expertinnen. Dies gilt für alle Forschungsschwerpunkte des Kompetenzzentrums. Mit diesen Aktivitäten wurde in der Vorbereitungsphase des Zentrums (2020) begonnen und im Jahr 2021 weitergemacht, um Forschungsprojekte zu entwickeln, die von internationaler, nationaler und/oder regionaler Relevanz sind. Hierzu fanden 2021 neben der Sitzung des wissenschaftlichen Beirats auch zwei Treffen mit regionalen Stakeholdern des Kompetenzzentrums sowie mit der Forschungsgruppe „Sozialkulturelle Welten“ der Fakultät für Bildungswissenschaft der unibz statt.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Forschung arbeitet das Kompetenzzentrum im Österreichischen Jahrbuch für Soziale Arbeit mit; hier wurde bei ANVUR der Antrag auf Aufnahme in das italienische Verzeichnis für wissenschaftliche Zeitschriften gestellt. Die Entscheidung wird für Herbst 2022 erwartet. Der Antrag für die Aufnahme in die Liste der A-Journal kann aus formalen Gründen erst 2023 gestellt werden.

Prof. Ulrike Loch
Direktorin

Nella ricerca sociale, l'orientamento partecipativo della ricerca comporta anche lo sviluppo di progetti di ricerca in collaborazione con stakeholder locali, scienziate e scienziati nazionali ed internazionali e, in situazioni selezionate, con esperti ed esperte del mondo reale. Questo vale per tutti i campi di ricerca del Centro di competenza. Tali attività sono state avviate nella fase preparatoria del Centro (2020) e sono proseguite nel 2021 con lo sviluppo di progetti di ricerca di rilevanza internazionale, nazionale e/o regionale. A tal fine, oltre alla riunione del comitato scientifico, nel 2021 si sono tenute due riunioni con gli attori e le attrici regionali del Centro di competenza e con l'area di ricerca "Dinamiche socio-culturali" della Facoltà di Scienze della Formazione di unibz.

Per aumentare la visibilità della ricerca, il Centro di competenza collabora all'annuario austriaco del lavoro sociale (Österreichisches Jahrbuch für Soziale Arbeit), inoltre, è stata presentata all'ANVUR la richiesta di inserimento nell'elenco italiano delle riviste scientifiche. La decisione è prevista per l'autunno 2022. La domanda di inclusione nella lista A-Journal non potrà, per motivi formali, essere presentata fino al 2023.

Prof. Ulrike Loch
Direttrice

FORSCHUNG

Forschungsschwerpunkte

Die Forschungstätigkeiten des Kompetenzzentrums waren im Jahr 2021 an folgenden Forschungsschwerpunkten ausgerichtet:

- Kinder- und Jugendhilfe
- Altern, Care, Diversität, Gender und Migration
- Sozialpolitik, Innovation im Sozialwesen, soziale Sicherung und Teilhabe

Kinder- und Jugendhilfe

Das Kompetenzzentrum konzentrierte sich 2021 in diesem Forschungsschwerpunkt auf die Themen „Armut“ und „Kooperation“. Das Thema Armut wurde in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern aufgrund der Folgen der Pandemie, welche sich u. a. in einem erhöhten Armutsrisiko auch in Südtirol zeigt, ausgewählt. Armutsbekämpfung ist das erste der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele, an denen sich zukunftsweisende Forschungen gegenwärtig orientieren. Unter der Überschrift „Armut als Folge der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen“ wurden aus den Mitteln des Kompetenzzentrums zwei Teilprojekte vorbereitet: Zum einen eine repräsentative quantitative Befragung von Eltern von Kindern bis 15 Jahren sowie der Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren. Zum anderen ist eine partizipative Untersuchung mit Kindern zu deren Erleben von Armut in Vorbereitung. Damit stehen die Partizipation, Kinderperspektiven sowie das Erheben von Armutsrisiken und ihren Folgen im Zentrum dieser Forschung. Die Stellenausschreibung erfolgt im Jahr 2022.

Des Weiteren wurde in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Bildungswissenschaften das Forschungsprojekt „Kooperation zwischen Familien, Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen“ durchgeführt. In deren Zentrum steht die Gestaltung der Zusammenarbeit in Kinder- und Jugendhilfefällen unter Berücksichtigung der UN-Kinderrechte und der fachlichen Grundsätze Empowerment, Autonomieförderung und Partizipation. Ulrike Loch und Sabine Tiefenthaler haben im Jahr 2021 erfolgreich ein Abstract für einen Artikel zum Thema „Processi di cooperazione“ in der wissenschaftlichen Zeitschrift La Rivista di servizio sociale eingereicht (Call for Papers); die Publikation ist für 2022 geplant. Weiters wurde ein Beitrag für die wissenschaftliche Konferenz: Conferenza Italiana sulla Ricerca di Servizio sociale (2022), Roma mit dem Titel

RICERCA

Macroaree di ricerca

Nel 2021 le attività di ricerca del Centro di competenza si sono sviluppate nell'ambito delle seguenti macroaree di ricerca:

- Tutela dei minori
- Anzianità, lavoro di cura, diversità, gender e migrazione
- Politiche sociali, innovazione nei servizi sociali, sicurezza sociale e partecipazione

Tutela dei minori

Nell'ambito di quest'area di ricerca, nel 2021, il Centro di competenza si è concentrato sui temi della "povertà" e della "cooperazione". Il tema della povertà è stato scelto, in collaborazione con gli stakeholder, a causa delle conseguenze date dalla pandemia, che hanno comportato tra l'altro un aumento del rischio di povertà in Alto Adige. La riduzione della povertà è il primo dei 17 Obiettivi di Sviluppo Sostenibile dell'ONU verso i quali la ricerca è attualmente orientata. Sotto il titolo "La povertà come conseguenza degli attuali sviluppi sociali", sono state preparate, grazie ai fondi del Centro di competenza, due diverse parti del progetto: in primo luogo, un'indagine quantitativa rappresentativa dei genitori di figli/figlie fino a 15 anni e di ragazzi/ragazze dagli 8 ai 15 anni. In secondo luogo, è in preparazione uno studio partecipativo con i ragazzi e le ragazze sulla loro esperienza di povertà. Il focus di questa ricerca è rappresentato quindi dalle prospettive dei bambini e delle bambine e dall'indagine sui rischi di povertà e sulle loro conseguenze. La posizione sarà pubblicata nel 2022.

Inoltre, in collaborazione con la Facoltà di Scienze della Formazione, è stato realizzato il progetto di ricerca "Cooperazione tra famiglie, educatori/educatrici (sociali) e assistenti sociali". Esso si concentra sulla progettazione della cooperazione nei casi di tutela di minori, tenendo conto dei diritti dell'infanzia sanciti dalle Nazioni Unite e dei principi professionali di empowerment, promozione dell'autonomia e partecipazione. Ulrike Loch e Sabine Tiefenthaler hanno presentato con successo un abstract per un articolo su "Processi di cooperazione" nella rivista scientifica La Rivista di servizio sociale nel 2021 (Call for Papers), la pubblicazione è prevista nel 2022. Inoltre, un contributo per la conferenza scientifica: Conferenza Italiana sulla Ricerca di Servizio sociale (2022), Roma con il titolo "Costruire la partecipazione con le

„Costruire la partecipazione con le famiglie“ (Ulrike Loch & Sabine Tiefenthaler) eingereicht und angenommen.

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin dieses Schwerpunktes ist Sabine Tiefenthaler (12/2021-11/2024), Ulrike Loch ist verantwortlich für diesen Forschungsschwerpunkt.

Altern, Care, Diversität, Gender und Migration

In diesem Schwerpunkt konzentrierten sich im Jahr 2021 die Forschungstätigkeiten auf den Bereich Care. Des Weiteren wurden Forschungen für den Bereich Migration für das Jahr 2022 vorbereitet. So wurde in Kooperation mit Ethical Software und Donne Nissà erfolgreich ein Antrag für den Europäischen Sozialfonds entwickelt (Dorothy Zinn).

In dem interdisziplinären Forschungsprojekt „Gestaltung einer nachhaltigen Pflegesicherung für Südtirols Zukunft“ (SuCa, 10/2021-12/2022) wird mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der unibz und der Universität Innsbruck kooperiert. Dieses Forschungsprojekt verbindet ökonomische, bevölkerungstatistische und soziologische Perspektiven zur Analyse des State of Art und der Ermittlung des zukünftigen Pflegebedarfs und seiner Finanzierung in Südtirol. Im Jahr 2021 lag der Schwerpunkt auf der Ermittlung der Finanzressourcen für stationäre Einrichtungen, das Erheben von relevanten Daten für die Langzeitpflege sowie auf der Durchführung eines praxisnahen Teilprojektes zur Pflege in der Familie in Zusammenarbeit mit den Studierenden des Bachelorstudiengangs in Sozialarbeit der unibz. Die Forschung des Zentrums erfüllt damit auch einen Bildungsauftrag für den Bereich Soziale Arbeit. Dieses Forschungsprojekt wird aus Mitteln des Kompetenzzentrums sowie aus „Special projects unibz“ finanziert. An dieser Forschung wirken alle Angehörigen des Zentrums mit; PIs sind Alex Weissensteiner und Federica Viganò.

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin dieses Schwerpunktes ist Nadia Paone (10/2021-09/2024), Giulia Cavrini und Dorothy Zinn (Sabbatical vom 10/2021-09/2022) sind verantwortlich für diesen Forschungsschwerpunkt.

Sozialpolitik, Innovation im Sozialwesen, soziale Sicherung und Teilhabe

Die beiden Forschungsprojekte Armut und Nachhaltige Pflegesicherung sind auch von Relevanz für die Bereiche Sozialpolitik und soziale Sicherung, d. h. diese Forschungen haben auch einen Impact auf den dritten Forschungsschwerpunkt des Kompetenzzentrums.

Darüber hinaus wurde aus den Mitteln des Kompetenzzentrums das Projekt Digitale Kommuni-

famiglie" (Ulrike Loch & Sabine Tiefenthaler) è stato presentato e accettato.

L'assegnista di ricerca per questo focus è Sabine Tiefenthaler (12/2021-11/2024), Ulrike Loch è la responsabile di quest'area di ricerca.

Anzianità, lavoro di cura, diversità, gender e migrazione

In quest'area di riferimento, le attività di ricerca nel 2021 si sono concentrate sul tema della cura. Sono state inoltre predisposte, per il 2022, ricerche nell'area della migrazione. Ad esempio, in collaborazione con Ethical Software e Donne Nissà (Dorothy Zinn), è stata sviluppata con successo una domanda al Fondo Sociale Europeo.

Nel progetto di ricerca interdisciplinare "Design for a sustainable care security for South Tyrol's future" (SuCa, 10/2021-12/2022) vi è stata una collaborazione con la Facoltà di Economia di unibz e l'Università di Innsbruck. Il progetto combina prospettive economiche, sociologiche e statistiche della popolazione per analizzare lo stato dell'arte e determinare il futuro bisogno di assistenza e il suo finanziamento in Alto Adige.

Nel 2021, l'attenzione si è concentrata sulla determinazione delle risorse finanziarie per le strutture di ricovero, la raccolta di dati rilevanti per l'assistenza a lungo termine, e lo svolgimento di un sottoprogetto orientato alla pratica sull'assistenza in famiglia in collaborazione con gli studenti e le studentesse del corso di laurea in Servizio sociale di unibz. La ricerca del Centro soddisfa così anche un mandato educativo per il campo del lavoro sociale. Il progetto di ricerca è finanziato dai fondi del Centro di competenza e dai "Special projects unibz". Tutti i membri del Centro sono coinvolti in questa ricerca, PIs sono Alex Weissensteiner e Federica Viganò.

L'assegnista di ricerca per questo focus è Nadia Paone (10/2021-09/2024), Giulia Cavrini e Dorothy Zinn (anno sabbatico dal 10/2021-09/2022) sono le responsabili di questo focus di ricerca.

Politiche sociali, innovazione nei servizi sociali, sicurezza sociale e partecipazione

Anche i due progetti di ricerca Povertà e Interventi sostenibili per la non autosufficienza sono rilevanti per i campi della politica sociale e della previdenza sociale, il che significa che tale ricerca ha un impatto anche sulla terza area di ricerca del Centro di competenza.

Inoltre, con i fondi del Centro di competenza è stato finanziato il progetto Digital Communication, che affronta le sfide e i cambiamenti nei contesti di

kation (DiCo) finanziert, das sich mit Herausforderungen und Veränderungen in den Beratungs- und Hilfesettings der Sozialarbeit durch die Regelungen zur sozialen Distanz in Folge der Pandemie beschäftigt. Dieses Projekt wird im Jahr 2022 fortgesetzt.

Ulrike Loch ist verantwortlich für diesen Forschungsschwerpunkt, die Stelle der wissenschaftlichen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ist trotz mehrerer Ausschreibungen noch vakant. Insofern wird dieser Bereich verstärkt im Jahr 2022 aufgebaut.

Weitere Publikationen der Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen des Zentrums sind bei der Fakultät für Bildungswissenschaften angesiedelt, da sie auf vorausgegangene Projekte zurückgehen.

THIRD MISSION

Das Kompetenzzentrum kooperiert eng mit Diensten und Trägern des Sozial- und Gesundheitswesens in Südtirol, wie u. a. die Entwicklung des Forschungsprojektes zu Armut von Kindern zeigt (siehe Forschungsschwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe). Des Weiteren wurde die Direktorin des Kompetenzzentrums als Mitglied des Landessozialbeirats nominiert. Ferner begleitet die Direktorin auf Einladung der Lebenshilfe Bozen und des Forschungsinstitutes Sophia fachlich den Aufbau der Stiftung „Dopo di Noi“ in Südtirol, die auf das gleichnamige Gesetz (n. 112/2016) zurückgeht.

AKADEMISCHES PERSONAL

Für das Jahr 2021 war die Anstellung von 3 Forscher/Forscherinnen auf AR-Stellen sowie eine administrative Stelle geplant. Aufgrund eingangs skizzierter Probleme, die auf die Pandemie und die schwierige Situation auf dem italienischen Stellenmarkt für wissenschaftliches Personal und die in der partizipativen Sozialforschung hohen Qualifikationen und sprachlichen Anforderungen (Zwei- bzw. Dreisprachigkeit) zurückgehen, konnten die Stellen für den Bereich SPS/07 und SPS/08 erst ab Oktober bzw. Dezember 2021 besetzt werden.

Im wissenschaftlich-disziplinären Bereich SPS/09 (Ökonomische Soziologie) kam es trotz dreier Ausschreibungen aus diversen Gründen (u. a. persönliche Gründe des Gewinners) nicht zur Stellenbesetzung. Da das Mitwirken dieser Stelle im Projekt SuCa vorgesehen war, wurde dies kurzfristig im Jahr 2021 partiell mit Honorartätigkeit überbrückt.

Da sich die Bewerbungslage im Bereich SPS/07 bei den Ausschreibungen im Jahr 2021 günstiger zeigte und der Bereich Sozialpolitik durch SPS/07 abgedeckt werden kann, wurde für eine erneute Ausschreibung der 3. AR-Stelle Anfang 2022 um die

consulenza e aiuto del lavoro sociale a causa delle normative sul distanziamento sociale dovute alla pandemia. Il progetto proseguirà anche nel 2022.

Ulrike Loch è la responsabile di quest'area di ricerca, la posizione di assegnista di ricerca è ancora vacante nonostante diversi annunci. Questo settore sarà rafforzato anche nel 2022.

Altre pubblicazioni dei ricercatori e delle ricercatrici del Centro si trovano presso la Facoltà di Scienze della Formazione poiché si rifanno a progetti precedenti.

THIRD MISSION

Il Centro di competenza collabora strettamente con i servizi e le strutture del sistema di assistenza sociale e sanitaria in Alto Adige, come dimostra, tra l'altro, lo sviluppo del progetto di ricerca sulla povertà infantile (vedi focus di ricerca sulla tutela dei minori). Inoltre, la Direttrice del Centro di competenza è stata nominata come membro della Consulta per il Sociale. In più, su invito della Lebenshilfe Bozen e dell'Istituto di ricerca Sophia, la Direttrice sta fornendo assistenza per la costituzione della fondazione "Dopo di Noi" in Alto Adige, che risale all'omonima legge (n. 112/2016).

PERSONALE ACCADEMICO

Per il 2021, è stata prevista la nomina di 3 ricercatori/ricercatrici a posizioni AR e una posizione amministrativa. A causa dei problemi delineati all'inizio, dovuti alla pandemia e alla difficile situazione del mercato del lavoro italiano per il personale scientifico e alle elevate qualifiche e requisiti linguistici (bilinguismo e trilinguismo) nella ricerca sociale partecipativa, non è stato possibile coprire le posizioni per i settori SPS/07 e SPS/08 fino a ottobre e dicembre 2021.

Nel settore scientifico-disciplinare SPS/09 (Sociologia economica), nonostante tre annunci, non è stato possibile coprire il posto per vari motivi (compresi quelli personali del vincitore). Poiché la posizione era destinata a far parte del progetto SuCa, questo, nel 2021, è stato parzialmente colmato con un contratto per lavoro autonomo occasionale.

Poiché la situazione delle candidature nel settore SPS/07 era più favorevole nei bandi del 2021 e il settore della politica sociale può essere coperto dal settore SPS/07, è stata richiesta la conversione della posizione per un nuovo bando della terza posizione AR all'inizio del 2022. La richiesta è stata approvata

Umwandlung der Stelle angesucht. Diese wurde bewilligt und die Stelle anschließend im Bereich SPS/07 ausgeschrieben.

Da auch im Jahr 2022 aufgrund der Pandemie die für Mobilität und Kongresse vorgesehenen Mittel nur eingeschränkt eingesetzt werden können, wurde vorgeschlagen, diese Mittel für partizipative Forschung mit Kindern zum Thema Armut (Armut als Folge von aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen) aufzuwenden. Diese Forschung ist sozial aktuell und wissenschaftlich innovativ. Die Stellenbesetzung ist für April 2022 vorgesehen.

e la posizione è stata successivamente pubblicata nel settore SPS/07.

Poiché i fondi destinati alla mobilità e ai congressi possono essere utilizzati solo in misura limitata nel 2022 a causa della pandemia, è stato proposto di utilizzarli per la ricerca partecipativa con i bambini e le bambine sul tema della povertà (povertà come conseguenza degli attuali sviluppi sociali). Questa ricerca è socialmente attuale e scientificamente innovativa. La posizione dovrebbe essere occupata nell'aprile 2022.

Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen des Kompetenzzentrums (AR)

Assegni di Ricerca del Centro di competenza (AR)

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
SPS/07	1*		1**	1*°	3
SPS/08	1**				1
Σ	2		1	1	4

* Forschungsassistent/Forschungsassistentin mit PhD

** Forschungsassistent/Forschungsassistentin ohne PhD

° für 18 Monate ab dem 01.04.2022 (Thema „Armut als Folge der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen“) - neue Stelle (genehmigt mit Tätigkeitsprogramm 2022)

† Mit Dekret des Rektors Nr. 44 vom 18.01.2022 wurde der WDB von SPS/09 in SPS/07 umgewandelt.

* AR con PhD

** AR senza PhD

° per 18 mesi a partire dal 01/04/2022 (tema „Armut als Folge der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen“) - nuova posizione (approvata con il Programma delle attività 2022)

† Con decreto del Rettore del 18.01.2022, n. 44, è stato modificato il SSD da SPS/09 in AR SPS/07.

PLATTFORM KULTURERBE UND KULTURPRODUKTION

RÜCKBLICK DER DIREKTORIN

Die 2018 als gemeinsame Initiative der Freien Universität Bozen und der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol eingerichtete Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion wurde ab September 2021 für weitere drei Jahre (bis 2024) verlängert. Das Ziel, Kulturerbe der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino auf der Basis der sozialen Praxis, der Teilhabe und mit Berufung auf die 2005 vom Europarat verabschiedete „*Rahmenkonvention über den Wert von Kulturerbe für die Gesellschaft*“ innerhalb der Universität und in Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen zu erforschen, zu vermitteln, weiter zu entwickeln und als Kulturproduktion mit Gegenwartsbezug verständlich zu machen, wurde von beiden Seiten bestätigt. Dies war die Grundausrichtung der Tätigkeit des Jahres 2021.

Die Initiativen des Jahres 2021 im Bereich der Forschung, der Lehre, im Studium Generale und in der Dritten Mission hatten den Anspruch, das kulturelle Erbe als kollektives Produkt sozialer Prozesse interdisziplinär zu untersuchen, seine Verortung in der Gegenwart zu reflektieren und zu fördern. Sowohl die angebotenen Vorträge und Initiativen, die Tagungen und im besonderem Maße das laufende Forschungsprojekt „*Written in the landscape. Places, traces, and memories of the World War I in the Sesto Dolomites*“ (WiL) standen für diesen, gleichermaßen wissenschaftlichen wie praxisorientierten, partizipativen Ansatz der Plattform. Gerade in der Arbeit am Forschungsprojekt konnten die genannten Ansätze interdisziplinär integriert und mit Partnern im Territorium geteilt werden.

Als Themenschwerpunkt konkretisierte sich das Feld des dissonanten Kulturerbes, das im kommenden Jahr weiterverfolgt und intensiver recherchiert werden soll.

Die Nutzung der digitalen Vermittlung und der online-Formate war in der Pandemie unentbehrlich und erlaubte die Aufrechterhaltung der Vermittlungstätigkeit, der notwendigen Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Universität. Die gute Akzeptanz vonseiten der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und der Interessierten eröffnete ein unverzichtbares Zukunfts-Potential.

Die Aktualisierung der Webseite www.culturalheritage.unibz.it und der digitalen

PIATTAFORMA PATRIMONIO CULTURALE E PRODUZIONE CULTURALE

RESOCONTO DELLA DIRETTRICE

Nata nel 2018 come iniziativa congiunta della Libera Università di Bolzano e della Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige, la Piattaforma Patrimonio Culturale e Produzione Culturale è stata rinnovata per altri tre anni (fino al 2024) a partire da settembre 2021. L'obiettivo di ricercare, comunicare e sviluppare ulteriormente il patrimonio culturale della regione europea Tirolo-Alto Adige-Trentino – sulla base della pratica sociale, della partecipazione e con riferimento alla "*Convenzione quadro sul valore del patrimonio culturale per la società*" adottata dal Consiglio d'Europa nel 2005 – all'interno dell'università e in collaborazione con istituzioni e associazioni, e di renderlo comprensibile come produzione culturale con rilevanza per il presente, è stato confermato da entrambe le parti, essendo già l'orientamento di base delle attività dell'anno 2021.

Le iniziative portate avanti nel corso del 2021 nel campo della ricerca, della didattica, dello Studium Generale e della Terza Missione hanno mirato a esaminare il patrimonio culturale, in senso interdisciplinare, come prodotto collettivo dei processi sociali e a riflettere, promuovendola, sulla sua collocazione nel presente. Le lezioni e le iniziative offerte, le conferenze e soprattutto il progetto di ricerca in corso "*Scritto nel paesaggio. Luoghi, tracce e memorie della Prima Guerra Mondiale nelle Dolomiti di Sesto*" si sono distinti per tale approccio partecipativo della Piattaforma, al contempo scientifico e orientato alla pratica. Soprattutto nel lavoro sul progetto di ricerca è stato possibile integrare i suddetti approcci in modo interdisciplinare e condividerli con i partner attivi sul territorio.

Il tema dell'eredità culturale dissonante, che sarà approfondito e studiato più intensamente nel prossimo anno, è diventato un punto cruciale.

L'uso degli strumenti di comunicazione digitale e dei formati online è stato indispensabile nel corso della pandemia e ha permesso il mantenimento delle attività di mediazione, la comunicazione necessaria e la collaborazione dentro e fuori l'università. La buona accoglienza da parte del pubblico e degli interessati/delle interessate ha aperto un potenziale molto importante per il futuro.

L'aggiornamento del sito web www.culturalheritage.unibz.it e degli strumenti

Information wurde zwar nicht abgeschlossen, aber diskutiert und weiterentwickelt.

Mit der neuen Vereinbarung für die Plattform im September konnten die zwei Forscher-/Forscherinnenstellen erneut besetzt werden.

Dr. Waltraud Kofler Engl
Direktorin

digitali non ha potuto essere completato, ma è stato discusso e sviluppato ulteriormente.

Con il nuovo accordo per la Piattaforma a settembre, le due posizioni di ricercatore/ricercatrice sono state nuovamente occupate.

Dr. Waltraud Kofler Engl
Direttrice

FORSCHUNG UND LEHRE

RICERCA E DIDATTICA

FORSCHUNG

Die Forschungsausrichtung der Plattform basiert auf einem interdisziplinären Diskurs zum materiellen und immateriellen Kulturerbe, der mit Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen, Kulturschaffenden, lokalen Trägern/Trägerinnen und Rezipienten geführt und ausdrücklich partizipativ gestaltet werden soll.

Die intensive Arbeit am Forschungsprojekt zum Erbe des Ersten Weltkrieges in den Dolomiten „*Written in the landscape. Places, traces, and memories of the World War I in the Sesto Dolomites*“ (WiL), das mit Mitteln von Research Südtirol/Alto Adige im Ausmaß von 299.600 € finanziert wird, integriert die Forschungsfelder der Konfliktarchäologie, Geschichts- und Kulturwissenschaften, Anthropologie, Soziologie, der Kulturgeographie, Topographie und der Tourismuswirtschaft. Theoretische, methodische und vermittelnde Konzepte der Gedenk- und Erinnerungskultur, des Dissonant-Heritage und der Partizipation sind die bestimmende Arbeitsbasis.

Neben der Einstellung von 5 Forscher/Forscherinnen unterschiedlicher Disziplinen und der Koordination fanden Archivrecherchen in Wien und Rom, die Dokumentationsarbeit am Dreizinnen-Plateau, soziologische Recherchen in Sexten und an anderen Orten, diverse Partner-/Partnerinnentreffen, Projektvorstellungen vor Ort sowie Arbeitsgruppen statt.

Die Plattform ist zudem Partner in den fakultäts-internen Forschungsprojekten von Prof. Benincasa „*Design from the Alps Tirol-Südtirol-Trentino 1920-2022*“, von Prof. Luigini (Fakultät für Bildungswissenschaften) „*Digital Bozen and Brixen. Documentation, enhancement and educational processes for heritage*“ und von Prof. Letizia Bollini „*Fare spazio. Esperienze e narrazioni phygital nei beni storico-culturali*“.

Der Besuch und die Referententätigkeit von/auf wissenschaftlichen Tagungen, eigene Referate und Publikationsbeiträge der Mitarbeiterinnen sowie die Mitarbeit in Forschungsteams förderten den Austausch der Plattform mit Universitäten, akademischen Institutionen, dem Territorium und erschlossen neue Forschungsfelder. Beispielsweise im Projekt „*Dissonant Heritage- Integrated Approaches to Dissonant Heritage in Europe*“ innerhalb der Städteagenda der EU, bei der Tagung sowie am Workshop „*Vallo Alpino. Die Zukunft*“ in der Franzensfeste am 24. und 25.09.2021.

LEHRE

L'orientamento di ricerca della Piattaforma si basa su un discorso interdisciplinare sul patrimonio culturale materiale e immateriale, che deve essere condotto in collaborazione con studiosi/studiose, operatori/operatrici culturali, partner e attori/attrici locali e deve avere un taglio esplicitamente partecipativo.

L'intenso lavoro sul progetto di ricerca sull'eredità della Prima Guerra Mondiale nelle Dolomiti „*Scritto nel paesaggio. Luoghi, tracce e memorie della Prima Guerra Mondiale nelle Dolomiti di Sesto*“ (WiL), finanziato dalla Research Südtirol/Alto Adige con 299.600 €, integra i campi di ricerca dell'archeologia del conflitto, della storia e degli studi culturali, dell'antropologia, della sociologia, della geografia culturale, della topografia e del settore turistico. Il lavoro di ricerca si struttura su concetti teorici e metodologici quali la cultura della memoria, il patrimonio dissonante e la partecipazione.

Oltre al reclutamento di cinque ricercatori/ricercatrici afferenti a diverse discipline e al coordinamento dei lavori di ricerca, sono state condotte ricerche d'archivio a Vienna e a Roma, lavori di documentazione e rilievo sull'Altipiano delle Tre Cime, ricerche socio-culturali a Sesto e in altri luoghi, diversi incontri tra i partner coinvolti, presentazioni del progetto in loco e gruppi di lavoro interdisciplinari.

La Piattaforma è inoltre partner dei progetti di ricerca interni alla Facoltà del Prof. Benincasa „*Design from the Alps Tirol-Südtirol-Trentino 1920-2022*“, del Prof. Luigini (Facoltà di Scienze della Formazione) „*Digital Bozen and Brixen. Documentation, enhancement and educational processes for heritage*“ e dalla professoressa Letizia Bollini „*Fare spazio. Esperienze e narrazioni phygital nei beni storico-culturali*“.

La partecipazione e l'intervento a conferenze accademiche, le presentazioni e i contributi dello staff a pubblicazioni e la partecipazione a gruppi di ricerca hanno promosso lo scambio della Piattaforma con le università, le istituzioni accademiche e il territorio e hanno aperto nuovi campi di ricerca. Per fare alcuni esempi, si possono menzionare la partecipazione nell'ambito del progetto „*Dissonant Heritage – Integrated Approaches to Dissonant Heritage in Europe*“ nell'ambito dell'Agenda Urbana dell'UE, e della conferenza e workshop „*Vallo Alpino. Il futuro*“,

Publikationen

Die Publikation "*Das Waaghaus in Bozen/La casa della pesa a Bolzano*" wurde im Auftrag der Stiftung Südtiroler Sparkasse (Contract for research project unibz) von der Plattform Kulturerbe und Kulturproduktion wissenschaftlich konzipiert und betreut; sie erscheint 2022.

Für die wissenschaftliche Tagung „*Heimat. Immer noch? Zur Dauer und Aktualität eines Begriffes.*“, welche im Dezember 2021 stattfand und ein breites Interesse fand, wurde die Publikation der Beiträge in die Wege geleitet. Die Veröffentlichung im Verlag bu press ist für Ende 2022 geplant.

LEHRE

Die Zielsetzung, Kulturerbe, relevante Traditionen und Praktiken in zeitgenössische Kulturproduktionen zu integrieren und regionales Kulturerbe innerhalb der Universität zu vermitteln, konnte projektbezogen in die universitäre Lehre der Fakultät für Design und Künste integriert werden. Gemäß diesem Konzept wurden im Wintersemester 2020/2021 das Produktdesign-Projekt „*Mind the Gap. Ideas for a better quality of stay at Bolzano station*“ und im Sommersemester „*The Big Wait/Das grosse Warten/la grande attesa*“ in Form von Führungen, Beratungen und Recherchen begleitet.

Im Herbst begann die Einführung und Beteiligung von Studierenden der Künste in/am Forschungsprojekt WiL für die geplante Ausstellung in Sexten.

Die Vorlesung „*Schwierig – Unbequem – Umstritten. Ein Diskussionsbeitrag*“ am Institut für Architekturtheorie, Baugeschichte und Denkmalpflege der TU Innsbruck am 25.01.2021 und jene im Rahmen des Seminars „*Colonial Pasts, Fictional Futures*“ der University College Cork, Ireland, der Fakultäten für Design und Künste und der Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen am 28.01.2022 zum Thema „*Fascism and colonialism. Architectural and artistic narratives in the city of Bolzano*“ vernetzten die Plattform über den Schwerpunkt dissonantes und postkoloniales Kulturerbe mit anderen Universitäten.

tenutisi al Forte di Fortezza il 24 e il 25 settembre 2021.

Pubblicazioni

La pubblicazione "*Das Waaghaus in Bozen/La casa della pesa a Bolzano*" è stata concepita e curata scientificamente dalla Piattaforma Patrimonio Culturale e Produzione Culturale su incarico della Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano (Contratto per progetto di ricerca unibz); sarà pubblicata nel 2022.

Per la conferenza "*Heimat. Ancora oggi? Sulla durata e l'attualità di un concetto*", che ha avuto luogo nel dicembre 2021 e ha suscitato un ampio interesse, è stata avviata la pubblicazione dei contributi. La pubblicazione da parte della casa editrice bu press è prevista per la fine del 2022.

DIDATTICA

L'obiettivo di integrare le tradizioni e le pratiche rilevanti per il patrimonio culturale nelle produzioni contemporanee e di comunicare il patrimonio culturale regionale all'interno dell'università potrebbe essere introdotto nella didattica universitaria della Facoltà di Design e Arti secondo modalità strettamente legate al progetto. In accordo con questa idea, la Piattaforma ha accompagnato, nel semestre invernale 2020/2021, il laboratorio di design del prodotto „*Mind the Gap. Ideas for a better quality of stay at Bolzano station*“ e, nel semestre estivo, „*The Big Wait/Das grosse Warten/la grande attesa*“ attraverso visite guidate, consulenze/revisioni e ricerche ad hoc.

In autunno è iniziata l'introduzione e la partecipazione di studenti e studentesse della Facoltà di Design e Arti al progetto di ricerca WiL, finalizzata alla produzione della mostra prevista a Sesto.

La conferenza „*Schwierig – Unbequem – Umstritten. Ein Diskussionsbeitrag*“, tenutasi presso l'Istituto di Teoria dell'architettura, Storia dell'architettura e Conservazione dei monumenti storici dell'università di Innsbruck il 25.01.2021 e quella tenuta nell'ambito del seminario „*Colonial Pasts, Fictional Futures*“ presso l'University College di Cork, Irlanda in collaborazione con le Facoltà di Design e Arti e di Scienze della Formazione della Libera Università di Bolzano il 28.01.2022 sul tema „*Fascism and colonialism. Architectural and artistic narratives in the city of Bolzano*“ hanno contribuito a mettere in rete la Piattaforma con altre università attraverso il focus sul patrimonio culturale dissonante e postcoloniale.

THIRD MISSION

Die im Rahmen der Tätigkeit der Plattform wichtige Dritte Mission des lebenslangen Lernens zum/über/mit Kulturerbe wird bei allen Initiativen mitgedacht. Sie ist auch in den partizipativen Ansatz der angewandten Forschung integriert. In diesem Sinne waren die für die Öffentlichkeit offene Abendveranstaltung mit Informationen, Vorträgen und Diskussionen zum Forschungsprojekt in Sexten (WiL) unter Beteiligung der lokalen Partner und Partnerinnen am 26.06.2021, die dazu gehörige öffentliche Kommunikation über die Dorfzeitung, Radioberichte und andere Medien sowie die Vorstellung des Projektes im Rahmen der Tagung "*I Musei della Grande Guerra nell'arco alpino*" im Museo Storico Italiano della Guerra/Rovereto am 12.10.2021 in diesem Bereich anzusiedeln.

Die wichtigsten Initiativen waren die gut besuchten online angebotenen Vorlesungen „*Ein fragiles Kulturerbe. Architektur des 20. Jahrhunderts erhalten*“ von April bis Juni 2021, die im Rahmen des Studium Generale im Wintersemester 2019/2020 stattgefundenen Führungen und Diskussionen „*Wege zum Kulturerbe*“ sowie die ebenfalls online durchgeführte Studium-Generale-Reihe „*Ein fragiles Kulturerbe. Architektur der Nachkriegsmoderne in Südtirol und in seinen Nachbarländern.*“ im Wintersemester 2021/2022 von November bis Jahresende.

Alle Veranstaltungen wurden sowohl von Studierenden, Interessierten und Architekten/Architektinnen aus dem In- und Ausland frequentiert.

Auch die wissenschaftlich ausgerichtete Tagung „*Heimat. Immer noch? Zur Dauer und Aktualität eines Begriffes.*“ am 10.12.2021 hatte sowohl als Präsenz- als auch als Online-Veranstaltung eine Breitenwirkung, die über den akademischen Bereich hinausging und in der Podiumsdiskussion mit Interessensgruppen lokal verortet wurde.

Gut besucht waren der Abendvortrag am 20.10.2021 von Stefano Cracolici "*The Fairyland of Europe: Viaggiatori britannici e l'invenzione delle Dolomiti nell'Ottocento*" und der Vortrag „*Kultur erben. Denkmale schützen und pflegen*“ von Waltraud Kofler Engl am 23.10.2021 in Brixen.

Die Plattform führte aufgrund eines bezahlten Auftrags der IDM eine Recherche zu historischen dekorativen Motiven aus dem Südtiroler Raum durch und erstellte ein Repertoire, das als Referenz für die Produktion von neuen Produkten dient.

Über die Präsenz und Mitarbeit im Projekt „*Dissonant Heritage- Integrated Approaches to Dissonant Heritage in Europe*“ innerhalb der Städteagenda der EU, als Critical Friend für die Vermittlung der *East-Side Gallery* in Berlin und am

THIRD MISSION

La terza missione, legata all'apprendimento permanente su/per/con il patrimonio culturale, fondamentale nelle attività della Piattaforma, è tenuta in considerazione in tutte le iniziative portate avanti, ed è inoltre integrata nell'approccio partecipativo della ricerca sul campo. In questo senso devono essere collocati la serata aperta al pubblico destinata a informare e discutere sul progetto di ricerca a Sesto (WiL) con la partecipazione dei partner locali, tenutasi il 26.06.2021, la comunicazione pubblica ad essa associata tramite il quotidiano locale, le radiocronache e altri media, così come la presentazione del progetto nel contesto della conferenza "*I Musei della Grande Guerra nell'arco alpino*" promossa dal Museo Storico Italiano della Guerra/Rovereto il 12.10.2021.

Le iniziative più importanti sono state le conferenze, ben frequentate, offerte online.

Il ciclo di seminari "*Un patrimonio fragile. Conservare l'architettura del XX secolo*", tenutasi da aprile a giugno 2021, le visite guidate e le discussioni „*Wege zum Kulturerbe*“, tenute nell'ambito dello Studium Generale nel semestre invernale 2019/2020, e la serie organizzata nell'ambito dello Studium Generale "*Un patrimonio fragile. Il ,secondo moderno' in Alto Adige e dintorni*" nel semestre invernale 2021/2022, da novembre alla fine dell'anno.

Tutti gli eventi sono stati frequentati da studenti/studentesse, interessati/interessate e architetti/architette sia locali che provenienti dall'estero.

Anche la conferenza di taglio scientifico "*Heimat. Ancora oggi? Sulla durata e l'attualità di un concetto*", tenutasi il 10.12.2021, ha avuto un ampio impatto sia come evento in presenza che online, andando oltre la sfera accademica e collocandosi nel dibattito locale grazie alla tavola rotonda, che ha visto la partecipazione di portavoce di varie associazioni locali.

Molto seguite sono state la conferenza serale del 20.10.2021 di Stefano Cracolici "*The Fairyland of Europe: Viaggiatori britannici e l'invenzione delle Dolomiti nell'Ottocento*" e la conferenza „*Kultur erben. Denkmale schützen und pflegen*“ di Waltraud Kofler Engl, tenutasi il 23.10.2021 a Bressanone.

Come incarico retribuito dell'IDM, la Piattaforma ha condotto una ricerca sui motivi decorativi storici della regione dell'Alto Adige e ha creato un repertorio che serve da riferimento per la produzione di nuovi prodotti.

Attraverso la sua presenza e collaborazione nel progetto „*Dissonant Heritage- Integrated Approaches to Dissonant Heritage in Europe*“ all'interno dell'Agenda Urbana dell'UE, come Critical Friend per la mediazione della *East-Side Gallery* di Berlino e sul portale di informazione Transformation von Klöstern

Wissensportal Transformation von Klöstern (<https://zukunftekulturraumkloster.de>) erreichte die Plattform auch überregionale Vernetzung.

Die bereits in den Vorjahren genutzten Kooperationen mit lokalen Partnerorganisationen (Architekturstiftung Südtirol, Vereinen, Gemeinden, Stiftungen, Eurac Research, Volkshochschule Urania) wurden in einer Reihe von Veranstaltungen gepflegt. Sie sind die Basis für zukünftige Initiativen. Die Homepage war eine wichtige Brücke zur Öffentlichkeit, wurde intensiver genutzt und ansatzweise neu entwickelt.

(<https://zukunftekulturraumkloster.de>), la Piattaforma ha anche raggiunto un networking sovregionale.

La cooperazione con le organizzazioni partner locali (Fondazione Architettura Alto Adige, associazioni, comuni, fondazioni, Eurac Research, Urania Merano Università Popolare), già utilizzata negli anni precedenti, è stata coltivata in una serie di eventi che fungono da base per le iniziative future.

La homepage della Piattaforma ha costituito un ponte importante con il pubblico, è stata usata più intensamente ed è stata parzialmente rinnovata.

AKADEMISCHES PERSONAL

Am 31.12.2021 an der unibz tätig

Über Projekte finanzierte RTDs sind nicht angeführt.

PERSONALE ACCADEMICO

In servizio al 31.12.2021

RTD finanziati su progetti non sono indicati.

	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
Abstellung Aut. Provinz Bozen (Direktorin)	1	----	----	----	1
Distacco Prov. Aut. di Bolzano (Direttrice)					

Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen der Plattform (AR)

mit einer Dauer von max. drei Jahren

Assegni di Ricerca della Piattaforma (AR)

con una durata massima di tre anni

WDB SSD	An der unibz tätig In servizio 31.12.2021	Abgeschlossene Verfahren Procedure concluse	Laufende Verfahren Procedure in corso	Auszuschreibende Stellen Posizioni da bandire	Σ
L-ART/04	1*)				1
SPS/08	1*)				1
Σ	2				2

* im Stellenplan der Fakultät für Design und Künste enthalten

* previste nella pianta organica della Facoltà di Design e Arti

SERVICEBEREICHE UND INFRA-STRUKTURPROJEKTE 2021

SERVICEBEREICHE

Die Coronapandemie hat die Tätigkeit der Universität auch im Jahr 2021 stark beeinflusst und sehr viel Energie musste darauf verwendet werden, eine möglichst normale Lehrtätigkeit und die Aufrechterhaltung des Dienstleistungsangebotes zu gewährleisten.

Die Universitätsdirektion hat sich bereits in den ersten Monaten des Jahres stark dafür eingesetzt, den Mitgliedern der Universitätsgemeinschaft – analog zum Personal der Schulen und Kindergärten – Zugang zu einer Covid-Impfung zu ermöglichen. Dank einer engen Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb hatte das akademische und Verwaltungspersonal von unibz somit bereits im Februar 2021 die Möglichkeit, die erste Impfdosis zu erhalten. Mit der Einführung des „Coronapass Südtirol“ im April des Jahres wurde an der unibz eine Teststation für Nasenflügeltests für die breite Bevölkerung eröffnet. Als im September 2021 von Seiten der Regierung die Greenpasspflicht für den Zugang zu den Universitätsgebäuden eingeführt wurde, mussten die entsprechenden Kontrollsysteme ausfindig gemacht und angeschafft werden. Ebenso ab September wurden an den Universitätssitzen in Bozen und Brixen Impfzentren eingerichtet, in denen sich an bestimmten Tagen sowohl die Universitätsgemeinschaft als auch die breite Bevölkerung ohne Vormerkung gegen Corona impfen lassen konnten.

Basierend auf der Entwicklung der Pandemie hat die Taskforce gemeinsam mit dem Prorektor für Lehre die Rahmenbedingungen für die Organisation der Lehre im 2. Semester 2020/21 festgelegt und die bestmögliche Wiederaufnahme des Lehr- und Verwaltungsbetriebs im 1. Semester 2021/2022 organisiert.

Trotz Pandemie konnte unibz im Jahr 2021 einige wichtige Ziele erreichen. Eines davon war der Erhalt des Zertifikats „audit familieundberuf“ im November. Mit diesem Gemeinschaftsprojekt der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen und der Handelskammer Bozen wird das Ziel verfolgt, die Motivation der Mitarbeitenden zu steigern, die Außenwirkung von unibz zu stärken, die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und vor allem den Ausgleich zwischen Arbeit und Privatleben der Mitarbeitenden zu verbessern.

Ein weiteres wichtiges Ziel, das im Juni 2021 erreicht werden konnte, war die Genehmigung des Ethik-

SERVIZI CENTRALI E PROGETTI INFRASTRUTTURALI 2021

SERVIZI CENTRALI

Anche nel 2021, la pandemia ha condizionato fortemente le attività dell'Ateneo e molte energie sono state investite nel garantire uno svolgimento più normale possibile della didattica e nell'assicurare piena continuità ai servizi offerti dall'Ateneo.

La Direzione universitaria, fin dai primi mesi dell'anno, è stata impegnata nel far sì che anche i componenti dell'università, in analogia col settore scuola – avessero accesso alla vaccinazione contro il Covid; grazie alla stretta collaborazione con l'Azienda Sanitaria già a febbraio 2021 il personale amministrativo e accademico ha potuto ricevere la prima dose di vaccino. A partire da aprile, unibz è diventata uno degli hub cittadini ove poter sottoporsi ai test nasali necessari ai fini dell'ottenimento del *corona pass* (valido a livello locale). In seguito all'introduzione da parte del Governo, nel mese di settembre, dell'obbligo del *green pass* anche per l'accesso alle università, unibz si è dovuta dotare di appositi strumenti per la verifica e il controllo di tale requisito. Sempre a partire da settembre, le sedi di Bolzano e di Bressanone sono diventate centri vaccinali dove tutti i membri della comunità universitaria e la cittadinanza tutta hanno potuto, in date prestabilite e senza prenotazione, sottoporsi al vaccino anti Covid.

Sulla base dell'evolversi della pandemia la *taskforce* e il Prorettore agli studi hanno infine definito l'organizzazione della didattica per il II semestre 2020/21 e organizzato la miglior ripresa possibile per il I semestre 2021/2022.

Nonostante la pandemia, nel 2021 unibz ha potuto raggiungere alcuni importanti traguardi tra cui, a novembre 2021, la certificazione "famigliaelavoro". Il riconoscimento, ottenuto al termine di un audit promosso dall'Agenzia per la Famiglia della Provincia Autonoma e dalla Camera di Commercio, si pone come obiettivo quello di aumentare la motivazione dei collaboratori, rafforzare l'immagine di unibz nei confronti del pubblico, incrementare l'attrattività sul mercato del lavoro e di migliorare l'equilibrio tra lavoro e vita privata dei propri dipendenti.

Altro importante traguardo, raggiunto a giugno 2021, è stata l'approvazione del Codice etico e di comportamento unibz. La Direzione ha coordinato

und Verhaltenskodexes von unibz. Die Universitätsdirektion hat dabei die lange Konsultationsphase operativ koordiniert. Am Prozess waren das Evaluierungskomitee, der Beirat für Chancengleichheit, die Studienkommission, die Forschungskommission, der Senat und schlussendlich der Universitätsrat beteiligt. Alle Kommentare und Anmerkungen der Stakeholder wurden von Fall zu Fall bewertet, kommentiert und der Universitätsleitung vorgelegt. Der Entwurf des Ethik- und Verhaltenskodexes wurde zudem einen Monat lang auf der Universitätswebseite veröffentlicht.

Auch im Bereich der Digitalisierung, die ohnehin durch die Pandemie bereits stark beschleunigt wurde, gab es im Jahr 2021 große Fortschritte zu verzeichnen. Zu den bedeutendsten zu Ende gebrachten Projekten zählt die Einführung der neuen Software für die Verwaltung der Einkäufe, Dienstreisen und Beauftragungen (neues PIS) mit 1. Februar, die Einführung des neuen einheitlichen Zahlungssystems für Öffentliche Verwaltungen „pagoPA“ am 1. März sowie der neuen Software für die Arbeitszeiterfassung der Mitarbeitenden, die mit Oktober in Betrieb genommen wurde. Der im April erlittene Hackerangriff erforderte die Einführung neuer und noch wirksamerer Sicherheitsprotokolle. Das bisher verwendete Datenschutzsystem hat sich allerdings als sehr gut bewährt, und so konnte glücklicherweise ein Datenverlust vermieden werden.

Wie in der Leistungsvereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen vorgesehen, wurde im Jahr 2021 ein Projektsteuerer von der Universitätsleitung beauftragt, die Effizienz der wichtigsten Verwaltungsprozesse der Universität zu erfassen, zu bewerten und mögliche Maßnahmen zur Kosteneinsparung ausfindig zu machen. Der Prozess erstreckte sich über das gesamte Jahr 2021. An den durchgeführten Interviews, Befragungen und Workshops arbeiteten neben der akademischen Seite auch sämtliche Servicebereiche von unibz aktiv mit und stellten dem Berater je nach Bedarf alle benötigten statistischen Daten, Regelungen und Workflows zur Verfügung. Die Ergebnisse der gesamten Arbeiten mündeten in die zwei Berichte „Spending review“ und „Process optimisation“, welche im Jänner 2022 offiziell vom Universitätsrat genehmigt wurden. Im Jahr 2022 gilt es nun, aus den Berichten konkrete Maßnahmen für die Universität abzuleiten und festzulegen.

Die Leistungsvereinbarung 2020-2022 sieht im Dreijahreszeitraum weiters eine Evaluierung der Servicebereiche der Universität durch das Lehr- und Forschungspersonal vor. Im Jahr 2021 hat eine vom Universitätsdirektor koordinierte und aus Vertretern und Vertreterinnen der Akademie, der Verwaltung und der Studierenden bestehende Arbeitsgruppe

operativ die lange fase di consultazione, nel processo sono stati infatti coinvolti: il Nucleo di Valutazione, il Comitato Pari Opportunità, la Commissione per gli studi, la Commissione di ricerca, il Senato accademico e infine il Consiglio dell'Università. Tutte le osservazioni fornite dagli *stakeholder* sono state di volta in volta valutate, commentate e sottoposte al Direttivo. La bozza del Codice etico e di comportamento è stata posta inoltre in consultazione pubblica per quasi un mese sul sito di unibz.

La digitalizzazione, accelerata enormemente dalla pandemia, ha visto anche nel 2021 una forte spinta: tra i principali progetti portati a termine si annoverano il nuovo software per la gestione di acquisti, dei viaggi di servizio e degli incarichi (nuovo PIS) adottato a partire dal 1° febbraio; l'adozione, a partire dal 1° marzo del nuovo sistema unico di pagamento per le Pubbliche Amministrazioni „pagoPA“ e il nuovo software per la gestione delle presenze dei collaboratori introdotto a partire dal mese di ottobre. L'attacco informatico subito da unibz nel mese di aprile ha inoltre fatto sì che si dovessero adottare nuovi e più efficaci protocolli di sicurezza, l'attuale sistema di protezione dati in uso presso unibz ha comunque retto molto bene garantendo fortunatamente che nessun dato andasse perduto.

Secondo quanto previsto dall'Accordo programmatico con la Provincia Autonoma di Bolzano, l'Ateneo nel 2021 è stato oggetto di analisi da parte di un responsabile di progetto incaricato dal Direttivo che ha avuto il compito di mappare e valutare l'efficienza dei principali processi amministrativi dell'Ateneo e di individuare possibili misure di contenimento dei costi. Il processo, che si è protratto per tutto il 2021, ha visto il coinvolgimento attivo, talvolta tramite interviste talvolta sotto forma di workshop - oltre che della componente accademica - anche di tutti i centri di servizio di unibz che hanno fornito di volta in volta al consulente tutti i necessari dati statistici, regolamenti e workflow. L'intero lavoro è confluito nelle due relazioni „Spending review“ e „Process optimisation“ approvate ufficialmente dal Consiglio dell'Università a gennaio 2022. Si tratterà per il 2022 di individuare le azioni concrete da intraprendere presso l'Ateneo a seguito delle due analisi.

L'Accordo programmatico 2020-2022 prevede che nel corso del triennio sia condotta una valutazione degli uffici amministrativi da parte del personale docente e di ricerca. Nel 2021 un gruppo di lavoro coordinato dal Direttore e composto da membri dell'accademia, dell'amministrazione e da un rappresentante degli studenti, ha sviluppato un questionario che sarà somministrato alla fine del 2022 al personale

einen Fragenkatalog ausgearbeitet, der Ende 2022 dem akademischen Personal und den Studierenden vorgelegt werden soll. Ziel der Befragung ist es, die Qualität der Dienstleistungen der Servicebereiche zu erheben und gegebenenfalls entsprechende Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.

Ein weiteres in der Leistungsvereinbarung enthaltenes Ziel ist die Erreichung eines sprachlichen Gleichgewichtes innerhalb der Studiengänge. Die Universitätsleitung hat dazu gemeinsam mit dem Sprachenzentrum neue Richtlinien zur Mehrsprachigkeit und zu den Sprachnachweisen ausgearbeitet, die im Dezember 2021 vom Universitätsrat genehmigt wurden. Ziel der Maßnahme war es, die curricularen Studienpläne und das Sprachenlehrangebot für die Studierenden der Universität besser aufeinander abzustimmen, die verschiedenen Fakultätsregelungen hinsichtlich der sprachlichen Zwischenniveaus zu vereinfachen und zu vereinheitlichen sowie ein Monitoringsystem durch das Evaluierungskomitee vorzusehen.

INFRASTRUKTURPROJEKTE

Die Bereitstellung von angemessener räumlicher Infrastruktur, die qualitativ und quantitativ den aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Universität gerecht wird, ist für die Erreichung der strategischen Ziele in den Bereichen Lehre, Forschung und Dritte Mission sowie für die nachhaltige Entwicklung der unibz von zentraler Bedeutung. Dazu zählen auch und insbesondere Lernplätze und -umgebungen für Studierende, Arbeitsplätze für das akademische Personal sowie didaktische und Forschungslabors.

Vor diesem Hintergrund wurden im Jahre 2021 an allen drei Universitätsstandorten die Übergabe und Inbetriebnahme folgender Gebäude und Räumlichkeiten gesteuert und gefördert:

Standort Bozen

Im Herbst 2021 konnte der dringende Bedarf an zusätzlichen Büroräumlichkeiten für neu aufzunehmende Professoren/Professorinnen und Forschende mit der Übergabe des sanierten Bürogebäudes für Dozenten/Dozentinnen (ex Zollgebäudes - 1.310 m²) gedeckt werden, indem die 60 geschaffenen Arbeitsplätze der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Fakultät für Informatik übergeben wurden.

Zur nachhaltigen Entwicklung der kontinuierlich wachsenden Fakultäten wurden Zwischenlösungen für die Unterbringung von neuen Professoren/Professorinnen und Forscher/Forscherinnen der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik gesucht. Im Februar 2021 wurde der Universität vonseiten der Autonomen Region Trentino-Südtirol

accademico e agli studenti/alle studentesse. L'operazione avrà lo scopo di rilevare la qualità dei servizi offerti implementando laddove necessario eventuali misure di ottimizzazione.

Un ulteriore obiettivo contenuto nell'Accordo programmatico è il raggiungimento di un'equilibrata programmazione dei corsi di studio dal punto di vista linguistico. Il Direttivo, in collaborazione con il Centro linguistico ha elaborato le nuove Linee guida sul plurilinguismo e sulle certificazioni linguistiche, approvate dal Consiglio dell'Università a dicembre 2021. L'operazione ha avuto come obiettivo quello di armonizzare maggiormente i percorsi curricolari e i percorsi di apprendimento linguistico degli studenti e delle studentesse unibz, di semplificare e uniformare i diversi regolamenti delle facoltà in merito ai requisiti linguistici in itinere e di prevedere un sistema di monitoraggio da parte del Nucleo di Valutazione.

PROGETTI INFRASTRUTTURALI

Un'adeguata disponibilità di infrastrutture che soddisfi dal punto di vista della qualità e della quantità le esigenze attuali e future dell'università, è di fondamentale importanza per poter raggiungere gli obiettivi strategici che unibz si è prefissata nei settori della didattica, ricerca, terza missione e sviluppo sostenibile. Si tratta in particolare di spazi ed ambienti di apprendimento per gli studenti e le studentesse, postazioni di lavoro per il personale accademico e di laboratori didattici e di ricerca.

Su questa base, sono stati avviati e portati a termine nel corso del 2021 i progetti infrastrutturali di seguito elencati:

Sede di Bolzano

Ad autunno 2021, grazie alla consegna dell'edificio ex Dogana (1.310 m²) che ha potuto ospitare 60 postazioni di lavoro per la Facoltà di Economia e la Facoltà di Scienze e Tecnologie, è stato finalmente coperto il fabbisogno di uffici destinati ai nuovi professori e ricercatori.

Per accompagnare in maniera sostenibile la costante crescita delle facoltà di unibz, nel 2021 è stato necessario ancora una volta trovare soluzioni provvisorie per la sistemazione dei nuovi professori e ricercatori in particolare della Facoltà di Scienze e Tecnologie. A tale scopo, la Regione Autonoma del Trentino-Alto Adige e la Provincia Autonoma di Bolzano hanno concesso ad unibz l'utilizzo del 4° piano (181 m²) dell'edificio della Regione in piazza

bzw. der Autonomen Provinz Bozen das IV. Stockwerk (181 m²) im sogenannten Regionalgebäude auf dem Universitätsplatz 3 übergeben.

NOI Techpark

Am NOI Techpark wurden ab dem zweiten Quartal 2021 die Laboratorien für die Forschungsbereiche *Agroforestry Innovation* (1.360 m²), *Thermo Fluid Dynamics* (900 m²), *Bioenergy and Biofuel* (450 m²) und *Field Robotics* (200 m²) im B5-Gebäude vollständig in Betrieb genommen.

Es wurden zudem die drei Laboratorien *Building Envelope Lab* (144 m²), *HAVC System Lab* (195 m²) und *Built Environment Simulator* (99 m²) des Forschungsbereiches *Building Physics* im A2-Gebäude fertiggestellt. Im selben Gebäude ging auch das NMR-Labor in Zusammenarbeit mit der Laimburg in Betrieb.

Zukunftsweisend ist die Errichtung der neuen Fakultät für Ingenieurwesen. Der Baubeginn hat sich verzögert und erfolgte Ende Februar 2022, nachdem das Ausführungsprojekt validiert und die Arbeiten im Herbst 2021 vergeben wurden.

Versuchszentrum Laimburg

Das neu errichtete und hochtechnologisch ausgestattete Gewächshaus einschließlich der teilüberdachten Versuchsfläche für Forschungszwecke hat Mitte 2020 den Testbetrieb aufgenommen. Seit Jahresbeginn 2021 arbeiten die 8 – 10 Forschungsgruppen auf einer Gesamtfläche von rund 400 m² an der Umsetzung ihrer Forschungsvorhaben in den Bereichen Pflanzenproduktion, -schutz, Phytopathologie sowie Forstwirtschaft im Normalbetrieb. Die Büros und der Hörsaal für rund 50 Personen im ehemaligen Stadlhof wurden ihrer Bestimmung übergeben. Die Inbetriebnahme der Laboratorien hat sich hingegen infolge von Rekursen im Zuge der Ausschreibung der Spezialmöbel verzögert.

Standort Brixen

In Erwartung des Ankaufes und der Sanierung des St.-Josefs-Missionshauses durch das Land hat unibz von der Gemeinde Brixen Büroräume angemietet, da die Raumauslastung am Universitätsgebäude ihre Grenze erreicht hat. In den vier neuen Räumlichkeiten in Universitätsnähe (Runggadgasse, 11) wurde im 1. Stock ab Mai 2021 das neue Kompetenzzentrum für Soziale Arbeit und Sozialpolitik eingerichtet.

Standort Bruneck

Der Bau des neuen NOI Techparks Bruneck mit Hörsälen, Büros und Laboratorien für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik wurde fachlich begleitet und der genaue Raumbedarf wurde im Zuge der Detailplanung in Abstimmung mit den

Università 3. La consegna degli uffici è avvenuta a febbraio 2021.

NOI Techpark

Presso l'edificio B5 del NOI Techpark sono stati messi in funzione, a partire dal secondo trimestre 2021, i laboratori per gli ambiti di ricerca *Agroforestry Innovation* (1.360 m²), *Thermo Fluid Dynamics* (900 m²), *Bioenergy and Biofuel* (450 m²) e *Field Robotics* (200 m²).

Nell'edificio A2 si sono inoltre conclusi i lavori per i laboratori *Building Envelope Lab* (144 m²), *HAVC System Lab* (195 m²) e *Built Environment Simulator* (99 m²) afferenti all'ambito di ricerca *Building Physics*. Nel medesimo edificio è stato messo in funzione, in collaborazione con il Centro di sperimentazione di Laimburg, anche il laboratorio NMR.

La futura Facoltà di Ingegneria sarà collocata in un edificio all'avanguardia. Per via di alcuni ritardi, i lavori di costruzione sono iniziati a fine febbraio 2022, dopo che in autunno 2021, è stato validato il progetto esecutivo e aggiudicati i lavori di costruzione.

Centro di sperimentazione Laimburg

La nuova serra costruita a Laimburg e l'area sperimentale parzialmente coperta destinata alle attività di ricerca (superficie totale di circa 400 m²), è entrata nella fase di test a metà del 2020. A partire dal 2021, 8-10 gruppi di ricerca vi lavorano conducendo le proprie ricerche nei settori della produzione e protezione vegetale, della fitopatologia e della silvicoltura. Sono stati resi disponibili inoltre presso l'ex Stadlhof, uffici e un'aula per circa 50 persone. La messa in funzione dei laboratori ha subito invece alcuni ritardi per via di alcuni ricorsi presentati nel corso della gara d'appalto per il mobilio.

Sede di Bressanone

In previsione dell'acquisto e della ristrutturazione della Casa Missionaria S. Giuseppe da parte della Provincia, ad unibz è stato concesso l'affitto di alcuni uffici da parte del Comune di Bressanone, vista la carenza di spazi presso l'edificio principale. Nei quattro nuovi uffici, siti nelle vicinanze dell'ateneo (via Roncato 11, 1° piano), è stato ospitato a partire da maggio 2021 il nuovo Centro di competenza per Lavoro sociale e Politica sociale.

Sede di Brunico

Nel 2021 è stata seguita dal punto di vista tecnico la costruzione del nuovo Parco Tecnologico (NOI Techpark) di Brunico. Il nuovo centro ospiterà aule, uffici e laboratori per la Facoltà di Economia e per la Facoltà di Scienze e Tecnologie. Durante la fase di

Stakeholdern und gemäß den aktuellen Erfordernissen angepasst.

pianificazione, in collaborazione con gli stakeholder, è stato adeguato il rispettivo fabbisogno di spazi.

Dott. Günther Mathá
Universitätsdirektor

Dott. Günther Mathá
Direttore